

THE SALTON COLLECTION



PART VII

Minted history from ancient to modern times
(Geprägte Geschichte von der Antike bis zur Moderne)

KÜNKER E-LIVE PREMIUM AUCTION 390

June 24, 2023 on www.elive-auction.de



IN CONJUNCTION WITH

Stack's Bowers
GALLERIES

GERMANY

Titelfotos

Los 3229

MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

Commodus, 177-192.

AV-Aureus, 178, Rom; 7,22 g.

BMC 774 Anm.; Calicó 2338; Coh. 760 var.; RIC 648 var.

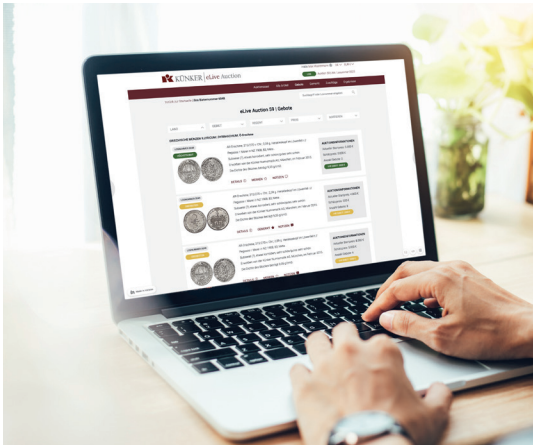
Los 3967

MÜNSTER, BISTUM

Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.

Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 27,95 g.

Dav. 5604; Dethlefs P/x; Schulze 109 b.



eLive Premium Auction 390

The Salton Collection, Part VII

Minted history from
ancient to modern times

(Geprägte Geschichte von der
Antike bis zur Moderne)

Samstag, 24. Juni 2023
ab 10.00 Uhr

auf www.elive-auction.de

Zeitplan

Dienstag, 20. Juni 2023	Auktion 387	Raritäten der schwedischen Numismatik aus der Sammlung Gunnar Ekström Goldprägungen aus aller Welt Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit u. a. Ausgewählte Löser aus der Sammlung Friedrich Popken
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 1 bis 284 Nr. 285 bis 667
Mittwoch, 21. Juni 2023	10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 668 bis 925 Nr. 926 bis 1233
Donnerstag, 22. Juni 2023	10.00 Uhr - 11.00 Uhr	Nr. 1234 bis 1330
	Auktion 388	Taler und Mark Deutsche Münzen von 1800 bis 1918 aus norddeutschem Privatbesitz
	11.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 17.00 Uhr	Nr. 1501 bis 1674 Nr. 1675 bis 1953
Freitag, 23. Juni 2023	eLive Premium Auction 389	Münzen und Medaillen aus Antike, Mittelalter und Neuzeit u. a. Spezialsammlung Bremen-Verden sowie Sachsen – Die Sammlung Dr. Walter Kemlein, Teil 2 Eine bedeutende Sammlung jüdischer Medaillen Numismatische Literatur
	ab 10.00 Uhr auf www.elive-auction.de	Nr. 2001 bis 2854
Samstag, 24. Juni 2023	eLive Premium Auction 390	The Salton Collection Part VII Minted history from ancient to modern times (Geprägte Geschichte von der Antike bis zur Moderne)
	ab 10.00 Uhr auf www.elive-auction.de	Nr. 3001 bis 4151

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen den neuen Katalog zu unserer eLive Premium Auction 390 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt acht Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch/Japanisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalog for our eLive Premium Auction 390. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

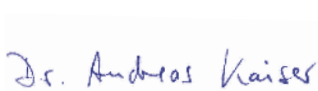
We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

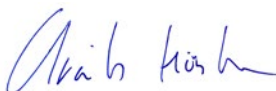
Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian/Japanese).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director



Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer
Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer
Managing Director



Oliver Köpp
Auktionator/
Auctioneer

Fabian Halbich
Leiter Internationales Geschäft
Director International Business



Jens-Ulrich Thormann
Leiter Antike Numismatik
Director Ancient Numismatics

Dr. Niklas Nollmann
Leiter eLive Auction
Director eLive Auction



Eike Geriet Müller
Leiter Goldhandel
Director Goldtrading Department

Horst-Rüdiger Künker
Goldhandel
Gold Trading



Besichtigung/*On View*

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

Die Besichtigung findet – auch während der Auktion – nach vorheriger Anmeldung ausschließlich in unseren eigenen Räumlichkeiten an der Nobbenburger Straße 4a statt.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf www.kuenker.de.

The viewing will take place – also during the auction – by prior appointment in our premises: Nobbenburger Straße 4a. We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.



KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Online-Katalog/*Online Catalog*

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com and www.sixbid.com. You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.



Standorte/Locations

Osnabrück

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück
Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de

Frankfurt

Künker Rodgau, c/o Peter Zgorzynski
Peter Zgorzynski
Telefon +49 6106 6269769 · peter.zgorzynski@kuenker.de

Hamburg

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe
Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362 · roland.trampe@kuenker.de

Konstanz

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059 · michael.autengruber@kuenker.de

München Löwengrube

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0 · service@kuenker-numismatik.de

München Maximiliansplatz

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990 · muenchen@kuenker.de

Straßburg

Künker France Sarl,
4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinsignon,
Tel. +33 388 321050 · contact@kuenker.fr

Wien

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov,
Tel. +43 676 4838 733 · petr.kovaljov@kuenker.de

Brno (Brünn)

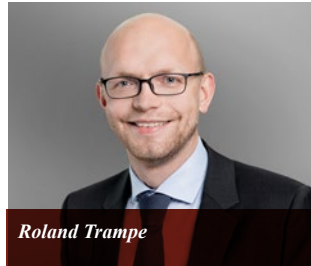
Künker Brno, c/o Numfil s.r.o.,
Kotlarska 266 /3, 602 00 Brno, Tschechien
Petr Kovaljov,
Tel. +420 603 811031 · petr.kovaljov@kuenker.de

Zürich

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz
Ulf Maria Künker,
Tel. +41 44 2254090 · zuerich@kuenker.de

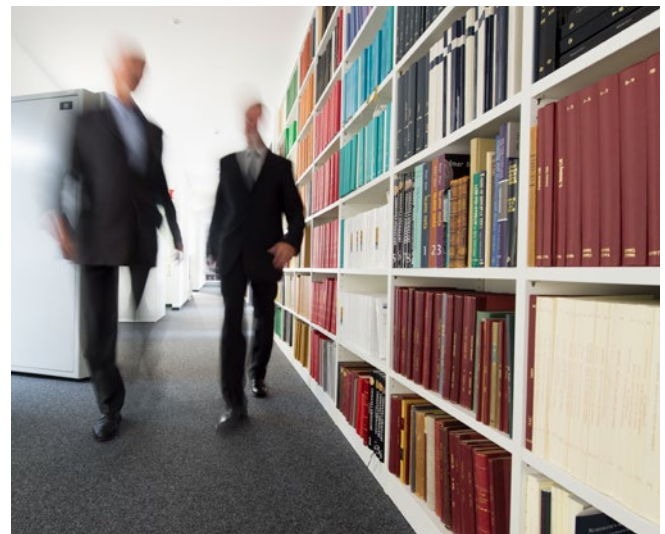
Paris

Frank Lagnitre,
Tel. +33 667240305 · platt@kuenkerparis.fr
Sandrine Lorey,
Tel. +33 142965048 · platt@kuenkerparis.fr





Fritz Rudolf Künker



Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Auktionen/Auctions

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

Goldhandel/Gold Coin Trading

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

Online-Shop

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLive Auction

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations

Profitieren Sie als Einlieferer oder Bieter von unserer Erfahrung und Kompetenz auch im Bereich Phaleristik. Sie haben einmal im Jahr die Möglichkeit an einer Saalauktion teilzunehmen oder aber auch an den mehrmals im Jahr stattfindenden eLive Auctions.

Benefit from our experience in the field of phaleristic becoming a consigner or bidder. You have one year the opportunity to participate in a floor auction sale or in our eLive Auctions which take place several times a year.

Künker-Service

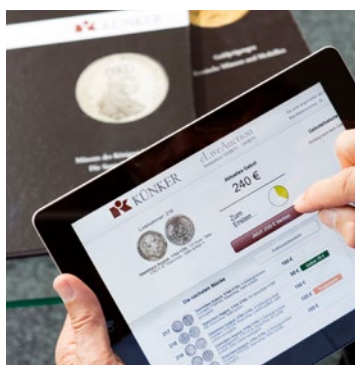
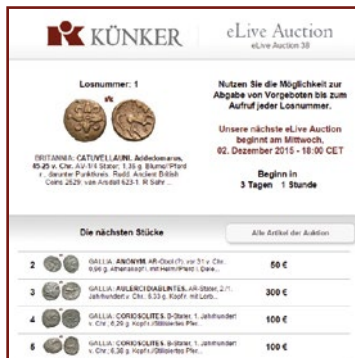
Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





eLive Premium Auction

Die Versteigerung der nachfolgenden Losnummern findet **nur online** auf unserer eLive Auction-Plattform www.elive-auction.de statt. Die Bilder der einzelnen Losnummern können Sie ausschließlich im Internet auf www.kuenker.de und www.elive-auction.de anschauen.

Was ist die eLive Premium Auction?

- Die eLive Premium Auction findet zeitnah nach unseren Saal-Auktionen statt.
- Die Versteigerung erfolgt auf der von uns entwickelten eLive Auction-Plattform www.elive-auction.de.
- Sie können Ihre Gebote entweder schriftlich mit dem beiliegenden Gebotsformular abgeben oder direkt über Ihren myKünker-Zugang.
- Die phaleristische Bearbeitung und Beschreibung entspricht unserem gewohnt hohen Standard, auch hier gewährleisten wir die Echtheit der Stücke bis zum Kaufpreis ohne zeitliche Begrenzung.
- Die Stücke können nach Terminabsprache besichtigt werden.

Der Ablauf der eLive Premium Auction

- Bei der eLive Premium Auction handelt sich um eine Online-Auktion und nicht um Live-bidding während einer Saal-Auktion.
- Der virtuelle Auktionator ruft die Losnummern nacheinander auf.
- Ein Stück bleibt solange im Ausruf bis kein Bieter mehr das Gebot erhöht, danach schlägt der virtuelle Auktionator nach dreimaligem Ausruf das Los zu.
- Es gibt keine Zeitlimits oder automatischen Bietprogramme.

Unterschiede zur Saalauktion

- Es sind keine Telefongebote möglich, da die Versteigerung virtuell erfolgt.
- Die Bietstufen entsprechen den Bietstufen der eLive Auction.
- Aus technischen Gründen können weder Oder-Gebote noch Gesamtlimits berücksichtigt werden.

Vorteile der eLive Premium Auction

- Sie erhalten einen gedruckten Katalog, der gründlich studiert werden kann.
- Sie können die Auktion ganz entspannt von jedem Ort der Welt verfolgen und auf die gewünschten Stücke mitbieten.

Besichtigung

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf www.kuenker.de.

Online-Katalog

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Ihr schneller Einstieg in die eLive Premium Auction

Mit unserer eLive Premium Auction bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert Münzen und Medaillen über das Internet zu ersteigern. Bequem von zu Hause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Saal-Auktion im Bieterwettstreit – den Ausgang der Auktion selbst beeinflussen.

Was benötige ich, um teilzunehmen?

Um an der eLive Premium Auction teilzunehmen, benötigen Sie eine Internetverbindung sowie einen aktiven myKünker-Zugang. Falls Sie noch keinen Zugang besitzen, können Sie sich auf unserer Website www.kuenker.de registrieren oder Sie wenden sich direkt an unsere Kundenbetreuung. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Hinweis: Bitte loggen Sie sich nicht von öffentlich zugänglichen Computern wie Internet-Terminals in Hotels, Restaurants oder Internet-Cafés ein. Hier bestehen große Sicherheitsrisiken. Falls es keine andere Möglichkeit gibt, dann melden Sie sich aus Ihrem Zugang ordnungsgemäß ab, schließen Sie das Browserfenster und löschen Sie gespeicherte Passwörter.

Wie verläuft eine Künker eLive Premium Auction?

Ganz wie in unseren anderen Auktionen werden Sie auch hier auf viel Vertrautes treffen. Zunächst werden alle Stücke der Auktion in einem eigenen Katalog und auf unseren Internetseiten www.kuenker.de und www.eLive-Auction.de präsentiert und können im Detail besichtigt werden. Die Online-Auktion findet auf www.eLive-Auction.de statt. Bis zum Ausruf des jeweiligen Stücks können Sie in der gewünschten Höhe Vorgebote abgeben, die bei der Versteigerung für Sie berücksichtigt werden.

In der Online-Auktion wird jedes Stück einzeln und nacheinander ausgerufen und versteigert. Sie haben die Möglichkeit, im virtuellen Auktionssaal live im Wettstreit mit anderen auf jedes Stück zu bieten. Nach dem Ausruf können Sie schrittweise Ihre Gebote erhöhen und den Zuschlag für sich entscheiden, indem Sie auf den zentralen Button „Jetzt bieten“ klicken.

Wie kann ich schriftlich bieten?

Bei der eLive Premium Auction können Sie auch schriftlich bieten – genauso wie Sie es bei unseren Saal-Auktionen gewohnt sind. Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor dem Start der eLive Premium Auction erreicht, können wir für eine fristgerechte Bearbeitung nicht garantieren. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Sie können uns Ihre Gebote per Post, Fax oder E-Mail zusenden. Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung oder ein Auktionshaus anzugeben, mit dem bereits eine Geschäftsbeziehung besteht.

Was kostet die Teilnahme an der eLive Premium Auction?

Die Teilnahme an der eLive Premium Auction ist kostenlos. Sie benötigen lediglich einen myKünker-Zugang, der ebenfalls kostenlos ist. Wenn Sie in einer Auktion erfolgreich geboten haben, sind zu der Zuschlagssumme folgende Aufgelder zu berücksichtigen: Auf den Zuschlagpreis entfällt ein Aufgeld einschließlich Mehrwertsteuer von 25 %. Dieses gilt für unsere Kunden in Deutschland und der Europäischen Union. Kunden in Drittländern zahlen ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.



Dr. Niklas Nollmann
Leiter eLive Auction



Das Bild zeigt ein Formular mit dem Titel 'Auftrag für die eLive Premium Auction'. Es enthält verschiedene Abschnitte für die Angabe von persönlichen Daten (Name, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail) und eine Tabelle für die Gebote. Die Tabelle hat Spalten für 'Stück', 'Gebot', 'Anzahl' und 'Wettstreit'. Am unteren Rand des Formulars steht: 'Bitte senden Sie dieses Formular an: Künker AG, Postfach 10 15 50, D-50829 Köln, Tel. +49 221 96202 0, Fax +49 221 96202 22, E-Mail: service@kuenker.de'.

Telefon +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag, 8.30 - 17.00 Uhr
Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr

[Login](#) | [Passwort vergessen](#) | [Registrieren](#)

Münzauktionen und Goldhandel

[Auktionen](#) | [Münz-Shop](#) | [eLive Auktion](#) | [Ergebnisse](#) | [Münzen verkaufen](#) | [Sammlergebote](#) | [Informationen](#) | [Kontakt](#)

Registrierung zum Kundenservice myKünker

Bitte geben Sie Ihre Daten ein. Die Pflichtangaben sind mit einem Sternchen * markiert. Hier erhalten Sie weitere Informationen zum Datenschutz. Für eine Nutzung der myKünker Services, das Bieten in einer Auktion oder eine Bestellung müssen Sie sich registrieren. Ihre Daten werden dabei verschlüsselt an uns übertragen. Nach erfolgreicher Registrierung wird eine E-Mail an die bei der Registrierung eingegebene E-Mail-Adresse versandt.

Ihre E-Mail-Adresse*

E-Mail-Adresse eingeben

Ihre E-Mail-Adresse wiederholen*

E-Mail-Adresse erneut eingeben

Ihr Benutzername (optional) ?

Benutzername eingeben

Passwort* ?

Passwort eingeben

Passwort wiederholen*

Bitte wiederholen Sie Ihr Passwort

☐ Herr
 ☐ Frau
 ☐ Firma

Name*

Vorname Nachname

Adresse*

Straße

Postleitzahl Ort

DEUTSCHLAND ▼

Geburtsdag* ?

Sprache

Deutsch ▼

Telefon

weitere Nummer

Faxnummer

Mobilnummer

Wichtig für Neukunden

Falls Sie bisher noch nicht in unseren Auktionen geboten oder ein Stück erworben haben, bitten wir Sie, uns in den folgenden Feldern Ihre Referenzen anzugeben. Bitte nennen Sie uns Münzenhandlungen oder Auktionshäuser, mit denen Sie bereits in Kontakt stehen.

Der Künker Newsletter

Mit diesem Newsletter erhalten Sie regelmäßig per E-Mail aktuelle Informationen zu Terminen und Hintergründen, zur Firma Künker, der Welt der Numismatik sowie zu den Inhalten, Sammelgebieten und Stücken der kommenden Auktionen.

☐ Bitte senden Sie mir den Künker Newsletter.

☐ Hiermit erkennen Sie die Geltung unserer AGB, unserer [Versteigerungsbedingungen für Auktionen](#) und unsere [Versteigerungsbedingungen für die eLive Auction](#) an.

[Jetzt registrieren](#)

Sie möchten sich bei myKünker registrieren?

Die Registrierung für Ihren myKünker-Zugang erfolgt auf unserer Website www.kuenker.de. Bitte registrieren Sie sich **bis spätestens 48 Stunden** vor Auktionsbeginn.

Klicken Sie oberhalb unserer Logos auf „*Registrieren*“. Auf der folgenden Seite ist es notwendig, dass Sie Ihre persönlichen Daten eintragen. Die Felder mit * sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden.

Ihre **Email-Adresse** ist automatisch auch Ihr Benutzername, wenn Sie das Feld „*Benutzername*“ nicht separat ausfüllen.

Passwort

Aus Sicherheitsgründen ist es erforderlich, dass Ihr Passwort folgende Kriterien erfüllen muss:

- mindestens 8 Zeichen
- mindestens einen Buchstaben
- mindestens eine Zahl oder ein Sonderzeichen

Adresse

Bitte tragen Sie hier die Postanschrift ein, an die später auch Ihre Rechnung versandt werden soll.

Nach Freischaltung Ihres myKünker-Zugangs besteht die Möglichkeit, unter Kundendaten eine zusätzliche Lieferadresse anzugeben.

Geburtsdag

Mit dem Eintrag Ihres Geburtstages geben Sie uns die Bestätigung, dass Sie das 18. Lebensjahr vollendet haben und voll geschäftsfähig sind.

Telefon / Fax

Wir empfehlen Ihnen, eine Telefon- oder Mobilnummer zu hinterlassen, unter der wir Sie zu unseren Geschäftszeiten, bei eventuellen Fragen, erreichen können.

Wichtig für Neukunden

Falls Sie bisher noch nicht an unseren Auktionen teilgenommen haben, bitten wir Sie, uns in dem Anmerkungsfeld Ihre Referenzen anzugeben. Bitte nennen Sie uns Münzenhandlungen oder Auktionshäuser, mit denen Sie bereits in Kontakt stehen.

Künker Newsletter

Mit Ihrer Einwilligung erhalten Sie regelmäßig Informationen zu unseren Auktionen und Neuigkeiten unseres Onlineshops.

„Jetzt registrieren“

Wenn Sie alle Pflichtfelder sorgfältig und korrekt ausgefüllt haben, ist es zuletzt noch notwendig, den Haken bei den Einverständniserklärungen zu unseren **AGB** zu setzen. Abschließend klicken Sie auf den roten Balken „*Jetzt registrieren*“.

Innerhalb weniger Minuten erhalten Sie eine Bestätigungsemail an die vorher angegebene E-Mail-Adresse. In dieser E-Mail bitten wir Sie, den Link „*Registrierung abschließen*“ zu bestätigen. Im Anschluss haben Sie vollen Zugriff auf Ihren persönlichen myKünker-Bereich.

Unsere eLive Premium Auction

Die Lobby

Hier erhalten Sie einen schnellen Überblick über alle Termine und die wichtigsten Informationen zu der aktuellen eLive Premium Auction.

Teilnehmen

Klicken Sie auf den Button „*Teilnehmen*“, von hieraus gelangen Sie entweder direkt in den virtuellen Auktionssaal, wenn Sie sich bereits angemeldet haben. Oder Sie gelangen zu der Anmeldemaske, um anschließend weitergeleitet zu werden.

Beobachten

Sollten Sie sich zunächst einfach nur über die Auktionsware informieren oder sich schlicht einen ersten Eindruck über die eLive Auction machen wollen, können Sie auch direkt auf „*Beobachten*“ klicken und Sie gelangen ohne Anmeldung in den Auktionssaal. Alle Elemente, die der Gebotsabgabe dienen, sind in diesem Fall inaktiv.

Anmeldung auf www.eLive-Auction.de

Die Teilnahme an der eLive Premium Auction erfolgt mit denselben Zugangsdaten, die Sie für myKünker gewählt hatten.

Wenn Sie keinen myKünker-Account besitzen, können Sie sich innerhalb weniger Minuten auf www.kuenker.de registrieren.

Passwort vergessen oder Passwort ändern

Falls Sie Ihr Passwort vergessen haben, ist es notwendig, auf www.kuenker.de zu gehen, um dort unter dem Button „*Passwort vergessen*“ Ihr bestehendes Passwort zurückzusetzen.

Hinweis: Die Passwort-Änderung ist nur vor Beginn der Auktion möglich.

Der Eintritt in den virtuellen Auktionssaal

Bis zum Beginn der Online-Auktion präsentieren wir Ihnen ausgewählte Highlights und einen Countdown bis zum Auktionsstart.

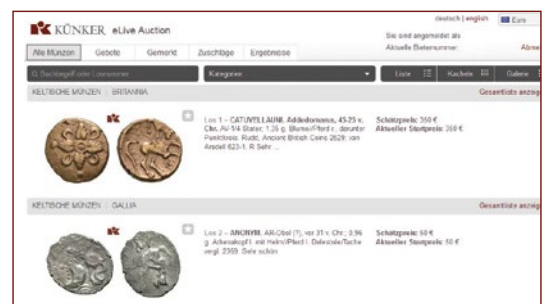
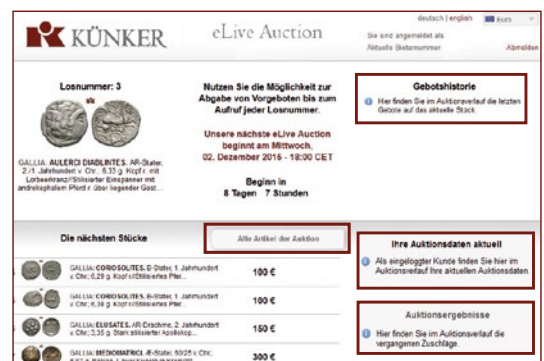
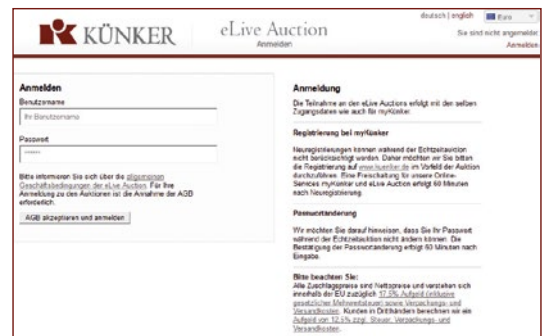
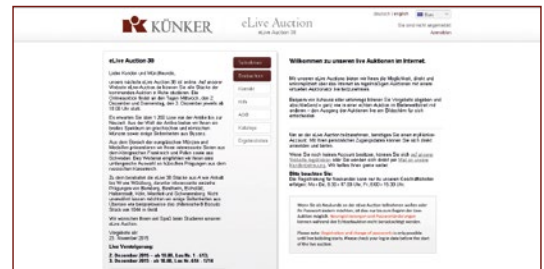
Unter „*Gebotshistorie*“ können Sie bei einer laufenden Auktion die abgegebenen Gebote aller Bieter des aufgerufenen Loses verfolgen.

Die zwei unteren Hinweisboxen „*Ihre Auktionsdaten aktuell*“ und „*Auktionsergebnisse*“ informieren Sie über Ihren persönlichen Auktionsverlauf und über Ihre persönlichen Auktionszuschläge.

Gesamtansicht: Alle Artikel der Auktion

In dieser Übersicht können Sie sich das gesamte Auktionsgut anzeigen lassen. Für einen schnellen Überblick hilft Ihnen die Suchfunktion, beispielsweise bei der Suche nach Regent oder Nominal. Auch eine Schnellsuche mithilfe der Losnummer ist möglich. Für einen groben Überblick können Sie sich unter dem Dropdown „*Kategorien*“ spezielle Gebiete anschauen.

Des Weiteren können Sie auch die Ansicht an Ihre Anforderungen anpassen. Die „*Listen- und Kachelansicht*“ zeigen alle Stücke chronologisch nach Losnummern sortiert mit Kurzbeschreibung, Schätzpreis und aktuellem Startpreis. In der „*Kachelansicht*“ werden die Gebiete in Zwischenüberschriften genannt. Darunter werden die einzelnen Positionen des Gebietes dargestellt. Die „*Galerie*“ ist eine reine Übersicht der Münzen ohne Beschreibung und Informationen.



Wie biete ich in der eLive Premium Auction?

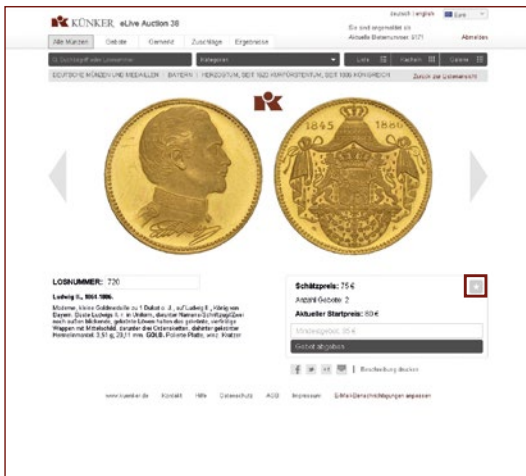
Die Einzelsicht

Diese Seite zeigt Ihnen alle Informationen zu einem einzelnen Stück. In der Box unterhalb der Münzabbildung finden Sie alle Auktionsinformationen zu diesem Stück: Schätzpreis, die Anzahl der bereits abgegebenen Gebote und den aktuellen Startpreis unter Berücksichtigung der Vorgebote.

Der Stern: Klicken Sie auf den Stern, fügen Sie dieses Los Ihrer Merkliste hinzu und die Farbe des Buttons ändert sich auf orange.

Der rote Balken mit dem Hinweis „Anmelden und bieten“ bedeutet, dass Sie aktuell nicht angemeldet sind.

Achtung: nach der Eingabe werden Sie aufgefordert, Ihr Gebot noch einmal zu bestätigen.

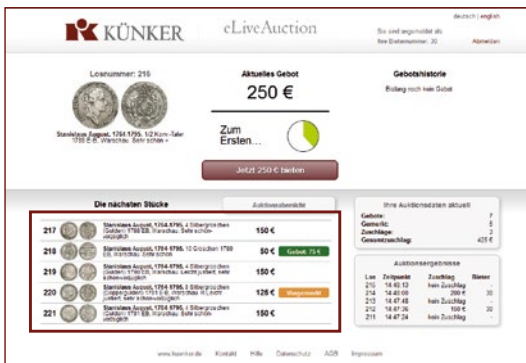


eLive Premium Auction ist gestartet

Die Vorschauliste

Wenn die Auktion läuft, sehen Sie in dieser Ansicht das aktuell ausgerufenes Los sowie eine Vorschau der nächsten fünf Nummern mit dem aktuellen Startpreis.

Haben Sie im Vorfeld bereits Gebote für bestimmte Stücke abgegeben, sehen Sie den aktuellen Status auch in der Vorschau. Grün bedeutet, dass Sie noch Höchstbietender sind, rot zeigt, dass Sie überboten wurden, und gelb, dass Sie sich dieses Los als „gemerkt“ markiert hatten.



Das aktuelle Los

Das ausgerufene Stück wird oberhalb der Vorschauliste angezeigt. Dort finden Sie noch einmal alle wichtigen Informationen im Überblick. Die Uhr zeigt den virtuellen Countdown bis zum Zuschlag. Um das Gebot zu erhöhen, klicken Sie auf den roten Button. Wird der Button grün, sind Sie Höchstbietender, wird der Button rot, sind Sie überboten worden.



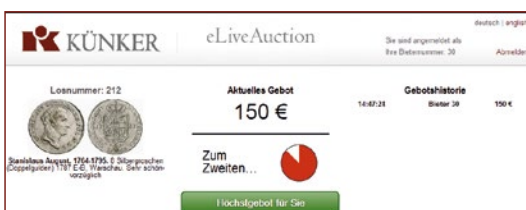
Der virtuelle Auktionator

Rechts neben dem aktuellen Los finden Sie den aktuellen Ausrufpreis unter Berücksichtigung von Vorgeboten. Darunter steht eine Uhr, die den virtuellen Auktionator symbolisiert. Diese Uhr zeigt die Zeit bis zum Zuschlag an. Darunter ist zentral der Button „Jetzt bieten“ positioniert. Dieser Button signalisiert Ihnen den aktuellen Status Ihres Gebots. Ist der Button grün, sind Sie Höchstbietender, wird dieser rot, sind Sie überboten worden.

Die Uhr (der virtuelle Auktionator) beginnt nach jeder Gebotserhöhung von vorn, solange bis kein Gebot mehr eingegeben wird.

Der Button „Jetzt Bieten“

Hier sehen Sie, ob Sie im Moment Höchstbietender sind. Falls nicht, finden Sie auf dem Button die Höhe des nächsten möglichen Gebots. Möchten Sie ein Gebot abgeben, klicken Sie einfach im richtigen Moment auf den Button.



eLive Premium Auction

The following lots will be auctioned off **only online** at www.elive-auction.com.
The photos of each lot number can be seen exclusively in the internet at www.kuenker.com and www.elive-auction.com.

What is the eLive Premium Auction?

- The eLive Premium Auction will take place shortly after our floor auctions.
- It works similar to our already popular and successful eLive Auctions.
- You may submit bidding sheets for eLive Premium items in advance of the auction and furthermore live bidding is possible via our platform www.elive-auction.com.
- eLive Premium items will be assessed and described according to the same professional phaleristic standard as our specimens sold at our floor auctions and we also guarantee their authenticity right up to their sales price without any expiration.
- The items may be viewed by prior appointment.

How the eLive Premium Auction works

- The eLive Premium Auction takes place after the floor auction: keep in mind, it is an online auction only.
- The virtual auctioneer calls the lot numbers, one after the other.
- An item remains on the auction block until no bidder raises the bid, then, after three call-outs, the virtual auctioneer strikes the closing hammer on the lot.
- There are no time limits or automatic bidding programs.

Differences from floor auction

- There are no telephone bids possible, since the auction takes place online.
- The bidding increments of the eLive Premium Auction correspond to the bidding increments of our eLive Auction.
- For technical reasons, neither "OR-bids" nor total limits can be considered.

Advantages of the eLive Premium Auction

- You will receive a printed catalogue which you can study thoroughly.
- You can follow the auction relaxed from anywhere in the world, and bid on the items you desire.

On View

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.

ESTREL HOTEL BERLIN

Sonnenallee 225, 12057 Berlin, Hall B

31 January 2023 from 3 pm to 6 pm

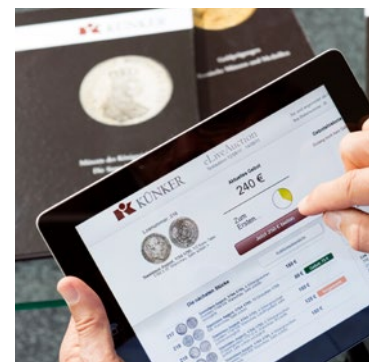
1 February 2023 from 10 am to 6 pm

2 February 2023 from 10 am to 6 pm

Online Catalogue

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com!
You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

ENGLISH



Your quick Introduction to the eLive Premium Auction

With our eLive Premium Auction we offer you the opportunity to easily purchase coins and medals by auction via the Internet. You can submit early bids comfortably from your home or while traveling, and by your actions – just as winning a real floor auction bidding competition – influence the outcome of the auction.



What do I need to do in order to participate?

In order to take part in the eLive Premium Auction, you need to have an internet connection and an active myKünker account. If you do not have an account, you may register on our website www.kuenker.com, or get in touch with our Customer Service department. We will be glad to assist you.

Important: Please do not log in from publicly accessible computers such as internet terminals in hotels, restaurants or internet cafés. These connections involve high security risks. If you have no other option, please do not forget to sign out of your account properly, close the browser window and delete any saved passwords after you participated in one of our online auctions.

How does a Künker eLive Premium Auction work?

Just as in our other auctions, you will find many familiar steps. Initially, all items from the auction will be presented in a printed catalogue and on our websites www.kuenker.com and www.eLive-Auction.com. Here, all lots can be viewed in detail. The online auction takes place at www.eLive-Auction.com. Until the item in question is called, you may submit pre-bids of the desired amount, which then will be placed on your behalf during the auction of the item you desire.

During the online auction, lot numbers for every item are called and auctioned off in sequence. Along with your fellow bidders, you have the opportunity to engage in bidding competitions for each item on sale. After each call you may raise your bids in increments and by clicking “*Bid now*” receive the sale award.

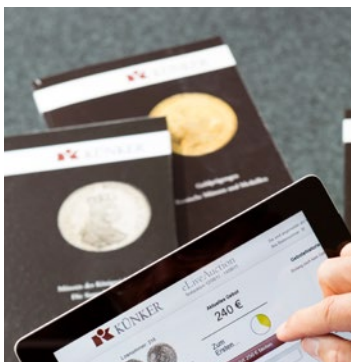
How do I send a written bid?

Of course, you may also send us your bids in writing – just as you do at our floor auctions. Please send us your bidding sheets and instructions as early as possible. We cannot guarantee processing your order in a timely manner, if your instructions only reach us shortly before the start of the eLive Premium Auction. The attached form will simplify the submission of your written bid. You may send us your bids via mail, fax or e-mail. If you have never purchased from us, we would like to ask you to provide us with a reference such as the name of a coin dealership or auction house with which you already have a business relationship.

What does it cost to take part in the eLive Premium Auction?

The participation in our eLive Premium Auction is free. You simply need access to myKünker, which also is free of charge. After you have successfully bid in an auction, the following additional charges will be added to the hammer price:

For our German and EU costumers a buyer's premium of 25%, which includes a VAT or sales tax, will be added to the hammer price. Customers from other countries pay a premium of 20% if the coins are exported by us.



Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.com

Monday-Thursday 8.30 am - 5 pm
Friday 8.30 am - 4 pm

You wish to register for myKünker?

You can register for your myKünker account on our website www.kuenker.com. Please, register **at least 48 hours** before the auction starts. Just click above our logo on “Register”. On the following page you will be asked to enter your personal data. The spaces marked with * are required and must be filled in.

If you do not fill in the space “User Name”, your **e-mail address** will automatically be used as such.

Password

For security reasons it is required that your password must meet the following criteria:

- at least 8 characters
- at least one letter
- at least one number or special character

Address

Please enter your mailing address here, to which we will later send your invoice.

Once your myKünker account is activated, you will be able to enter additional delivery addresses under customer data.

Date of birth

With the entry of your date of birth, you confirm that you are at least 18 years of age and thus contractually capable.

Telephone/Fax

In case we have any questions we strongly recommend to provide us with a telephone or mobile phone number under which we can reach you during our business hours.

Important for new customers

If you have never taken part in our auctions, we ask you to provide your references in the remarks space. Please give us the name of a coin dealership or auction house with which you are already in contact.

Künker newsletter

With your consent, we would like to provide you with information about our auctions and news from our online shop.

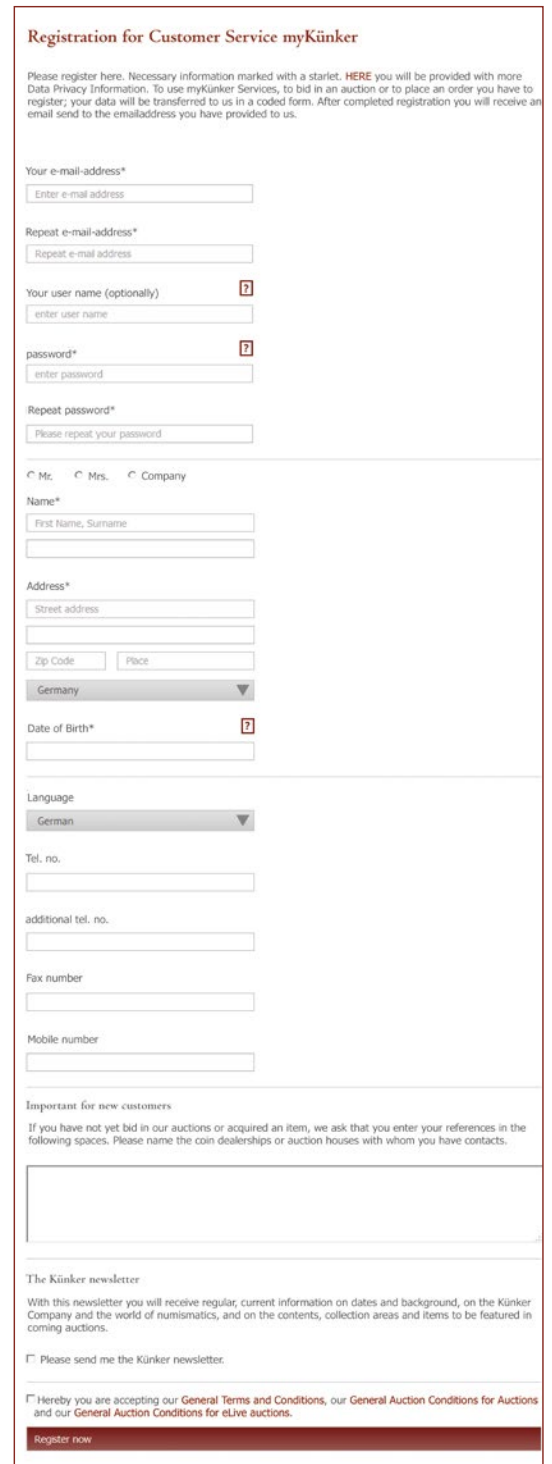
“Register Now”

Lastly, after you have carefully and correctly filled in all required information, you will be asked to check the box next to the Declaration of Consent to our **GTC**. Then click on the red bar “Register Now”.

Within a few minutes, you will receive a confirmation e-mail at the previously provided e-mail address. In this e-mail we ask you to click the link, “Complete Registration”. After doing so, you will have complete access to your personal myKünker account.



The screenshot shows the top navigation bar of the Künker website. It includes a login link, a password recovery link, and a registration link. The Künker logo is prominently displayed, followed by the text 'Münzauktionen und Goldhandel'. A search bar is located to the right of the logo. Below the main navigation, there is a secondary menu with links to 'Auctions', 'Online-Shop', 'eLive Auctions', 'Results', 'Sell Coins', 'Collection areas', 'Information', and 'Contact'.



The screenshot displays the 'Registration for Customer Service myKünker' form. The form is titled 'Registration for Customer Service myKünker' and includes a disclaimer about data privacy. The registration fields are as follows:

- Your e-mail-address***: A text input field for the email address.
- Repeat e-mail-address***: A text input field to confirm the email address.
- Your user name (optional)***: A text input field for a username, marked with a question mark icon.
- password***: A text input field for a password, marked with a question mark icon.
- Repeat password***: A text input field to confirm the password.
- Name***: A dropdown menu to select 'Mr.', 'Mrs.', or 'Company', followed by a text input field for the name.
- Address***: A text input field for the street address, followed by a text input field for the zip code and place, and a dropdown menu for the country (currently set to 'Germany').
- Date of Birth***: A text input field for the date of birth, marked with a question mark icon.
- Language**: A dropdown menu to select the language (currently set to 'German').
- Tel. no.**: A text input field for the telephone number.
- additional tel. no.**: A text input field for an additional telephone number.
- Fax number**: A text input field for the fax number.
- Mobile number**: A text input field for the mobile number.

Below the registration fields, there is a section titled 'Important for new customers' which includes a disclaimer and a text input field for references. At the bottom, there is a checkbox for 'Please send me the Künker newsletter.' and a checkbox for 'I hereby you are accepting our General Terms and Conditions, our General Auction Conditions for Auctions and our General Auction Conditions for eLive auctions.' A red 'Register now' button is located at the bottom right of the form.

Our eLive Premium Auction

The lobby

Here you will get a quick overview of all important upcoming dates (eLive Premium and eLive), and the most important information regarding the current eLive Premium Auction.

Participate

Click on “Participate” and you will be taken either directly to the virtual auction gallery (if you have already registered), or you will arrive at the log-in screen, to be subsequently directed elsewhere.

Observe

If you only wish to inform yourself about the auction lots, or just want to get a first impression about the eLive Auction, click on “Observe”. This will bring you, without registering, to the auction gallery, except that all elements facilitating the submission of bids are deactivated.

Registration with www.eLive-Auction.com

Participation at eLive Premium Auction is carried out through your myKünker account.

If you do not have a myKünker account, you can register in just a few minutes at www.kuenker.com or call our Customer Service Department. We will be glad to help you.

Forgotten your password? Want to change your password?

If you have forgotten your password, go to www.kuenker.com and click “Forgotten Password” to reset your password.

Please note: This is only possible before the start of the auction.

Entry to the virtual auction gallery

Until the online auction begins, you will be shown selected highlights of the upcoming auction and a countdown clock informs you when the auction will start.

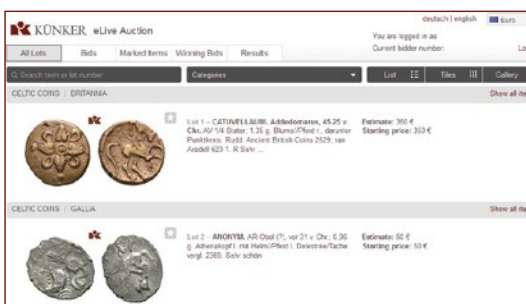
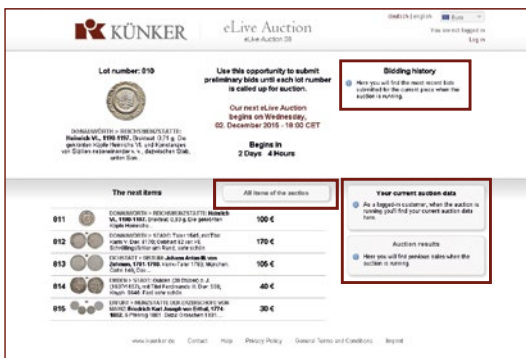
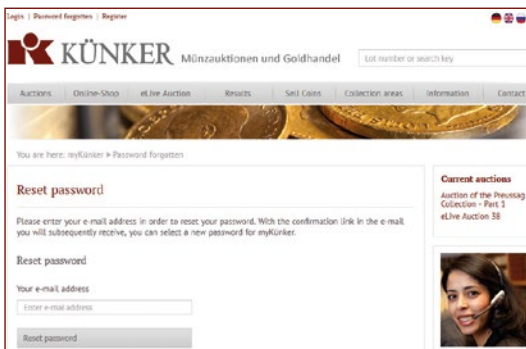
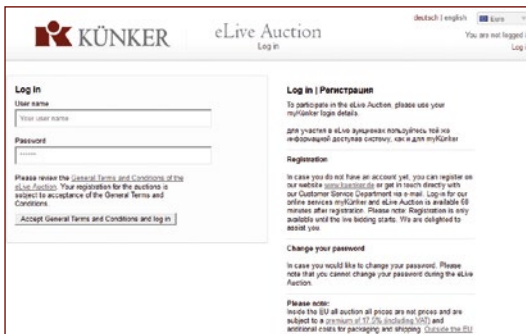
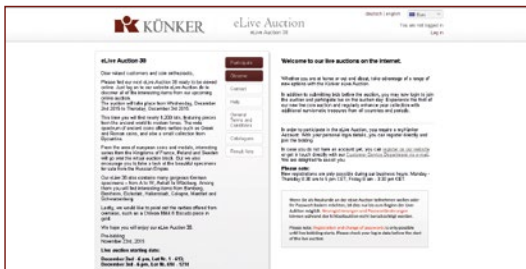
During an auction in progress you may follow all submitted bids for an individual item under “Bidding History”.

The two message boxes “Your Current Auction Data” and “Auction Results” provide information about your personal auction history and about the final hammer prices achieved at the auction.

Display: all items from the auction

In this overview you can view all items from the auction. For a quick overview the search function will help you: for example by searching by ruler or denomination. A quick search using the lot number is also possible.

For a general overview, you can view the areas under the dropdown “Categories”. You can even adjust the display to your own requirements. The “Lists” and “Tile” displays show all items chronologically sorted by lot numbers, accompanied by short descriptions, estimated prices and current starting prices. The “Tile” display will also let you see all items of the same area. “Gallery” is a basic overview of the lots without any descriptions or further information.



How do I bid in the eLive Premium Auction?

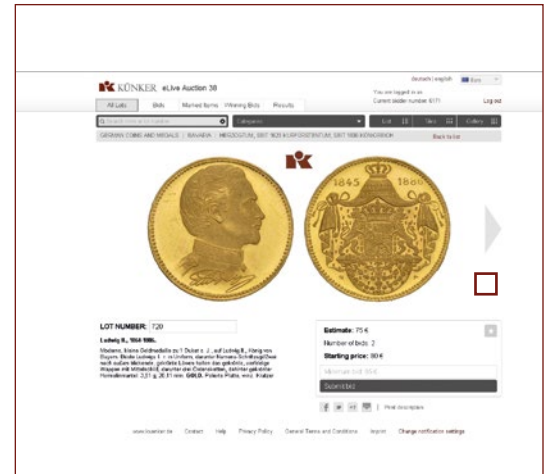
The individual display

This page shows you all information about an individual piece. Beneath the image of the item, you will find all of the auction information on this item: estimated price, number of bids already submitted, and the current starting price based on the pre-bids.

The Star: by starring an item, it will be added to your list of interest and labeled “noted”. The star will then turn orange.

The red bar labeled “Register and Bid” indicates that you are currently not registered.

Please note: after entering your information, you will be requested to reconfirm your bid.

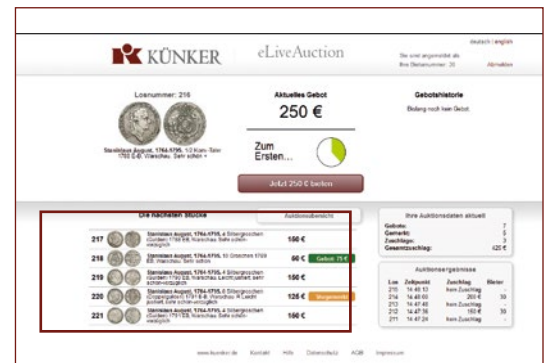


eLive Premium Auction has begun

The preview list

When the auction is in progress, this display shows you the currently called lot and a preview of the next five numbers.

If you have submitted bids for certain items in advance, you will see their current status in this preview. Green means that you are the highest bidder; red means that you have been outbid; and yellow means that you had previously marked this lot as “noted”.



The current lot

The called item is displayed above the preview list, where you will once again find an overview of all important information. The clock shows the virtual countdown to final sale. To raise your bid, click on the red button. If this button turns green, you are the highest bidder. If it turns red, you have been outbid.

The virtual auctioneer

On the right of the current lot you will find the current bid including pre-bids, also a clock (the virtual auctioneer) which shows the time until closing, and finally the central button “Bid Now”. This button also signals your current status if you are bidding on a lot; it will turn green if you are the highest bidder and turn red if you have been outbid.

The clock begins again with each raised bid, until no more bids are submitted.



The “Bid now” button

Here you can see whether you are the highest bidder at the moment. If you are not, you will find on the button the amount of the next possible bid. If you would like to submit a bid, please simply click on the button at the right moment.



INHALT AUKTION 390

	Los-Nr.
THE SALTON COLLECTION PART VII MINTED HISTORY FROM ANCIENT TO MODERN TIMES (GEPRÄGTE GESCHICHTE VON DER ANTIKE BIS ZUR MODERNE)	3001 - 4151
Griechische Münzen	3001 - 3003
Umbria	3001
Iudaea	3002
Numidea	3003
Römische Münzen	3004 - 3381
Münzen der römischen Republik	3004 - 3054
Imperatorische Prägungen	3055 - 3085
Münzen der römischen Kaiserzeit	3086 - 3338
Lots römischer Münzen	3339 - 3381
Völkerwanderung	3382
Ostgoten	3382
Byzantinische Münzen	3383 - 3431
Byzanz	3383 - 3427
Nicaea	3428
Trapezunt	3429 - 3431
Lot Kreuzfahrer	3432
Europäische Münzen und Medaillen	3433 - 3749
Belgien	3433 - 3448
Dänemark	3449 - 3462
Frankreich	3463 - 3504
Griechenland	3505 - 3506
Italien	3507 - 3648
Kroatien	3649 - 3650
Liechtenstein	3651
Malta	3652
Monaco	3653
Niederlande	3654 - 3680
Norwegen	3681 - 3683

	Los-Nr.
Rumänien	3684
Rußland	3685
San Marino	3686 - 3687
Schweden	3688 - 3716
Schweiz	3717 - 3747
Tschechien	3748 - 3749
 Eine Münze aus Übersee	 3750
Indien	3750
 Habsburgische Erblände-Österreich	 3751 - 3812
Römisch-Deutsches Reich	3751 - 3787
Kaiserreich Österreich	3788
Die Geistlichkeit in den habsburgischen Erbländen	3789 - 3807
Die österreichischen Standesherrn	3808 - 3812
 Deutsche Münzen und Medaillen	 3813 - 4081
Aachen	3813 - 3814
Anhalt	3815 - 3817
Augsburg	3818 - 3825
Baden	3826 - 3828
Bamberg	3829 - 3830
Bayern	3831 - 3841
Brandenburg in Franken	3842 - 3843
Brandenburg-Preußen	3844 - 3858
Braunschweig	3859 - 3861
Braunschweig und Lüneburg	3862 - 3892
Breisach	3893
Bremen	3894 - 3895
Cham	3896
Corvey	3897
Eichstätt	3898 - 3899
Emden	3900
Erfurt	3901 - 3904
Frankenberg	3905
Frankfurt	3906 - 3911
Fritzlar	3912
Göttingen	3913
Halberstadt	3914 - 3920
Hamburg	3921
Hanau	3922
Harz	3923
Hessen	3924 - 3931
Hildesheim	3932
Hohenlohe	3933 - 3935
Hohenzollern	3936 - 3937
Hohnstein	3938



	Los-Nr.
Kaufbeuren	3939
Kempten	3940 - 3941
Köln	3942
Konstanz	3943
Landau	3944
Leiningen	3945
Lippe	3946 - 3947
Lippstadt	3948
Löwenstein	3949 - 3951
Magdeburg	3952 - 3953
Mainz	3954 - 3955
Mansfeld	3956 - 3960
Mecklenburg	3961 - 3964
Mühlhausen in Thüringen	3965
Münster	3966 - 3970
Nassau	3971 - 3972
Nürnberg	3973 - 3979
Orlamünde	3980
Paderborn	3981 - 3986
Passau	3987
Pfalz	3988
Pommern	3989 - 3990
Regensburg	3991 - 3996
Reuß	3997 - 4001
Rottweil	4002
Sachsen	4003 - 4059
Schaumburg-Lippe	4060 - 4061
Schlesien	4062 - 4063
Schwäbisch Hall	4064 - 4065
Schwäbischer Bund	4066
Schwarzburg	4067 - 4073
Schwarzenberg	4074
Soest	4075
Solms	4076
Stolberg	4077 - 4079
Ulm	4080
Würzburg	4081
Lots	4082 - 4085
Medaillen	4086 - 4088

	Los-Nr.
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	4089 - 4151
Reichssilbermünzen	4089 - 4124
Baden	4089
Bayern	4090 - 4091
Bremen	4092
Hamburg	4093
Hessen	4094
Lippe	4095
Mecklenburg-Schwerin	4096 - 4098
Mecklenburg-Strelitz	4099 - 4100
Preußen	4101 - 4110
Sachsen	4111 - 4114
Sachsen-Meiningen	4115 - 4116
Sachsen-Weimar-Eisenach	4117 - 4118
Schaumburg-Lippe	4119
Schwarzburg-Sondershausen	4120 - 4121
Waldeck-Pyrmont	4122
Württemberg	4123 - 4124
Weimarer Republik	4125 - 4135
Drittes Reich	4136 - 4143
Deutsche Kolonien	4144 - 4147
Danzig	4148
Proben von Reichssilbermünzen	4149 - 4150
Lot	4151

GRUSSWORT VON HERRN BA DR. KLEIN ANLÄSSLICH DER VERSTEIGERUNG DER SAMMLUNG SALTON



*Dr. Felix Klein
Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben
in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus*

Mit der Versteigerung der Sammlung Lottie und Mark Salton erlebt die numismatische Welt in diesem Jahr einen besonderen Höhepunkt. Viele wertvolle Münzen werden einen neuen Eigentümer finden. Und die Münzen, die versteigert werden, erzählen auch immer Geschichten, sie geben uns Auskunft über die Zeit, in der sie geprägt wurden. Allein die zur Versteigerung angebotenen Münzen dokumentieren viele Brüche und Umbrüche in der Welt. Und genau diese Veränderungen haben Lottie und Mark Salton in ihrem Leben erfahren müssen. Ihre Geschichte passt auf keine Münze, sondern würde Bücher füllen.

Als Jude bzw. Jüdin in Deutschland verfolgt, verloren sie während der Shoah Teile ihrer Familie. Ihnen gelang die Flucht und sie fanden in den USA ein neues Zuhause und zueinander. Den Kontakt in ihre alte Heimat haben sie jedoch nie verloren. Es sollte uns Deutsche mit Demut erfüllen und zeugt von dem Großmut des Paares, dass sie testamentarisch verfügt haben, einen Teil der Sammlung in Deutschland zu versteigern.

Die drei Institutionen, die mit den Erlösen der Versteigerung bedacht werden, erfüllen jede für sich einen wichtigen Zweck und halten die Erinnerung an die Shoah wach und setzen sich für eine tolerante Gesellschaft ein. Genau wie das Ehepaar Salton, das wir in ehrendem Andenken behalten werden.

Berlin, Januar 2022



Dr. Felix Klein



Beauftragter der Bundesregierung
für jüdisches Leben und
den Kampf gegen Antisemitismus

A GREETING BY DR KLEIN ON THE OCCASION OF THE AUCTION OF THE SALTON COLLECTION



*Dr Felix Klein
Federal Government Commissioner for Jewish Life
in Germany and the Fight against Antisemitism*

With the auction of the Lottie and Mark Salton collection, the numismatic world will experience a special highlight this year. Many valuable coins will find new owners. As always, the coins being auctioned tell stories about the times in which they were minted, documenting much turbulence and upheaval in the world. It is precisely such changes that Lottie and Mark Salton had to experience in their lives. Their story does not fit on any coin, but would fill books.

Persecuted as Jews in Germany, they lost members of their families during the Shoah. They managed to escape and found a new home, and each other, in the USA. However, they never lost contact with their old homeland. It should fill us Germans with humility, and is a testament to the couple's magnanimity, that they made a provision in their wills to auction off part of their collection in Germany.

in its own right, keeping the memory of the Shoah alive and working for a tolerant society – just like the Salton couple, both of whom we will continue to honour in memory.

Each of the three institutions that will receive the proceeds from this auction fulfills an important purpose

Berlin, January 2022



Dr Felix Klein



Federal Government Commissioner
for Jewish Life in Germany and
the Fight against Antisemitism

IN MEMORIAM MARK UND LOTTIE SALTON, NEW YORK



Mark Salton, geb. Max M. Schlessinger (Frankfurt, 12.01.1914 – New York, 31.12.2005) und Lottie Salton, geb. Aronstein (Wünnenberg, 17.11.1924 – New York, 18.04.2020). Foto: Ira Rezak.

Es war im Dezember 1985 anlässlich der New York International Numismatic Convention, als ich Mark Salton persönlich kennengelernt habe. Wir kamen schnell ins Gespräch, und aus diesem ersten Kontakt entwickelte sich eine Freundschaft, genau wie zu seiner Frau Lottie, die aus dem westfälischen Wünnenberg in der Nähe von Paderborn stammte. Lottie und Mark hatten sich im Jahre 1946 in New York kennen gelernt und 1948 geheiratet.

Mark M. Salton-Schlessinger, wie er sich noch in den 1950er Jahren selber nannte, wurde am 12. Januar 1914 als ältester Sohn von Felix Schlessinger (geboren am 18.2.1879) und seiner Frau Hedwig, geb. Feuchtwanger (geboren am 22.9.1891, beide ermordet am 25.10.1944 in Auschwitz) in Frankfurt am Main geboren. Der Sohn erhielt wie sein Großvater den Namen Max, er war der Sproß einer alten jüdischen Familie, die im Bankgeschäft tätig war. Die Schlessingers waren mit der Familie Hamburger eng verwandt, und als Leo Hamburger der Jüngere (1846-1929) im Jahre 1904 seinen einzigen Sohn Siegmund durch Freitod verlor, gewann er seinen Neffen Felix Schlessinger wenig später als potentiellen Nachfolger für die weltbekannte Münzhandlung Leo Hamburger in Frankfurt.

Als Felix Schlessinger 1911 Hedwig Feuchtwanger heiratete, machte sein Onkel Leo Hamburger ihn zum Sozius der Firma. Max Schlessinger (später Mark Salton) war erst wenige Monate alt, als Ende Juli 1914 der Erste Weltkrieg ausbrach. Felix Schlessinger musste am Krieg vom ersten bis zum letzten Tag als Soldat teilnehmen, er war an der Westfront in der Hölle von Verdun eingesetzt, ausgezeichnet wurde er mit dem Eisernen Kreuz. Er erlitt schwere Verwundungen und überlebte nur wie durch ein Wunder.

Nach dem Ersten Weltkrieg kehrte Felix Schlessinger nach Frankfurt/Main zurück, um wieder in der Firma seines Onkels Leo Hamburger zu arbeiten. Infolge der großen Inflation von 1923 begann der Niedergang der Firma, und Felix Schlessinger wagte im Jahre 1928 einen Neuanfang in Berlin. Max Schlessinger war inzwischen 14 Jahre alt und sein kleiner Bruder Paul (geb. am 11.1.1918) 10 Jahre alt. Max besuchte das Werner-Siemens-Realgymnasium, während sein Vater Felix erfolgreich in Berlin-Charlottenburg in der Bismarckstraße 97/98 arbeitete.

Von 1929 bis 1935 führte der begabte Numismatiker Felix Schlessinger 12 Auktionen in Berlin durch (siehe Künker, Auktion 357, S. 423 ff). Die jüdische Bevölkerung in Deutschland erlitt seit 1933 zunehmend Repressalien, so dass die Familie Schlessinger 1936 in die Niederlande auswanderte, um weiter im Münzhandel arbeiten zu können.

In Amsterdam in der Prinsengracht 101 begann der Neuanfang, es wurden sogar zwei Auktionen abgehalten. Die Besetzung der Niederlande durch die Wehrmacht im Mai 1940 verschlechterte die Lage der Schlessingers dramatisch, Lager und Bibliothek wurden beschlagnahmt. Felix Schlessinger und seine Frau Hedwig waren zwei Jahre lang in den Konzentrationslagern Westerbork und Theresienstadt, bevor sie am 23.10.1944 mit dem letzten Zug von Theresienstadt nach Auschwitz deportiert und am 25.10.1944 ermordet wurden. Die Söhne Max und Paul konnten vor den Nazis fliehen. Paul flüchtete nach Israel, Max Schlessinger begann nach langer Odyssee als Flüchtling durch Europa unter dem Namen Mark Salton 1946 in New York ein neues Leben. Er startete seine Karriere als Banker in der Manufacturers Hanover Trust Company, seinerzeit eine der größten Banken New Yorks.

Mark Salton absolvierte ein Abendstudium an der New York University, das er mit dem Master in International Banking abschloss. In seiner Bank wurde er schon bald Mitglied der Geschäftsleitung.

Die Leidenschaft für die Numismatik hat Mark Salton sein Leben lang angetrieben. Die Bibliothek seines Vaters, die in Amsterdam unrechtmäßig beschlagnahmt worden war, hat er größtenteils von Antiquaren zurückgekauft.

Er hat mir immer wieder stolz erzählt, dass er es sich mit seinem Gehalt als Bankdirektor leisten konnte, große Münzbestände in den 1950er und 1960er Jahren in den USA und Europa, vor allem aber in seiner neuen Heimat New York einzukaufen. Mark Salton hat dabei eine doppelte Strategie verfolgt: einerseits wollte er für sich und seine Frau eine eigene Sammlung anlegen, die er genau inventarisiert und mit Nummern versehen hat. Andererseits gab es auch viele Stücke, die er weiterverkaufen wollte, weil sie nicht seinen hohen Ansprüchen genügten.

Beeindruckend sind auch die mit Schreibmaschine verfassten kleinen Zettel, die er zahlreichen Münzen beigelegt hat. Die heute so sehr in den Vordergrund gestellten Provenienzen haben für Mark Salton kaum eine Rolle gespielt. Und wenn es auf seinen Zetteln Hinweise auf Vorkommnisse gibt, so sind es meistens gleiche Stücke, auf die er verweist, aber nicht dieselben.

Der Lagerverkauf spielte für den Münzhandel in früheren Zeiten eine viel größere Rolle als die Auktionen. Das hat mir Jacques Schulman noch Mitte der 1970er Jahre berichtet. Mark Salton hat alle Stücke, die er nicht in seine Sammlung integriert hat, als Händler verkauft oder in Auktionen eingeliefert.

Als wir uns in den späten 1980er Jahren angefreundet hatten, hat Mark auch regelmäßig Münzen nach Osnabrück für die Künker-Auktionen eingeliefert. Meistens gab es eine besonders interessante Münze und eine kleine Anzahl von weniger interessanten Stücken dazu. Als ich ihn einmal anrief und ihm zu erklären versuchte, dass ich für die Auktionen nur an den besonderen Stücken interessiert sei, sagte er mir in seiner humorvollen Art: „Herr Künker, Sie können nicht nur Schnitzel essen, es gehören auch die Kartoffeln dazu.“

Mark Salton hat sich oft wehmütig an Deutschland erinnert, er hat vor allem bedauert, dass er, so drückte er es aus, seinen guten deutschen Namen Max Schlessinger in den USA abgelegt und den Namen Mark Salton angenommen hatte.

Osnabrück, im Januar 2022

Fritz Rudolf Künker

Die überaus freundschaftlichen Beziehungen zum Hause Künker haben Mark und Lottie Salton dazu bewegt, auch Fritz Rudolf Künker an der Auflösung ihres großartigen Lebenswerkes zu beteiligen. Dr. Ursula Kampmann hat die Geschichte der Familien Hamburger und Schlessinger in einer Publikation aufgearbeitet, die im Numismatischen Verlag Fritz Rudolf Künker veröffentlicht wird. Wir danken Ursula Kampmann für diese besondere Arbeit und allen, die daran mitgewirkt haben. Stellvertretend für alle anderen danken wir besonders unserer Mitarbeiterin Frau Alexandra Elflein-Schwier, die sich nach dem Tod von Mark Salton am 31.12.2005 rührend um seine Frau Lottie gekümmert hat und auch dafür gesorgt hat, die Erinnerung an Lotties Familie Aronstein wach zu halten.

Am Ende der Arbeit von Ursula Kampmann haben wir in einem Post Scriptum festgehalten, was uns wichtig ist:

Für das Haus Künker ist es eine große Ehre, dass Lottie und Mark Salton testamentarisch verfügt haben, dass ihre bedeutende numismatische Sammlung durch das amerikanische Auktionshaus Stack's Bowers Galleries und durch Künker gemeinsam in New York und Osnabrück versteigert wird.

Wir verneigen uns vor der Lebensleistung unserer Freunde, die alles verloren hatten, und sind in Demut dankbar für das in uns gesetzte Vertrauen. Möge die Versteigerung der Sammlung von Lottie und Mark Salton ein weiteres Zeichen der Versöhnung setzen.

Fritz Rudolf Künker

Dr. Andreas Kaiser

Ulrich Künker

IN MEMORY OF MARK AND LOTTIE SALTON OF NEW YORK



Mark Salton, née Max M. Schlessinger (Frankfurt, 12 January 1914 - New York City, 31 December 2005) and Lottie Salton, née Aronstein (Wünnenberg, 17 November 1924 - New York City, 18 April 2020). Photo: Ira Rezak.

It was in December of 1985, on the occasion of the New York International Numismatic Convention, that I first met Mark Salton. We quickly engaged in conversation and a friendship developed from this first contact, as it did with his wife Lottie, who came from the Westphalian town of Wünnenberg near Paderborn. Lottie and Mark had met in New York in 1946 and married in 1948.

Mark M. Salton-Schlessinger, as he still called himself in the 1950s, was born in Frankfurt/Main on 12 January 1914, the eldest son of Felix Schlessinger (born 18 February 1879) and his wife Hedwig, née Feuchtwanger (born 22 September 1891), both murdered in Auschwitz on 25 October 1944. Like his grandfather, the son was given the name Max; he was the scion of an old Jewish family that was active in the banking industry. The Schlessingers were closely related to the Hamburger family, and when the younger Leo Hamburger (1846-1929) lost his only son Siegmund to suicide in 1904, he won over his nephew Felix Schlessinger a short time later as a potential successor to the world-famous Leo Hamburger coin dealership in Frankfurt.

When Felix Schlessinger married Hedwig Feuchtwanger in 1911, his uncle Leo Hamburger made him a partner in the firm. Max Schlessinger (later Mark Salton) was only a few months old when the First World War broke out at the end of July 1914. Felix Schlessinger was required to take part in the war as a soldier from the first to the last day: He was deployed on the Western Front in the hell of Verdun, and was awarded the Iron Cross. He suffered severe wounds and survived only by a miracle.

After the First World War, Felix Schlessinger returned to Frankfurt/Main to work again in the company of his uncle Leo Hamburger. As a result of the severe inflation of 1923 the company began to decline, and Felix Schlessinger ventured a new start in Berlin in 1928. Max Schlessinger was at that time 14 years old and his younger brother Paul (born 11 January 1918) was ten years old. Max attended the Werner Siemens Realgymnasium secondary school, while his father Felix worked successfully in Berlin-Charlottenburg at Bismarckstraße 97/98.

From 1929 to 1935, the gifted numismatist Felix Schlessinger conducted twelve auctions in Berlin (see Künker Auction 357, p. 423 ff). The Jewish population in Germany suffered increasingly repressive measures from 1933 onwards, and as a result the Schlessinger family emigrated to the Netherlands in 1936 in order to continue working in the coin trade.

Thus a new start was made in Amsterdam at Prinsengracht 101, and two more auctions were held. However, the occupation of the Netherlands by the German Wehrmacht in May 1940 dramatically worsened the Schlessingers' situation; their warehouse and library were confiscated. Felix Schlessinger and his wife Hedwig spent two years in the concentration camps Westerbork and Theresienstadt before they were deported on the last train from Theresienstadt to Auschwitz on 23 October 1944, where they were murdered on 25 October 1944. Their sons Max and Paul were able to flee from the Nazis. Paul went to Israel, and Max Schlessinger, after a long odyssey as a refugee through Europe, began a new life in New York in 1946 under the name Mark Salton. He began his career as a banker in the Manufacturers Hanover Trust Company, one of the largest banks in New York at the time.

Mark Salton completed evening studies at New York University, graduating with a Master's degree in International Banking. He soon became a member of the management team at his bank.

The passion for numismatics had driven Mark Salton throughout his life. He eventually bought back most of his father's library, which had been unlawfully confiscated in Amsterdam, from antiquarians.

He always told me with pride that with his salary as a bank director he could afford to buy large coin collections in the 1950s and 1960s, in both the USA and Europe, but especially in his new home New York City. Mark Salton pursued a double strategy in doing so: On the one hand, he wanted to build up his own collection for himself and his wife, which he inventoried in detail and numbered. On the other hand, there were also many pieces that he sold because they did not meet his high standards.

Also impressive are the little notes, written on a typewriter, which he enclosed with numerous coins. Provenances, which are so much in the foreground today, hardly played a role for Mark Salton. And if there are references to specific occurrences on his slips of paper, they usually involve pieces from the same series to which he is referring, but not those pieces to which they are attached.

Sales from a dealership's own stock played a much bigger role for the coin trade in earlier times than did auctions, as Jacques Schulman told me as late as the mid-1970s. Mark Salton sold as a dealer all the pieces he chose not to integrate into his personal collection, or he consigned them to auctions.

When we became friends in the late 1980s, Mark also regularly consigned coins to Osnabrück for the Künker auctions. Usually there was one particularly interesting coin and a small number of less interesting pieces accompanying it. When I once called him and tried to explain that I was only interested in the special pieces for our auctions, he told me in his humorous way: "Mr. Künker, you can't just eat schnitzel, the meal also includes the potatoes."

Mark Salton often remembered Germany nostalgically; he especially regretted that he had, as he put it, discarded his good German name Max Schlessinger in the USA and adopted the name Mark Salton.

Osnabrück, January 2022



Fritz Rudolf Künker

Mark and Lottie Salton's extremely friendly relationship with the House of Künker led them to also involve Fritz Rudolf Künker in the dissolution of their magnificent life's work. Dr Ursula Kampmann has put together a history of the Hamburger and Schlessinger families in a work which will be published by the Fritz Rudolf Künker numismatic publishing entity. We thank Ursula Kampmann for this special work, and all others who have contributed to it. On their behalf, we would like to especially thank our colleague Frau Alexandra Elflein-Schwieb, who following the death of Mark Salton on 31 December 2005 took care of his wife Lottie in a most touching manner, and made sure that the memory of Lottie's family the Aronsteins was kept alive.

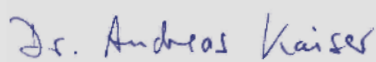
At the end of Ursula Kampmann's work, a post-scriptum notably recorded the following:

"It is a great honour for the House of Künker that Lottie and Mark Salton have stipulated in their will that their important numismatic collection should be auctioned jointly in New York and Osnabrück by the American auction house Stack's Bowers Galleries and by Künker."

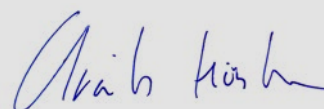
We pay respectful tribute to the lifetime achievement of these friends, who had lost everything, and are humbly grateful for the trust placed in us. May the auction of the Lottie and Mark Salton collection be another sign of reconciliation.



Fritz Rudolf Künker



Dr. Andreas Kaiser



Ulrich Künker

ÜBER MÜNZEN ZU DEN MENSCHEN – MEINE ERINNERUNGEN AN LOTTIE SALTON

VON ALEXANDRA ELFLEIN-SCHWIER



Henriette und Levi Aronstein mit Familie ca. 1890 vor ihrem Haus in der Unterstadt Nr. 114, heute Mittelstr. 12 in Wünnenberg und Lottie Aronstein ca. 1930.

Beide Fotos aus dem Privatbesitz Gertrud Tölle, vormals Privatbesitz Lottie Salton

Meine erste Begegnung mit Lottie Salton fand Anfang der zweitausender Jahre in New York statt. Zum Messestand kam eine zierliche, zurückhaltende ältere Dame mit wachen Augen, die mich mit leiser Stimme auf Deutsch ansprach. Sie erkundigte sich höflich nach der aktuellen Marktlage, schaute sich die Münzen in der Vitrine aufmerksam an und erzählte mir, dass sie mit ihrem geliebten Mann Mark, geborener Max Mordechai Schlessinger, bis zu seinem Tod 2005 eine Sammlung von Münzen und Medaillen zusammengetragen hatte. Wir blieben in Kontakt und in den folgenden Jahren erfuhr ich von ihrem Leben mit der Numismatik, aber auch von dem Terror und Leid, dem sie ausgesetzt war. Ein Großteil ihrer eigenen und Marks Familie wurde von deutschen Nationalsozialisten systematisch entrechtet, verfolgt und ermordet. Sie machte mich darauf aufmerksam, dass ich das Glück habe, später geboren zu sein.

Lottie besaß bis zu ihrem Tod im April 2020 noch Grundstücke in Bad Wünnenberg. Ihr Heimatort liegt nicht weit von Osnabrück entfernt, und so fuhr ich dorthin, um für sie Fotos zu machen: Von ihrem Elternhaus, vom Ort ihrer Kindheit, von den Grabsteinen ihrer Großeltern Henriette und Levi Aronstein. Lotties Großeltern waren in Wünnenberg zu Lebzeiten für ihre Mildtätigkeit bekannt und geschätzt. Zu ihren neun Kindern hatten beide noch zwei Waisenkinder aufgenommen. Lotties Eltern, dem Pferdehändler Paul Aronstein und seiner Frau Adele, war es nach dem Krieg gelungen, zumindest die eigenen Weidegrundstücke zurückzuerhalten. In New York lebten sie unter anderem von der bescheidenen Pacht, die diese einbrachten. Lottie hätte alles gerne noch einmal gesehen. Sie verwies mich in Bad Wünnenberg an Gertrud Tölle, die das beeindruckende Buch

¹ Wir waren Nachbarn. Spuren jüdischen Lebens in der Stadt Wünnenberg. Herausgeberin Gertrud Tölle. 1. Auflage 2014.

Mein besonderer Dank geht an Frau Gertrud Tölle in Bad Wünnenberg für ihre Freundschaft und Hilfe, sowie für die Bereitstellung der Memoiren von Lottie Salton im Original und der privaten Fotos der Familie Aronstein. Dank ihrer Unterstützung gelang es vieles aus dem Leben von Lottie Salton lebendig werden zu lassen. Auch an Christopher Eimer herzlichen Dank für das sorgfältige und bereichernde Korrekturlesen der englischen Version.



*Adele Aronstein, geb. Pollack
(Rüthen 1902 – New York 1997)
und Paul Aronstein
(Wünnenberg 1896 – 1968),
Eltern von Lottie Salton.
Foto aus dem Privatbesitz
Gertrud Tölle, vormals
Privatbesitz Lottie Salton*

„Wir waren Nachbarn“¹ geschrieben hat. Es arbeitet auch das Leben und Schicksal der einzigen und letzten jüdischen Wünnenberger Familie Aronstein auf. Nur wenige Angehörige von Lottie Salton überlebten den nationalsozialistischen Terror. Auf der Rückseite eines der Familienfotos hat Lottie in Schreibmaschinenschrift die Namen der abgebildeten Menschen und dahinter ihr jeweiliges Schicksal notiert. Hinter den meisten Namen steht ein erschreckendes „murdered“ (ermordet).

Die Welt der 13-jährigen Lottie bricht schon früh auseinander: Der Großvater Salomon Pollack aus dem nahegelegenen Rüthen flüchtet 1937 nach Demütigung und Entrechtung in den Freitod. Die Familie bricht auseinander. Ihr Onkel Adolf Pollak und ihre Tante Henriette emigrieren 1938 aufgrund antijüdischer Schikanen in die USA. In der Wünnenberger Schule wird Lottie Aronstein zunehmend von ihrem Lehrer gedemütigt. Lotties Vater Paul, nach einem Kopfschuss Überlebender des Ersten Weltkrieges, wird 1938 *von der Nazi-Behörde schriftlich mitgeteilt, dass er als Jude nicht mehr berechtigt sei, diese ihm für seine Tapferkeit in den Kämpfen bei Verdun verliehene Auszeichnung zu besitzen, und dass er binnen 24 Stunden das Eisernen Kreuz an den Ortsgruppenführer abzuliefern habe*. Der Name ihres im Ersten Weltkrieg gefallenen Onkels Eduard, ebenfalls Träger des Eisernen Kreuzes, wird öffentlich von den Nationalsozialisten aus dem Kriegerdenkmal nahe ihrer Schule entfernt.

Kurz vor Lotties vierzehntem Geburtstag am 10. November 1938 wird ihr *Vater von der Gestapo verhaftet und im versiegelten Viehwagen in das Konzentrationslager Buchenwald verschleppt*. Mutter und Kinder bleiben schutzlos zurück, schon am nächsten Tag rückt ein Schlägertrupp aus Fürstenberg an, der das Hab und Gut der Familie Aronstein vor den Augen der Dorfbewohner öffentlich verwüstet. Adele Aronstein findet mit ihren Kindern Lottie und Erich bei den Nachbarn weder ein offenes Ohr noch eine Zuflucht. Mittellos fliehen sie zu Verwandten nach Bremen. Mutter und Kinder trennen sich zwei Monate später, und für die beiden minderjährigen Kinder beginnt eine demütigende, angstvolle Zeit der Flucht und Verfolgung quer durch Europa, *in der sie leider nur auf wenige gute Menschen treffen*. Nach der Internierung in verschiedenen Lagern von Belgien bis Südfrankreich erhalten die Kinder im Lager Gurs über das Rote Kreuz eine Postkarte ihres Vaters. Es gelingt beiden unter Einsatz ihres Lebens zum Vater Paul ins Lager St. Cyprien zu gelangen. Mit Hilfe der Verwandten aus den USA heuern die drei im April 1940 auf der „Monte Viso“ an. Sie wännen sich in Sicherheit, aber das Schiff wird vor Casablanca gestoppt und sie werden in das Lager Casbah Tadla in die Sahara verschleppt. Erneut ertragen sie bitteren Hunger, Durst, Hitze, Kälte, Krankheit, Demütigung, Entrechtung, Mittellosigkeit und Todesangst. Nach Monaten können sie entkommen und erhalten mit fremder Hilfe eine neue Passage auf einem spanischen Schiff. *Am 14. August 1941, nach 2 Jahren und 8 Monaten Odyssee, ...*

11.15.2013

Dear Mrs. Elflein.

What an unexpected and "delicious" surprise. Thank you sincerely for sending me so generously again Lebkuchen, but especially I thank you for thinking of me. While I try not to pay attention to the rapidly mounting number of years, "DER ZAHN DER ZEIT" keeps nagging. Circumstances permitting I look forward to meeting you again in January at the New York Convention. In the meantime I remain with renewed thanks and warm regards,
Lottie Salton



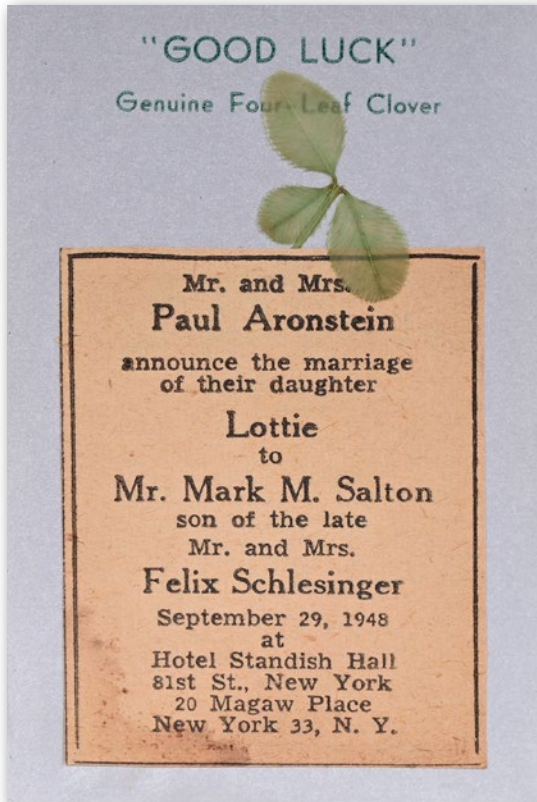
Danksagung von Lottie Salton für die Zusendung von Lebkuchen. Foto: Alexandra Elflein-Schwieger

setzen sie erstmals Fuß auf amerikanischen Boden. Die Freiheits- und Glücksgefühle zu beschreiben, die wir in diesem Moment empfanden, ist unmöglich. In ihrem Brief an eine Wünnenberger Schulkasse schreibt Lottie 1994: Ich ... habe versucht, in groben Umrissen unser Schicksal während der dunklen Jahre 1933 bis 1942 zu Papier zu bringen. Trotzdem dies Alles nun schon lange zurück liegt, zu einer Zeit vor Eurer Geburt, ist die Erinnerung an die Schrecken der Verfolgung immer noch schwer zu überwinden. Wir können nur hoffen, dass der Herr uns allen solch harte Prüfung ersparen möge und uns, so unvollkommen wir Menschen auch sind, Frieden und Rechtschaffenheit erhalte. Und vor allem, dass Er uns nicht vergessen lasse, dass Er uns in Seinem Ebenbild schuf (Genesis, Kapitel 1, Vers 27).

Zwischen Lottie Salton und mir entstand über die Jahre eine persönliche, freundschaftliche Verbindung. Münzen scheinen Menschen manchmal auf eine besondere Art zusammenbringen zu können. So schreibt auch Lotties Ehemann Mark in seinen Memoiren, dass während seiner Berliner Zeit (1928-1936) viele Münzsammler zu Freunden der Familie wurden und im Hause Schlessinger ein und aus gingen. Einige dieser wichtigen Kontakte halfen der Familie 1936 bei der Emigration in die Niederlande, beim Neuanfang in Amsterdam, und unterstützten die beiden Kinder Max und Paul bei ihrer Flucht 1940. Viele dieser Freunde und Weggefährten wurden später selbst Opfer der Nationalsozialisten.



*Hedwig Hindel Schlessinger,
geb. Feuchtwanger
(München 1891 - KZ Auschwitz 1944)
und Joel Felix Schlessinger
(Mainz 1879 - KZ Auschwitz 1944),
Eltern von Mark Salton. Foto: Ira Rezak*



Aufgebot der Hochzeit von Lottie Aronstein und Mark M. Salton 1948.

Foto: Privatbesitz Gertrud Tölle, vormals Privatbesitz Lottie Salton

Mark Salton (Max M. Schlessinger) beschreibt in seinen Erinnerungen auch das lebendige Umfeld, in dem er aufwächst und in dem die Numismatik für die Familie Dreh- und Angelpunkt, sowie Lebensgrundlage ist. Sein Vater Felix ist erfolgreich im Münzhandel, er hat das numismatische Wissen, die nötigen Kontakte und ein Verhandlungsgeschick, das selbst die schwierigsten Verhandlungen zu einem guten Abschluss bringt. Mark erinnert sich hier besonders an die zermürbenden Verhandlungen seines Vaters in der Sowjetischen Botschaft in Berlin zu der Auktion 13, Sammlung Griechischer Münzen aus Museumsbesitz (Eremitage, Leningrad) mit 1655 Nummern, die 1935 stattfand. Marks Mutter, Hedwig Schlessinger (geborene Feuchtwanger) spricht fließend Englisch, Französisch und Italienisch. Sie führt den Großteil der aufwändigen handschriftlichen Firmenkorespondenz. Es verwundert nicht, dass Mark unbedingt selbst Numismatiker werden will: *Obwohl ich schon in jungen Jahren entschieden hatte, Vaters numismatischen Fussstapfen zu folgen, waren meine Eltern der Meinung, es sollte dem eine formelle Ausbildung vorausgehen, die nicht mit der Numismatik verbunden war. Damals realisierte ich nicht, wie vorausschauend ihre Weisheit sein sollte.*

Ein Blick auf die Sammlung zeigt, dass der Banker Mark Salton zugleich ein Leben lang Numismatiker geblieben ist. Von nun an dürfen sich andere an dem Lebenswerk erfreuen und mit einem Kauf aus der Sammlung das Anliegen unterstützen, das Mark und Lottie Salton so sehr am Herzen lag: Niemals die Menschlichkeit aus den Augen zu verlieren.

Mark und Lottie führten in New York ein bescheidenes, sehr zurückgezogenes Leben, nur wenige Menschen haben ihr Vertrauen gewinnen können. All jene, die ihnen treue Weggefährten waren, haben sie nicht vergessen. Ihre Schenkungen gehen zudem an wohltätige, humanitäre Einrichtungen. Sie, die so viel Unmenschlichkeit in ihrem Leben erfahren haben, beweisen mit ihrem Lebenswerk nicht nur numismatische, sondern auch menschliche Größe.

Beide sammelten Medaillen nicht nur, weil der Markt sie, wie Mark in seinen Erinnerungen schreibt, *vielen Jahre vergessen hatte*, sondern auch wegen der *humanistischen Botschaften*. Mark und Lottie selbst senden nun mit ihrem Vermächtnis eine der größtmöglichen humanistischen Botschaften in die Welt.

Lange waren Sammlung und Lebenswerk verborgen und es ist schön, dass sie jetzt beide an das Licht der Öffentlichkeit gelangen.

Bei den kursiv gesetzten Textpassagen handelt es sich um originale bzw. übersetzte Zitate aus den Lebenserinnerungen von Lottie und Mark Salton. Es lohnt sich, Mark und Lottie selbst sprechen zu lassen und ihre Erinnerungen im Original zu lesen.

Osnabrück, im Januar 2022



Scannen Sie den QR-Code und lesen Sie die Erinnerungen von Lottie Salton.

REFLECTIONS UPON A COIN AND ITS OWNER – MY MEMORIES OF LOTTIE SALTON

BY ALEXANDRA ELFLEIN-SCHWIER



Henriette and Levi Aronstein with family around 1890 in front of their home at Unterstadt no. 114, today Mittelstr. 12 in Wuennenberg and Lottie Aronstein around 1930.

Both photos private property of Gertrud Tölle, formerly owned by Lottie Salton

My first encounter with Lottie Salton took place in New York in the early 2000s. A petite, reserved older lady with alert eyes came to the coin stand and addressed me in German in a low voice. She enquired politely about the current state of the market, examined attentively the coins in the display case, and told me that she had amassed a collection of coins and medals with her beloved husband Mark, born Max Mordechai Schlessinger, until his death in 2005. We kept in touch and in the years that followed I learned of her life, relative to numismatics, but also of the terror and suffering she had faced. Much of her own family and Mark's family had been systematically disenfranchised, persecuted and murdered by the Nazis in Germany. She drew my attention powerfully to the fact that I am lucky to have been born at a later time.

Lottie continued to own property in Bad Wünnenberg, Germany, until her death in April 2020. Her hometown is not far from Osnabrück, so I went there to take photos for her: of her childhood home, of the place where she grew up, and of the gravestones of her grandparents Henriette and Levi Aronstein. During their lifetimes, Lottie's grandparents were known and appreciated in Wünnenberg for their charitable work. In addition to their nine children, they had also taken in two orphans. After the war Lottie's parents, the horse trader Paul Aronstein and his wife Adele, had succeeded in getting back at least their own pasture land. In New York they lived from, among other sources, the modest rent this property brought in. Lottie wished she could have seen it all again. She referred me to Gertrud Tölle of Bad Wünnenberg, who wrote the impressive book *We Were Neighbours* ("Wir waren Nachbarn")¹. Among other subjects the book deals with the lives and fate

¹ *We Were Neighbours. Traces of Jewish life in the town of Wünnenberg*, published by Gertrud Tölle (1st edition 2014). Special thanks also go to Ms Tölle for generously providing the original memoirs of Lottie Salton, the private photos of the Aronstein family and for her support in research. Her work was essential. I would also like to express my sincere thanks to Mr. Christopher Eimer for his refinement on the English version of this text.



*Adele Aronstein, née. Pollack
(Rüthen 1902 – New York 1997)
and Paul Aronstein
(Wünnenberg 1896 – 1968),
parents of Lottie Salton.
Photo: private property of
Gertrud Tölle, formerly owned
by Lottie Salton*

of the last remaining Jewish family in Wünnenberg, the Aronsteins. Only a few of Lottie Salton's relatives survived the National Socialist terror. On the back of one of her family photos, Lottie recorded the names of the people pictured in typewriter script, followed by their respective fates. Against most of those names was the word "murdered"!

In that story, the world of 13-year-old Lottie falls apart at an early age. Her grandfather Salomon Pollack, from nearby Rüthen, flees to his death in 1937 after being publicly ridiculed and deprived of his rights. The family breaks up. Her uncle Adolf Pollak and her aunt Henriette emigrate to the USA in 1938 to escape anti-Jewish harassment. At school in Wünnenberg, Lottie Aronstein is increasingly humiliated by her teacher. Lottie's father Paul, a survivor of the First World War after being shot in the head, is informed in writing "... by the Nazi authorities in 1938 that as a Jew he was no longer entitled to hold this decoration awarded to him for his bravery in the battles at Verdun, and that he must hand over the Iron Cross to the local group leader within 24 hours." The name of her uncle Eduard – also a recipient of the Iron Cross – who died in the First World War, is publicly removed by the National Socialists from the war memorial near her school.

Shortly before Lottie's fourteenth birthday on 10 November 1938, her "... father was arrested by the Gestapo and taken to the Buchenwald concentration camp in a sealed cattle car." Mother and children are left unprotected, and the very next day a group of thugs from the town of Fürstenberg arrive to publicly destroy the Aronstein family's belongings directly before the eyes of the villagers. Adele Aronstein and her children Lottie and Erich find neither a sympathetic ear nor a refuge with their neighbours. Destitute, they flee to relatives in Bremen. Mother and children separate two months later, and for the two youngest children a humiliating, fearful period of flight and persecution across Europe begins, during which they "... unfortunately met only a few good people." After internment in various camps from Belgium to southern France, the children receive a postcard from their father in the Gurs prison camp via the Red Cross. At the risk of their lives, they both manage to get to their father Paul, in the St. Cyprien camp. With the help of relatives from the USA, the three embark on the ship "Monte Viso" in April 1940. At this point the refugees think they are safe, but the ship is stopped off Casablanca and they are taken to the Casbah Tadla camp in the Sahara. Once again they endure bitter hunger, thirst, heat, cold, illness, humiliation, deprivation of rights, destitution and fear of death. After

11.15.2013

Dear Mrs. Elflein.

What an unexpected and "delicious" surprise. Thank you sincerely for sending me so generously again Lebkuchen, but especially I thank you for thinking of me. While I try not to pay attention to the rapidly mounting number of years, "DER ZAHN DER ZEIT" keeps nagging. Circumstances permitting I look forward to meeting you again in January at the New York Convention. In the meantime I remain with renewed thanks and warm regards,
Lottie Salton



Expression of thanks by Lottie Salton for sending her traditional German Lebkuchen, bringing back childhood memories. Photo: Alexandra Elflein-Schwier

some months, they manage to escape and, with the help of others, are given passage anew on a Spanish ship. "... On 14 August 1941, after two years and eight months of this terrible odyssey..." they finally set foot "... on American soil for the first time", about which Ms Salton is to later write: "It is impossible to describe the feelings of freedom and happiness we felt at that moment." In her letter to a Wünnenberg school class in 1994, Lottie wrote: "I ... have tried to put down on paper a rough outline of our fate during the dark years 1933 to 1942. Although all of this happened a long time ago, before you were born, the memory of the horrors of persecution is still difficult to overcome. We can only hope that the Lord will spare us all such severe trials and keep us, imperfect as we humans are, in peace and righteousness. And above all, that He will not let us forget that He created us in His image (Genesis, Chapter 1, verse 27)."

Lottie Salton and I developed a personal, friendly bond over the years. Coins sometimes seem to bring people together in a special way. Lottie's husband, Mark, writes in his memoirs that during his time in Berlin (1928-1936) many coin collectors became family friends, and came and went in the Schlessinger home. Some of these important contacts helped his own family to emigrate to the Netherlands in 1936, to make a new start in Amsterdam, and supported the two children Max and Paul in their escape in 1940. Many of these same friends and companions later fell victim to the National Socialists themselves.



*Hedwig Hindel Schlessinger,
née Feuchtwanger
(Munich 1891 - death camp Auschwitz 1944)
and Joel Felix Schlessinger
(Mainz 1879 - death camp Auschwitz 1944),
parents of Mark Salton. Photo: Ira Rezak*

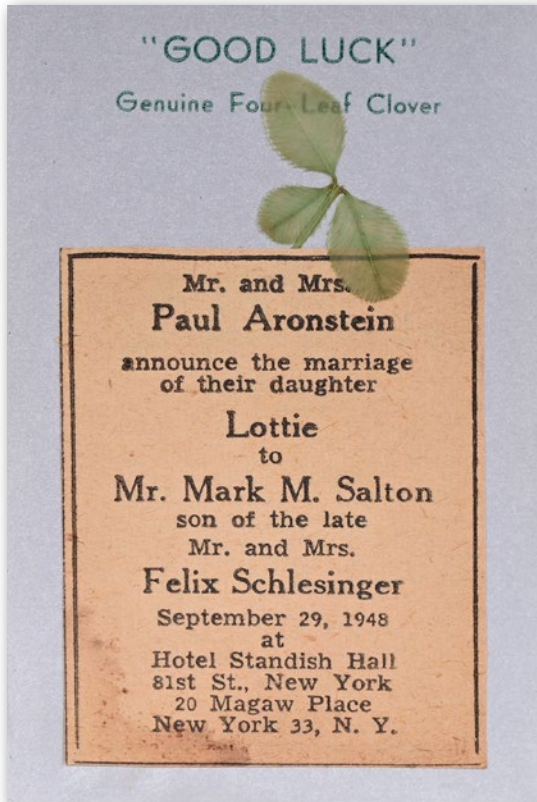


Photo: Wedding announcement of Lottie Aronstein and Mark M. Salton 1948.
Photo: private property of Gertrud Tölle, formerly owned by Lottie Salton

In his own memoirs, Mark Salton (Max M. Schlessinger) also describes vividly the environment in which he grew up, in which numismatics was the linchpin and livelihood of the family. His father Felix was successful in the coin trade, possessing the numismatic knowledge, the necessary contacts and the negotiating skill to bring even the most difficult negotiations to a good conclusion. Mark particularly remembers his father's grueling negotiations at the Soviet Embassy in Berlin for his Auction 13 of the Collection of Greek Museum Coins (Hermitage, Leningrad) with 1655 numbers, which took place in 1935. Mark's mother, Hedwig Schlessinger (née Feuchtwanger) spoke fluent English, French and Italian, and wrote most of the elaborate handwritten company correspondence. It is not surprising that Mark was determined to become a numismatist himself: *"... Although I had decided at a young age to follow into Father's numismatic footsteps, my parents felt that this should be preceded by a formal education not confined to numismatics. Little did I realize then, how essential their wisdom would prove in later years."*

A glance at the present collection shows unmistakably that the banker Mark Salton simultaneously remained a lifelong numismatist. From now on, others may enjoy this life's work and, with a purchase from the collection, support the cause that was so close to Mark and Lottie Salton's hearts, never losing sight of our common humanity.

Mark and Lottie led a modest, very secluded life in New York, where only a few people were able to gain their trust. However,

they did not forget all of those who were loyal companions to them. Their donations, too went to charitable, humanitarian institutions. They, who experienced so much inhumanity in their lives, demonstrated with their life's work not only great numismatic stature, but also great human stature.

In addition, both Lottie and Mark collected medals. They did so not only because the market had forgotten such medals for many years, as Mark writes in his memoirs, but also because of *"their aesthetic qualities as for the humanistic message they convey"*. Mark and Lottie themselves now send one of the greatest imaginable humanistic messages to the world with their legacy.

For many years, this collection with its accompanying stories from two lives was hidden, and it is wonderful that both are now to see the light of day.

The italicised text passages here are original or translated quotes from Lottie and Mark Salton's memoirs. It is well worth letting Mark and Lottie speak for themselves by reading their memoirs in the original.

Osnabrück, January 2022



Scan the QR code with your smartphone or tablet for Lottie Salton's memories as original text.

WIE DIE SALTON COLLECTION NACH OSNABRÜCK KAM

VON ULRICH KÜNKER

Am 10. Juli 2020 erreichte uns eine E-Mail aus den USA. Die Absenderin, eine sehr freundliche Dame namens Katharine W. Conroy aus New York, stellte sich als Verwalterin des Nachlasses von Mark und Lottie Salton vor. Sie überbrachte in ihrer E-Mail die traurige Nachricht vom Tode Lottie Saltons am 18. April 2020.

In der E-Mail wurden wir darüber hinaus in Kenntnis gesetzt, dass Mark und Lottie Salton zur Versteigerung ihrer Sammlung die Auktionshäuser Stack's Bowers Galleries und Künker auserwählt haben. Dass es sich dabei um eine bedeutende Sammlung handeln musste, war uns sofort klar. Gerüchte über die Bedeutung dieser Sammlung hatten wir bereits häufiger gehört. Welche Sammelgebiete in der Sammlung vertreten waren und wo die Schwerpunkte lagen, war uns hingegen nicht klar. Auch der tatsächliche Umfang der Sammlung war uns vollkommen unbekannt. Wie sich herausstellte, sollte es auch noch einige Zeit dauern, bis wir eine ungefähre Vorstellung von dem gigantischen Umfang und Inhalt der Sammlung bekommen würden.

Was aber bereits den Unterlagen zu entnehmen war, die uns Ms. Conroy zur Verfügung gestellt hatte: Mark und Lottie Salton hatten verfügt, dass ihre Sammlung durch die Häuser Stack's Bowers Galleries und Künker in einer amerikanisch-deutschen Kooperation versteigert werden soll. Die erste Auktion sollte möglichst im Programm der New York International Numismatic Convention NYINC stattfinden. Die Erlöse der Auktionen würden den jüdisch-amerikanischen Organisationen (Anti Defamation League, der American Society for Yad Vashem und dem Leo Baeck Institut) zugehen. Dadurch wurde unsere Vorahnung nochmal bestätigt: es musste sich um eine umfangreiche und bedeutende Sammlung handeln, sonst würde eine solch ungewöhnliche Verfügung wenig Sinn ergeben.

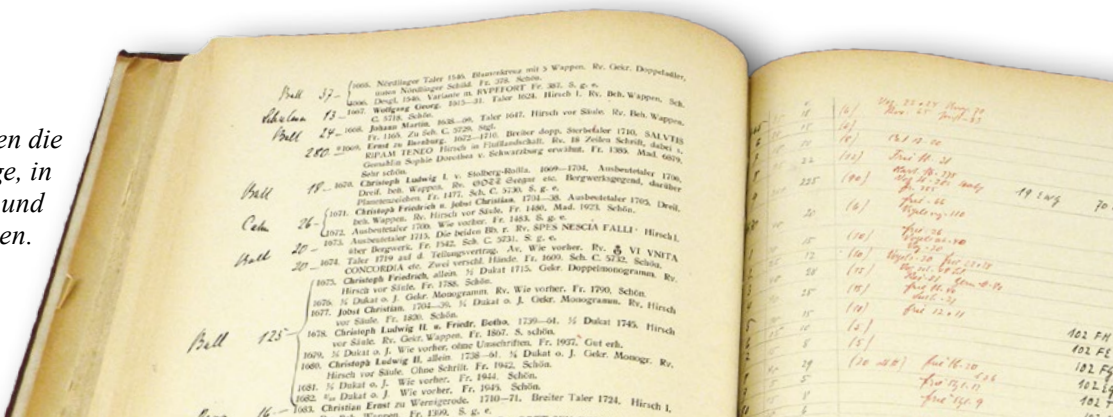
Kurz nach dem Erhalt der E-Mail am 10. Juli nahmen wir Kontakt mit Larry Stack auf, der als enger Freund der Saltons mit Wohnsitz in New York die Verhandlungen für unsere amerikanischen Partner führte, während mir auf unserer Seite diese spannende und ehrenvolle Aufgabe zukam. Später kamen Brian Kendrella und Alexandra Elflein-Schwier sowie Fabian Halbich mit in das Team, die sich mit dem Projekt Salton beschäftigten. Da wir uns mit Larry Stack und auch Brian Kendrella immer glänzend verstanden haben, freuten wir uns darauf, nun zügig an die Arbeit zu gehen.

Mark und Lottie Salton hatten die Firma Künker aber nicht nur mit der Versteigerung ihrer Münzsammlung bedacht. Auch die numismatische Bibliothek sollte in Zusammenarbeit der Firmen Kolbe & Fanning und Künker versteigert werden. Die Versteigerung wurde aus praktischen Gründen in den USA veranstaltet, den Katalog



Auktionskatalog von Kolbe & Fanning Numismatic Bookseller:
The Mark & Lottie Salton
Numismatic Library –
Sale 161, 18. September 2021

*Besonders beliebt waren die
Schlessinger Auktionskataloge, in
denen die Namen der Einlieferer und
Bieter notiert waren.*



[illegible]

Aufstellung der Kernsammlung für neuzeitliche ...

Was für eine glückliche Fügung, dass wir mit Larry Stack und Vicken Yegparian zwei professionelle und vertrauenswürdige Partner in New York hatten. Unsere pragmatische Idee, unsere Partner könnten sich doch einfach in den unterschiedlichen Bankfilialen mit der Nachlassverwalterin Ms. Conroy treffen, in die Schließfächer schauen und sich einen ersten Überblick über die Sammlung verschaffen, scheiterte an den Covid-Auflagen der Banken: neben dem obligatorischen Mitarbeiter der Bank durfte nur maximal ein weiterer Besucher bei der Öffnung der Schließfächer im Raum sein. Aufgrund der pandemischen Situation in New York konnte dieses Problem im gesamten Jahr 2020 nicht gelöst werden.

Erst im Februar 2021 änderte sich das. Die Münzen konnten endlich aus den Schließfächern geholt und in der American Numismatic Society (ANS) vorübergehend eingelagert werden. Dort konnte die Sammlung in den Tresoren sicher verwahrt und auch mit den inzwischen aufgefundenen Verzeichnissen abgeglichen werden.

... und antike Münzen.

Ancient Greek coins

- 2 -

- B-18 Campania.Nola. Didrachm c.360-325 BC. 7.23g. Sartiges 9 (this specimen) SNG.ANS. 551 (obv.die), 550 (same dies). Munich 283 (same obv.die). Ex Vicomte de Sartiges
- B-19 Campania. Neapolis. Didrachm, 325-241 BC. 7.22g. Symbol: small eagle on base line. Sartiges 7 (this specimen). SNG.ANS.401 (same rev.die). cp.SNG.Cop.455. Ex Vicomte de Sartiges
- B-20 Calabria. Tarentum. Stater, 510-500 BC, "Second Coinage". Phalantos riding dolphin. Rev. Hippocamp. Vlasto 129 (same dies). Cote 18 (same dies). Grose Pl.21.6 (same obv.die). 8.04g
- B-21 Tarentum. Stater c.460-443 BC. 7.96g. Ex Ars Classica X.36 and Lockett 110, SNG.Lockett 129. Vlasto 185 (same dies). SNG.ANS.850. Cote 67. SNG.Cop.779
- B-22 Tarentum. Stater Period V (Alexander the Molossian, 334-330 BC). 7.96g. Vlasto 605 (same dies). Gulbenkian 35. Franke-Hirmer 108.6.
- B-23 Tarentum. Stater Period VII (Pyrrhic Hegemony, 281-272 BC). Vlasto 713. SNG.ANS.1084. Evans VII .A-3. 6.60g
- B-24 Tarentum. Stater Period VII. Vlasto 727/731. Evans VII.A-6. SNG.ANS.1092/4. 6.61g
- B-25 Tarentum. Stater Period VII. Magistrate: Sodanos. Vlasto 778. Evans VII.D-1. SNG.ANS.1126
- B-26 Tarentum. Stater Period VII. Vlasto 741. Evans VII.C-3. SNG.ANS.1107. 6.49g
- B-27 Tarentum. Stater Period VII. Vlasto 795 (same dies). Evans VII.E-1. 5.28g

Mark und Lottie Salton hatten der Nachlassverwalterin glücklicherweise auch zwei Bekannte Numismatiker zur Seite gestellt. Ira Rezak und Alan Stahl, beide Mitglieder im Board des Salton Trusts, sollten sich bald in den Räumen der ANS an die Arbeit machen, um die Sammlung mit den Verzeichnissen abzugleichen und den Bestand zu prüfen. Die Pandemie machte uns aber auch noch an dieser Stelle einen Strich durch die Rechnung: die aufwändige Arbeit konnte erst beginnen, nachdem die beiden Herren einen vollständigen Impfschutz erhalten hatten. Das war erst im Juni 2021 der Fall.

Ende August 2021 war die Arbeit schließlich beendet und die Sammlung konnte dann von der ANS in das New Yorker Büro unseres Partners Stack's Bowers Galleries umgelagert werden. Dort angekommen, hatten Vicken Yegparian und seine Mitarbeiter die anspruchsvolle Aufgabe, die Sammlung noch einmal anhand der mitgelieferten Verzeichnisse auf Vollständigkeit zu überprüfen. Vicken und sein Team haben diese Aufgabe dank der sehr guten Vorarbeit von Ira Rezak und Alan Stahl mit Bravour und hoher Effizienz erledigt; bereits nach einer Woche existierte erstmals ein doppelt geprüftes Verzeichnis aller Münzen und Medaillen!

Wir in Osnabrück hatten auch über ein Jahr nachdem wir die Nachricht über den Versteigerungsauftrag der Sammlung bekamen, noch immer keine einzige Münze gesehen. Die Neugierde auf die Münzen und vor allem die Erhaltungen der Stücke konnte kaum noch gesteigert werden. In den Gesprächen mit unseren amerikanischen Partnern stand jetzt die Frage nach der Aufteilung der Sammlung im Zentrum der Überlegungen. Wie finden wir eine faire und im Sinne der Organisationen, die die Erlöse erhalten sollen, eine vernünftige Aufteilung einer Sammlung, die 8.000 Stücke umfasst? Diese Frage war ganz und gar nicht einfach zu beantworten. Klar war: beide Auktionshäuser hätten sicher gerne jeweils alleine die gesamte Sammlung versteigert, doch das Ehepaar Salton wollte, dass wir uns gemeinschaftlich einigen.

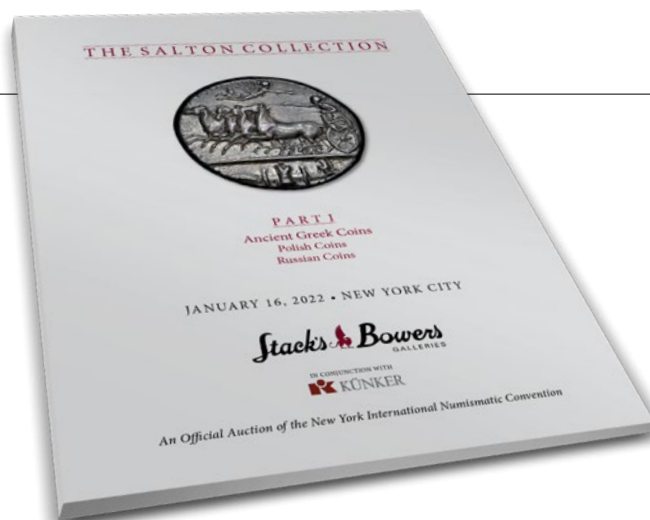
Da wir alle das Ziel im Blick hatten, das beste monetäre Ergebnis für die jüdischen Organisationen zu erzielen und wir zudem auch den Salton's ein würdiges und bleibendes Denkmal setzen wollten, war die Lösung überraschend schnell gefunden.

Die Münzen wurden grundsätzlich nach Gebieten aufgeteilt: die Münzen der Gebiete, die auf dem amerikanischen und asiatischen Markt die besseren Ergebnisse erzielen, verblieben in den USA. Der Großteil der europäischen Münzen, sowie alle antiken römischen und byzantinischen Prägungen wurden auf den Weg nach Osnabrück geschickt. Zahlenmäßig war dieser Teil mit mehr 6.500 Stücken erheblich umfangreicher, als der Teil, der in den USA blieb.

Da es der Wunsch von Mark und Lottie Salton war, die erste Auktion im Rahmen der NYINC zu veranstalten, war auch der erste Auktionstermin schnell gefunden: am 16. Januar 2022, dem letzten Tag der Messe, sollte die erste Auftaktauktion stattfinden. Da die NYINC traditionell eine numismatische Antikenmesse ist, sollten in diesem Rahmen die Münzen der griechischen Antike versteigert werden. Auf Wunsch unserer amerikanischen Partner kamen darüber hinaus die polnischen und russischen Münzen an diesem Tag zur Auktion. Wie die Ergebnisse erkennen lassen, war diese Auswahl gut getroffen.

*Gut und sicher verpackt
wurde die Sammlung
von der ANS zu Stack's Bowers
Galleries transportiert.*





Losnummer 4079
Bruttium. Kroton.
Stater (Nomos), ca. 425-380 v. Chr.
Taxe: USD 1.500
Zuschlag: USD 17.000



Losnummer 4097
Bruttium. Terina.
Stater (Nomos), ca. 440-425 v. Chr.
Taxe: USD 5.000
Zuschlag: USD 29.000



Losnummer 4104
Sicilia. Akragas.
Tetradrachme, ca. 460-450/46 v. Chr.
Taxe: USD 8.000
Zuschlag: USD 24.000



Losnummer 4142
Sicilia. Syrakus.
Dionysios I., 406-367 v. Chr.
Dekadrachme, ca. 405-400 v. Chr.
Taxe: USD 100.000
Zuschlag: USD 300.000



Losnummer 4173
Sicilia. Siculo-Punic.
Unbekannte punische Münzstätte.
5 Shekel (Dekadrachme), ca. 264-241 v. Chr.
Taxe: USD 40.000
Zuschlag: USD 100.000



Losnummer 4188
Königreich Macedonia.
Alexander III., der Große,
336-323 v. Chr.
Distater, Amphipolis, ca. 325-323/2 v. Chr.
Taxe: USD 10.000
Zuschlag: USD 52.500



Losnummer 4310
Peloponnesus.
Elis. Olympia.
Stater, ca. 424-420 v. Chr.
(89.-90. Olympiad), „Zeus“ Münzstätte.
Taxe: USD 10.000
Zuschlag: USD 46.000



Los 4390
 Polen. Danzig.
 Sigismunds III, 1587-1632. 7 Dukaten, ND
 (1592).
 Taxe: USD 100.000
 Zuschlag: USD 300.000



Losnummer 4391
 Polen.
 Sigismunds III, 1587-1632.
 10 Dukaten 1595, Vilnius.
 Taxe: USD 100.000
 Zuschlag: USD 400.000



Losnummer 4403
 Polen.
 Johann Kasimir, 1649-1668.
 2 Dukaten, 1660-GBA, Lviv.
 Taxe: USD 10.000
 Zuschlag: USD 95.000



Losnummer 4414
 Kaiserreich Russland.
 Peter I. der Große.
 2 Rubel, 1722. Novodel.
 Taxe: USD 50.000
 Zuschlag: USD 95.000

	Inhalt der Auktion	Ort und Datum	Verantwortliches Auktionshaus
Part I	Ancient Greek Coins, Polish Coins, Russian Coins	16. Januar 2022 in New York, im Rahmen der New York International Numismatic Convention	Stack's Bowers Galleries
Part II	Europäische Goldmünzen	22. März 2022 in Osnabrück	F. R. Künker GmbH & Co KG
Part III	English Coinage in Gold and Silver	24. August 2022 in Chicago im Rahmen der World's Fair of Money	Stack's Bowers Galleries
Part IV	Münzen der römischen Antike und byzantinische Prägungen	20./21. Oktober 2022 in Osnabrück	F. R. Künker GmbH & Co KG
Part V	Ancient Greek Coins and English Coinage in Gold and Silver	Januar 2023 in New York, im Rahmen der New York International Numismatic Convention	Stack's Bowers Galleries
Part VI	Europäische Silbermünzen	2. Februar 2023 in Berlin, im Rahmen der World Money Fair	F. R. Künker GmbH & Co KG

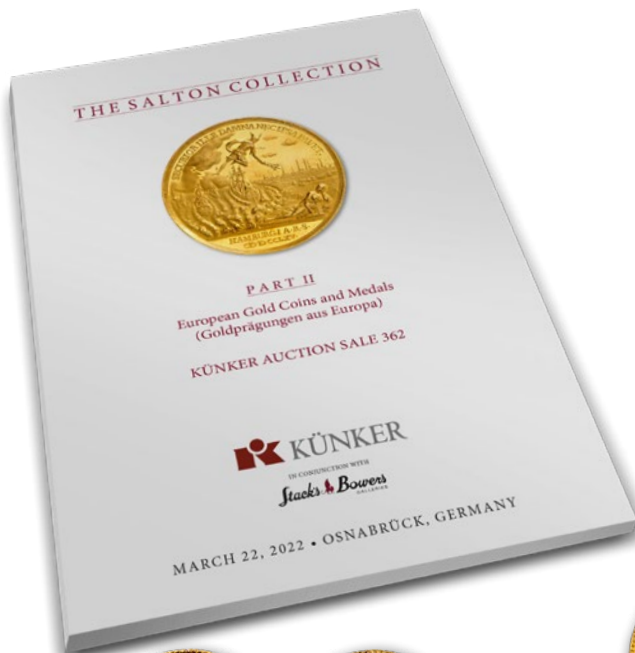
Übersicht der aktuell geplanten Versteigerungstermine



Am 4. Oktober 2021 war es dann endlich soweit: der Teil der Münzen, die über Künker versteigert werden sollen, kam in Osnabrück an. Mehr als 6.500 Münzen und Medaillen mussten nun ausgepackt und wieder einmal Stück für Stück mit den entsprechenden Verzeichnissen abgeglichen werden. Auf unserer Seite übernahm Fabian Halbich mit seinem Team diese Aufgabe, die genauso effizient und sorgsam wie von unseren amerikanischen Partnern erledigt wurde. Am Ende stimmte alles überein und endlich durften auch wir einen ersten Blick auf die Sammlung werfen.

THE SALTON COLLECTION

ist einzigartig und steckt voller Überraschungen. Kaum eine andere Sammlung, die wir bis dahin gesehen hatten, enthielt dermaßen viele Seltenheiten und Prachtstücke aus dem breiten Spektrum der europäischen Münzgeschichte. Nahezu aus allen Ländern Europas sind große Raritäten in Gold oder Silber vorhanden. Dabei stammen viele Stücke aus berühmten Sammlungen der Vorkriegszeit.



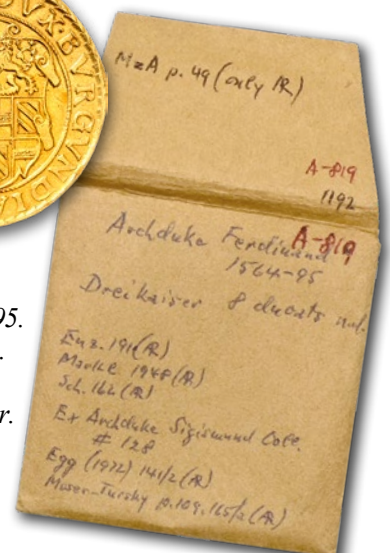
Losnummer 1289
Niederland
Provinz Holland. 10 Dukaten 1687.
Goldabschlag von den Stempeln des
Silberdukaten.
Zuschlag: 140.000 Euro



Losnummer 1328
Schweiz
Kanton Graubünden.
16 Franken (Duplone) 1813, Bern.
Calandagold.
Zuschlag: 20.000 Euro



Losnummer 1362
Römisch-Deutsches Reich
Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.
8 Dukaten o. J. (um 1565), Hall.
Dreikaiserprägung
Stempel von Ulrich Ursenthaler.
Zuschlag: 220.000 Euro





Losnummer 1371
Römisch-Deutsches Reich
Ferdinand III., 1625-1637-1657.
9 Dukaten 1629, St. Veit.
Zuschlag: 190.000 Euro



Losnummer 1480
Bayern
Maximilian I., 1598-1651.
8 Dukaten 1598, München.
Zuschlag: 105.000 Euro



Losnummer 1551
Deutscher Orden in Mergentheim
Erzherzog Maximilian von Österreich,
1585-1590-1618.
12 Dukaten 1614, Hall.
Zuschlag: 210.000 Euro



Losnummer 1628
Stadt Regensburg
8 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel Franz I.
Zuschlag: 140.000 Euro

Losnummer 1635
Kurfürstentum Sachsen
Johann Georg I. und August, 1611-1615.
6 Dukatenklippe 1614, Dresden,
auf das Armbrustschießen
bei der Taufe des Prinzen August,
2. Sohn von Johann Georgs I.
Zuschlag: 140.000 Euro



Besonders bemerkenswert ist die Aufarbeitung der Münzen. Mark und Lottie haben auf den Münztütchen nicht nur die exakten Beschreibungen in makelloser Handschrift festgehalten, sondern auch die ihnen bekannten Vorkommen der Münzen in Auktionen notiert. Wir haben uns dazu entschlossen, diese Auktionsvorkommen in unsere Katalogbeschreibungen aufzunehmen. Erwähnenswert sind auch die Kommentarzettel, die vielen Münzen beiliegen. In diesen Kommentaren werden die Münzen geldgeschichtlich und historisch in einen Kontext gesetzt und damit die Bedeutung der Stücke erläutert.

Es dürfte nahe liegen, dass viele dieser Kommentare in der Zeit entstanden sind, als Mark Salton noch aktiv als Münzenhändler in den USA tätig war, bevor er im Jahre 1966 als Leiter der italienischen Filiale der Manufacturers Hanover Trust Company nach Rom ging. Bis dahin gaben die Saltons unter dem Namen Mark M. Salton-Schlessinger Festpreislisten mit Münzen und Medaillen heraus. Diese Verkaufslisten sind heute extrem selten, es ist anzunehmen, dass die Auflage damals nur wenige hundert Exemplare umfasste.

Campen. Quadruple sovereign (on 8 roses) (60.97g), between 1585 and 1587.
 MONETA AVREA IMPERIALIS CIVITATIS CAMPENSIS large rose, in the center of which
 the quadripartite shield of Spain.
 Rev. NON VIDI IVSTVM DERE(LICTVM) NEC SEMEN EI(us) QVAE(reus) PANEM enthroned
 sovereign (Philip II), crowned and holding sceptre and sword; at his feet the
 Campen shield.
 Delmonte 1096note (this mentioned "Unique").
 van der Chijs 14.3., p.324
 F&G.VI. p.566.154.

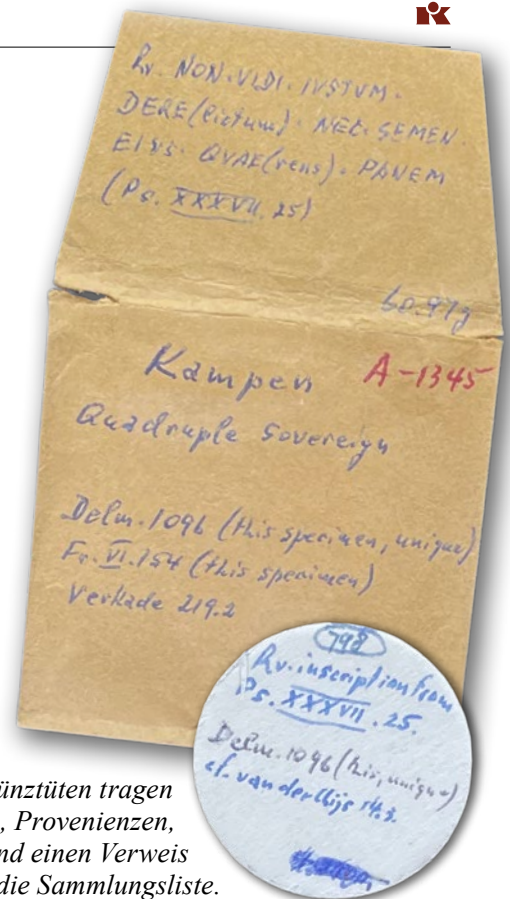
RRRR

The monetary union between the imperial cities Deventer, Campen and Zwolle
 began in 1488, but did not last beyond 1586. Campen proceeded to coin after types
 and on the weight standards of the ducat current throughout the Empire, the
 Spanish double ducats after in 1582 the Estates of Overijssel decided to
 transfer the previously Spanish-owned mint from Hasselt to Campen, and the
 English system. The Fine Sovereign had been created 1489 by Henry VII,
 equalling one silver pound or 20 shilling. Originally it weighed 15.55g, but
 a slight weight reduction took place under Mary and Elizabeth. This quadruple
 sovereign of 60.97g is based on the 15.25g issue.

On 1/23/1579 the seven Northern Dutch provinces drew together in the Union of
 Utrecht, culminating in their declaration of independence from Spain 1581.
 Robert Dudley, Earl of Leicester, was sent by Queen Elizabeth in 1585 to lend
 help to the rebellious provinces against the Spanish governor Alessandro
 Farnese, duke of Parma and Piacenza, nephew of Philip II. Although militarily
 his expedition was ineffectual, Leicester accepted the title of Governor of
 the Low Countries, much to Elizabeth's displeasure. He finally was recalled
 in 1587.

Campen, occupied by German troops, was besieged by forces of the United
 Provinces commanded by Count Renneberg. On June 20, 1578, the wall was
 breached and the City taken (Brause Pl.17.)
 The reverse legend is a quote from Psalm XXXVII.25

Diese von Mark und Lottie Salton verfassten
 Kommentarzettel auf Pergamentpapier werden
 dem erfolgreichen Bieter mitgeliefert.



Die Münztüten tragen
 Kurzbeschreibungen, Provenienzen,
 Literaturangaben und einen Verweis
 auf die Sammlungsliste.



Losnummer 1280
 Niederlande
 Stadt Campen. Achtfacher Rosenoble o. J. (1600).
 Geprägt nach dem Vorbild des vierfachen Sovereign
 der englischen Königin Elisabeth.
 Zuschlag: 700.000 Euro.

Die Frage, die sich nun stellte: wie konnten Mark und Lottie eine derartig umfangreiche Sammlung aufbauen?
 Um diese Frage beantworten zu können, muss man sich daran erinnern, dass Mark Salton und sein Vater
 Felix Schlessinger vor dem zweiten Weltkrieg wohl die bedeutendsten Münzenhändler Europas waren. Viele
 der großen Münzenhandlungen dieser Zeit wurden von jüdischen Familien geführt. Während zahlreiche
 von ihnen der Shoah zum Opfer fielen, konnten einige dem Terror entkommen und in die USA fliehen. Dort
 angekommen, setzten sie ihre Handelstätigkeit in den USA fort. Das Auktionshaus Grunthal und Gans ist
 nur ein bekanntes Beispiel dafür.

Mark und seine Frau Lottie Salton nutzten ihr Wissen und das alte Netzwerk, dass in Teilen auch noch in der
 neuen Heimat in Amerika funktionierte. In der Nachkriegszeit waren europäische Münzen in den USA noch
 wenig beliebt und die Vielfalt der europäischen Münzgeschichte auch weitestgehend unbekannt. Insofern
 waren diese Münzen im Vergleich zu dem, was vor dem Krieg in Europa gezahlt wurde, ausgesprochen
 günstig zu bekommen.

Mark Salton, der ein anderes Preisniveau gewohnt war und über ein umfangreiches Wissen verfügte, muss in
 dieser Zeit viele unternehmerische Chancen gesehen haben. Ein Markt, der sich gerade neu entwickelte und
 historisch niedrige Preise. Ich nehme an, dass Mark und Lottie zunächst das Ziel verfolgten, den Münzenhandel
 mit europäischen Münzen in den USA aufzubauen und so ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Da beide aber
 in ihren neuen Berufen erfolgreich waren, wurde der Handel mit Münzen mehr und mehr zum Hobby und es
 fand ein fließender Übergang von den Händlern zu den Sammlern Mark und Lottie Salton statt.

Insofern ist die Salton Collection sicher zunächst ein Münzhändlerlager gewesen. So erklären sich auch die oben abgebildeten Kommentarzettel, die aus meiner Sicht dazu gedient haben, die Münzen den im Bezug auf die europäische Numismatik nicht sehr bewanderten Kunden näher zu bringen. Die Idee, die besseren Münzen aus dem Lager in die sogenannte „Salton Collection“ zu übertragen, ist nach meiner Annahme erst entstanden, als das Ehepaar bereits zu einem gewissen Vermögen gekommen ist.

So erklärt sich auch der große Bestand an Münzen, denn offensichtlich haben die Salton's ab 1966, als sie nach Rom gingen, nur selten Stücke verkauft. Es wurde alles gekauft, was günstig erschien und zur Seite gelegt. Die wenigen Ausnahmen dürften wohl die Münzen gewesen sein, die mein Vater in den 80-iger Jahren zur Versteigerung nehmen durfte und die wohl maßgeblich dafür den Ausschlag gegeben haben, dass die Saltons sich dazu entschlossen haben, uns posthum für die Versteigerung eines Teils der Sammlung zu beauftragen. Diese ehrenvolle Aufgabe übernehmen wir gerne mit Demut und Dankbarkeit. Wir freuen uns darauf, die Münzen, die für so lange Zeit im Eigentum der Salton's waren, an neue glückliche Eigentümer vermitteln zu dürfen.

Osnabrück, Mai 2023

Ulrich Künker



Scannen Sie den QR-Code für die Broschüre
„Der Ursprung des deutschen Münzhandels:
Die Familien Hamburger und Schlessinger“



1,5:1

Losnummer 5590
Römische Republik
Denar, 54 v. Chr., Rom.
Zuschlag: 5.000 Euro



Losnummer 5916
Septimius Severus, 193-211.
Aureus 202/210, Rom.
Zuschlag: 28.000 Euro



Losnummer 5756
Vespasianus, 69-79.
Sesterz 71, Rom.
Zuschlag: 5.000 Euro



Losnummer 5655
Octavianus. Aureus,
32/31 v. Chr., italische Münzstätte.
Zuschlag: 44.000 Euro



Losnummer 5769
Vespasianus, 69-79, für Domitianus.
Aureus, 77/78, Rom.
Zuschlag: 32.000 Euro



Losnummer 5752
Vespasianus, 69-79.
Aureus 69/70, Rom.
Zuschlag: 42.000 Euro

HIGHLIGHTS AUS UNSERER BERLIN-AUKTION 379



Losnummer 56 - Herzogtum Wallenstein
Albrecht, 1623-1634, Herzog von Friedland.
Doppelter Reichstaler 1627, Jitschin.
Schätzung: 30.000 Euro, Zuschlag: 95.000 Euro



Losnummer 40 - Kurfürstentum Sachsen
Johann Georg I., 1615-1656.
Dicker vierfacher Reichstaler 1617, Dresden,
auf die 100-Jahrfeier der Reformation.
Schätzung: 10.000 Euro, Zuschlag: 20.000 Euro



Losnummer 22 - Stadt Köln
Dicker vierfacher Taler o. J. (um 1620).
Vierfacher Dreikönigstaler.
Schätzung: 15.000 Euro, Zuschlag: 26.000 Euro



Los 100 - Böhmen, Mähren
Wenzel IV., 1378-1419. Prager Groschen o. J.,
Prag. Dickabschlag (Piéfort) zu 15 Prager Groschen.
Schätzung: 10.000 Euro, Zuschlag: 80.000 Euro



Losnummer 12 - Braunschweig-Lüneburg
Johann Friedrich, 1665-1679. Löser zu 6 Reichstalern 1679, Zellerfeld,
auf seinen Tod am 28. Dezember, geprägt im Gewicht von 6 Reichstalern.
Schätzung: 40.000 Euro, Zuschlag: 75.000 Euro

HOW THE SALTON COLLECTION CAME TO OSNABRÜCK

BY ULRICH KÜNKER

On 10 July, 2020, an e-mail arrived from the USA. The sender, a very kind lady named Katharine W. Conroy from New York, introduced herself as the administrator of the estate of Mark and Lottie Salton. She delivered in her e-mail the sad news of Lottie Salton's death, three months earlier, on 18 April 2020.

The e-mail further informed us that Mark and Lottie Salton had chosen Stack's Bowers Galleries and the Künker auction houses to handle their collection. It was immediately clear to us that this had to be a significant collection. We had heard rumours about its importance, but it was not clear to us which areas were represented in the collection and where its main focus lay. The actual size of the collection was also completely unknown to us. As it turned out, it would indeed take some time before we would get an approximate idea of its gigantic size and content.

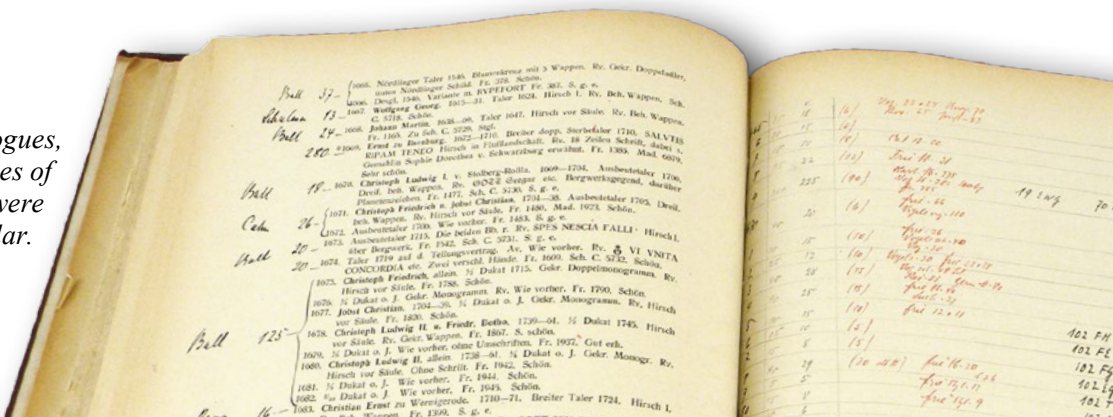
But some ideas of this was already clear from the documents that Ms Conroy had made available: Mark and Lottie Salton having decreed that their collection should be auctioned in an American-German alliance. The first auction was to have taken place within the programme of the New York International Numismatic Convention NYINC. The proceeds of the auctions would go to Jewish-American organizations (The Anti-Defamation League, the American Society for Yad Vashem and the Leo Baeck Institute). It further confirmed that this was to be large and significant collection, otherwise such an unusual decree would make little sense.

Shortly after receiving Ms Conroy's e-mail on 10 July, we contacted Larry Stack, who, as a close friend of the Saltons, residing in New York, was to conduct the negotiations on behalf of our American partners, while I was assigned this exciting honour on behalf of our side. Later, Brian Kendrella and Alexandra Elflein-Schwier, as well as Fabian Halbach, joined the team to work on the Salton project. Having always enjoyed a very good relationship with both Larry Stack and Brian Kendrella, we were looking forward to working together on this exciting project.

Mark and Lottie Salton had also entrusted the Künker company with the auction of their numismatic library in cooperation with the well-known firm Kolbe & Fanning. For practical reasons, the auction was held in the USA, with the catalogue published by Kolbe & Fanning. This jointly-held auction was a complete success, Kolbe & Fanning having concentrated their advertising on this auction in the USA, while Künker covered Europe. It was particularly satisfying to see Mark and Lottie Saltons personal copies of the Hamburger and Schlessinger catalogs bringing record prices.

Kolbe & Fanning Numismatic Bookseller auction catalogue: The Mark & Lottie Salton Numismatic Library -- Sale 161, 18 September 2021.

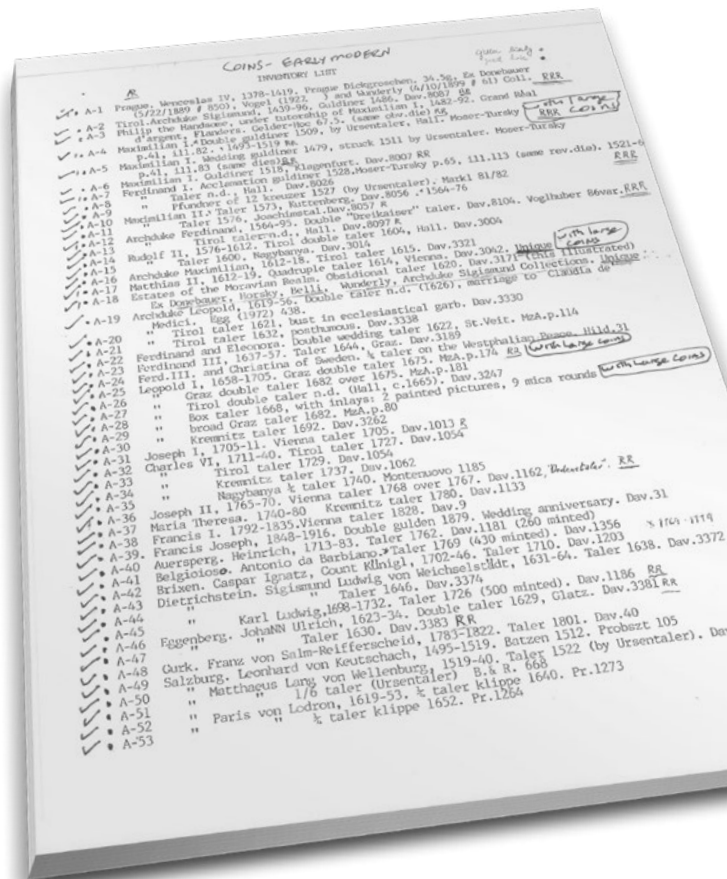
The Schlessinger auction catalogues, which recorded the names of consignors and bidders, were especially popular.



The executor of the estate, Ms Conroy, faced a major problem in that the collection was held in several locations with no central record of the items themselves. That is, even the trust charged with administering the estate did not have a clear picture of the contents and extent of the collection. The Covid restrictions in place in New York made the situation even more complicated. Europeans were barred from entering the USA without exception, so we at Künker had no chance to get a picture of the collection onsite.

What a lucky coincidence that we had two professional and trustworthy partners in New York, Larry Stack and Vicken Yegparian! Our pragmatic idea that our partners could simply meet with the estate manager Ms Conroy in the various bank branches, look into the safe deposit boxes, and get a first overview of the collection, failed due to the banks' Covid requirements: Besides the obligatory bank employee, only a maximum of one other visitor was allowed to be in the room when the safe deposit boxes were opened. Due to the pandemic situation in New York, this problem could not be resolved throughout 2020.

It was not until February 2021 that this changed. The coins could then finally be retrieved from the lockers and temporarily stored at the American Numismatic Society (ANS). There, the collection could be safely stored in the vaults and also checked against the directories that had since been located.



Inventory list by Mark Salton for the collection.
For modern coins ...

Ancient Greek coins

- 2 -

- B-18 Campania. Nola. Didrachm c.360-325 BC. 7.23g. Sartiges 9 (this specimen) SNG.ANS. 551 (obv.die), 550 (same dies). Munich 283 (same obv.die). Ex Viconte de Sartiges
- B-19 Campania. Neapolis. Didrachm, 325-241 BC. 7.22g. Symbol: small eagle on base line. Sartiges 7 (this specimen). SNG.ANS.401 (same rev.die). cp.SNG.Cop.455. Ex Viconte de Sartiges
- B-20 Calabria. Tarentum. Stater, 510-500 BC, "Second Coinage". Phalantos riding dolphin. Rev. Hippocamp. Vlasto 129 (same dies). Cote 18 (same dies). Grose Pl.21.6 (same obv.die). 8.04g
- B-21 Tarentum. Stater c.460-443 BC. 7.96g. Ex Ars Classica X.36 and Lockett 110, SNG.Lockett 129. Vlasto 185 (same dies). SNG.ANS.850. Cote 67. SNG.Cop.779
- B-22 Tarentum. Stater Period V (Alexander the Molossian, 334-330 BC). 7.96g. Vlasto 605 (same dies). Gulbenkian 35. Franke-Himmer 108.6.
- B-23 Tarentum. Stater Period VII (Pyrrhic Hegemony, 281-272 BC). Vlasto 713. SNG.ANS.1084. Evans VII.A-3. 6.60g
- B-24 Tarentum. Stater Period VII. Vlasto 727/731. Evans VII.A-6. SNG.ANS.1092/4. 6.61g
- B-25 Tarentum. Stater Period VII. Magistrate: Sodamos. Vlasto 778. Evans VII.D-1. SNG.ANS.1126
- B-26 Tarentum. Stater Period VII. Vlasto 741. Evans VII.C-3. SNG.ANS.1107. 6.49g
- B-27 Tarentum. Stater Period VII. Vlasto 795 (same dies). Evans VII.F-1. 5.28g
- Tarentum. Stater Period VII. Vlasto 812. Evans VII.K-1. SNG.ANS.obv.1153, rev. missing. 6.47g
- Lucania. Heraclea. Diobol, 380-281 BC. SNG.Cop. missing. SNG.ANS.44 (but there poorer dies). 1.42g
- Lucania. Laus. Stater, abt. 460 BC. Jameson 256 (this specimen).

... and for ancient coins.

Fortunately, Mark and Lottie Salton had also provided the executor of the estate with two well-known numismatists. Ira Rezak and Alan Stahl, both members of the Salton Trust board, who would soon get to work in the ANS offices matching the collection to the directory listings and checking the inventory. However, the pandemic threw a wrench in the works at this point once again: The elaborate project could not begin until the two numismatists had received full vaccination protection. This was not the case until June 2021.

Finally, at the end of August 2021 the work was completed and the collection could be moved from the ANS to the New York office of our partner Stack's Bowers Galleries. Once there, Vicken Yegparian and his staff had the challenging task of once again reviewing the collection for completeness using the inventories provided. Vicken and his team accomplished this task with great efficiency, thanks to the very good preparatory work of Ira Rezak and Alan Stahl; after only one week, a double-checked index of all coins and medals existed for the first time!

In Osnabrück, more than a year after we had received the news about the auction of the collection, we were yet to see a single coin. Our curiosity about the coins -- and especially the preservation of the pieces -- could hardly have been greater. In the discussions with our American partners, the question of how to divide up the collection was now our primary focus. How were we to find a fair and, as regarded the organisations that were to receive the proceeds, a reasonable division of a collection that included 8,000 pieces? This question was not at all easy to answer. It was clear that both auction houses would have welcomed the opportunity to auction the entire collection, but Mr and Ms Salton had wanted us to come to a joint agreement.

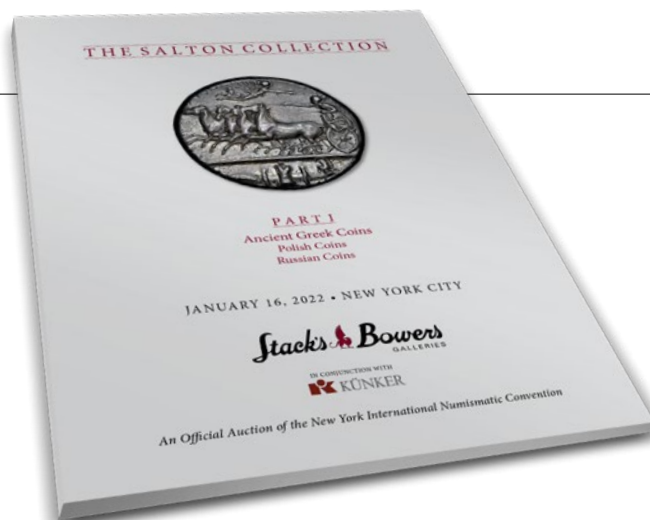
Since we all had the common goal of achieving the best result for the Jewish organisations, while also wanting to set up a worthy and lasting memorial to the Saltons, the solution presented itself surprisingly quickly.

The coins were to be divided according to their places of origin. Those from areas that were likely to achieve better results in the American and Asian markets remained in the USA. The bulk of the European coins, as well as all ancient Roman and Byzantine coinage, were sent off to Osnabrück. Numerically, this part of the collection was considerably more extensive, with more than 6,500 pieces, than the part that remained in the USA.

Since it was the wish of Mark and Lottie Salton to hold the first auction within the framework of the NYINC, the first auction date was set for 16 January 2022, the last day of the coin fair. Since the NYINC is traditionally a numismatic antiquities fair, the coins of Greek antiquity were to be auctioned at this time. In addition, at the request of our American partners, the Polish and Russian coins were added to that auction. As the results indicate, this selection was well made.

*Safely packed, the collection
was shipped from the ANS to
Stack's Bowers Galleries.*





Lot number 4079
Italy. Bruttium. Kroton.
Stater (Nomos), ca. 425-380 B.C.
Estimate: USD 1.500
Hammer price: USD 17.000



Lot number 4097
Italy. Bruttium. Terina.
Stater (Nomos), ca. 440-425 B.C.
Estimate: USD 5.000
Hammer price: USD 29.000



Lot number 4104
Sicily. Akragas.
Tetradrachm, ca. 460-450/46 B.C.
Estimate: USD 8.000
Hammer price: USD 24.000



Lot number 4142
Sicily. Syracuse.
Dionysios I, 406-367 B.C.
Dekadrachm, ca. 405-400 B.C.
Estimate: USD 100.000
Hammer price: USD 300.000



Lot number 4173
Sicily. Siculo-Punic.
Uncertain Punic Mint.
5 Shekels (Dekadrachm), ca. 264-241 B.C.
Estimate: USD 40.000
Hammer price: USD 100.000



Lot number 4188
Kingdom of Macedon.
Alexander III (the Great), 336-323 B.C.
Distater, Amphipolis Mint,
ca. 325-323/2 B.C.
Estimate: USD 10.000
Hammer price: USD 52.500



Lot number 4310
Peloponnesos. Elis. Olympia.
Stater, "Zeus" Mint;
engraved by Da-,
ca. 424-420 B.C (89th-90th Olympiad).
Estimate: USD 10.000
Hammer price: USD 46.000



Lot number 4390
Poland. Danzig.
Sigismund III.
Medallic 7 Ducats, ND (1592).
Estimate: USD 100.000
Hammer price: USD 300.000



Lot number 4391
Poland.
Sigismund III.
Medallic 10 Ducats, 1595. Vilnius Mint.
Estimate: USD 100.000
Hammer price: USD 400.000



Lot number 4403
Poland.
John Casimir.
2 Ducats, 1660-GBA. Lviv Mint (GBA).
Estimate: USD 10.000
Hammer price: USD 95.000



Lot number 4414
Russian Empire.
Peter I (The Great).
2 Rubles Novodel, 1722. Pattern.
Estimate: USD 50.000
Hammer price: USD 95.000

	Content of the auction	Location and date	Auction house responsible
Part I	Ancient Greek Coins, Polish Coins, Russian Coins	January 16, 2022, New York, New York International Numismatic Convention	Stack's Bowers Galleries
Part II	European gold coins	March 22, 2022, Osnabrück	F. R. Künker GmbH & Co KG
Part III	English Coinage in Gold and Silver	August 24, Chicago, World's Fair of Money	Stack's Bowers Galleries
Part IV	Roman coins and Byzantine coinage	October 20/21, 2022, Osnabrück	F. R. Künker GmbH & Co KG
Part V	Ancient Greek Coins and English Coinage in Gold and Silver	January 2023, New York, New York International Numismatic Convention	Stack's Bowers Galleries
Part VI	European silver coins	February 2, 2023, Berlin, within the framework of the World Money Fair	F. R. Künker GmbH & Co KG

Overview of currently scheduled auction dates

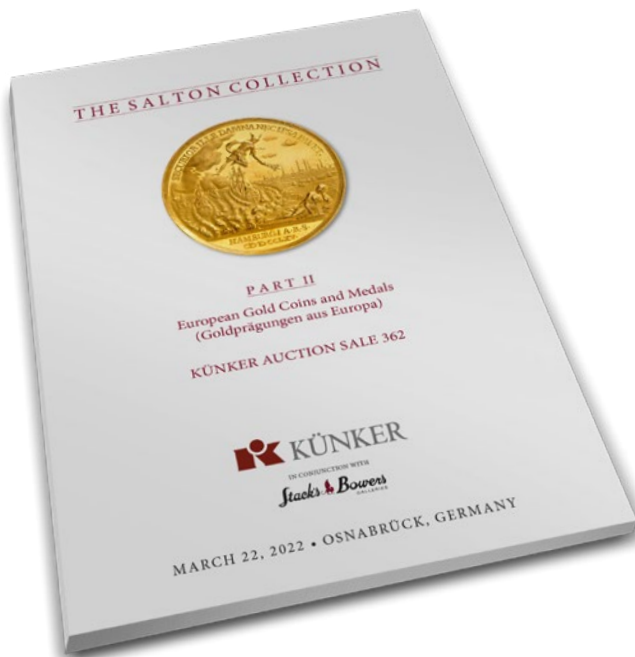


On 4 October 2021, the material to be auctioned through Künker arrived in Osnabrück. More than 6,500 coins and medals now had to be unpacked and -- once again -- matched piece by piece with the corresponding inventories. On our side of the Atlantic, Fabian Halbich and his team took over this task, which was carried out as efficiently and as carefully as in the USA by our American partners. In the end everything matched, and at long last we were now able to take our first look at the collection.

THE SALTON COLLECTION

When my father and I first got a chance to look at the coins and medals, we could hardly believe our eyes. The collection that Mark and Lottie had assembled was unique and full of surprises. Hardly any other collection we had seen in the past contained so

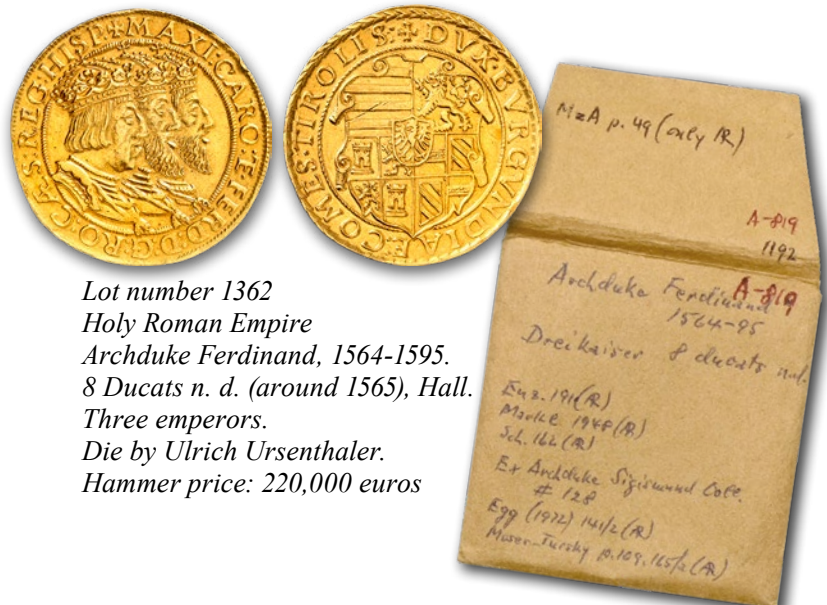
many rarities and gems from the broad spectrum of European coinage history; in gold and silver from almost all European countries, with many pieces coming from famous pre-war period collections.



Lot number 1289
Netherlands
Province Holland.
10 Ducats 1687.
From the dies of the silver ducaton.
Hammer price: 140,000 euros



Lot number 1328
Switzerland
Canton of Grisons.
16 Francs (Duplone) 1813, Bern.
Calandagold.
Hammer price: 20,000 euros



Lot number 1362
Holy Roman Empire
Archduke Ferdinand, 1564-1595.
8 Ducats n. d. (around 1565), Hall.
Three emperors.
Die by Ulrich Ursenthaler.
Hammer price: 220,000 euros

M = A p. 49 (only R)
A-819
1192
Archduke Ferdinand
1564-95
Dreikaiser & ducats n.d.
Enz. 191(R)
Markk. 1948(R)
Joh. 166(R)
Ex Archduke Sigismund Coll.
128
Egg (1912) 141/2(R)
Muen-Turkey p. 109, 165/4(R)



*Lot number 1371
Holy Roman Empire
Ferdinand III., 1625-1637-1657.
9 Ducats 1629, St. Veit.
Hammer price: 190,000 euros*



*Lot number 1480
Bavaria
Maximilian I, 1598-1651.
8 Ducats 1598, Munich.
Hammer price: 105,000 euros*



*Lot number 1551
Teutonic Order in Mergentheim
Archduke Maximilian of Austria, 1585-1590-1618.
12 Ducats 1614, Hall.
Hammer price: 210,000 euros*



*Lot number number 1628
City of Regensburg
8 Ducats n. d. (1745-1765), with title of Franz I.
Hammer price: 140,000 euros*

*Lot number 1635
Electorate of Saxony
Johann Georg I and August, 1611-1615.
6 Ducat klippe 1614, Dresden,
on the crossbow shooting
at the baptism of Prince August,
2nd son of Johann Georg I.
Hammer price: 140,000 euros*



Mark and Lottie not only recorded the exact descriptions on the coin bags in immaculate handwriting, but also noted the presence of the coins in earlier auctions of which they were aware. We have chosen to include these auction occurrences in our catalogue descriptions. Also worth mentioning are the commentary slips that accompany many of these coins. These commentaries put the coins in context from a monetary and historical perspective, explaining the significance of the pieces.

It seems likely that many of these commentaries were written during the period when Mark Salton was still active as a coin dealer in the United States, before moving to Rome in 1966 as head of the Italian branch of the Manufacturers Hanover Trust Company. Until then, the Saltons had issued fixed price lists of coins and medals under the name Mark M. Salton-Schlessinger. These sales lists are extremely rare today; it is likely that the circulation at that time was limited to a few hundred copies.

Campen. Quadruple sovereign (on 8 rosenobles) (60.97g), between 1585 and 1587.
 MONETA AVREA IMPERIALIS CIVITATIS CAMPENSIS large rose, in the center of which
 the quadripartite shield of Spain.
 Rev. NON VIDI IVSTVM DERE(LICTVM) NEC SEMEN EI(us) QVAE(reus) PANEM enthroned
 sovereign (Philip II), crowned and holding sceptre and sword; at his feet the
 Campen shield.
 Delmonte 1096note (this mentioned "Unique").
 van der Chijs 14.3., p.324
 F&G.VI. p.566.154.

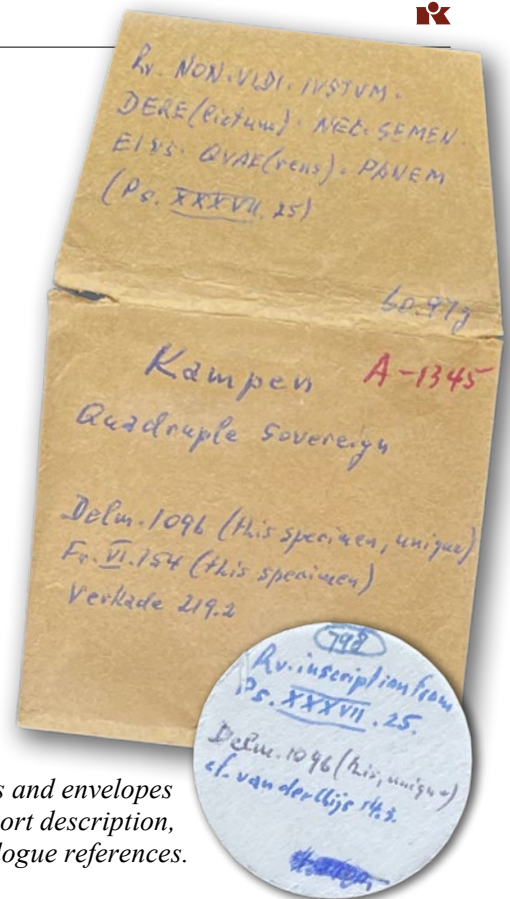
RRRR

The monetary union between the imperial cities Deventer, Campen and Zwolle
 began in 1488, but did not last beyond 1586. Campen proceeded to coin after types
 and on the weight standards of the ducat current throughout the Empire, the
 Spanish double ducats after in 1582 the Estates of Overijssel decided to
 transfer the previously Spanish-owned mint from Hasselt to Campen, and the
 English system. The Fine Sovereign had been created 1489 by Henry VII, but
 equalling one silver pound or 20 shilling. Originally it weighed 15.55g, but
 a slight weight reduction took place under Mary and Elizabeth. This quadruple
 sovereign of 60.97g is based on the 15.25g issue.

On 1/23/1579 the seven Northern Dutch provinces drew together in the Union of
 Utrecht, culminating in their declaration of independence from Spain 1581.
 Robert Dudley, Earl of Leicester, was sent by Queen Elizabeth in 1585 to lend
 help to the rebellious provinces against the Spanish governor Alessandro
 Farnese, duke of Parma and Piacenza, nephew of Philip II. Although militarily
 his expedition was ineffectual, Leicester accepted the title of Governor of
 the Low Countries, much to Elizabeth's displeasure. He finally was recalled
 in 1587.

Campen, occupied by German troops, was besieged by forces of the United
 Provinces commanded by Count Renneberg. On June 20, 1578, the wall was
 breached and the City taken (Brause Pl.17.)
 The reverse legend is a quote from Psalm XXXVII.25

These commentary slips on vellum paper,
 written by Mark and Lottie Salton, will be
 included for the winning bidders.



On his tickets and envelopes
 Mark Salton noted a short description,
 provenances and catalogue references.



Lot number 1280
 Netherlands
 City of Campen. 8 Rosenoble n. d. (1600).
 Imitation of the sovereign of
 Queen Elizabeth of England.
 Hammer price: 700,000 euros

The question now arose as to how Mark and Lottie could assemble such an extensive collection. One must
 though remember that Mark Salton and his father Felix Schlessinger were arguably the most important coin
 dealers in Europe before World War II. Many of the major coin shops of that time were run by Jewish families.
 While many of those families fell victim to the Shoah, some escaped the terror and fled to the United States.
 Once there, they continued their trading activities in the USA. The Grunthal and Gans auction house is just
 one well-known example.

Mark and Lottie Salton used their accumulated numismatic knowledge and their old network, some parts of
 which still functioned in their new home in America. In the postwar period European coins were still not very
 popular in the USA, and the diversity of European coin history was also largely unknown. In this respect, these
 coins could be obtained at decidedly cheap prices compared to what had been paid in Europe before the war.

Mark Salton, who was accustomed to different price levels and had extensive related knowledge, must have
 seen many entrepreneurial opportunities during this time in a market that was just developing and featured
 historically low prices. I assume that Mark and Lottie's initial goal was to establish the coin trade in European
 coins in the US and to make a living doing so. However, as both became successful in their new professions,
 coin trading became more and more of a hobby, and there was a smooth transition from being dealers to
 becoming the collectors Mark and Lottie Salton.

In this respect, the Salton Collection was certainly initially a coin dealer's storehouse. This also explains the commentary slips shown above, which I believe served to introduce the coins to customers who were not very knowledgeable about European numismatics. The idea of transferring the better coins from storage to the so-called "Salton Collection" was, I believe, only conceived when the couple had already achieved some wealth.

This also explains the large stock of coins, because obviously the Saltons rarely sold pieces after 1966, when they relocated to Rome. Everything that seemed easily affordable was bought and put aside. The few exceptions may have been the coins that my father was allowed to take to auction in the 1980s, which may have been instrumental in the Saltons decision to hire us to auction off a portion of their collection after their deaths.

We gladly accept this honourable assignment with humility and gratitude, and we look forward to being able to convey the coins that were owned by the Saltons for such a long time to proud new owners.

Osnabrück, May 2023

Ulrich Künker



Scan the QR code for the brochure
„Origins of the German Coin Trade:
The Hamburger and Schlessinger Families“



Lot number 5590
Roman Republic
Denarius, 54 B.C., Rome.
Hammer price: 5,000 euros



Lot number 5916
Septimius Severus, 193-211.
Aureus 202/210, Rome.
Hammer price: 28,000 euros



Lot number 5756
Vespasianus, 69-79.
Sestertius 71, Rome.
Hammer price: 5,000 euros



Lot number 5655
Octavianus.
Aureus, 32/31 B.C., italic Mint.
Hammer price: 44,000 euros



Lot number 5769
Vespasianus, 69-79, for Domitianus.
Aureus, 77/78, Rome.
Hammer price: 32,000 euros



Lot number 5752
Vespasianus, 69-79.
Aureus 69/70, Rome.
Hammer price: 42,000 euros

HIGHLIGHTS FROM OUR BERLIN-AUCTION 379



Lot number 56 - Wallenstein
Albrecht, 1623-1634, Duke of Friedland.
Double Reichstaler 1627, Jitschin.
Estimate: 30,000 euros, Hammer price: 95,000 euros

Lot number 40 - Electorate of Saxony
Johann Georg I., 1615-1656.
Thick quadruple Reichstaler 1617, Dresden, on the
occasion of the 100th anniversary of the Reformation.
Estimate: 10,000 euros, Hammer price: 20,000 euros



Lot number 22 - City of Cologne
Thick quadruple Taler n. d. (1610-1620).
Quadruple Three kings taler.
Estimate: 15,000 euros, Hammer price: 26,000 Euro

Lot number 100 - Bohemia.
Wenzel IV., 1378-1419.
Prague Groschen n.d., Prague. Piedfort (15 Groschen).
Estimate: 10.000 euros, Hammer price: 80.000 euros



Lot number 12 - Brunswick-Lüneburg
Johann Friedrich, 1665-1679. Multiple taler (Löser) in the weight of 6 Reichstalers 1679,
Zellerfeld, on the occasion of his death 28 December, struck in the weight of 6 Reichstalers
Estimate: 40,000 euros, Hammer price: 75,000 euros

Für das Haus Künker ist es eine große Ehre, dass Lottie und Mark Salton testamentarisch verfügt haben, dass ihre bedeutende numismatische Sammlung durch das amerikanische Auktionshaus Stack's Bowers Galleries und durch Künker gemeinsam in den USA und Deutschland versteigert wird. Wir verneigen uns vor der Lebensleistung unserer Freunde, die alles verloren hatten, und sind in Demut dankbar für das in uns gesetzte Vertrauen. Möge die Versteigerung der Sammlung von Lottie und Mark Salton ein weiteres Zeichen der Versöhnung setzen.

Die Erlöse aus den Auktionen kommen den folgenden Organisationen zugute:

- die Anti Defamation League, eine amerikanische Organisation mit Sitz in New York City, die gegen die Diskriminierung und Diffamierung von Juden eintritt,
- die American Society for Yad Vashem, die die Mission der in Israel gelegenen Gedenkstätte Yad Vashem unterstützt, das Gedenken an den Holocaust zukünftigen Generationen zu überliefern, indem sie sein Geschehen dokumentiert, wissenschaftlich aufarbeitet und das Wissen darüber an die Nachkommen weitergibt,
- und das Leo Baeck Institut, eine New Yorker Institution, die Geschichte und Kultur insbesondere des deutschsprachigen Judentums dokumentiert.

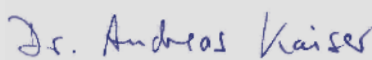
It is a great honor for Künker that Lottie and Mark Salton have stipulated in their will that their great numismatic collection be auctioned jointly by the American auction house Stack's Bowers Galleries and by Künker in America and Germany respectively. We pay tribute to the life's work of our friends, who had lost everything, and we are humbly grateful for the trust they have placed in us. May the auction of Lottie and Mark Salton's collection represent another step toward reconciliation.

The proceeds of these auctions will benefit the following organizations:

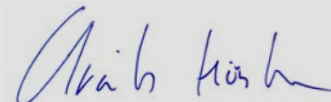
- the Anti-Defamation League, an American organization based in New York City, which stands against the discrimination and defamation of Jewish people;
- the American Society for Yad Vashem, which advances the mission of Israel's Yad Vashem memorial, i.e. to preserve the memory of the Holocaust for future generations, by documenting its events, conducting academic research on it, and passing on knowledge of it to descendants;
- and the Leo Baeck Institute, a New York-based organization that works to document the history and culture of German-speaking Jewry in particular.



Fritz Rudolf Künker



Dr. Andreas Kaiser



Ulrich Künker

GRIECHISCHE MÜNZEN



UMBRIA

- 3001 **TUDER.** Æ-Semis, 220/200 v. Chr.; 34,71 g. Schlafender Hund//Lyra. Rutter, Historia Numorum 46; Vecchi 164; Vecchi (2013) 223. Schön-sehr schön 100,--

IUDAEA

- 3002 **2. Aufstand. Bar Kokhba, 132-135.** Æ-Drachme, undatiertes Jahr 3 (= 134/135); 3,04 g. "Schim'on" Weintraube// "Für die Freiheit Jerusalems" Lyra. Hendin 1435; Mildenberg 213. R Feine Tönung, Überprägungsspuren, fast vorzüglich 200,--
Überprägt auf einen Denar des Nerva.



NUMIDIA

- 3003 **Juba I., 60-46 v. Chr.** Æ-Denar; 3,69 g. Drapierte Büste r., über der Schulter Zepter//Achtsäuliger Tempel. Alexandropoulos 29; CNP 753 b; Mazard 84. R Herrliche Patina, gutes sehr schön 125,--

RÖMISCHE MÜNZEN



MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

- 3004 Æ-Quadrans, 280/276 v. Chr., Rom, *anonym*; 80,45 g. Rechte Hand, l. drei Wertkugeln//Zwei Gerstenkörner, dazwischen drei Wertkugeln. BMC 12; Crawford. 14/4; Syd. 11. Schön-sehr schön 100,--
- 3005 Æ-Litra, um 270 v. Chr., Rom oder Neapolis, *anonym*; 5,84 g. Minervakopf l. mit korinthischem Helm//Pferdekopf r. BMC 6; Crawford. 17/1 a; Syd. 3. R Avers leicht dezentriert, fast sehr schön 25,--



3006

- 3006 Æ-As, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 242,45 g. Bärtiger Januskopf//Prora r., darüber I. BMC 1; Crawf. 35/1; Syd. 71. Sehr schön

750,--

Eine Münze im reduzierten Libral-Fuß. Diese Æs-Serie gehört zu den Januskopf-Didrachmen.



3007

- 3007 Æ-Triens, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 73,01 g. Minervakopf (oder unbärtiger Marskopf?) l. mit korinthischem Helm, darunter vier Wertkugeln//Prora r., darunter vier Wertkugeln. BMC 32; Crawf. 35/3 a; Syd. 74. Winz. Gußfehler auf dem Revers, fast sehr schön

150,--



3009

3008

3008

- 3008 Æ-Triens, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 63,68 g. Minervakopf (oder unbärtiger Marskopf?) l. mit korinthischem Helm, darunter vier Wertkugeln//Prora r., darunter vier Wertkugeln. BMC 32; Crawf. 35/3 a; Syd. 74. Unbedeutende Schürfstelle auf dem Revers, fast sehr schön

150,--

- 3009 Æ-Semuncia, 217/215 v. Chr., Rom, *anonym*; 6,11 g. Mercurkopf r. mit geflügeltem Petasus//Prora r. Randfehler, sehr schön

30,--

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Premium Auction 378, Osnabrück 2022, Nr. 6262.



3010

- 3010 Æ-Sesterz, nach 211 v. Chr., Rom, *anonym*; 1,03 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter IIS//Dioskuren reiten r., unten auf Balken: ROMA. BMC 13; Crawf. 44/7; Syd. 142.

R Knapp sehr schön

50,--



- 3011 Æ-As, 150 v. Chr., Rom, *Safra*; 33,99 g. Januskopf, darüber I//Prora r., darüber Pilei der Dioskuren, davor I. Bab. 2; BMC 675; Crawf. 206/2; Syd. 389. Sehr schön 50,--
Safra ist höchstwahrscheinlich das cognomen des Münzmeisters, früher wurde es als S(purius) Afra gedeutet.
- 3012 Æ-Denar, 138 v. Chr., Rom, *P. Aelius Pactus*; 3,84 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Dioskuren reiten r. Bab. 3; BMC 877; Crawf. 233/1; Syd. 455. Winz. Kratzer, sehr schön 50,--
- 3013 Æ-Denar, 137 v. Chr., Rom, *Sextus Pompeius Fostlus*; 3,83 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X, dahinter einhenkliges Gefäß//Wölfin säugt Romulus und Remus, dahinter Faustulus, im Hintergrund Feigenbaum (ficus Ruminalis). Bab. 1; BMC 927; Crawf. 235/1 c; Syd. 461 a. 60,--
Min. Feilspur am Rand, kl. Stempelfehler auf dem Avers, sonst fast vorzüglich
Die Familie führte ihren Ursprung auf Faustulus zurück, den Hirten, der die Wölfin mit den Zwillingen gefunden hatte. So war die Familie, obgleich plebeischer Herkunft, doch mit der Gründung Roms verbunden.



- 3014 Æ-Denar, 136 v. Chr., Rom, *Cn. Lucretius Trio*; 3,88 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X//Dioskuren reiten r. Bab. 1; BMC 929; Crawf. 237/1 a; Syd. 450. Herrliche Patina, gutes sehr schön 50,--
- 3015 Æ-Denar, 132 v. Chr., Rom, *P. Maenius Antias oder Antiaticus (M. f.)*; 3,92 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter XVI (in Ligatur)//Victoria in Quadriga r. mit Kranz. Bab. 7; BMC 988; Crawf. 249/1; Syd. 492. Sehr schön-vorzüglich 50,--
- 3016 Æ-Denar, 128 v. Chr., Rom, *Cn. Domitius Ahenobarbus*; 3,93 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter Ähre, davor XVI (in Ligatur)//Victoria in Biga r., darunter kämpft Krieger mit Löwen. Bab. 14; BMC 1025; Crawf. 261/1; Syd. 514. Feine Tönung, knapper Schrötling, sehr schön 50,--
Aufgrund neuerer Funde datiert Molinari diesen Münztyp in das Jahr 130 v. Chr., s. Molinari, The rearrangement of the denarius-series: First Sicilian Slave Revolt, the Legacy of Attalus III and the Sardinian Rebellion, in: Nomismata 8 (2016), S. 83 ff. und Tab. 2.
- 3017 Æ-Denar, 127 v. Chr., Rom, *C. Servilius Vatia*; 3,89 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter Lituus, davor XVI (in Ligatur)//Reiterkampf zwischen einem Kämpfer mit Schwert und einem Kämpfer mit Lanze. Bab. 6; BMC 1166; Crawf. 264/1; Syd. 483. Feine Tönung, sehr schön 50,--



- 3018 Æ-Denar, 120 v. Chr., Rom, *M. Tullius*; 3,87 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm//Victoria in Quadriga r. mit Palmzweig, oben Kranz, unten X. Bab. 1; BMC 502; Crawf. 280/1; Syd. 531. Sehr schön 60,--
- 3019 Æ-Denar (Serratus), 118 v. Chr., Narbo, *L. Licinius Crassus und Cn. Domitius Ahenobarbus mit L. Pomponius*; 3,98 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Krieger in Biga r. mit Schild, Speer und Carnyx. Bab. 7 (Pomponia); BMC 1191; Crawf. 282/4; Syd. 522. Feine Tönung, sehr schön 60,--



- 3020 *Æ*-Denar, 116/115 v. Chr., Rom, *Q. Curtius und M. Iunius Silanus*; 3,95 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Jupiter in Quadriga r. mit Blitz und Zepter, darüber Lituus. Bab. 2; BMC 482; Crawf. 285/2; Syd. 537. Irisierende Patina auf dem Avers, gutes sehr schön 50,--
- 3021 *Æ*-Denar, 113/112 v. Chr., Rom, *P. Licinius Nerva*; 3,89 g. Romakopf l. mit Helm, Speer und Schild, darüber Halbmond, davor XVI (in Ligatur)//Aversincusum. Bab. 7; BMC 526; Crawf. 292/1; Syd. 548. **Interessante Fehlprägung.** Herrliche Patina, sehr schön 100,--
- 3022 *Æ*-Denar, 111/110 v. Chr., Rom, *Ap. Claudius Pulcher, T. Manlius Mancinus und Q. Urbinius*; 3,92 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter quadratisches Objekt/Victoria in Triga r. Bab. 3 (Claudia); 2 (Mallia); BMC 1293; Crawf. 299/1 b; Syd. 570 a. Fast vorzüglich 50,--



- 3023 *Æ*-Denar, 109/108 v. Chr., Rom, *Q. Lutatius Cerco*; 3,93 g. Romakopf r. mit Helm, darauf Ähre und zwei Sterne, dahinter XVI (in Ligatur)//In Eichenkranz: Galeere r. Bab. 2; BMC 636; Crawf. 305/1; Syd. 559. Sehr schön 60,--
Der Revers erinnert an die Entscheidungsschlacht des 1. Punischen Krieges, den Seesieg des C. Lutatius Catulus über die Karthager bei den Aegatischen Inseln (die "Ziegeninseln" südwestlich von Sizilien).
- 3024 *Æ*-Denar, 109/108 v. Chr., Rom, *Q. Lutatius Cerco*; 3,80 g. Romakopf r. mit Helm, darauf Ähre und zwei Sterne, dahinter XVI (in Ligatur)//In Eichenkranz: Galeere r. Bab. 2; BMC 636; Crawf. 305/1; Syd. 559. Kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön/gutes sehr schön 60,--
- 3025 *Æ*-Denar, 108/107 v. Chr., Rom, *M. Herennius*; 3,90 g. Pietaskopf r. mit Diadem//Amphinomus trägt seinen Vater r. Bab. 1; BMC 1269 var.; Crawf. 308/1 b; Syd. 567 a. Gutes sehr schön 75,--
Amphinomus und Anapias waren zwei Brüder aus Katania, die bei einem Aetna-Ausbruch ihre Eltern retteten. Hier sehen wir Pietas (der Vorderseite) in Aktion.
- 3026 *Æ*-Denar, 103 v. Chr., Rom, *L. Iulius Caesar*; 3,35 g. Marskopf l. mit Helm, darauf Ähre//Venus in einem von zwei Cupidi gezogenen Wagen l. mit Zepter, davor Lyra. Bab. 4; BMC -; Crawf. 320/1; Syd. 593 a. Feine Tönung, fast vorzüglich 100,--
Venus erscheint als Stammutter der Julier auf dieser Münze.



- 3027 *Æ*-Denar, 101 v. Chr., Rom, *M. Lucilius Rufus*; 3,96 g. In Kranz: Romakopf r. mit geflügeltem Helm//Victoria in Biga r. mit Peitsche. Bab. 1; BMC 1613; Crawf. 324/1; Syd. 599. Revers etwas dezentriert, vorzüglich 60,--



- 3028 *Æ*-Denar, 90 v. Chr., Rom, *L. Calpurnius Piso Frugi*; 4,04 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz zwischen A - D//Reiter r. mit Palmzweig, unten N Bab. 11; BMC -; Crawf. 340/1; Syd. 665 o.
Herrliche Patina, fast vorzüglich/sehr schön 40,--
- 3029 *Æ*-Denar, 89 v. Chr., Rom, *L. Titurius Sabinus*; 3,95 g. Kopf des Königs Tatius r., davor Monogramm aus TA//Zwei Soldaten stehen einander mit je einer Sabinerin gegenüber. Bab. 1; BMC 2322; Crawf. 344/1 a; Syd. 698.
Sehr schön 60,--
Die Rückseite stellt den berühmten Raub der Sabinerinnen dar.
- 3030 *Æ*-Denar, 89 v. Chr., Rom, *L. Titurius Sabinus*; 3,97 g. Kopf des Königs Tatius r., davor Palmzweig//Tarpeia wird von zwei Soldaten mit Schilden bedeckt. Bab. 4; BMC 2328; Crawf. 344/2 b; Syd. 699.
Revers etwas dezentriert, gutes sehr schön 75,--
Die Vestalin Tarpeia, eine Tochter des Spurius Tarpeius, hatte Rom an die Sabiner verraten, indem sie ihnen die Stadttore öffnete. Als Belohnung für ihren Verrat sollte sie von den Sabinern das erhalten, was jene an ihren Armen trugen. Sie bekam es auch, allerdings erhielt sie nicht den goldenen Schmuck der Sabiner, sondern wurde mit den Schilden beworfen und von einem Felsen gestürzt. Dieser Felsen wurde von nun an als tarpeischer Felsen bezeichnet, und Hochverräter wurden von dort in den Tod gestürzt.
- 3031 *Æ*-Denar, 84 v. Chr., Rom, *P. Furius Crassipes*; 3,89 g. Kybelekopf r. mit Mauerkrone, dahinter deformierter Fuß//Curulischer Stuhl. Bab. 20; BMC 2604; Crawf. 356/1 a; Syd. 735.
Unbedeutender Prüflieb am Rand, leicht dezentriert, fast vorzüglich 75,--
Der deformierte Fuß ist eine Anspielung auf den Beinamen des Münzmeisters.
- 3032 *Æ*-Denar (Serratus), 81 v. Chr., Rom, *A. Postumius Albinus*; 4,09 g. Drapierte Büste der Diana r., über der Schulter Bogen und Köcher, darüber Bucranium//Togatus steht l. vor Altar und hält Aspergillum über Rind. Bab. 7; BMC 2836; Crawf. 372/1; Syd. 745.
Fast vorzüglich 75,--
Über die auf der Münze dargestellte Geschichte berichtet Livius (I 45): Ein Sabiner besaß eine Kuh von ungewöhnlicher Größe und Schönheit. Die Wahrsager prophezeiten, der Staat, dessen Bürger das Tier der Diana opferten, würde der Sitz eines Imperiums werden. Der Sabiner brachte das Rind zum Dianatempel in Rom, um es zu opfern, wurde aber unter einem Vorwand weggeschickt, so daß ein Römer das Tier opfern konnte. Die Hörner wurden im Dianatempel in Rom aufbewahrt.



- 3033 *Æ*-Denar (Serratus), 81 v. Chr., Rom, *C. Marius Capito*; 3,97 g. Drapierte Ceresbüste r. mit Ährenkranz//Pflüger mit Ochsespann l. Bab. 7; BMC 2844; Crawf. 378/1 a; Syd. 744.
Feine Tönung, Prägeschwäche auf dem Revers, winz. Kratzer, fast vorzüglich 100,--



- 3034 *Æ*-Denar, 76 v. Chr., Rom, *Cn. Cornelius Lentulus*; 3,86 g. Drapierte Büste des Genius Populi Romani r. mit Diadem, über der Schulter Zepter//Globus zwischen bekränztem Zepter und Steuerruder. Bab. 54; BMC 52; Crawf. 393/1 a; Syd. 752.
Dunkle Tönung, kl. Prüferbe, gutes sehr schön 60,--
Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus war 76 v. Chr. Quaestor und wurde Hollstein zufolge später durch Volkswahl zum *Curator denariis flandis* bestimmt und beauftragt, die für seine Quästur freigegebene, aber noch nicht ausgeprägte Silbermenge sozusagen nachträglich zu Münzen zu verarbeiten. Die Sonderprägung wurde für den Krieg gegen Sertorius geprägt. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 64 f.



- 3035 *Æ*-Denar, um 73 v. Chr., Rom, *L. Rustius*; 3,94 g. Marskopf r. mit Helm, davor XVI (in Ligatur)// Widder r. Bab. 1; BMC 3271; Crawf. 389/1; Syd. 782. R Herrliche Patina, gutes sehr schön 100,--
Zu Datierung, Interpretation der Gottheit auf dem Avers als Mars (und nicht Minerva) und der Deutung des Widders als Wappentier der *gens Rustia* siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 37 f. und 380.
- 3036 *Æ*-Denar, 69 v. Chr., Rom, *P. Sulpicius Galba*; 3,79 g. Vestakopf r. mit Schleier//Messer, Simpulum und Axt. Bab. 7; BMC 3517; Crawf. 406/1; Syd. 839. Feine Tönung, sehr schön 60,--
Der Münzmeister des vorliegenden Stückes war seit mindestens 69 v. Chr. Pontifex und stellt dies auf der Münze dar. In seiner späteren Laufbahn erreichte er schließlich die Prätur und wurde eventuell 47 von rebellierenden Soldaten Caesars ermordet. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 154 ff.
- 3037 *Æ*-Denar, 67 v. Chr., Rom, *M. Plaetorius Cestianus*; 3,82 g. Cybelebüste r. mit Mauerkrone, davor Globus, dahinter Löwenkopf//Curulischer Stuhl, l. Pedum. Bab. 3; BMC -; Crawf. 409/2; Syd. 808. Feine Tönung, gutes sehr schön 75,--
Den zweiten Denartyp des Münzmeisters sucht Hollstein mit dem im Jahre 67 v. Chr. hohen Bedarf an monetären Mitteln zur Finanzierung der Kriege zu begründen und widerspricht damit dem reinen Bezug auf die *ludi Megalenses*. Dass der Münzmeister auch curulischer Ädil war, erklärt wohl aus sich heraus die Bildthematik der Rückseite; die Vorderseite greift wohl mit dem Globus vor dem Cybelekopf die Siegesthematik von Crawf. 409/1 auf. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 163 ff.



- 3038 *Æ*-Denar, 62 v. Chr., Rom, *L. Scribonius Libo*; 3,78 g. Kopf des Bonus Eventus r.//Puteal Scribonianum, mit Girlanden und zwei Lyren geschmückt, an der Basis Hammer. Bab. 8; Banti 11; BMC 3377; Crawf. 416/1 a; Syd. 928. Feine Tönung, gutes sehr schön 60,--
Das Puteal steht auf dem Forum Romanum.
Bonus Eventus war ursprünglich ein Gott des Ackerbaus, wandelte sich jedoch zu einem Gott des glücklichen Ausgangs. In genau dieser Funktion verweist der Gott auf diesem Stück auf ein ganz aktuelles Ereignis: Das endgültige Ende der Catilinarischen Verschwörung. Catilina war im Januar 62 v. Chr. in der Schlacht von Pistoria gefallen.
Siehe hierzu Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 214 f.
- 3039 *Æ*-Denar, 62 v. Chr., Rom, *Paullus Lepidus und Scribonius Libo*; 3,93 g. Concordiakopf r. mit Schleier und Diadem//Puteal Scribonianum, mit Girlanden und zwei Lyren geschmückt, an der Basis Hammer. Bab. 11; BMC 3383; Crawf. 417/1 a; Syd. 927. Sehr schön 50,--
Das Puteal Scribonianum steht auf dem Forum an der Stelle eines Blitz einschlages. Hollstein postuliert, dass die Münzmeister dieser Gemeinschaftsprägung dem politischen Konzept der *concordia ordinum* des Cicero anhängen. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 216.
- 3040 *Æ*-Denar, 60 v. Chr., Rom, *L. Cassius Longinus*; 3,90 g. Verschleierte Vestabüste l., davor C, dahinter Kylix//Togatus steht l. und wirft Stimmstein mit V in Urne. Bab. 10; BMC 3930; Crawf. 413/1; Syd. 935. Herrliche Patina, sehr schön 100,--
Die auf der Rückseite dargestellte Abstimmungsszene bezieht sich wohl auf das Jahr 113 v. Chr. und die lex Peducaea, in deren Folge L. Cassius Longinus Ravilla vom Volk zum Quaestor im Prozess gegen die Vestalinnen gewählt wurde. Der Münzmeister bezieht sich also auf die Richtertätigkeit seines Vorfahren. Siehe hierzu Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 191 ff.
Zur Datierung siehe Hersh/Walker, The Mesagne Hoard, in: ANSMN 29 (1984), T. 2.



3041



3042



3043



- 3041 *Æ*-Denar, 56 v. Chr., Rom, *L. Marcius Philippus*; 3,94 g. Kopf des Ancus Marcius r. mit Diadem, dahinter Lituus//Reiterstatue r. auf Aquädukt, aus dem eine Blume wächst. Bab. 28; BMC 3890; Crawf. 425/1; Syd. 919. Winz. Kratzer, gutes sehr schön 75,--
Der abgebildete Aquädukt bezieht sich auf die aqua Marcia, deren Bau von Ancus Marcius beauftragt und unter Q. Marcius Rex um 140 v. Chr. vollendet wurde. Die Deutung des Reiterstandbild wird nach wie vor diskutiert: Gesche sieht in dem Reiter den Erbauer der Wasserleitung, H. Gesche, Die Reiterstatuen der Aemilii und Marcii, in: JNG 18 (1968), S. 25 ff.; Hollstein spricht sich für den Triumphator Q. Marcius Tremulus aus. So würde die Münze gleich drei herausragende Mitglieder der gens Marcia ehren, siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, S. 268 ff.
- 3042 *Æ*-Denar, 56 v. Chr., Rom, *Faustus Cornelius Sulla*; 4,05 g. Drapierte Büste der Venus r. mit Lorbeerkranz und Diadem, über der Schulter Zepter//Drei Trophäen zwischen Ceres und Lituus. Bab. 63; BMC 3909; Crawf. 426/3; Syd. 884. Kratzer auf dem Avers, sehr schön 75,--
Der Münzmeister war der Sohn des Diktators Sulla und der Schwiegersohn des Pompeius, zu dessen Legaten er beim Feldzug im östlichen Mittelmeer gehörte. Die drei Trophäen auf dem Revers entsprechen der Darstellung auf dem Siegelring des Pompeius (siehe Dio XLIII, 18, 3). Hollstein vermutet, dass die Prägereihe Crawf. 426 zur Finanzierung der *cura annonae* des Pompeius in Auftrag gegeben wurde und sich die Münzpaare 1-2 sowie 3-4 kreuzweise aufeinander beziehen. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 281 ff. und 293.
- 3043 *Æ*-Denar, 55 v. Chr., Rom, *Cn. Plancius*; 4,16 g. Büste der Macedonia (?) r. mit Causia//Kretische Ziege r., dahinter Bogen und Köcher. Bab. 1; BMC 3920; Crawf. 432/1; Syd. 933. Fast vorzüglich 125,--
Der Münzmeister hatte sowohl in Makedonien als auch in Kreta gedient. Auf der Vorderseite spielt er auf Militärdienst und Quästur in Makedonien an, die Legende ehrt seine Funktion als kurulischer Ädil. Möglicherweise verweist die Rückseite nicht nur auf die Tätigkeit des Münzmeisters auf Kreta, sondern erinnert auch an den Triumph des Pompeius. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 338 f.



3044



3045



3046



- 3044 *Æ*-Denar, 55 v. Chr., Rom, *Cn. Plancius*; 3,73 g. Büste der Macedonia (?) r. mit Causia//Kretische Ziege r., dahinter Bogen und Köcher. Bab. 1; BMC 3920; Crawf. 432/1; Syd. 933. Kl. Kratzer und etwas raue Oberfläche, sonst gutes sehr schön 75,--
- 3045 *Æ*-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 4,00 g. Libertaskopf r.//Der Konsul L. Junius Brutus geht zwischen zwei Liktores l., davor Accensus. Bab. 31; BMC 3861; Crawf. 433/1; Syd. 906. Dunkle Tönung, Revers etwas dezentriert, winz. Kratzer, gutes sehr schön 200,--
M. Junius Brutus war einer der späteren Caesarmörder und begegnet Dante als solcher auf seinem Weg durch die Hölle. Die Rückseite zeigt den Vorfahren des Münzmeisters, der 509 v. Chr. der Tradition nach den letzten König Tarquinius Superbus aus Rom vertrieb und damit die Republik begründete. Mit seinen Münzbildern setzt sich der Prägeherr also für die republikanische Freiheit ein, hier ganz wörtlich mit Libertas auf der Vorderseite. Konkret richtet sich die Münzpropaganda gegen Pompeius. Die Rückseite ist das Vorbild für die Goldstatere des Koson.
- 3046 *Æ*-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 3,99 g. Libertaskopf r.//Der Konsul L. Junius Brutus geht zwischen zwei Liktores l., davor Accensus. Bab. 32; BMC 3861; Crawf. 433/1; Syd. 906. Dunkle Tönung, etwas dezentriert, gutes sehr schön/sehr schön 200,--



1,5:1



3047



1,5:1

- 3047 *Æ*-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 3,60 g. Kopf des L. Junius Brutus r.//Kopf des C. Servilius Ahala r. Bab. 30; BMC 3864; Crawf. 433/2; Syd. 907. Avers leicht dezentriert, fast vorzüglich 250,--
Der Münzmeister ist der spätere Caesarmörder. Er zeigt hier durch die Bilder zweier Vorfahren seine streng republikanische Gesinnung; zum einen L. Junius Brutus, der die tarquinischen Könige vertrieb, und zum anderen C. Servilius Ahala, der den Staat vor Spurius Maelius rettete.



3048



3049



3050



3051



- 3048 *AR*-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 3,79 g. Kopf des L. Junius Brutus r./Kopf des C. Servilius Ahala r. Bab. 30; BMC 3864; Crawf. 433/2; Syd. 907.
Etwas dezentriert, kl. Kratzer auf dem Revers, sonst gutes sehr schön 125,--
- 3049 *AR*-Denar, 48 v. Chr., Rom, *L. Hostilius Saserna*; 4,01 g. Venuskopf r. mit Eichenlaubkranz und Diadem//Victoria geht r. mit Trophäe und Caduceus. Bab. 5; BMC 3989; Crawf. 448/1 a; Syd. 951.
Feine Tönung, Kratzer auf dem Revers, sonst gutes sehr schön/vorzüglich 125,--
- 3050 *AR*-Denar, 48 v. Chr., Rom, *Decimus Postumius Albinus Bruti f.*; 3,96 g. Pietaskopf r./Zwei Hände halten Caduceus. Bab. 10; BMC 3964; Crawf. 450/2; Syd. 942.
Feine Tönung, Schrötlingsfehler auf dem Avers, gutes sehr schön 100,--
Der Münzmeister ist einer der späteren Caesarmörder. Die Rückseitendarstellung des vorliegenden Stückes symbolisiert die clementia Caesaris.
- 3051 *AR*-Denar, 46 v. Chr., Rom, *T. Carisius*; 4,20 g. Kopf der Juno Moneta r./In Kranz: Münzwerkzeuge: Unterstempel, Zange und Hammer, darüber Vulkanshut. Bab. 1 var.; BMC 4058; Crawf. 464/2; Syd. 982 b.
R Sehr schön 100,--
Das auf dem Revers dargestellte konische Objekt, das u. a. von Crawford als Oberstempel interpretiert wurde, deuten wir als Vulkanshut. Zur Diskussion über die Deutung des Objektes siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 258.



3052



3053



- 3052 *AR*-Denar, 42 v. Chr., Rom, *P. Clodius Turrinus*; 3,77 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter Lyra//Diana Lucifera steht v. v. mit zwei Fackeln, über der Schulter Bogen und Köcher. Bab. 15; BMC 4290; Crawf. 494/23; Syd. 1117.
Irisierende Patina, kl. Kratzer auf dem Avers, Revers etwas dezentriert, gutes sehr schön/vorzüglich 125,--
- 3053 *AR*-Denar, 42 v. Chr., Rom, *P. Clodius Turrinus*; 3,49 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter Lyra//Diana Lucifera steht v. v. mit zwei Fackeln, über der Schulter Bogen und Köcher. Bab. 15; BMC 4290; Crawf. 494/23; Syd. 1117.
Prüfstelle am Rand, Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön 30,--



1,5:1



3054



1,5:1

- 3054 *AR*-Denar, 42 v. Chr., Rom, *L. Livineius Regulus*; 3,85 g. Kopf des Praetors L. Livineius Regulus r./Curulischer Stuhl zwischen je drei Fasces. Bab. 11; BMC 4267; Crawf. 494/28; Syd. 1110.
R Etwas dezentriert, fast vorzüglich 250,--



IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

- 3055 **Cn. Pompeius Magnus maior**, † 48 v. Chr. *AR*-Denar, 49 v. Chr., illyrische Münzstätte, *L. Cornelius Lentulus* und *C. Claudius Marcellus*; 3,79 g. Triskelis, im Zentrum Medusenkopf, zwischen den Beinen Ähren/Jupiter steht v. v. mit Blitz und Adler. Bab. 64 var.; BMC 1; Crawf. 445/1 b; Sear 4; Syd. 1029. R Feine Tönung, winz. Prüfstelle am Rand, gutes sehr schön 250,--
Der Aversstyp spielt auf die Eroberung von Syrakus durch M. Claudius Marcellus im Jahr 211 v. Chr. an.



- 3056 *AR*-Denar, 48 v. Chr., griechische Münzstätte, *Proquaestor Terentius Varro*; 3,10 g. Jupiterbüste r./Zepter zwischen Delphin und Adler. Bab. 7; BMC 64; Crawf. 447/1 a; Sear 8; Syd. 1033. Herrliche Patina, Kratzer, sehr schön 200,--
Zur Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 558.
Der *Proquaestor Terentius Varro* ist nicht mit dem berühmten Universalgelehrten gleichen Namens identisch, der 490 (!) Bücher auf allen Wissensgebieten verfaßt haben soll.

- 3057 **Q. Caecilius Metellus Pius Scipio**, † 46 v. Chr. *AR*-Denar, 47/46 v. Chr., Lagermünzstätte in Afrika, *Marcus Eppius*; 3,84 g. Afrikakopf im Elefantenskalp r., davor Ähre, darunter Pflug/Hercules steht v. v. mit Keule und Löwenfell. Bab. 50; BMC 12; Crawf. 461/1; Sear 44; Syd. 1051. Sehr schön 100,--
Q. Caecilius Metellus Pius Scipio war der Kommandeur der Pompeianer in Afrika. Er überlebte die Schlacht bei Thapsus und wählte bald darauf in Hippo Regius den Freitod. Marcus Eppius ließ dieses Stück sicher nicht als *legatus fisci castrensium* prägen (siehe Woytek, S. 238).



- 3058 **C. Julius Caesar**, † 44 v. Chr. *AR*-Denar, 49 v. Chr., Lagermünzstätte; 3,89 g. Elefant r./Priestergeräte. Bab. 9; BMC 27; Crawf. 443/1; Sear 9; Syd. 1006. Herrliche Patina, leichte Prägeschwäche, gutes sehr schön 200,--
Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 119 ff.
Die Rückseite verweist auf Caesars Amt als *pontifex maximus*, die einzige offizielle Stellung, die er zu Beginn des Bürgerkrieges bekleidete.

- 3059 *AR*-Denar, 49 v. Chr., Lagermünzstätte; 3,70 g. Elefant r./Priestergeräte. Bab. 9; BMC 27; Crawf. 443/1; Sear 9; Syd. 1006. Irisierende Patina, fast sehr schön 150,--



- 3060 *AR*-Denar, 48 v. Chr., illyrische Münzstätte (Apollonia?); 3,34 g. Kopf der Clementia (?) r./Trophäe aus gallischen Waffen, r. Axt. Bab. 26; BMC 3955; Crawf. 452/2; Sear 11; Syd. 1009. Punze und winz. Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 250,--
Die auf dem Avers befindliche Zahlenangabe LII (52) wird von Bernhard Woytek mit dem Alter Caesars zum Zeitpunkt der Prägung in Verbindung gebracht. Damit schließt er sich den früheren Analysen Bartolomeo Borghesis an. Die These basiert auf der Analogie zu zwei Quinaren des Marcus Antonius, der die in Lugdunum geprägten Stücke mit A XL bzw. A XLI kennzeichnen ließ und dabei vermutlich auf Caesars Vorbild zurückgriff, dasselbe jedoch durch das "annos" bzw. "annum" symbolisierende A ausbaute. Siehe hierzu und zur Datierung wie auch Münzstätte Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 142 ff.

- 3061 *AR*-Denar, 48 v. Chr., illyrische Münzstätte (Apollonia?); 3,86 g. Kopf der Clementia (?) r. mit Eichenlaubdiadem/Trophäe aus gallischen Waffen, r. Axt. Bab. 26; BMC 3955; Crawf. 452/2; Sear 11; Syd. 1009. Feine Tönung, Reinigungsspuren, kl. Feilspur am Rand, kl. Schrötlingsriß, sonst fast vorzüglich 250,--



- 3062 *Æ*-Denar, 48 v. Chr., illyrische Münzstätte (Apollonia?); 3,76 g. Kopf der Clementia (?) r. mit Eichenlaubdiadem//Trophäe aus gallischen Waffen, r. Axt. Bab. 26; BMC 3955; Crawf. 452/2; Sear 11; Syd. 1009. 200,--
Gutes sehr schön
- 3063 *Æ*-Denar, 46/45 v. Chr., spanische Münzstätte; 4,01 g. Kopf der Venus Genetrix r., dahinter Cupido//Trophäe, darunter zwei gallische Gefangene. Bab. 11; BMC 89; Crawf. 468/1; Sear 58; Syd. 1014. 300,--
Dunkle Tönung, Revers etwas dezentriert, Avers min. korrodiert, gutes sehr schön/sehr schön
Dieses Stück wurde zur Bezahlung der Veteranen Caesars während des Kampfes gegen die Pompeianer in Spanien geprägt. Die Gefangenen auf der Rückseite sind eine trauernde Frau und ein gefesselter Mann, dessen Kopf dem Typ des "Vercingetorix" entspricht.
- 3064 *Æ*-Denar, 46 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,93 g. Cereskopf r. mit Ährenkranz//Priestergeräte, r. M. Bab. 16; BMC 23; Crawf. 467/1 b; Sear 57 a; Syd. 1024. 200,--
Feilspuren am Rand, kl. Kratzer auf dem Revers, sonst fast vorzüglich/vorzüglich
Zur Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 248 ff.
Das M auf dem Revers steht wohl für munus (= Geschenk, hier Abfindung) und ist ein Hinweis darauf, daß diese Münzen zur Bezahlung von Caesars Veteranen gedient haben.



- 3065 *Æ*-Denar, 44 v. Chr., Rom, *M. Mettius*; 3,21 g. Kopf Caesars r. mit Kranz, dahinter Lituus und Culullus//Venus steht l. mit Victoria und Zepter an einen auf einem Globus stehenden Schild gelehnt. Bab. 32; BMC 4147; Crawf. 480/3; Sear 100; Syd. 1056. 2.000,--
RR Hervorragender Stil, herrliche Patina, Prägeschwächen, fast vorzüglich
Mettius führt auf diesem Stück die Verwendung von Kontrollbuchstaben neu ein, die seit langem nicht mehr verwendet worden waren.



- 3066 *Æ*-Denar, 44 v. Chr., Rom, *P. Sepullius Macer*; 4,08 g. Kopf Caesars r. mit Kranz und Schleier//Venus steht l. mit Victoria, Zepter und Schild. Bab. 50; BMC 4173; Crawf. 480/13; Sear 107 d; Syd. 1074. 600,--
RR Kl. Schrötlingsrisse, kl. Punze auf dem Avers, sonst sehr schön/fast vorzüglich
Diese Emission gehört zu den letzten vor den Iden des März. Der Schleier ist ein Hinweis auf das Amt des Pontifex Maximus.



- 3067 *Æ*-Denar, 44 v. Chr., Rom, *P. Sepullius Macer*; 3,96 g. Kopf Caesars r. mit Kranz und Schleier//Venus steht l. mit Victoria, Zepter und Schild. Bab. 50; BMC 4173; Crawf. 480/13; Sear 107 d; Syd. 1074. 500,--
RR Knapper Schrötling, sehr schön



1,5:1



3068



1,5:1

- 3068 *AR*-Denar, April 44 v. Chr., Rom, *C. Cossutius Maridianus*; 4,01 g. Kopf r. mit Schleier und Kranz zwischen Apex und Lituus//*C. COSSVTIVS* und *MARID-IANVS* ins Kreuz gestellt, in den Winkeln A-A-A-F.F. Bab. 43; BMC 4187; Crawf. 480/19; Sear 112; Syd. 1069.

RR Feine Patina, leicht dezentriert, sehr schön

1.500,--

Exemplar der Auktion Ars Classica XIII, Luzern 1928, Nr. 998.



1,5:1



3069



1,5:1

- 3069 *M. Iunius Brutus*. *AR*-Denar, 42 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte, *L. Sestius Quirinalis*; 3,77 g. Libertaskopf r. mit Schleier//Dreifuß zwischen Axt und Simpulum. Bab. 37; BMC 41; Crawf. 502/2; Sear 201; Syd. 1290.

R Feine Tönung, Avers leicht dezentriert, vorzüglich/fast vorzüglich

600,--

L. Sestius Quirinalis lief später zu Augustus über und wurde 23 v. Chr. Consul suffectus. Während seiner Zeit im Heer des Brutus dürfte er sich mit Horaz angefreundet haben, der ihm eine seiner Oden (*Carmen* 1, 4) widmete.



1,5:1



3070



1,5:1



3071



- 3070 *AR*-Quinar, 42 v. Chr., Lagermünzstätte in Kleinasien oder Nordgriechenland; 1,82 g. Libertaskopf r.//Rammsporn und Anker über Kreuz. Bab. 33; BMC 39; Crawf. 506/3; King 79; Sear 210; Syd. 1288.

R Avers leicht dezentriert, min. korrodiert, kl. Kratzer, Feilspur am Rand, sehr schön

125,--

- 3071 *Sextus Pompeius*, † 35 v. Chr. *AR*-Denar, 37/36 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,94 g. Kopf des Pompeius magnus r., l. Capis, r. Lituus//Neptun steht l. zwischen Anapias und Amphinomus, die ihre Eltern tragen. Bab. 27; BMC 7; Crawf. 511/3 a; Sear 334; Syd. 1344.

RR Feine Patina, knapper Schrötling, Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

300,--

Die Brüder Anapias und Amphinomus hatten ihre Eltern während eines Ausbruches des Aetna in Sicherheit gebracht. In dieser Reversdarstellung wird also praktizierte Pietas gezeigt, was mit der Annahme des Titels "Pius" durch Sextus Pompeius in Zusammenhang stehen dürfte.

Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 497.



3072



3073



1,5:1



3073

- 3072 *AR*-Denar, 37/36 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,77 g. Kopf des Pompeius magnus r., l. Capis, r. Lituus//Neptun steht l. zwischen Anapias und Amphinomus, die ihre Eltern tragen. Bab. 27; BMC 7; Crawf. 511/3 a; Sear 334; Syd. 1344.

RR Dunkle Tönung, gutes sehr schön

250,--

- 3073 *Marcus Antonius*, † 30 v. Chr. und *C. Julius Caesar*. *AR*-Denar, 43 v. Chr., Lagermünzstätte in der Gallia Cisalpina; 3,92 g. Kopf des Marcus Antonius r., dahinter Lituus//Kopf Caesars r. mit Kranz, dahinter Capis. Bab. 4; BMC 52; Crawf. 488/1; Sear 118; Syd. 1165.

R Etwas dezentriert, min. Doppelschlag auf dem Avers, fast sehr schön

300,--



- 3074 - und M. Aemilius Lepidus. $\mathcal{R}$ -Quinar, 43 v. Chr., Lagermünzstätte in Gallien; 1,74 g. Lituus, Capis und Rabe//Simpulum, Aspergillum, Axt, Apex. Bab. 13; BMC 33; Crawf. 489/3; King 73; Sear 120; Syd. 1158.
R Dunkle Tönung, etwas korrodiert, kl. Feilspur am Rand, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön 125,--
- 3075 - und Octavianus. $\mathcal{R}$ -Denar, 41 v. Chr., Ephesus, M. Barbatius; 3,52 g. Beiderseits Kopf r. Bab. 51; BMC 100; Crawf. 517/2; Sear 243; Syd. 1181. Kl. Schrötlingsriß, winz. Kratzer, sehr schön 200,--
Der Münzmeister trägt den ungewöhnlichen Titel Q P (quaestor pro praetore).
- 3076 - und Octavia. $\mathcal{R}$ -Cistophor, 39 v. Chr., Ephesos (Ionien); 11,71 g. Beider Büsten r.//Dionysos steht l. mit Kantharos und Thyrsos auf Cista mystica zwischen zwei Schlangen. Bab. 61; BMC 135; RPC 2202; Sear 263; Syd. 1198. Schön-sehr schön 150,--
Der Cistophor erinnert an die Eheschließung von Octavia, der Schwester des Octavianus, mit Marcus Antonius. Die Rückseite feiert den göttlichen Status des Triumvirn als "neuer Dionysus", eine Ehre, die Marcus Antonius im Jahr 41 v. Chr. bei seiner Ankunft in Ephesus verliehen wurde.



- 3077 - und Kleopatra. $\mathcal{R}$ -Denar, 34 v. Chr., Alexandria; 3,80 g. Kopf r., dahinter armenische Tiara//Drapierte Büste r. mit Diadem, davor Prora. Bab. 95; BMC 179; Crawf. 543/1; Sear 345; Syd. vergl. 1210 ff. RR Feine Tönung, Prägeschwächen, sonst sehr schön 1.000,--
Kleopatra VII., die letzte Königin Ägyptens und die Geliebte des Marcus Antonius, trägt auf diesem Stück den Titel "Königin der Könige". Dieser Titel, der dem Kaisertitel entspricht und den vorher eigentlich nur die Achaemeniden getragen hatten, wurde Kleopatra wenige Tage nach dem gewaltigen Triumphzug anlässlich des Sieges über Armenien, der zur großen Entrüstung der Römer in Alexandria stattfand, von Marcus Antonius verliehen. Auch die Kinder der Kleopatra wurden bei dieser Gelegenheit zu Königen erhoben; dies wird auch auf der Münze erwähnt. Die Prora auf dem Revers verweist auf die Zuständigkeit der Kleopatra für das Flottenbauprogramm des Antonius. 30 v. Chr. wählte Kleopatra VII. den Freitod durch Gift (jedoch, wie Christoph Schäfer nachgewiesen hat, nicht durch den Biß einer Giftschlange), um nicht im Triumphzug Octavians mitgeführt zu werden. Kleopatra hatte veranlaßt, daß ihr Leibarzt Olympos die Legende verbreitete, sie sei durch den Biß einer Kobra gestorben, um so als Nea Isis verehrt zu werden. Zum Tod der Kleopatra siehe Schäfer, Christoph, Kleopatra, Darmstadt 2006, S. 244 ff.



- 3078 M. Aemilius Lepidus, † 12 v. Chr. und Octavianus. $\mathcal{R}$ -Denar, 43 v. Chr., italische Lagermünzstätte; 3,60 g. Kopf des Lepidus r.//Kopf des Octavianus r. Bab. 35; BMC 30; Crawf. 495/2 a; Sear 140; Syd. 1323. Von großer Seltenheit. Feine Tönung, Avers etwas dezentriert, kl. Kratzer, fast sehr schön 250,--
Zur Datierung siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 485 ff.
- 3079 Octavianus. $\mathcal{R}$ -Denar, 42 v. Chr., italische Münzstätte; 3,63 g. Kopf r.//Kranz auf curulischem Stuhl. Bab. 89; BMC 76; Crawf. 497/2 a; Sear 137; Syd. 1322. Prächtiges Porträt, irisierende Patina, etwas Hornsilber auf dem Revers, fast vorzüglich 250,--
- 3080 $\mathcal{R}$ -Denar, 42 v. Chr., italische Münzstätte; 3,98 g. Kopf r.//Kranz auf curulischem Stuhl. Bab. 89; BMC vergl. 76; Crawf. 497/2 d; Sear 137 a; Syd. 1322. Kl. Punze auf dem Avers, fast sehr schön 100,--



3081

- 3081 *Æ*-Denar, 40 v. Chr., Lagermünzstätte in Italien, *Quintus Salvius Salvidienus Rufus*; 3,78 g. Kopf r.// Blitz. Bab. 92; BMC 88; Crawford. 523/1 a; Sear 300; Syd. 1326 b.

RR Herrliche Tönung, leichte Prägeschwäche, gutes sehr schön

150,--

Quintus Salvius Salvidienus Rufus hatte unter Octavianus mehrere militärische Kommandos. Der Blitz auf der Rückseite findet sich auch auf Schleuderbleien, die den Namen des Salvidienus tragen.



1,5:1

3082

1,5:1

- 3082 *Æ*-Quinar, 36 v. Chr., italische Münzstätte; 1,94 g. Galeere r.//Victoria steht l. mit Kranz, Palmzweig und Steuerruder. Bab. 132; BMC 38; Crawford. -; King 83 c (dies Exemplar); Sear 315 A; Syd. 1339.

RR Kratzer, Revers dezentriert, fast sehr schön

150,--

Exemplar der Sammlung Consul Eduard Friedrich Weber, Auktion Jacob Hirsch XXIV, München 1909, Nr. 813.



3083

3084

3085

- 3083 *Æ*-Denar, 32/31 v. Chr., italische Münzstätte; 3,84 g. Kopf r.//Venus steht r. mit Zepher und Helm an Säule gelehnt, dahinter Schild. BMC 599; Coh. 62; RIC² 250 a; Sear 395.

Feine Tönung, fast sehr schön

250,--

Datierung nach Sear, The History and Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC, London 1998.

- 3084 *Æ*-Denar, 32/31 v. Chr., italische Münzstätte; 3,91 g. Kopf r.//Mercur sitzt r. auf Felsen mit Petasus und Lyra. BMC 597; Coh. 61; RIC² 257; Sear 401.

R Winz. Stempelfehler auf dem Avers, kl. Kratzer, gutes sehr schön

200,--

- 3085 *Æ*-Denar, 31/30 v. Chr., italische Münzstätte; 3,72 g. Kopf l.//Victoria steht l. auf Globus mit Zweig und Kranz. BMC 603; Coh. 64; RIC² 254 b; Sear 407.

Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön

200,--

Datierung nach Sear, The History and Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC, London 1998.



3086

3087

MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

- 3086 **Augustus, 30 v.-14 n. Chr.** *Æ*-Denar, 30 v. Chr., unbestimmte italische Münzstätte; 3,72 g. Victoria auf Prora r. mit Kranz und Palmzweig//Kaiser in Quadriga r. mit Zweig. BMC 617; Coh. 115; RIC² 264.

R Prüfpunze auf dem Revers, winz. Kratzer, sehr schön

200,--

Die Vorderseite bezieht sich auf den Sieg bei Actium, der Revers auf den siegreichen Einzug in Alexandria.

Zur Datierung siehe Sear, The History and Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC, London 1998, Nr. 416.

- 3087 *Æ*-Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 3,81 g. Kopf l.//Trophäe auf Prora. BMC 626; Coh. 120; RIC² 265 b.

R Feine Tönung, Prüfpunzen auf dem Avers, sehr schön

300,--

Zur Datierung siehe Sear, The History and Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC, London 1998, Nr. 420.



3088

- 3088 *Æ*-Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 3,78 g. Kopf r./Triumphbogen, darauf Kaiser in Quadriga v. v. BMC 624; Coh. 123; RIC² 267. Feine Tönung, gutes sehr schön 250,--
Zur Datierung siehe Sear, *The History and Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC*, London 1998, Nr. 422.



1,5:1

3089

1,5:1

- 3089 *Æ*-Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 3,86 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Standbild auf Rostralsäule. BMC 633; Coh. 124; RIC² 271. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 200,--
Zur Datierung siehe Sear, *The History and Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC*, London 1998, Nr. 423.
Im RIC wird die Vorderseite als Apollokopf beschrieben, aber die Ähnlichkeit mit dem gleichzeitigen Augustusporträt ist so groß, daß höchstens Augustus als Apollo dargestellt sein kann. Da keine Umschrift vorhanden ist, muß die Bevölkerung damals den Kopf als den des Augustus angesehen haben.



3090

- 3090 *Æ*-Denar, 25/23 v. Chr., Emerita, *P. Carisius*; 3,73 g. Kopf r./Stadtmauer, darauf EMERITA. BMC 289; Coh. 397; RIC² 9 a. RR Feine Tönung, sehr schön 200,--



1,5:1

3091

1,5:1

- 3091 *Æ*-Denar, 19 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte; 3,75 g. Kopf r./Mars steht v. v. mit Legionsadler und Standarte. BMC 414; Coh. 259; RIC² 82 a. R Leichte Prägeschwächen, vorzüglich 400,--
Die Zuweisung ist nicht gesichert.
Dieser Münztypus wurde im Jahr 19 v. Chr. in zwei verschiedenen spanischen Münzstätten geprägt. Die Forschung geht derzeit von Prägungen dieses Typus in der Münzstätte Colonia Patricia und der Münzstätte Caesaraugusta aus (vergl. dazu RIC online 41 und 82 a).



3092

3093

3094

- 3092 *Æ*-Denar, 19 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 3,62 g. Kopf r./Eichenkranz, darüber OB CIVIS, darunter SERVATOS. BMC 376; Coh. 210; RIC² 75 a. Feine Tönung, min. korrodiert, winz. Kratzer, gutes sehr schön 250,--
- 3093 *Æ*-Denar, 19/18 v. Chr., spanische Münzstätte; 3,76 g. Kopf r. mit Eichenkranz//Zwei Lorbeerbäume. BMC -; Coh. 47; RIC² 33 a. Herrliche Patina, winz. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön 200,--
Zu den Lorbeerbäumen heißt es in den *res gestae*: "Für dieses mein Verdienst wurde ich durch Senatsbeschluß Augustus genannt; an meinen Türpfosten wurden von Staats wegen zwei Lorbeerbäume angebracht (...)."
- 3094 *Æ*-Denar, 18 v. Chr., Rom, *P. Petronius Turpilianus*; 3,36 g. Kopf r./Tarpeia mit erhobenen Händen v. v., halb von Schilden begraben. BMC 29; Coh. 494; RIC² 299. Subaerat. Herrliche Patina, kl. Kratzer, Bearbeitungsstellen am Rand, sehr schön 125,--
Zur Datierung siehe Küter, Alexa, *Zwischen Republik und Kaiserzeit. Die Münzmeisterprägung unter Augustus*, Berlin 2014, S. 21.



3095



3096



- 3095 *Æ*-Denar, 18 v. Chr., Rom, *M. Durmius*; 3,52 g. Kopf r./Eber steht r., von einem Speer verwundet. BMC 61; Coh. 430; RIC² 317. R Feine Tönung, Kratzer, sehr schön 125,--

Zur Datierung siehe Küter, Alexa, Zwischen Republik und Kaiserzeit. Die Münzmeisterprägung unter Augustus, Berlin 2014, S. 21.

- 3096 *Æ*-Denar, 18/16 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 3,68 g. Kopf r./Capricornus r. mit Füllhorn, Globus und Steuerruder. BMC 347; Coh. 21; RIC² 126. R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön 200,--

Auf dem Revers ist, wie Sueton schreibt (Aug. 94, 12), das Sternzeichen Capricorn (Steinbock) abgebildet, unter dem Augustus geboren wurde. Diese Aussage Suetons steht in einem scheinbaren Widerspruch zum Geburtstag des Augustus (unter Berücksichtigung des republikanischen Kalenders und anderer Faktoren der 21. oder 22. September 63 v. Chr.), denn die Sonne stand entweder (wenn man den Frühlingspunkt in 0 Grad Widder annimmt) in der Jungfrau oder aber in der Waage (wenn man, nach einer chaldäischen Methode der Berechnung des Horoskopes, den Frühlingspunkt in 8 Grad Widder annimmt). So ist vermutet worden, dass Sueton das Nativitätszeichen (das Sternzeichen der Geburt) mit dem Konzeptionszeichen (dem Sternzeichen der Zeugung) des Augustus verwechselt hat (zuletzt Kay Ehling, "Wer wird jetzt noch an Schicksalserforschung und Horoskop glauben?" (Ephraim d. Syrer 4, 26). Bemerkungen zu Julians Stiermünzen und dem Geburtsdatum des Kaisers, in: JNG 45/46 (2005/2006), S. 111-132). Es wird aber bei Manilius ebenfalls der Capricorn als Geburtszeichen des Augustus bezeichnet (Astronomica II, 509). Manilius nennt auch das Geburtszeichen des Tiberius, die Waage (Astronomica IV, 776). Bei der Geburt des Tiberius am 16. November 42 v. Chr. stand die Sonne allerdings im Skorpion - hier liegt derselbe scheinbare Widerspruch wie bei Augustus vor, der aber keinesfalls dadurch aufzulösen ist, dass man das Geburtszeichen zu einem Konzeptionszeichen umdeutet (es sei denn, man geht von einem medizinischen Wunder aus - Tiberius müßte einen Monat vor seiner Geburt gezeugt worden sein). Es gibt eine andere Lösung: Für das Sternzeichen der Geburt ist nicht der Stand der Sonne, sondern der des Mondes relevant. Legt man diese Auffassung zugrunde, so stimmt die Aussage der Quellen zu den Nativitätszeichen der Kaiser, sowohl bei Augustus, als auch bei Tiberius. Der Revers unseres Stückes zeigt also jenes Tierkreiszeichen, in dem beim Zeitpunkt der Geburt des Augustus der Mond stand. Siehe Schütz, Der Capricorn als Sternzeichen des Augustus, in: Antike und Abendland 37 (1991), S. 55-67 und Thormann, Konzeptionszeichen auf antiken Münzen? in: Lehmann (Hrsg.). Nub Nefer - gutes Gold: Gedenkschrift für Manfred Gutgesell, Leidorf 2014, 179-186.



3097



3098



- 3097 *Æ*-Denar, 18/16 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 3,64 g. Kopf r./Capricornus r. mit Füllhorn, Globus und Steuerruder. BMC 346; Coh. 21; RIC² 126. Feine Tönung, kl. Kratzer, winz. Schrötlingsriß, gutes sehr schön 150,--

- 3098 *Æ*-Denar, 18/16 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 3,72 g. Kopf l./Capricornus r. mit Füllhorn, Globus und Steuerruder. BMC 307; Coh. 22; RIC² 130. R Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, Prüfpunzen auf dem Avers, kl. Kratzer, sehr schön 150,--



3099



3100



- 3099 *Æ*-Denar, 15/13 v. Chr., Lugdunum; 3,89 g. Kopf r./Augustus sitzt l. auf Podium und empfängt Zweige von zwei Soldaten. BMC 446; Coh. 133; RIC² 165 a. Feine Tönung, Prüfpunze auf dem Avers, winz. Kratzer, sehr schön 100,--
- Die zwei Soldaten dürften Drusus und Tiberius sein, die Augustus den Siegeslorbeer überreichen.

- 3100 *Æ*-Denar, 13 v. Chr., Rom, *C. Antistius Reginus*; 3,97 g. Kopf r./Simpulum, Lituus, Dreifuß und Patera. BMC 119; Coh. 347; RIC² 410. R Feine Tönung, Prägeschwächen, sehr schön 150,--

Der Revers stellt die Mitgliedschaft des Augustus in bedeutenden Priesterkollegien heraus, er war Pontifex, Augur, Quindecimvir s. f. und gehörte dem Kollegium der Septemviri Epulones an.

Zur Datierung siehe Küter, Alexa, Zwischen Republik und Kaiserzeit. Die Münzmeisterprägung unter Augustus, Berlin 2014, S. 21.



- 3101 **AV-Aureus**, 8/7 v. Chr., Lugdunum; 7,88 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Gaius Caesar reitet r. mit Schwert und Schild, dahinter Legionsadler zwischen zwei Standarten. BMC 498; Calicó 174; Coh. 39; RIC² 198. R Kl. Kratzer, Fassungsspuren (?), sehr schön 2.000,--



- 3102 **AR-Denar**, 8/7 v. Chr., Lugdunum; 3,73 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Gaius Caesar reitet r. mit Schwert und Schild, dahinter Legionsadler zwischen zwei Standarten. BMC 500; Coh. 40; RIC² 199. Feine Patina, sehr schön 200,--

- 3103 **AR-Denar**, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 3,80 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simpulum und Lituus. BMC 533; Coh. 43; RIC² 207. Feine Patina, breiter Schrötling, sehr schön 100,--

Der Typ ist nicht, wie im RIC² angegeben, 2 v./4 n. Chr. zu datieren; diese Stücke wurden 2/1 v. Chr. geprägt, wie sich aus der Tatsache ergibt, daß Gaius Caesar im Jahr 1 n. Chr. das Konsulat innehatte und somit nicht mehr designierter Konsul war (Kehne, Zur Datierung der Fundmünzen aus Kalkriese, in: Wiegels, Rainer (Hrsg.), Die Fundmünzen von Kalkriese und die frühkaiserzeitliche Münzprägung, Möhnesee 2000, S. 47 f.). Siehe zur Datierung und zur Deutung des Reverses auch Wolters, Gaius und Lucius Caesares als designierte Konsuln und principes iuventutis. Die lex Valeria Cornelia und RIC I² 205 ff., in: Chiron 32 (2002), S. 297 ff.



- 3104 **AR-Denar**, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 3,82 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Lituus und Simpulum. BMC 540; Coh. 43; RIC² 210. Feine Patina, breiter Schrötling, sehr schön 100,--

- 3105 **AR-Denar**, 5, Lugdunum oder Rom; 3,61 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Lituus, Simpulum und X. BMC 538; Coh. 43 d; RIC² 212. R Feine Tönung, sehr schön 75,--

Das Stück feiert, wie Reinhard Wolters nachweisen konnte, die lex Valeria Cornelia und wurde 5 n. Chr. entweder in Lugdunum für ein stadtrömisches Publikum oder möglicherweise sogar in Rom selbst geprägt. Das Gesetz bestimmte die Einrichtung von 10 Wahlzenturien zur Vorwahl der Konsuln und Prätores. Das X auf dem Revers und die Wahl des Gaius/Lucius-Typs noch nach dem Tode der Enkel des Augustus erklärt sich dadurch, daß die 10 Zenturien nach Gaius und Lucius Caesares benannt wurden. Siehe zur Datierung, Deutung und Münzstätte Wolters, Gaius und Lucius Caesares als designierte Konsuln und principes iuventutis. Die lex Valeria Cornelia und RIC I² 205 ff., in: Chiron 32 (2002), S. 297 ff.



- 3106 **- und Agrippa. AE-As**, 10/14, Nemausus; 13,29 g. Beider Köpfe nach außen blickend//Krokodil an Palme gekettet. RIC² 159; RPC 525. Attraktives Exemplar, sehr schön 100,--

Agrippa, der Freund und General des Augustus, war bereits 12 v. Chr. gestorben. Das Krokodil hatten wohl Soldaten vom ägyptischen Feldzug des Jahres 30 v. Chr. mitgebracht; vermutlich waren sie als Veteranen in Nemausus angesiedelt worden.

- 3107 **Tiberius, 14-37. AR-Denar**, Lugdunum; 3,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 48; Coh. 16; RIC² 30. Leichte Prägeschwächen, winz. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön 100,--

Der Silberling der Bibel (Tribute Penny).



3108



3109



- 3108 Æ-Denar, Lugdunum; 3,66 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 48; Coh. 16; RIC² 30. Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön 100,--
- 3109 Æ-Denar, 15/16, Lugdunum; 3,73 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser in Quadriga r. mit Adlerzepter und Zweig. BMC 8; Coh. 48; RIC² 4. R Feine Tönung, Prägeschwächen, sehr schön 250,--



3110



3111



- 3110 - für Divus Augustus. Æ-As, 34/37, Rom; 10,18 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Geflügelter Blitz. BMC 157; Coh. 249; RIC² 83. Min. korrodiert, sehr schön/gutes sehr schön 100,--
- 3111 - für Drusus. Æ-As, 22/23, Rom; 11,28 g. Kopf l.//SC. BMC 99; Coh. 2; RIC² 45. Min. korrodiert, gutes sehr schön 125,--

Exemplar der Sammlung R. Jameson, Nr. 426 (Abbildung des Revers dort irrtümlich vertauscht mit Nr. 425) und der Sammlung Paul Vautier/Maxime Collignon, Auktion Ars Classica 2, Luzern 1922, Nr. 227.



3112



3113



- 3112 Gaius Caligula, 37-41. Æ-Sesterz, 39/40, Rom; 28,01 g. Pietas sitzt l. mit Patera, den l. Ellbogen auf Statue gestützt//Sechssäuliger Tempel des Divus Augustus, davor opfert Caligula einen Stier, unterstützt von zwei Helfern. BMC S. 156 Anm.; Coh. 10; RIC² 44. R Etwas korrodiert, sehr schön 250,--
- Der Tempel des Divus Augustus wurde erst unter Caligula fertiggestellt.
- 3113 - für Agrippa. Æ-As, Rom; 10,74 g. Kopf l. mit Rostralkrone//Neptun steht l. mit Delphin und Dreizack. BMC 161 (Tiberius); Coh. 3 (Agrippa); RIC² 58. Grüne Patina, leicht korrodiert, sonst fast vorzüglich 250,--



3114



3115



- 3114 - für Agrippina mater. Æ-Sesterz, Rom; 27,98 g. Drapierte Büste r.//Carpentum l. BMC 85; Coh. 1; RIC² 55. Etwas korrodiert, sehr schön 200,--
- Agrippina, die Gemahlin des Germanicus, wurde 29 n. Chr. verbannt und machte ihrem Leben 33 n. Chr. im Alter von 46 Jahren ein Ende. Sie hatte neun Kinder zur Welt gebracht. Caligula, einer ihrer Söhne, ließ das Stück zur Erinnerung an seine Mutter prägen und verweist mit dem Revers auf die seltene, vom Senat beschlossene Ehrung, daß sie als Frau per Maultierwagen in Rom fahren durfte.
- 3115 - für Germanicus. Æ-As, 37/38, Rom; 10,27 g. Kopf l.//SC. BMC 49; Coh. 1; RIC² 35. Stellenweise korrodiert, gutes sehr schön 150,--



3116



3117



3116

- 3116 **Claudius, 41-54. Æ-Sesterz, 41/50, Rom; 25,65 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//In Krantz: EX.SC/OB/CIVES/SERVATOS. BMC 115; Coh. 39; RIC² 96.**

Braune Patina, leichter Doppelschlag auf dem Revers, etwas korrodiert, sehr schön

200,--

- 3117 **Æ-Quadrans, 41, Rom; 4,18 g. Hand hält Waage über PNR//SC. BMC 174; Coh. 71; RIC² 85.**

Sehr schön

50,--

PNR steht möglicherweise für P(ondus) N(ummi) R(estitutum). Dies würde bedeuten, daß Claudius zu Beginn seiner Regierung die Gewichte von Denaren und Aurei leicht angehoben hat.



1,5:1



3118



1,5:1



- 3118 **Æ-Denar, 46/47, Rom; 3,86 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//SPQR/P.P/OB CS in Eichenkrantz. BMC 66; Coh. 93; RIC² 54.**

RR Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön

600,--



3119



- 3119 **Æ-As, 50/54, Rom; 11,09 g. Kopf l.//Constantia steht l. mit erhobener Rechten und Speer. BMC 199; Coh. 14; RIC² 111.**

Leicht geglättet, winz. Kratzer, gutes sehr schön

100,--



1,5:1



3120



1,5:1



- 3120 **Æ-Denar, 51/52, Rom; 3,67 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Pax-Nemesis geht r. mit Caduceus, davor Schlange. BMC 69; Coh. 68; RIC² 62.**

R Feine Tönung, kl. Kratzer, leichte Prägeschwächen, gutes sehr schön

600,--



3121



3122



- 3121 **Æ-Cistophor, 41/42 (?), Ephesus (Ionia); 10,70 g. Kopf l.//Viersäuliger Tempel, darin Kultstatue der Artemis Ephesia. RPC 2222.**

R Gelbliche Tönung, winz. Kratzer, sehr schön

400,--

- 3122 **- für Antonia. Æ-Dupondius, 41/50, Rom; 11,87 g. Drapierte Büste r.//Claudius steht l. mit Simpul. BMC 166; Coh. 6; RIC² 92.**

R Dunkle Patina, etwas korrodiert, sehr schön

150,--



3123



3124



- 3123 - für Agrippina mater. Æ-Sesterz, 50/54, Rom; 28,74 g. Drapierte Büste r.//SC. BMC 219; Coh. 3; RIC² 102. Dunkle Tönung, etwas korrodiert, sonst gutes sehr schön 150,--
- Agrippina mater war die Tochter des Agrippa und der Julia, der Tochter des Augustus. Sie heiratete Germanicus. Nach dem Tode ihres Mannes wurde sie von Tiberius nach Pandateria verbannt, wo sie am 18. Oktober 33 verhungert sein soll.
- 3124 - für Germanicus. Æ-As, 50/54, Rom; 11,02 g. Kopf r.//SC. BMC 215; Coh. 9; RIC² 106. R Braune Patina, etwas geglättet, sehr schön 100,--



1,5:1



3125



1,5:1

- 3125 - für Nero. Æ-Denar, 50/54, Rom; 3,71 g. Drapierte Büste l.//Simpulum, Lituus, Dreifuß und Patera. BMC 87; Coh. 312; RIC² 77. R Sehr schön-vorzüglich 300,--
- Die Priestergeräte auf dem Revers stehen für die vier großen Priesterkollegien: die Pontifices, die Auguren, die Quindecimviri sacris faciundis und die Septemviri epulones.



1,5:1



3126



1,5:1

- 3126 Nero, 54-68. AV-Aureus, 60, Rom; 7,72 g. Kopf r.//In Eichenkranz: EX SC. BMC 21; Calicó 426; Coh. 213; RIC² 19. Felder leicht geglättet, Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 1.500,--



3127



3128



- 3127 Æ-Sesterz, 64/66, Rom; 27,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Kaiser sitzt r. auf Plattform, davor sitzt auf einer weiteren Plattform ein Beamter r. und verteilt Congiarium an Bürger mit Kind, im Hintergrund Statuen der Minerva und der Liberalitas. BMC 136; Coh. vergl. 69; RIC² 154. RR Dunkle Patina, etwas korrodiert, kl. Prägeschwächen, sehr schön 600,--
- Erworben bei Hans M. F. Schulman, New York.
Das Congiarium ist bei Sueton (Nero 10) erwähnt: "An das Volk verteilte er pro Kopf vierhundert Sesterzen."
- 3128 Æ-Sesterz, um 65, Rom; 26,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Roma sitzt l. mit Victoria und Parazonium. BMC 180 var.; Coh. 264; RIC² 275. Felder min. geglättet, fast vorzüglich 1.250,--
- Exemplar der Sammlung Paul Vautier/Maxime Collignon, Auktion Ars Classica 2, Luzern 1922, Nr. 350 und der Sammlung Roberto Allatini, Auktion Ars Classica 13, Luzern 1928, Nr. 1172.



3129



3130



- 3129 Æ-Sesterz, um 65, Rom; 26,76 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, Aegis l./Roma sitzt l. mit Victoria und Parazonium. BMC 173 var.; Coh. -; RIC² 273. Felder min. geglättet, gutes sehr schön 400,--
- 3130 Æ-Sesterz, um 65, Lugdunum; 24,05 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz über kleinem Globus//Nero reitet r., begleitet von einem Offizier mit Vexillum, im Abschnitt: DECVRSIO. BMC 311; Coh. 86; RIC² 396. R Felder etwas geglättet, min. Doppelschlag auf dem Avers, sonst gutes sehr schön-fast vorzüglich 500,--



3131



3132



- 3131 Æ-Sesterz, 65, Rom; 24,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Janustempel mit geschlossenen Türen. BMC 158; Coh. 144; RIC² 264 var. (Aegis l.). R Grünbraune Patina, etwas korrodiert, sehr schön 200,--
- 3132 Æ-Sesterz, 65, Lugdunum; 27,01 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz//Roma sitzt l. auf Panzer mit Victoria und Parazonium. BMC -; Coh. -; RIC² 443. Grüne Patina, leichte Prägeschwächen, sehr schön 200,--



1,5:1



3133



1,5:1



- 3133 Æ-Denar, 65/66, Rom; 3,54 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Salus sitzt l. mit Patera. BMC 90; Coh. 314; RIC² 60. Revers leicht dezentriert, sehr schön-vorzüglich 250,--



3134



3135



- 3134 Æ-Sesterz, um 66, Rom; 23,51 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz//Janustempel mit geschlossenen Türen. BMC 163; Coh. 162; RIC² 324. R Grünbraune Patina, etwas korrodiert, gutes sehr schön 200,--
- 3135 Æ-As, 66, Lugdunum; 11,00 g. Kopf r.//Victoria geht l. mit Schild. BMC 381; Coh. 302; RIC² 543. Grüne Patina, gutes sehr schön 200,--



1,5:1



3136



1,5:1



- 3136 - und Agrippina filia. Æ-Denar, 54, Rom; 3,52 g. Beider Büsten einander gegenüber//In Kranz: EX S C. BMC 3; Coh. 7; RIC² 2. R Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön 150,--



3137



3138



3139



3140



- 3137 **Bürgerkrieg, 68-69.** Æ-Denar, gallische Münzstätte; 3,51 g. Victoria steht l. mit Kranz und Palmzweig auf Globus//In Kranz: SPQR. BMC 34; Martin 77; RIC² 72.
Feine Tönung, fast sehr schön/sehr schön 250,--
Aus der Sammlung Rashleigh (Part I), Auktion Glendining, London 14. Januar 1953, Nr. 503 (Lot).
- 3138 **Galba, 68-69.** Æ-Denar, 68, unbestimmte spanische Münzstätte (Tarraco?); 3,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, unten Globus//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC 176; Coh. 118; RIC² 23.
R Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, sehr schön 200,--
- 3139 Æ-Denar, 68, unbestimmte spanische Münzstätte (Tarraco?); 3,40 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, unten Globus//Roma steht l. mit Zweig und Speer, Fuß auf Globus. BMC 187; Coh. 223; RIC² 45.
R Feine Tönung, kl. Kratzer auf dem Revers, fast sehr schön 150,--
Das Stück wurde nach dem Eintreffen Galbas in Rom im Oktober 68 geprägt, wie das P(ontifex) M(aximus) auf dem Avers zeigt. Mit der Ankunft des Kaisers in Rom aber begann sein Niedergang. Unpopuläre Maßnahmen des Kaisers, besonders aber die Weigerung, den Truppen ein Donativ zu zahlen, führten bald zur Erhebung des Vitellius. Der Versuch, seine Herrschaft durch Adoption des Piso zu retten, mißlang. Otho gelang es, durch das Versprechen eines Donativs die Prätorianer auf seine Seite zu ziehen - Galba und Piso wurden getötet, Otho wurde zum Kaiser erhoben.
- 3140 Æ-Denar, 68, unbestimmte spanische Münzstätte (Tarraco?); 3,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Concordia steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 217; Coh. 34; RIC² 49.
Feine Tönung, etwas dezentriert, sehr schön 200,--



3141



3142



- 3141 Æ-Sesterz, 68, Rom; 27,24 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//In Eichenkranz: SPQR/OB/CIVSER. BMC 112; Coh. 295; RIC² 262.
Braungrüne Patina, etwas korrodiert, sehr schön 200,--
- 3142 Æ-As, 68, Rom; 11,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ceres sitzt l. mit Ähren und Caduceus. BMC -; Coh. 17; RIC² 291.
R Dunkle Patina, min. Auflagen, vorzüglich 150,--
Exemplar der Sammlung Vicomte Louis Edmond Paul de Sartiges, Auktion Ars Classica 18, Luzern 1938, Nr. 114.



3143



1,5:1



3144

- 3143 **Otho, 69.** Æ-Denar, Rom; 3,45 g. Kopf r.//Securitas steht l. mit Kranz und Zepter. BMC 19; Coh. 15; RIC² 10.
RR Sehr schön 200,--
- 3144 Æ-Denar, Rom; 3,25 g. Kopf r.//VICTORIA - OTHONIS Victoria geht l. mit Kranz und Zweig. BMC 24; Coh. 24; RIC² 16.
R Kl. Kratzer, fast sehr schön 200,--
Die Prägung der Denare mit der Reverslegende VICTORIA - OTHONIS stand möglicherweise am Anfang von Othos Münzprägung. Zunächst arbeitete man Reversstempel des Galba mit der auf einem Globus stehenden Victoria und der Reverslegende VICTORIA - P R um, ohne Rücksicht auf die Verbindung der Victoria auf dem Globus mit dem Senat. Im Anschluß wurden dann Reversstempel mit der korrekten Reversdarstellung (wie bei dem vorliegenden Stück) geschnitten. Welchen konkreten Sieg Otho offenbar in großer Eile propagandistisch ausschlagen wollte, bleibt Spekulation. Denkbar wären der "Sieg" über Galba, der erhoffte Sieg über Vitellius und der in Moesien erfochtene Sieg über die Roxolani.



- 3145 Vitellius, 69. $\mathcal{A}$ -Denar, unbestimmte spanische Münzstätte (Tarraco?); 3,51 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, unten Globus//Handsclag. BMC 87; Coh. 31; RIC² 27.
R Herrliche Tönung, sehr schön/fast sehr schön 125,--
- 3146 $\mathcal{A}$ -Denar, unbestimmte spanische Münzstätte (Tarraco?); 3,19 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz, unten Globus und Palmzweig//Victoria geht l. mit Schild. BMC 94; Coh. 101; RIC² 36.
Etwas korrodiert, fast sehr schön 150,--
- 3147 $\mathcal{A}$ -As, unbestimmte spanische Münzstätte (Tarraco?); 9,89 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz, unten Globus//Victoria geht l. mit Schild. BMC 107; Coh. 103; RIC² 46.
Dunkle Tönung, leichte Prägeschwäche, kl. Kratzer, sehr schön/fast sehr schön 100,--



- 3148 Vespasianus, 69-79. $\mathcal{A}$ -Denar, 69/71 oder nach 75 (?), Rom oder irreguläre Münzstätte; 3,57 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//PON MAX TR P COS II (sic!) Pax sitzt l. mit Zweig. BMC S. 7 Anm.; Coh. -; RIC 20; RIC² erwähnt auf S. 361, 20.
Von allergrößter Seltenheit. Vorzüglich 50,--
- Ein solches Stück ist beschrieben bei Belfort, A., Recherche des monnaies impériales romaines, in: ASFN 1884, S. 169 f., Nr. 149. Das von Belfort beschriebene Stück befand sich in der Sammlung Gnecci. Harold Mattingly hatte das Stück 1926 noch in den RIC aufgenommen, 1930 im BMC in einer Anmerkung auf S. 7 aber als - falls existent - wahrscheinlich subaerat und hybrid verworfen, natürlich ohne es gesehen zu haben. Dieser Ansicht sind I. A. Carradice und T. V. Buttrey im überarbeiteten RIC, S. 361 gefolgt.
- Die Dichte des vorliegenden Stückes von ca. 9,8 g/cm³ zeigt allerdings deutlich, daß es zumindest nicht subaerat ist. Es ist möglich, daß es sich um einen mit einem fehlerhaften Stempel geprägten Denar RIC 772 handelt.



- 3149 $\mathcal{A}$ -Sesterz, 71, Rom; 24,08 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Judäa sitzt l. unter Palme, dahinter gefesselter Jude, l. und r. Waffen. BMC 540; Coh. 238; Hendin 1502; RIC² 165.
R Dunkelgrüne Patina, leichter Doppelschlag, etwas korrodiert, sehr schön 500,--
- 3150 $\mathcal{A}$ -Sesterz, 71, Rom; 26,27 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 554; Coh. 327; RIC² 181.
Etwas korrodiert, sehr schön 125,--



3151



- 3151 *AV*-Aureus, 73, Rom; 7,11 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Caduceus und Zweig an Säule gelehnt, davor Dreifuß. BMC S. 16, *; Calicó 661; Coh. 299; RIC² 521.
R Prägeschwäche auf dem Revers, Fassungsspuren, sonst sehr schön/fast sehr schön 1.250,--



3152



3152



3152

- 3152 *AR*-Denar, 73, Rom; 3,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 98; Coh. 387; RIC² 546. Feine Tönung, sehr schön 30,--

- 3153 *AE*-As, 74, Rom; 11,14 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Victoria steht r. auf Prora mit Kranz und Palmzweig. BMC 705; Coh. 602; RIC² 734. Dunkle Patina, etwas geglättet, sehr schön-vorzüglich 50,--



3154



3154



3154

- 3154 *AV*-Aureus, 75, Rom; 7,03 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Stier stößt r. BMC 159; Calicó 620; Coh. 112 var. (Averslegende); RIC² 768. Kl. Kratzer, sehr schön 1.500,--



3155



3155



3155

- 3155 *AR*-Denar, 77/78, Rom; 3,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Sau l. mit drei Ferkeln. BMC 212; Coh. 213; RIC² 982. Feine Tönung, sehr schön 50,--

- 3156 - für Titus. *AE*-As, 72, Rom; 11,76 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Zepter. BMC -; Coh. 7; RIC² 441. Grüne Patina, etwas korrodiert, sehr schön 50,--



3157



3157



3157

- 3157 *AV*-Aureus, 73, Rom; 6,95 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Titus sitzt r. mit Zepter und Zweig. BMC 114; Calicó 753; Coh. 168; RIC² 555. Fast sehr schön 1.500,--



- 3158 - für Domitianus. AV-Aureus, 75, Rom; 7,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//PRINCEPS-IVVENTVT Spes geht l. mit Blume. BMC 155; Calicó 912; Coh. 374; RIC² 787. Winz. Kratzer, sehr schön 1.500,--
Der Revers zeigt deutlich, daß Vespasianus auch Domitian als möglichen Thronfolger betrachtet, was in der Ernennung zum Princeps Iuventutis und in der Figur der Spes klar zum Ausdruck kommt.



- 3159 AV-Aureus, 77/78, Rom; 6,89 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Parther kniet r. mit römischer Standarte. BMC 231; Calicó 819; Coh. 48; RIC² 959. R Fast sehr schön 1.500,--
Die Rückseitendarstellung - ein von Augustus übernommener Typ - bezieht sich auf ein höchst bemerkenswertes Ereignis: eine Gesandtschaft des Partherkönigs Vologases bat Vespasianus, also ausgerechnet den römischen "Erbfeind", um militärische Hilfe gegen die Alanen. Domitianus bemühte sich um dieses Kommando.



- 3160 Titus, 79-81. Æ-Sesterz, 80/81, Rom; 25,02 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 171; Coh. 140; RIC² 155. Leicht korrodiert, kl. Kratzer, sehr schön 200,--
3161 Æ-Sesterz, 80/81, Rom; 26,61 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz//Spes geht l. mit Blume. BMC 183; Coh. 222; RIC² 170. Leicht korrodiert, Felder leicht geglättet, sonst sehr schön 100,--



- 3162 - für Julia Titi. Æ-Denar, 80/81, Rom; 2,87 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Venus steht r. an Säule gelehnt mit Zepter und Helm. BMC 140; Coh. 12; RIC² 387. R Herrliche Tönung, kl. Schrötlingsfehler und Kratzer, gutes sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Franz Trau, Auktion Gilhofer & Ranschburg/Hess, Wien 22. Mai 1935, Nr. 745 und der Sammlung Henry Platt Hall II, Auktion Glendining, London 16. November 1950, Nr. 1236.
3163 Domitianus, 81-96. Æ-Quadrans, 81/82, Rom; 3,26 g. Minervakopf r. mit korinthischem Helm//In Kranz: SC. BMC 485; Coh. -; RIC² 123. R Dunkelgrüne Patina, gutes sehr schön 50,--
3164 Æ-Denar, 83, Rom; 3,37 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, Aegis l.//Minerva steht l. mit Speer. BMC vergl. S. 308 * (Aureus); Coh. -; RIC² 191. RR Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön 100,--
3165 Æ-Semis, 85, Rom; 2,89 g. Drapierte Büste des Apollo r. mit Lorbeerkrantz, r. Zweig//Rabe steht r. auf Zweig. BMC 318/320; Coh. vergl. 525; RIC² 314. Braune Patina, min. korrodiert, fast vorzüglich 150,--



- 3166 Æ-Quadrans, 85, Rom; 3,03 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Modius, darin sechs Ähren. BMC 321 Anm.; Coh. 14; RIC² 316. R Breiter Schrötling, min. korrodiert, sonst fast vorzüglich 75,--
- 3167 Æ-As, 85, Rom; 10,53 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, Aegis l.//Victoria steht l. mit Palmzweig und beschreibt einen Schild an einer Trophäe. BMC 367; Coh. 642; RIC² 422. Min. korrodiert, sehr schön 50,--
Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Premium Auction 378, Osnabrück 2022, Nr. 6519.
- 3168 Æ-As, 87, Rom; 11,57 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Virtus steht r. mit Speer und Parazonium. BMC 404; Coh. 651; RIC² 550. Dunkelgrüne Patina, etwas raue Oberfläche, sehr schön 50,--



- 3169 Æ-Denar, 88, Rom; 3,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//COS-XIII Säule, darauf LUD/SAEC/FEC. BMC 137; Coh. 70; RIC² 604. Sehr schön 100,--
Die ludi saeculares des Domitianus im Jahr 88 waren Feiern nach der augusteischen Säkularära, fanden jedoch sechs Jahre verfrüht statt.
- 3170 Æ-Denar, 91, Rom; 3,45 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Minerva steht l. mit Blitz, Speer und Schild. BMC 185; Coh. 268; RIC² 726. Etwas knapper Schrötling, gutes sehr schön/sehr schön 50,--
- 3171 Nerva, 96-98. Æ-Dupondius, 96, Rom; 11,47 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Zwei Hände halten Legionsadler. BMC S. 16 Anm.; Coh. 26; RIC 55. Braune Patina, sehr schön 75,--
Der neue Kaiser beschwört die Einigkeit der Legionen.



- 3172 Æ-Denar, 97, Rom; 3,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC 46; Coh. 113; RIC 19. Feine Patina, min. korrodiert, sehr schön 75,--
- 3173 Æ-Cistophor, 97, unbestimmte kleinasiatische Münzstätte oder Rom; 9,88 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Bündel von sechs Ähren. RPC 1300. R Feine Tönung, sehr schön 150,--



- 3174 Traianus, 98-117. Æ-Sesterz, 98/99, Rom; 23,11 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Pax sitzt l. mit Zweig und Zepter. BMC vergl. 718; Coh. -; MIR 58 b; RIC vergl. 401. Braune Patina, kl. Kratzer, Revers etwas geglättet, sehr schön 100,--
- 3175 Æ-Denar, 103/107, Rom; 3,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Trauernde Dacia sitzt r. auf Schild, unten Krummschwert. BMC 175; Coh. 529; MIR 189 a; RIC 219. R Feine Tönung, kl. Kratzer, fast vorzüglich 75,--



3176

- 3176 **Æ-Denar**, 107/108, Rom; 3,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Gefangener Daker sitzt r. auf Waffenhäufen. BMC 385; Coh. 118; MIR 276 b; RIC 96. Feine Tönung, sehr schön 40,--



1,5:1

3177

1,5:1

- 3177 **Æ-Aureus**, 114/116, Rom; 7,22 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fortuna sitzt l. mit Steueruder und Füllhorn. Beckmann Group D, FR 5 (Revers stempelgleich); BMC 569 ff.; Calicó 1026; Coh. 153; MIR 525 f (525 t+-1 Revers stempelgleich); RIC 319. Winz. Kratzer, sehr schön 1.250,--



1,5:1

3178

1,5:1

- 3178 **Æ-Denar**, 114/116, Rom; 3,70 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 536; Coh. 270; MIR 520 v; RIC 337. Herrliche Patina, vorzüglich 100,--



3179

- 3179 **Æ-Denar**, 114/117, Rom; 3,36 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Virtus steht r. mit Speer und Parazonium. BMC 631; Coh. 193 var.; MIR 578 v; RIC 334. Sehr schön 30,--



3180

1,5:1

3180

- 3180 **Æ-Sesterz**, 116/117, Rom; 30,03 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser sitzt l. auf Plattform und bekrönt Parthamaspates, davor kniet Parthia, dahinter steht Soldat. BMC 1046; Coh. 328; MIR 594 v; RIC 667. R Hellbraune Patina, Felder leicht geglättet, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 250,--
Im Jahre 116 gingen die Parther in die Offensive gegen Traian, der in Babylon mit Verwaltungsaufgaben befasst war. Nach anfänglichen parthischen Erfolgen - sie vernichteten das Heer des Appius Maximus Santra (siehe Hartmann/Gerhardt, Ab Arsace caesus est. Ein parthischer Feldherr aus der Zeit Traians und Hadrians, in: Göttinger Forum für Altertumswissenschaft 3 (2000), S.123 ff.) - gelang es Traian, Parthamaspates zum Verrat an der parthischen Sache zu bewegen und er machte ihn zur Belohnung in Ktesiphon zum König der Parther.



3181

- 3181 **Hadrianus, 117-138.** Æ-As, 118, Rom; 12,10 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Legionsadler zwischen zwei Standarten. BMC 1119; Coh. 1182; RIC² 156. Grüne Patina, sehr schön 75,--



1,5:1

3182

1,5:1

- 3182 **Ä-Aureus, 119/120, Rom; 7,14 g.** Drapierte und gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn. BMC 273; Calicó 1267 a; Coh. 796; RIC² 194. Sehr schön 2.000,--



1,5:1

3183

1,5:1

- 3183 **Ä-Denar, 120/121, Rom; 3,40 g.** Kopf r. mit Lorbeerkranz//Bonus Eventus steht l. mit Patera und Ähren, davor Altar. BMC 178; Coh. 1089; RIC² 355. Feine Tönung, vorzüglich 125,--



1,5:1

3184

1,5:1

- 3184 **Ä-Denar, 120/121, Rom; 3,39 g.** Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC 289; Coh. 907; RIC² 373. R Winz. Kratzer auf dem Revers, gutes vorzüglich 200,--



1,5:1

3185

1,5:1

- 3185 **Ä-Denar, 120/121, Rom; 3,52 g.** Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. und füttert Schlange. BMC 316; Coh. 1327; RIC² 378. Feine Tönung, leichte Auflagen auf dem Avers, gutes vorzüglich 200,--



1,5:1

3186

1,5:1

- 3186 **Ä-Denar, 120/121, Rom; 3,28 g.** Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Trophäe. BMC 212; Coh. 1131; RIC² 396. Gutes vorzüglich 100,--

- | | | |
|------|--|--------|
| 3187 |  
1,5:1
Æ-Denar, 121/123, Rom; 3,40 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Galeere l. BMC 243; Coh. 1174; RIC ² 525. | 300,-- |
| 3188 |  
1,5:1
Æ-Denar, 121/123, Rom; 3,48 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Concordia sitzt l. mit Patera, Ellbogen auf Statue der Spes gestützt. BMC 258; Coh. 255; RIC ² 549. | 200,-- |
| 3189 |  
1,5:1
Æ-Denar, 121/123, Rom; 3,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Concordia sitzt l. mit Patera, Ellbogen auf Statue der Spes gestützt. BMC 257; Coh. 255; RIC ² 549.
Breiter Schrötling, sehr attraktives Exemplar, fast vorzüglich | 100,-- |
| 3190 |  
1,5:1
Æ-Denar, 121/123, Rom; 3,51 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Concordia sitzt l. mit Patera. BMC 258 var.; Coh. 255 var.; RIC ² 549 var.
Min. Auflagen, winz. Kratzer, sonst sehr attraktives Exemplar, vorzüglich +
Bei dem vorliegenden Exemplar 'fehlt' die Statuette der Spes. | 150,-- |
| 3191 |  
1,5:1
Æ-Denar, 121/123, Rom; 3,43 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Concordia sitzt l. mit Patera. BMC 258 var.; Coh. 255 var.; RIC ² 549 var.
Feine Tönung, vorzüglich
Bei dem vorliegenden Exemplar 'fehlt' die Statuette der Spes. | 150,-- |
| 3192 |  
1,5:1
Æ-Denar, 121/123, Rom; 3,49 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Roma steht l. mit Victoria und Speer. BMC 149; Coh. 1107; RIC ² 598.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich | 200,-- |



1,5:1



3193



1,5:1

- 3193 $\mathcal{A}$ -Denar, 121/123, Rom; 3,41 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Concordia sitzt l. mit Patera. BMC vergl. 257 ff.; Coh. vergl. 255; RIC² 552.

Feine Tönung, min. Belag auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



1,5:1



3194



1,5:1

- 3194 $\mathcal{A}$ -Denar, 121/123, Rom; 3,40 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Kaiser steht l. mit Steuerruder auf Globus und Speer. BMC 237; Coh. -; RIC² 568.

R Feine Tönung, vorzüglich

200,--



1,5:1



3195



1,5:1

- 3195 $\mathcal{A}$ -Denar, 121/123, Rom; 3,55 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Steuerruder auf Globus und Speer. BMC 241; Coh. 1162; RIC² 569.

Vorzüglich

150,--



1,5:1



3196



1,5:1

- 3196 $\mathcal{A}$ -Denar, 121/123, Rom; 3,52 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax sitzt l. mit Victoria auf Globus und Zweig. BMC 200; Coh. 1147; RIC² 595.

R Leichte Auflagen, gutes vorzüglich

250,--



1,5:1



3197



1,5:1

- 3197 $\mathcal{A}$ -Denar, 121/123, Rom; 3,64 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma steht l. mit Victoria und Speer. BMC 147; Coh. 1108; RIC² 597.

Feine Tönung, gutes vorzüglich

200,--



1,5:1



3198



1,5:1

- 3198 $\mathcal{A}$ -Denar, 121/123, Rom; 3,37 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Roma steht l. mit Victoria und Speer. BMC 149; Coh. 1107; RIC² 598.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

200,--



1,5:1



3199



1,5:1

- 3199 A-Aureus, 124/125, Rom; 7,18 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Sol in Quadriga l. BMC 378; Calicó 1209; Coh. 293; RIC² 726. R Kl. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön 2.500,--



1,5:1



3200



1,5:1

- 3200 A-Aureus, 129/130, Rom; 6,98 g. Drapierte Büste r.//Kaiser reitet r. mit Speer. BMC -; Calicó 1247; Coh. 499; RIC² 1055. R Sehr schön 2.500,--



3201



3202



3201

- 3201 A-As, 136, Rom; 9,21 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//In Kranz: SC. BMC 1618; Coh. 1394; RIC² 2294. Grüne Patina, etwas korrodiert, gutes sehr schön/sehr schön 75,--
Exemplar der Sammlung Clarence S. Bement, Auktion Ars Classica VIII, Luzern 1924, Nr. 920.

- 3202 A-Denar, 137/138, Rom; 3,51 g. Kopf mit Lorbeerkrantz r., l. drapiert//Modius, darin vier Ähren und Mohnkugel. BMC 600; Coh. 170; RIC² 2316. Feine Tönung, winz. Kratzer, leichte Auflagen, fast vorzüglich 60,--



3203



3204



- 3203 - für Sabina. A-Denar, Rom; 3,17 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Zepter. BMC 932; Coh. 24; RIC² 2548. Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön 50,--

- 3204 A-Denar, 128/129, Rom; 3,37 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Vesta sitzt l. mit Palladium und Zepter. BMC 925; Coh. 85; RIC² 2486. Winz. Kratzer, sehr schön 50,--



1,5:1



3205



1,5:1

- 3205 Antoninus I. Pius, 138-161. A-Aureus, 138, Rom; 7,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Pietas steht r. mit Weihrauchdose und opfert über Altar. BMC vergl. 27 f.; Calicó vergl. 1471; Coh. 71; RIC 13 c. R Kl. Punze auf dem Avers, winz. Kratzer auf dem Revers, sehr schön 2.000,--



3206



3207



- 3206 Æ-As, 143/144, Rom; 10,89 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. BMC 1620; Coh. 441; RIC 731. Braungüne Patina, Felder leicht geglättet, vorzüglich 150,--
Exemplar der Sammlung Clarence S. Bement, Auktion Ars Classica VIII, Luzern 1924, Nr. 957 und der Auktion Ars Classica XVI, Luzern 1933, Nr. 1722.
- 3207 Æ-As, 151/152, Rom; 10,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus steht l. mit Patera und Zepter, davor Schlange um Altar gewunden. BMC 1904; Coh. 729; RIC 900. Schwarze Patina, etwas korrodiert, leicht geglättet, fast vorzüglich/sehr schön 75,--
Exemplar der Sammlung Woodward, Auktion Ars Classica XV, Luzern 1930, Nr. 1601 und der Auktion Ars Classica XVI, Luzern 1933, Nr. 1736.



1,5:1



3208



1,5:1

- 3208 A-Aureus, 153/154, Rom; 7,27 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Globus und Schriftrolle. BMC 813; Calicó 1527; Coh. 312; RIC 233 b. Hervorragend zentriert, winz. Kratzer, gutes sehr schön 2.000,--



1,5:1



3209



1,5:1

- 3209 A-Denar, 158/159, Rom; 3,11 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser opfert l. über Altar, davor Opfertier. BMC 579; Coh. -; RIC 291 Anm. Feine Tönung, kl. Kratzer, fast vorzüglich 60,--



1,5:1



3210



1,5:1

- 3210 A-Aureus, 159/160, Rom; 7,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pietas steht l. mit Globus und Kind zwischen zwei Kindern. BMC 984; Calicó 1602; Coh. 622; RIC 302 a. Kl. Schrötlingsriß, gutes sehr schön 2.500,--



1,5:1



3211



1,5:1

- 3211 - für Diva Faustina mater. A-Aureus, nach 141, Rom; 7,30 g. Drapierte Büste r.//Pietas opfert l. über Altar. BMC 334 var.; Calicó 1794; Coh. 232; RIC 394 c. Sehr schön 1.500,--



3213



3212



3213

- 3212 **Æ-Denar**, nach 141, Rom; 3,72 g. Drapierte Büste r.//Pfau geht r., Kopf zurückgewandt. BMC 473; Coh. 175; RIC 384. Sehr schön 40,--

- 3213 **Æ-Sesterz**, nach 141, Rom; 25,41 g. Drapierte Büste r.//Ceres steht l. mit Ähren und Fackel. BMC 1526; Coh. 137; RIC 1128. Grüne Patina, etwas korrodiert und geglättet, sehr schön 100,--
Exemplar der Sammlung Harlan Page Smith (1839-1902), Auktion Sotheby, Wilkinson & Hodge, London 8. Juni 1905, Nr. 461.



1,5:1



3214



1,5:1



- 3214 - für **Faustina filia**. **Æ-Denar**, Rom; 3,41 g. Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Apfel und Ruder. BMC 1067; Coh. 266; RIC 517. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 50,--



1,5:1



3215



1,5:1



- 3215 - für **Marcus Aurelius**. **AV-Aureus**, 154/155, Rom; 7,21 g. Drapierte Büste r.//Roma steht l. mit Victoria und Parazonium. BMC 840; Calicó 1950; Coh. 680; RIC 464 a. Sehr schön 2.000,--



1,5:1



3216



1,5:1



- 3216 **Antoninus II. Marcus Aurelius**, 161-180. **AV-Aureus**, 161/162, Rom; 7,28 g. Drapierte und gepanzerte Büste r.//Marcus Aurelius und Lucius Verus stehen einander gegenüber und reichen sich die Hand. BMC 187 Anm.; Calicó 1830; Coh. 72; RIC 45. Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



3217



3218



3217



- 3217 **Æ-Sesterz**, 162/163, Rom; 24,08 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Salus steht l. mit Patera und Zepter und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 1042; Coh. -; RIC 844. Dunkelgrüne Patina, min. korrodiert, sehr schön 200,--

- 3218 **Æ-Denar**, 165/166, Rom; 3,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pietas steht l. mit Weihrauchgefäß, davor Altar. BMC 397; Coh. 463; RIC 148. Feine Tönung, sehr schön 50,--



- 3219 Æ-Sesterz, 165/166, Rom; 29,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Stab und Zepter, davor Globus. BMC 1279; Coh. 805; RIC 923. Dunkelgrüne Patina, sehr schön 125,--
- 3220 Æ-Sesterz, Juni 171/September 171, Rom; 26,65 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//In Eichenkranz: PRIMI/DECEN/NALES/COS III/SC. BMC -; Coh. -; RIC 1005. RR Dunkelbraune Patina, Felder leicht geglättet, fast sehr schön 150,--
- Erworben bei Hans M. F. Schulman, New York.
Die Datierung entspricht dem Vorschlag Wolfgang Szaiverts, der die Wiedereinführung des praenomen imperatoris in der Averslegende - dieses war zuvor lediglich in den frühen Jahren der gemeinsamen Herrschaft mit Lucius Verus aufgetreten - mit einer Betonung der Münzen als Teil einer Festemission anlässlich der Decennalienfeier assoziiert. Den Regierungsantritt des Marcus Aurelius datiert er dabei auf die 15. TR P, die der Kaiser nach dem Tod des Antoninus Pius innehatte. Siehe Szaivert, Wolfgang, Die Münzprägung der Kaiser Marcus Aurelius, Lucius Verus und Commodus (161-192), MIR 18, Wien 1986, S. 36. 194. 204.
- 3221 Æ-As, 174/175, Rom; 10,66 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Tiber lagert l. mit Schilf, die Rechte ruht auf Boot. BMC 1498; Coh. 348; RIC 1142. Grüne Patina, sehr schön 60,--



- 3222 A-Aureus, 177/178, Rom; 7,22 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, l. Modius, r. Prora. BMC 771; Calicó 2019; Coh. -; RIC vergl. 389. RR Vorzüglich 10.000,--



- 3223 - für Divus Antoninus. Æ-Sesterz, 161, Rom; 24,07 g. Kopf r., l. drapiert//Rogus, darauf Quadriga v. v. BMC 876; Coh. 165; RIC 1266 var. Grünbraune Patina, kl. Schrötlingsriß, etwas korrodiert und geglättet, gutes sehr schön 200,--

- 
- 1,5:1 3224 1,5:1
- 3224 - für **Faustina filia**. *AV*-Aureus, 161/176, Rom; 7,31 g. Drapierte Büste l.//Diana steht l. mit Fackel. BMC 86; Calicó 2051; Coh. 84; RIC 673. Winz. Kratzer, sehr schön 2.500,--

- 
- 3226 3225 3226
- 3225 - für **Diva Faustina filia**. *AR*-Denar, nach 176, Rom; 2,80 g. Drapierte Büste r.//Pfau. BMC 712; Coh. 70; RIC 743. Feine Tönung, sehr schön 30,--
- 3226 **Lucius Verus**, 161-169. *Æ*-Sesterz, 161, Rom; 29,61 g. Drapierte Büste r.//Marcus Aurelius und Lucius Verus reichen sich die Hand. BMC S. 521, ++ Anm.; Coh. -; RIC 1296 (dies Exemplar erwähnt). RR Felder geglättet, min. Doppelschlag auf dem Revers, sehr schön 200,--
Exemplar der Sammlung Ernst Moritz Herzfelder, Auktion Egger 43, Wien 1913, Nr. 1201.

- 
- 3227 3228
- 3227 *AR*-Denar, 163/164, Rom; 3,28 g. Gepanzerte Büste r.//Mars steht r. mit Speer und Schild. BMC 284; Coh. -, vergl. 228; RIC -, vergl. 514. R Feine Tönung, sehr schön 50,--
- 3228 **Commodus**, 177-192. *AR*-Denar, 177/178, Rom; 2,91 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. mit Zweig, davor eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC vergl. Pl. 69, 16 (kein Altar auf dem Revers); Coh. -; Münzkabinett der Universität Göttingen, Inventarnr. AS-02079; RIC -. Von größter Seltenheit. Sehr schön 60,--

- 
- 2:1 3229 2:1
- 3229 *AV*-Aureus, 178, Rom; 7,22 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Castor steht l. mit Speer und hält sein Pferd am Zügel. BMC (M. Aurelius) 774 Anm.; Calicó 2338; Coh. 760 var.; RIC (M. Aurelius) 648 var. RR Vorzüglich 12.500,--
Castor erscheint auf dem Revers als Schutzpatron des Ritterstandes und als Beschützer des jungen Kaisers, der die Jugend Roms verkörpert.



3231



3230



3231



- 3230 - für Divus Marcus Aurelius. *AR*-Denar, 180, Rom; 3,44 g. Kopf r.//Adler steht r. auf Blitz, Kopf l. BMC 22; Coh. 83; RIC 269. Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön 25,--
- 3231 - für Crispina. *AE*-As, 180/183, Rom; 9,26 g. Drapierte Büste r.//Iuno steht l. mit Patera und Zepter. BMC 433; Coh. 24; RIC 680. Felder etwas geglättet, gutes sehr schön 50,--



3232



3233



- 3232 **Pertinax, 193.** *AR*-Denar, Rom; 2,88 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ops sitzt l. mit zwei Ähren. BMC 19; Coh. 33; Lempereur 396; RIC 8 a. R Leichte Prägeschwächen, kl. Schrötlingsriß, sehr schön/fast sehr schön 250,--
- 3233 *AR*-Denar, Rom; 3,10 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. und erhebt die Hände zu einem Stern. BMC 10 Anm.; Coh. 40; Lempereur 534; RIC 10 a. R Sehr schön/fast sehr schön 200,--
Die göttliche Vorsehung holt den Stern (hier den Kaiser) vom Himmel (caelo demissus).



1,5:1



3234



1,5:1



- 3234 **Didius Julianus, 193.** *AR*-Denar, Rom; 3,45 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder auf Globus und Füllhorn. BMC 6; Coh. 10; RIC 2. Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön 500,--



3235



3236



- 3235 *AE*-Sesterz, Rom; 19,69 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder auf Globus und Füllhorn. BMC 25; Coh. 12; RIC 15. R Dunkelbraune Patina, korrodiert, fast sehr schön/schön 150,--
- 3236 *AE*-Sesterz, Rom; 18,35 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Globus. BMC 28; Coh. 17; RIC 16. R Grünbraune Patina, Kratzer, kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, fast sehr schön 300,--



1,5:1



3237



1,5:1



- 3237 **Pescennius Niger, 193-194.** *AR*-Denar, 193/194, Antiochia; 2,91 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz// CELERI F - R - VGIFERE (sic!) Diana steht l. mit Fackel. Auktion Fritz Rudolf Künker 376, Osnabrück 2022, Nr. 4099; BMC -; Coh. -; RIC -. Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, min. korrodiert, fast sehr schön 300,--
Das "F" in der Reverslegende dieses Stückes zeigt unten l. einen "Haken", der sich später auch auf Denaren und Aurei des Septimius Severus findet. Die ansonsten unedierte Variante der Reverslegende findet sich einzig in einer Übersichtstabelle bei Theodore V. Buttrey, der die Vielzahl fehlerhafter Reverslegenden auf Münzen des Pescennius Niger hervorhebt und dies mit Stempelschneidern in Verbindung bringt, die nicht dem lateinischen Sprachraum entstammten. Siehe Buttrey, Theodore V., The denarii of Pescennius Niger, The Numismatic Chronicle 152, London 1992, S. x Tab. 2.



3238



3239



- 3238 **Clodius Albinus, 193-197.** Æ-Denar, 194/195, Rom; 3,20 g. Kopf r.//Minerva steht l. mit Olivenzweig, Speer und Schild. BMC 96; Coh. 48; RIC 7.
R Feines Porträt, sehr schön 75,--
- 3239 **Septimius Severus, 193-211.** Æ-Denar, 194/195, unbestimmte Münzstätte (Antiochia?); 3,56 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Halbmond, darüber sieben Sterne. BMC 390; Coh. 628; RIC 417.
Feine Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön 60,--



3240



3241



- 3240 Æ-Denar, 198/200, Rom; 3,03 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Victoria geht l. mit Krantz und Palmzweig. BMC S. 176, *; Coh. 96; RIC 125 a.
Fast vorzüglich 60,--
- 3241 - für **Julia Domna.** Æ-Denar, 196/211, Rom; 3,27 g. Drapierte Büste r.//Pietas steht l. mit erhobenen Händen vor Altar. BMC 69; Coh. 156; RIC 574.
Feine Tönung, fast vorzüglich 40,--



3242



3243



- 3242 - für **Geta.** Æ-Denar, 200/202, Rom; 3,47 g. Drapierte Büste r.//Castor steht l. mit Zepter neben seinem Pferd. BMC 216; Coh. 12; RIC 6.
R Gutes sehr schön 40,--
- 3243 Æ-Denar, 200/202, Antiochia; 3,60 g. Drapierte Büste r.//Minerva steht l. mit Victoria, Speer und Schild, dahinter Trophäe. BMC 749; Coh. 88; RIC 104.
Feine Patina, leichte Auflagen, fast vorzüglich 40,--
Früher wurde die Münzstätte als Laodicea ad mare (das heutige Latakia) identifiziert (so in BMC, RIC und OCRE). Nach aktuellem Forschungsstand ist die Münzstätte allerdings Antiochia ad Orontem, das heutige Antakya in der Türkei (siehe die Beschreibung des Stückes auf der Webseite des British museum, Museum number 1992,0509.108).



3244



3245



3246



3247



- 3244 **Antoninus III. Caracalla, 198-217.** Æ-Denar, 199/200, Antiochia; 3,20 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//SAL GEN HVM Salus steht l. mit Zepter, um das sich eine Schlange windet, und erhebt das personifizierte Menschengeschlecht. BMC 701; Coh. 558; RIC 350.
Feine Tönung, min. Belag auf dem Avers, vorzüglich 60,--
Früher wurde die Münzstätte als Laodicea ad mare (das heutige Latakia) identifiziert (so in BMC, RIC und OCRE). Nach aktuellem Forschungsstand ist die Münzstätte allerdings Antiochia ad Orontem, das heutige Antakya in der Türkei (siehe die Beschreibung des Stückes auf der Webseite des British Museum, Museum number 1898,0204.98).
- 3245 Æ-Denar, 201/206, Rom; 3,24 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Galeere l. BMC 268; Coh. 8; RIC 121.
Herrliche Patina, sehr schön 60,--
- 3246 Æ-Denar, 215, Rom; 3,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Sol in Quadriga l. BMC 176; Coh. 356; RIC 282 f.
R Dunkle Patina, sehr schön 50,--
- 3247 - für **Divus Septimius Severus.** Æ-Denar, 211, Rom; 3,12 g. Kopf r.//Krantz auf Thron. BMC 25; Coh. 87; RIC 191 E.
Feine Tönung, sehr schön 75,--



3249



3248



3249

- 3248 - für Plautilla. Æ-Denar, 203, Rom; 3,43 g. Drapierte Büste r.//Pietas steht r. mit Zepter und Kind. BMC 423; Coh. 16; RIC 367. Feine Patina, fast vorzüglich 40,--

- 3249 Geta, 209-212. Æ-Sesterz, 210, Rom; 24,01 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Caracalla und Geta stehen einander gegenüber und opfern über Altar, dazwischen Flötenspieler. BMC 214; Coh. 145; RIC 156 b. Min. Oberflächenbeschädigungen, überwiegend auf dem Avers, Felder etwas geglättet, min. korrodiert, fast sehr schön 125,--

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Premium Auction 378, Osnabrück 2022, Nr. 6712.



3250



3251



3252



3253



- 3250 Macrinus, 217-218. Æ-Denar, Mai/Juni 217, Rom; 3,57 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Zepter. BMC 9; Coh. 19; RIC 62. R Feine Tönung, gutes sehr schön 100,--
Datierung nach Curtis Clay.

- 3251 Æ-Denar, März/Juni 218, Rom; 3,48 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus. BMC 73; Coh. 108; RIC 80. Feine Tönung, sehr schön 75,--
Datierung nach Curtis Clay.

- 3252 - für Diadumenianus. Æ-Denar, Januar/Mai 217, Rom; 3,50 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab und Zepter, dahinter Legionsadler und Kohortenstandarte. BMC -; Coh. 12; RIC 107. Feine Tönung, gutes sehr schön 100,--
Datierung nach Curtis Clay.

- 3253 Æ-Denar, Juni 217/Februar 218, Rom; 2,76 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Standarte und Zepter, dahinter zwei Standarten. BMC 87 var. (Kopf r.); Coh. 3 var. (Kopf r.); RIC 105. Feine Tönung, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 150,--
Datierung nach Curtis Clay.



3254



3255



- 3254 - und Diadumenianus. Æ-5 Assaria, Markianopolis (Moesia inferior), Legat Pontianus; 12,88 g. ΑΥΤ Κ ΟΠΕΛ CEY ΜΑΚΡΕΙΝΟC Κ Μ ΟΠΕΛ ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC Beider Büsten einander gegenüber//ΥΠ ΠΟΝΤΙΑΝΟΥ ΜΑΡΚΙΑΝΟΥ/ΠΟΛ Zeus steht l. mit Zepter und Patera, davor Adler. Hristova/Jekov 6.24.1.2; Varbanov vergl. 1240. R Grüne Patina, Revers leicht korrodiert, fast sehr schön 20,--

- 3255 Antoninus IV. Elagabal, 218-222. Æ-Antoninian, 218/219, Rom; 5,51 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Fides sitzt l. mit Adler und Standarte, davor Standarte. BMC 12; Coh. vergl. 31; RIC 70. Sehr schön-vorzüglich 75,--



- 3256 $\mathcal{A}$ -Denar, 218/219, Antiochia; 2,31 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Hilaritas steht l. mit Patera und Palmzweig, davor und dahinter je ein Kind. BMC 282; Coh. 54; RIC 190. Fast vorzüglich 50,--
- 3257 $\mathcal{A}$ -Denar, 220/222, Rom; 2,98 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz und "Horn"//Kaiser steht l. mit Patera über Altar und Zweig, davor Stern. BMC 232; Coh. 276; RIC 146. Fast vorzüglich 60,--
- Elke Krenzel deutet das "Horn" als Stierpenisspitze (Elke Krenzel in JbNum 47, 1997, S. 53 ff.). Andere Ansichten vertreten W. Weiser (in GN 196, März 2000, S. 53 ff.) und Clare Rowan (Under Divine Auspices, Cambridge 2012, S. 208 ff.), der man zustimmen muss, wenn sie sagt, dass das Anhängsel an Elagabals Lorbeerkrantz ein Rätsel bleibt.



- 3258 $\mathcal{A}$ -Denar, 220/222, Rom; 2,97 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz und "Horn"//Kaiser steht l. mit Patera und Zweig, davor Altar und Stern. BMC 232; Coh. 276; RIC 146. Tuscheziffern auf dem Revers, fast vorzüglich 40,--
- 3259 - für Julia Soaemias. $\mathcal{A}$ -Denar, Rom; 2,86 g. Drapierte Büste r.//Venus sitzt l. mit Apfel und Zepter, davor Kind. BMC 55; Coh. 14; RIC 243. Feine Tönung, gutes sehr schön 40,--
- 3260 - für Julia Maesa. $\mathcal{A}$ -Denar, Rom; 3,12 g. Drapierte Büste r.//Pietas steht v. v., Kopf l., mit erhobenen Händen, davor Altar. BMC 75; Coh. 35; RIC 266. Feine Tönung, min. korrodiert, gutes sehr schön 40,--
- 3261 $\mathcal{A}$ -Denar, Rom; 2,82 g. Drapierte Büste r.//Pudicitia sitzt l. mit Zepter und lüftet Schleier. BMC 76; Coh. 36; RIC 268. Feine Tönung, vorzüglich 40,--



- 3262 - für Julia Paula. $\mathcal{A}$ -Denar, 219/220, Rom; 3,73 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera, davor Stern. BMC 172; Coh. 6; RIC 211. Feine Tönung, etwas Belag auf dem Revers, sehr schön 50,--
- Julia Paula, die Tochter des Praetorianerpräfekten Julius Paulus, war die erste Ehefrau des Elagabal. Die Ehe war vermutlich von Julia Maesa arrangiert worden und wurde mit großem Pomp gefeiert - bei den Spielen fanden zahlreiche Gladiatoren, 51 Tiger und ein Elefant den Tod. Elagabal wurde seiner Frau bald überdrüssig und ließ sich nach einem knappen Jahr scheiden.
- 3263 Severus Alexander, 222-235. $\mathcal{A}$ -Denar, 228, Rom; 3,01 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, Fuß auf Prora. BMC 469; Coh. 28; RIC 135. Feine Tönung, vorzüglich 60,--
- 3264 - für Julia Mamaea. $\mathcal{A}$ -Denar, 226, Rom; 3,30 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Vesta steht l. mit Palladium und Zepter. BMC 381; Coh. 81; RIC 360. Vorzüglich 75,--
- 3265 $\mathcal{A}$ -Denar, 230, Rom; 3,03 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Felicitas sitzt l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 658; Coh. 24; RIC 338. Etwas Belag auf dem Revers, fast vorzüglich 25,--



3266



3267



- 3266 *Æ*-Denar, 231, Rom; 3,12 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Juno sitzt l. mit Blume (?) und Säugling (?).
BMC 755; Coh. 32; RIC 341. Feine Tönung, fast vorzüglich 50,--
- 3267 - für Orbiana. *Æ*-Denar, 225, Rom; 3,17 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit
Patera und Doppelfüllhorn. BMC 287; Coh. 1; RIC 319. Feine Tönung, sehr schön 100,--



3268



3269



3268

- 3268 *Æ*-Sesterz, 225, Rom; 27,07 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und
Doppelfüllhorn. BMC 293; Coh. 4; RIC 655. RR Braungrüne Patina, Felder geglättet, fast sehr schön 100,--
- 3269 Maximinus I. Thrax, 235-238. *Æ*-Denar, 235/236, Rom; 2,75 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeer-
kranz//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus. BMC 86; Coh. 77; RIC 13. Sehr schön 30,--



3271



3270



3272



3271

- 3270 *Æ*-Denar, 236/237, Rom; 3,61 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und
Zepter. BMC 144; Coh. 37; RIC 19. Vorzüglich/sehr schön 50,--
- 3271 *Æ*-Sesterz, 236/238, Rom; 22,43 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht l. mit Kranz
und Palmzweig, davor sitzt Gefangener. BMC 191; Coh. 109; RIC 90. Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön 75,--
Exemplar der Mail Auction M. H. Bolender 173, Freeport 1948, Nr. 115.
- 3272 - für Maximus. *Æ*-Denar, 236, Rom; 3,23 g. Drapierte Büste r.//Priestergeräte. BMC 118; Coh. 1;
RIC 1. Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich 125,--



1,5:1



3273



1,5:1

- 3273 *Æ*-Denar, 236/238, Rom; 2,71 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab und Speer, dahinter zwei
Standarten. BMC 211; Coh. 10; RIC 3. Winz. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich 125,--

- | | | |
|------|---|--------|
| 3274 |  
1,5:1
3274
1,5:1
3274 | 125,-- |
| 3275 |  
1,5:1
3275
1,5:1
3275 | 125,-- |
| 3276 |  
3276
3276 | 500,-- |
| 3277 |  
3277
3277 | 150,-- |
| 3278 |  
3278
3278 | 150,-- |
| 3279 |  
3279
3279 | 150,-- |
| 3280 |  
3280
3280 | 150,-- |
| 3281 |  
3281
3281 | 150,-- |
| 3282 |  
3282
3282 | 125,-- |



3283



3284



- 3283 Æ-Sesterz, Rom; 19,71 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 43; Coh. 7; RIC 20. Kratzer auf dem Revers, etwas korrodiert, sehr schön 250,--
- 3284 Æ-Sesterz, Rom; 21,54 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC -; Coh. 40; RIC 23 b. R Feilspuren am Rand, kl. Auflagen, fast sehr schön/sehr schön 150,--



3286



3285



3287



3286

- 3285 Gordianus III., 238-244. Æ-Denar, 241, Rom; 3,30 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Salus steht r. und füttert Schlange. Coh. 325; RIC 129 A. Vorzüglich/sehr schön 40,--
Eine Prägung anlässlich der Heirat des Kaisers mit Tranquillina.
- 3286 Æ-Sesterz, 241, Rom; 16,29 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Apollo sitzt l. mit Zweig auf Lyra gestützt. Coh. 251 var.; RIC 302. Kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, kl. Schrötlingsriß, sonst sehr schön-vorzüglich 60,--
- 3287 Æ-Denar, 241/243, Rom; 3,00 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht r. mit Speer und Globus. Coh. 243; RIC 115. Fast vorzüglich 30,--



3288



3289



- 3288 Philippus I., 244-249. Æ-Sesterz, Rom; 20,12 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//In Kranz: VOTIS/DECENNA/LIBVS/SC. Coh. 246; RIC 195 a. R Grüne Patina, min. korrodiert, fast sehr schön 100,--
- 3289 Æ-Sesterz, Rom; 22,21 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius. Coh. 26; RIC 168 a. Grünbraune Patina, min. Doppelschlag und winz. Kratzer auf dem Revers, sehr schön 75,--
Erworben bei Macy's, New York.



3291



3290



3291

- 3290 Æ-Antoninian, 244/247, Rom; 3,79 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria eilt r. mit Palmzweig und Kranz. Coh. 227; RIC 49 b. Feine Patina, sehr schön 25,--
- 3291 Æ-Sesterz, 245, Rom; 19,09 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. Coh. 88; RIC 180 a. Dunkelbraune Patina, sehr schön 75,--



3292



3293



- 3292 Æ-Sesterz, 248, Rom; 19,13 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Achtsäuliger Tempel, darin Kultstatue der Roma. Coh. 201; RIC 164 (dort mit irrtümlicher Reverslegende). **R** Gutes sehr schön 75,--
- 3293 - für Otacilia Severa. Æ-Sesterz, Rom; 20,97 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Pudicitia sitzt l. mit Zepter und lüftet ihren Schleier. Coh. 55; RIC 209 a. Grüne Patina, geglättet, sehr schön 40,--
Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Premium Auction 378, Osnabrück 2022, Nr. 6806.



3295



3294



3296



- 3294 Æ-Antoninian, 244/246, Rom; 4,20 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Pudicitia sitzt l. mit Zepter und lüftet ihren Schleier. Coh. 53; RIC 123 c. Feine Tönung, winz. Schrötlingsrisse, gutes sehr schön 30,--
- 3295 Philippius II., 246-249. Æ-Sesterz, Rom; 18,58 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Pax steht l. mit Zweig und Zepter. Coh. 27; RIC 268 a (dort mit irrtümlicher Averslegende). Grüne Patina, fast vorzüglich/sehr schön 50,--
- 3296 Æ-Sesterz, 248, Rom; 18,97 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Philippius I. und II. sitzen l. Coh. 18; RIC 267 a. **R** Sehr schön 40,--
Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Premium Auction 378, Osnabrück 2022, Nr. 6812.



3298



3297



3299



3298

- 3297 Traianus Decius, 249-251. Æ-Antoninian, Rom; 3,44 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Dacia steht l. mit Eselszepter. Coh. 16; RIC 12 b. Feine Patina, sehr schön 20,--
Für gewöhnlich wird der Gegenstand, den Dacia auf dem Revers hält, als Eselszepter bezeichnet. Vermutlich im 2. oder 3. Jahrhundert n. Chr. wurde im römischen Heer die Drachenfahne (draco) eingeführt, ein Feldzeichen in Gestalt eines Drachens aus farbigem Stoff, welches auf einer Stange getragen, bei schneller Bewegung vom Wind unter Zischen aufgeblasen wurde. Dieses Feldzeichen wird u. a. bei Hist. Aug. Gallien. 8, 6 erwähnt. Möglicherweise ist das vermeintliche Eselszepter eine solche Drachenfahne. Die Daker verwendeten jedenfalls den Draco.
- 3298 Æ-Doppelsesterz, Rom; 36,74 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Coh. 40; RIC 115 c. **R** Dunkelbraune Patina mit kl. roten und grünen Auflagen, Felder leicht geglättet, sehr schön 250,--
- 3299 - für Herennia Etruscilla. Æ-Antoninian, Rom; 3,84 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Pudicitia sitzt l. mit Zepter und lüftet Schleier. Coh. 19; RIC 59 b. Feine Patina, gutes sehr schön 20,--



- 3300 **Valerianus, 253-260.** $\mathcal{A}$ -Antoninian, 253/254, Rom; 3,27 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde// Fides steht v. v., Kopf l., mit zwei Standarten. MIR 22 d; RIC 89. Leicht korrodiert, sehr schön 10,--
- 3301 - für Diva Mariniana. $\mathcal{A}$ -As, 256, Rom; 9,34 g. Drapierte Büste r. mit Schleier und Diadem//Pfau v. v. Coh. 8; MIR 224; RIC 11. R Knapper Schrötling, min. korrodiert, schön/fast sehr schön 40,--
- 3302 **Probus, 276-282.** $\mathcal{A}$ -Antoninian, 282, Lugdunum, 4. Offizin; 3,98 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Pax steht l. mit Zweig und Zepter. Bastien 425; RIC 119. Min. korrodiert, sehr schön/fast vorzüglich 20,--



- 3303 **Numerianus, 283-284.** $\mathcal{A}$ -Antoninian, Ticinum, 5. Offizin; 3,58 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde// Providentia steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius. RIC 447. R Etwas korrodiert, gutes sehr schön 20,--
- 3304 **Diocletianus, 284-305.** B-Antoninian, 291, Heraclea, 5. Offizin; 3,57 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht r. und empfängt Victoria auf Globus von Jupiter. RIC 284. Gutes sehr schön 20,--
- 3305 $\mathcal{A}$ -Argenteus, 294, Rom; 2,91 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. Gautier 49; RIC 27 a. R Sehr schön-vorzüglich 150,--



- 3306 $\mathcal{A}$ -Argenteus, 294, Siscia, 1. Offizin; 2,91 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. Gautier 2; RIC 32 a. R Feine Tönung, kl. Schrötlingsrisse, sonst vorzüglich 200,--
Unser Stück ist stempelgleich zu Jelocnik Nr. 1, Taf. I, 1.



- 3307 $\mathcal{A}$ -Argenteus, 294, Siscia, 1. Offizin; 3,02 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. Gautier 2; RIC 32 a. R Feine Tönung, kl. Schrötlingsriß, sonst vorzüglich 200,--
Unser Stück ist stempelgleich zu Jelocnik Nr. 1, Taf. I, 1.



- 3308 **Maximianus I., 285-305.** $\mathcal{A}$ -Argenteus, 294, Siscia, 1. Offizin; 2,85 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz// Vier Kaiser opfern vor Mauerring. Gautier 1; RIC 32 b. R Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich 200,--
Unser Stück ist stempelgleich zu Jelocnik Nr. 2, Taf. I, 2.



1,5:1



3309



1,5:1

- 3309 **Æ-Argenteus**, 295, Ticinum; 2,87 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. R Herrliche Patina, vorzüglich 200,--
Gautier 10; RIC 16 b.
Unser Stück ist stempelgleich zu Jelocnik Nr. 37, Taf. VI, 4.



1,5:1



3310



1,5:1

- 3310 **Æ-Argenteus**, 295, Ticinum; 3,11 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. Feine Patina, vorzüglich 250,--
Gautier 14; RIC 18 b.



3311



3312



3311

- 3311 **Æ-Follis**, 305, Ticinum, 2. Offizin; 10,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fides sitzt l. mit zwei Standarten. RIC 55 b. Silbersud, fast vorzüglich 30,--
- 3312 **Constantius I.**, 293-306. **Æ-Argenteus**, 294, Rom; 3,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. Gautier 35; RIC 24. RR Feine Patina, fast vorzüglich/sehr schön 150,--



1,5:1



3313



1,5:1

- 3313 **Æ-Argenteus**, 294/295, Siscia; 3,16 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. Gautier 32; RIC 44 a. Winz. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich 300,--



3314



3315



- 3314 **Æ-Follis**, 305, Treveri, 12. Emission; 10,19 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn. RIC 602 a. Braune Patina, min. korrodiert, gutes sehr schön 25,--
- 3315 **Maximianus II. Galerius**, 293-311. **Æ-Follis**, 300/303, Ticinum, 1. Offizin; 9,60 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Moneta steht l. mit Waage und Füllhorn. RIC 44 b. Etwas korrodiert, sehr schön 10,--
Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Premium Auction 378, Osnabrück 2022, Nr. 6841.



- 3316 **Maximinus II. Daia**, 305-313. Æ-Follis, 312, Nicomedia, 1. Offizin; 6,07 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn, davor Adler. RIC 72 b. Vorzüglich 40,--
- 3317 **Maxentius**, 306-312. Æ-Follis, 309/310, Aquileia, 3. Offizin; 6,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Roma sitzt l. in viersäuligem Tempel und überreicht dem Kaiser einen Globus, im Vordergrund sitzt Gefangener. Paolucci/Zub 173 a; RIC 113. Vorzüglich 50,--
- 3318 - für **Divus Constantius I.** Æ-Follis, 307/308, Ticinum, 1. Offizin; 6,16 g. Kopf r. mit Schleier//Grabmonument, darauf Adler r., zurückblickend. RIC 97. Min. korrodiert, fast vorzüglich 50,--
- 3319 **Licinius I.**, 308-324. Æ-Follis, 319, Arelate, 3. Offizin; 2,37 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Adler r. trägt Kaiser mit Blitz und Zepter. RIC 196. R Sehr schön 20,--



- 3320 **Constantinus I.**, 306-337. Æ-Follis, 312/313, Londinium, 1. Offizin; 4,42 g. Gepanzerte Büste l. mit Helm, Speer und Schild//Kaiser steht r. mit Globus und Speer. Cloke/Toone 7.11.011; RIC 267. R Dunkelgrüne Patina, gutes sehr schön 60,--
- 3321 Æ-Follis, 325/326, Alexandria, 1. Offizin; 3,80 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Lagertor mit zwei Türmen, darüber Stern. RIC 34. Fast vorzüglich 25,--



- 3322 - für **Constantius II.** Æ-Follis, 326, Rom, 4. Offizin; 2,74 g. Drapierte Büste l. mit Lorbeerkrantz//Lagertor mit zwei Türmen, darüber Stern. RIC 290. Grüne Patina, geglättet, sehr schön-vorzüglich 25,--
- 3323 - für **Helena.** Æ-Follis, 327/329, Heraclea, 5. Offizin; 3,45 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Securitas steht l. mit Zweig. RIC 95. Vorzüglich 60,--



- 3324 - für **Fausta.** Æ-Follis, 325/326, Alexandria, 2. Offizin; 3,22 g. Drapierte Büste r.//Spes steht l. mit zwei Kindern. RIC 40. Leichter Belag, sehr schön 10,--
- Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Premium Auction 378, Osnabrück 2022, Nr. 6853.
- 3325 **Constantius II.**, 337-361. Æ-Maiorina, 348/350, Antiochia, 2. Offizin; 5,47 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht l. mit Schild und Speer und ersticht einen gestürzten gegnerischen Reiter. RIC 122. Leicht korrodiert, fast vorzüglich 30,--



3326



3327



- 3326 **AR-Siliquea**, 355/360, Arelate, 1. Offizin; 2,34 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//VOTIS/XXX/MVLTIS/XXXX in Kranz. RIC 253. Feine Tönung, Schrötlingsriß, gutes sehr schön 60,--
- 3327 **AR-Siliquea**, 355/360, Arelate, 2. Offizin; 2,04 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//VOTIS/XXX/MVLTIS/XXXX in Kranz. RIC 253. Herrliche Patina, breiter Schrötling, sehr schön 60,--



1,5:1



3328



1,5:1

- 3328 **Julianus II. Apostata**, 360-363. **AV-Solidus**, 361/363, Antiochia, 8. Offizin; 4,37 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Soldat mit Trophäe r. legt Hand auf Gefangenen. RIC 199. R Winz. Kratzer, gutes sehr schön 1.500,--



1,5:1



3329



1,5:1

- 3329 **Valentinianus I.**, 364-375. **AV-Solidus**, 364/367, Siscia; 4,47 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 2 a. R Gutes sehr schön 500,--



1,5:1



3330



1,5:1

- 3330 **AV-Solidus**, 367/375, Treveri; 4,46 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 17 b. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 750,--



3332



3331



3333



- 3331 **Theodosius I.**, 379-395. **AR-Siliquea**, 379/383, Treveri; 1,90 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. Globus und Speer. RIC 58 b. Feine Patina, kl. Schrötlingsriß, gutes sehr schön 75,--
- 3332 **Arcadius**, 383-408. **AV-Solidus**, 397/402, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,46 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt v. v., Kopf r., mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora. RIC 7. Doppelschlag auf dem Revers, winz. Kratzer, sehr schön 150,--
Erworben vor 1966 bei der Firma B. Max Mehl, Fort Worth.
- 3333 **Honorius**, 393-423. **AV-Solidus**, nach 408, Ravenna; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 1321. Winz. Kratzer auf dem Avers, min. Auflagen auf dem Revers, gutes sehr schön 300,--



- 3334 **Theodosius II., 408-450.** *AV*-Solidus, 408/420, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt r. mit Zepher und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora, l. Stern. RIC 202.
Kl. Prüfstelle am Rand, sonst vorzüglich 300,--
Erworben vor 1952 bei Spink & Son, London.
- 3335 *AV*-Solidus, 430/440, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,41 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus und Zepher, dahinter Stern. RIC 257.
Graffito auf dem Avers, gutes sehr schön 300,--
- 3336 *AV*-Solidus, 430/440, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,32 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus und Zepher, dahinter Stern. RIC 257.
Schürfstelle und Kratzer im Randbereich des Averses, fast vorzüglich 250,--



- 3337 **Marcianus, 450-457.** *AV*-Solidus, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,39 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 510.
Graffiti auf dem Avers, sehr schön/fast vorzüglich 400,--



- 3338 **Leo I., 457-474.** *AV*-Solidus, 462/466, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,49 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 605.
Leichte Prägeschwäche und Schürfstelle im Randbereich des Averses, sonst fast vorzüglich/vorzüglich 250,--

LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

- 3339 **Bronzemünzen von Antoninus Pius bis Marcus Aurelius:** Das Lot beinhaltet Münzen des Antoninus Pius (24x), der Diva Faustina mater (7x) und des Marcus Aurelius (5x). Es finden sich 35 Sesterze und ein As. 36 Stück. Zum Teil selten. Teils bearbeitet, meist schön-sehr schön, einige besser 1.250,--
- 3340 **Bronzemünzen von Claudius bis Galba:** Das Lot beinhaltet Münzen des Claudius (7x), der Antonia (2x), der Agrippina mater (1x), des Nero (21x) sowie des Galba (7x). Es finden sich neun Sesterzen, 26 Dupondii und Asses, zwei Semisses und ein Quadrans. 38 Stück. Gering erhalten-sehr schön 750,--
- 3341 **Denare der severischen Dynastie:** Das Lot beinhaltet Münzen von Septimius Severus bis Severus Alexander. Es finden sich folgende Exemplare: **Septimius Severus** (6 Stück: RIC 162, 3,45 g, Rs.: Moneta; RIC 195, 3,46 g, Rs.: Genius; RIC 211, 3,24 g, Rs.: Victoria; RIC 265, 3,41 g, Rs.: Kaiser; RIC 502 b, 3,69 g, Rs.: Concordia; RIC 516, 3,87 g, Rs.: Victoria); **Septimius Severus für Julia Domna** (5 Stück: RIC 536, 3,41 g, Rs.: Venus; RIC 546, 3,45 g, Rs.: Ceres; RIC 551, 3,06 g, Rs.: Felicitas; RIC 573, 3,02 g, Rs.: Pietas; RIC 587, 2,97 g, Rs.: Vesta); **Caracalla** (4 Stück: RIC 112, 3,46 g, Rs.: Virtus; RIC 144 b, 3,30 g, Rs.: Victoria; RIC 193, 2,93 g, Rs.: Serapis; RIC 264 a, 2,77 g, Rs.: Sol); **Caracalla für Julia Domna** (1 Stück: RIC 382, 3,53 g, Rs.: Cybele); **Caracalla für Plautilla** (2 Stück: RIC 362, 3,31 g, Rs.: Kaiser und Kaiserin; RIC 369, 3,43 g, Rs.: Venus); **Geta** (6 Stück: RIC 6, 3,15 g, Rs.: Castor; RIC 9 a, 3,64 g, Rs.: Felicitas; RIC 13 a, 3,33 g, Rs.: Nobilitas; RIC 15 a, 3,49 g, Rs.: Prinz; RIC 18, 3,38 g, Rs.: Prinz vor Trophäe; RIC 103, 3,57 g, Rs.: Mars); **Elagabalus** (6 Stück: RIC 40, 2,17 g, Rs.: Sol; RIC 71, 3,44 g, Rs.: Fides; RIC 78, 2,66 g, Rs.: Legionsadler; RIC 95, 2,98 g, Rs.: Laetitia; RIC 107, 2,85 g, Rs.: Libertas; RIC 156, 2,51 g, Rs.: Victoria); **Severus Alexander** (6 Stück: RIC 27, 3,06 g, Rs.: Pax; RIC 44, 3,64 g, Rs.: Kaiser; RIC 85, 3,07 g, Rs.: Romulus; RIC 141, 3,79 g, Rs.: Jupiter; RIC 178, 2,75 g, Rs.: Salus; RIC 180, 2,28 g, Rs.: Victoria) sowie **Severus Alexander für Julia Mamaea** (2 Stück: RIC 343, 3,55 g, Rs.: Juno; RIC 360, 2,74 g, Rs.: Vesta). 38 Stück. Sehr schön-vorzüglich 750,--

- Rs.: Victoria); **Elagabalus für Julia Soaemias** (1 Stück: RIC 241, 3,77 g, Rs.: Venus); **Elagabalus für Julia Maesa** (1 Stück: RIC 268, 2,84 g, Rs.: Pudicitia); **Severus Alexander** (5 Stück: RIC 5, 3,49 g, Rs.: Jupiter; RIC 32, 3,29 g, Rs.: Salus; RIC 123, 3,05 g, Rs.: Sol; RIC 160, 2,81 g, Rs.: Mars; RIC 165, 2,99 g, Rs.: Pax); **Severus Alexander für Julia Mamaea** (1 Stück: RIC 343, 2,99 g, Rs.: Juno); **Maximinus Thrax** (1 Stück: RIC 7 A, 2,99 g, Rs.: Fides) sowie **Gordianus III.** (3 Stück: RIC 81, 3,33 g, Rs.: Kaiser zu Pferd; RIC 116, 3,01 g, Rs.: Hercules; RIC 130, 3,25 g, Rs.: Securitas).
39 Stück. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3346 **Denare von Septimius Severus bis Gordianus III.:** Das Lot beinhaltet Münzen der Severer und frühen Soldatenkaiser. Es finden sich folgende Exemplare: **Septimius Severus** (3 Stück: RIC 144 b, 3,08 g, Rs.: Victoria; RIC 167 a, 3,54 g, Rs.: Kaiser opfert I.; RIC 266, 3,41 g, Rs.: Dea Caelestis); **Septimius Severus für Julia Domna** (3 Stück: RIC 553, 3,19 g, Rs.: Fortuna; RIC 572, 3,42 g, Rs.: Pietas; RIC 577, 3,32 g, Rs.: Isis); **Caracalla** (8 Stück: RIC 39 a, 3,60 g, Rs.: Sol; RIC 54 a, 3,60 g, Rs.: Trophäe; RIC 83, 3,63 g, Rs.: Mars; RIC 168 A, 3,59 g, Rs.: Victoria; RIC 192, 2,99 g, Rs.: Hercules; RIC 208 a, 3,48 g, Rs.: Hercules; RIC 254, 3,24 g, Rs.: Apollo; RIC 275 a, 3,39 g, Rs.: Jupiter); **Caracalla für Plautilla** (2 Stück: RIC 367, 3,52 g, Rs.: Pietas; RIC 369, 3,53 g, Rs.: Venus); **Geta** (5 Stück: RIC 15 a, 3,35 g, Rs.: Prinz; RIC 18, 3,37 g, Rs.: Prinz vor Trophäe; RIC 18, 3,29 g, Rs.: Prinz vor Trophäe; RIC 51, 3,08 g, Rs.: Providentia; RIC 61 a, 3,50 g, Rs.: Prinz); **Macrinus** (1 Stück: RIC 80, 3,43 g, Rs.: Providentia); **Elagabalus** (5 Stück: RIC 100, 3,05 g, Rs.: Liberalitas; RIC 130, 3,44 g, Rs.: Providentia; RIC 146, 2,28 g, Rs.: Kaiser opfert I.; RIC 150, 2,80 g, Rs.: Felicitas; RIC 161, 3,33 g, Rs.: Victoria); **Elagabalus für Julia Soaemias** (1 Stück: RIC 241, 2,71 g, Rs.: Venus); **Elagabalus für Julia Maesa** (1 Stück: RIC 268, 3,03 g, Rs.: Pudicitia); **Severus Alexander** (5 Stück: RIC 5, 2,33 g, Rs.: Jupiter; RIC 40, 3,20 g, Rs.: Pax; RIC 45, 2,87 g, Rs.: Mars; RIC 202, 3,20 g, Rs.: Jupiter; RIC 250, 3,49 g, Rs.: Providentia); **Severus Alexander für Julia Mamaea** (1 Stück: RIC 343, 2,24 g, Rs.: Juno); **Maximinus Thrax** (1 Stück: RIC 7 A, 3,48 g, Rs.: Fides) sowie **Gordianus III.** (2 Stück: RIC 111, 3,11 g, Rs.: Sol; RIC 130, 3,46 g, Rs.: Securitas).
38 Stück. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3347 **Denare von Septimius Severus bis Gordianus III.:** Das Lot beinhaltet Münzen der Severer und frühen Soldatenkaiser. Es finden sich folgende Exemplare: **Septimius Severus** (4 Stück: RIC 167 a, 3,33 g, Rs.: Kaiser opfert I.; RIC 171 a, 3,50 g, Rs.: Virtus; RIC 295, 3,36 g, Rs.: Victoria; RIC 505, 3,03 g, Rs.: Justitia); **Septimius Severus für Julia Domna** (2 Stück: RIC 572, 3,63 g, Rs.: Pietas; RIC 646, 2,89 g, Rs.: Venus); **Caracalla** (7 Stück: RIC 30 b, 3,27 g, Rs.: Sol; RIC 54 b, 3,25 g, Rs.: Trophäe; RIC 69, 3,40 g, Rs.: Roma; RIC 117 b, 3,49 g, Rs.: Virtus; RIC 208 a, 3,13 g, Rs.: Serapis; RIC 275 a, 2,92 g, Rs.: Jupiter; RIC 311 b, 2,90 g, Rs.: Venus); **Caracalla für Julia Domna** (1 Stück: RIC 373 A, 3,24 g, Rs.: Diana); **Caracalla für Plautilla** (2 Stück: RIC 361, 3,43 g, Rs.: Kaiser und Kaiserin; RIC 369, 3,24 g, Rs.: Venus); **Geta** (5 Stück: RIC 8, 2,79 g, Rs.: Felicitas; RIC 13 a, 3,14 g, Rs.: Nobilitas; RIC 18, 3,64 g, Rs.: Prinz vor Trophäe; RIC 20 b, 3,57 g, Rs.: Securitas; RIC 103, 3,03 g, Rs.: Mars); **Macrinus** (1 Stück: RIC 53, 3,42 g, Rs.: Aequitas); **Elagabalus** (5 Stück: RIC 23, 3,13 g, Rs.: Providentia; RIC 73, 2,85 g, Rs.: Fides; RIC 115, 3,13 g, Rs.: Libertas; RIC 146, 3,31 g, Rs.: Kaiser opfert I.; RIC 162, 3,24 g, Rs.: Victoria); **Elagabalus für Julia Soaemias** (1 Stück: RIC 241, 3,10 g, Rs.: Venus); **Elagabalus für Julia Maesa** (1 Stück: RIC 266, 3,21 g, Rs.: Pietas); **Severus Alexander** (5 Stück: RIC 19, 2,72 g, Rs.: Jupiter; RIC 160, 3,80 g, Rs.: Mars; RIC 168, 2,97 g, Rs.: Pax; RIC 180, 3,21 g, Rs.: Victoria; RIC 235, 3,30 g, Rs.: Jupiter); **Severus Alexander für Julia Mamaea** (1 Stück: RIC 343, 3,17 g, Rs.: Juno); **Maximinus Thrax** (1 Stück: RIC 7 A, 3,32 g, Rs.: Fides) sowie **Gordianus III.** (2 Stück: RIC 130, 3,41 g, Rs.: Securitas; RIC 131, 3,39 g, Rs.: Venus).
38 Stück. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3348 **Denare von Septimius Severus bis Maximinus Thrax:** Das Lot beinhaltet hauptsächlich Münzen der Severer. Es finden sich folgende Exemplare: **Septimius Severus** (4 Stück: RIC 176, 3,20 g, Rs.: Kaiser opfert I.; RIC 226, 2,95 g, Rs.: Jupiter; RIC 295, 3,30 g, Rs.: Victoria; RIC 308, 3,77 g, Rs.: Kaiser opfert I.); **Septimius Severus für Julia Domna** (2 Stück: RIC 564, 3,27 g, Rs.: Cybele; RIC 643, 3,29 g, Rs.: Pietas); **Caracalla** (8 Stück: RIC 54 b, 3,38 g, Rs.: Trophäe; RIC 69, 3,31 g, Rs.: Roma; RIC 208 b, 3,13 g, Rs.: Serapis; RIC 225, 3,24 g, Rs.: Kaiser vor Standarten; RIC 231, 3,02 g, Rs.: Victoria; RIC 254, 3,12 g, Rs.: Apollo; RIC 268, 3,23 g, Rs.: Pax; RIC 275 a, 2,96 g, Rs.: Jupiter); **Caracalla für Julia Domna** (1 Stück: RIC 388 c, 2,96 g, Rs.: Venus); **Caracalla für Plautilla** (2 Stück: RIC 362, 3,20 g, Rs.: Kaiser und Kaiserin; RIC 369, 3,21 g, Rs.: Venus); **Geta** (4 Stück: RIC 9 a, 3,75 g, Rs.: Felicitas; RIC 13 a, 3,22 g, Rs.: Nobilitas; RIC 18, 3,37 g, Rs.: Prinz vor Trophäe; RIC 51, 2,88 g, Rs.: Providentia); **Macrinus** (1 Stück: RIC 92, 2,81 g, Rs.: Securitas); **Elagabalus** (4 Stück: RIC 52, 2,86 g, Rs.: Kaiser opfert I.; RIC 103, 2,84 g, Rs.: Liberalitas; RIC 140, 2,47 g, Rs.: Salus; RIC 161, 3,08 g, Rs.: Victoria); **Elagabalus für Julia Maesa** (1 Stück: RIC 263, 3,10 g, Rs.: Pietas); **Elagabalus für Julia Paula** (1 Stück: RIC 211, 3,15 g, Rs.: Concordia); **Severus Alexander** (5 Stück: RIC 23, 3,24 g, Rs.: Mars; RIC 27, 2,52 g, Rs.: Pax; RIC 35, 3,55 g, Rs.: Jupiter; RIC 144, 3,50 g, Rs.: Jupiter; RIC 148, 2,95 g, Rs.: Liberalitas); **Severus Alexander für Julia Mamaea** (1 Stück: RIC 343, 3,19 g, Rs.: Juno); **Severus Alexander für Orbiana** (1 Stück: RIC 319, 3,20 g, Rs.: Concordia); **Maximinus Thrax** (2 Stück: RIC 13, 2,98 g, Rs.: Providentia; RIC 19, 2,59 g, Rs.: Pax) sowie **Maximinus Thrax für Maximus** (1 Stück: RIC 3, 3,31 g, Rs.: Prinz vor Standarten).
38 Stück. Sehr schön-vorzüglich 750,--

- 3349 **Denare von Septimius Severus bis Maximinus Thrax:** Das Lot beinhaltet hauptsächlich Münzen der Severer. Es finden sich folgende Exemplare: **Septimius Severus** (5 Stück: RIC 91, 3,02 g, Rs.: Kaiser zu Pferd; RIC 167 a, 3,40 g, Rs.: Kaiser opfert l.; RIC 176, 3,35 g, Rs.: Trophäe; RIC 228, 3,39 g, Rs.: Neptun; RIC 295, 3,21 g, Rs.: Victoria); **Septimius Severus für Julia Domna** (2 Stück: RIC 564, 2,74 g, Rs.: Cybele; RIC 574, 3,26 g, Rs.: Pietas); **Caracalla** (9 Stück: RIC 54 b, 3,37 g, Rs.: Trophäe; RIC 83, 3,32 g, Rs.: Mars; RIC 88, 3,65 g, Rs.: Mars; RIC -, vergl. 130 a, 3,23 g, Rs.: Dea Caelestis; RIC 192, 3,70 g, Rs.: Hercules; RIC 193, 3,77 g, Rs.: Serapis; RIC 216, 2,88 g, Rs.: Liberalitas; RIC 236, 2,87 g, Rs.: Moneta; RIC 238 A, 3,05 g, Rs.: Apollo); **Caracalla für Julia Domna** (1 Stück: RIC 390, 3,09 g, Rs.: Vesta); **Caracalla für Plautilla** (2 Stück: RIC 365 a, 3,26 g, Rs.: Kaiser und Kaiserin; RIC 369, 3,51 g, Rs.: Venus); **Geta** (4 Stück: RIC 9 a, 3,56 g, Rs.: Felicitas; RIC 13 a, 3,27 g, Rs.: Nobilitas; RIC 18, 3,36 g, Rs.: Prinz vor Trophäe; RIC 20 b, 3,33 g, Rs.: Securitas); **Macrinus** (1 Stück: RIC 15, 3,48 g, Rs.: Jupiter); **Elagabalus** (4 Stück: RIC 23, 2,87 g, Rs.: Providentia; RIC 46, 3,24 g, Rs.: Kaiser opfert l.; RIC 140, 3,17 g, Rs.: Salus; RIC 161, 3,92 g, Rs.: Victoria); **Severus Alexander** (5 Stück: RIC 19, 2,51 g, Rs.: Jupiter; RIC 23, 3,44 g, Rs.: Mars; RIC 44, 3,00 g, Rs.: Kaiser; RIC 53, 2,90 g, Rs.: Mars; RIC 235, 3,13 g, Rs.: Jupiter); **Severus Alexander für Julia Mamaea** (1 Stück: RIC 343, 4,46 g, Rs.: Juno); **Severus Alexander für Orbiana** (1 Stück: RIC 319, 2,64 g, Rs.: Concordia); **Maximinus Thrax** (2 Stück: RIC 7 A, 2,85 g, Rs.: Fides; RIC 23, 3,66 g, Rs.: Victoria) sowie **Maximinus Thrax für Maximus** (1 Stück: RIC 3, 3,22 g, Rs.: Prinz vor Trophäe). **38 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3350 **Denare von Septimius Severus bis Gordianus III.:** Das Lot beinhaltet Münzen der Severer und frühen Soldatenkaiser. Es finden sich folgende Exemplare: **Septimius Severus** (4 Stück: RIC 144 b, 3,58 g, Rs.: Victoria; RIC 167 a, 3,19 g, Rs.: Kaiser opfert l.; RIC 176, 3,41 g, Rs.: Trophäe; RIC 189 b, 3,25 g, Rs.: Fortuna); **Septimius Severus für Julia Domna** (3 Stück: RIC 536, 3,17 g, Rs.: Venus; RIC 555, 3,26 g, Rs.: Hilaritas; RIC 572, 3,29 g, Rs.: Pietas); **Caracalla** (8 Stück: RIC 64, 3,43 g, Rs.: Trophäe; RIC 187, 3,56 g, Rs.: Virtus; RIC 223, 3,20 g, Rs.: Mars; RIC 224, 2,93 g, Rs.: Moneta; RIC 238 A, 3,21 g, Rs.: Apollo; RIC 264 a, 3,18 g, Rs.: Sol; RIC 291 b, 3,00 g, Rs.: Serapis; RIC 311 b, 3,16 g, Rs.: Venus); **Caracalla für Plautilla** (2 Stück: RIC 365, 3,09 g, Rs.: Kaiser und Kaiserin; RIC 369, 3,46 g, Rs.: Venus); **Geta** (4 Stück: RIC 9 a, 3,30 g, Rs.: Felicitas; RIC 13 a, 3,46 g, Rs.: Nobilitas; RIC 18, 3,41 g, Rs.: Prinz vor Trophäe; RIC 103, 3,35 g, Rs.: Mars); **Macrinus** (1 Stück: RIC 26, 3,40 g, Rs.: Annona); **Macrinus für Diadumenianus** (1 Stück: RIC 102, 3,61 g, Rs.: Prinz); **Elagabalus** (4 Stück: RIC 82, 2,87 g, Rs.: Fortuna; RIC 146, 3,33 g, Rs.: Kaiser opfert l.; RIC 150, 2,98 g, Rs.: Felicitas; RIC 153, 4,00 g, Rs.: Victoria); **Elagabalus für Julia Maesa** (1 Stück: RIC 268, 3,83 g, Rs.: Pudicitia); **Severus Alexander** (5 Stück: RIC 19, 2,77 g, Rs.: Jupiter; RIC 37, 2,71 g, Rs.: Mars; RIC 44, 3,86 g, Rs.: Kaiser; RIC 65, 3,30 g, Rs.: Annona; RIC 218, 3,10 g, Rs.: Victoria); **Severus Alexander für Julia Mamaea** (1 Stück: RIC 355, 3,72 g, Rs.: Venus); **Maximinus Thrax** (2 Stück: RIC 14, 3,53 g, Rs.: Salus; RIC 23, 3,14 g, Rs.: Victoria); **Maximinus Thrax für Maximus** (1 Stück: RIC 1, 3,01 g, Rs.: Priestergeräte) sowie **Gordianus III.** (1 Stück: RIC 129 A, 3,03 g, Rs.: Salus). **38 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3351 **Denare der Republik:** Im Lot sind 22 Denare, 1 Didrachme und 1 Semis der römischen Republik verschiedener Magistraten bzw. Imperatoren vertreten: anonym (6,68 g, Crawf. 28/3, stark bearbeitet); anonym (19,39 g, Crawf. 56/3); Q. Marcius Libo (3,64 g, Crawf. 215/1); C. Terentius Lucanus (3,92 g, Crawf. 217/1); C. Renius (3,77 g, Crawf. 231/1); M. Baebius Tampilus (3,88 g, Crawf. 236/1 a); L. Antestius Gragulus (3,80 g, Crawf. 238/1); C. Aburius Geminus (3,84 g, Crawf. 244/1); P. Maenius Antias oder Antiaticus (3,94 g, Crawf. 249/1); Q. Marcius Philippus (3,82 g, Crawf. 259/1, Graffito MESIL auf dem Avers); L. Licinius Crassus, Cn. Domitius Ahenobarbus und C. Publicius Malleolus (3,80 g, Crawf. 282/3 und 3,88 g, Crawf. 282/5); anonym (3,83 g, Crawf. 287/1); A. Postumius Albinus (3,92 g, Crawf. 335/9, RR); Q. Titius (3,30 g, Crawf. 341/1); L. Rubrius Dossenus (3,87 g, Crawf. 348/1); M. Plaetorius Cestianus (3,77 g, Crawf. 409/1); Q. Pomponius Musa (3,81 g, Crawf. 410/8, R); M. Aemilius Scaurus und P. Plautius Hypsaeus (3,75 g, Crawf. 422/1 a, R); A. Plautius (4,05 g, Crawf. 431/1); Q. Caecilius Metellus Scipio (3,72 g, 461/1); L. Valerius Acisculus (3,38 g, Crawf. 474/1 a); C. Vibius Varus (4,14 g, Crawf. 494/36, R); M. Antonius und Octavianus (3,72 g, Crawf. 517/2). **24 Stück.** Meist sehr schön 750,--
- 3352 **Bronzemünzen von Nerva bis Hadrian:** Das Lot beinhaltet Münzen des Nerva (3x), Trajan (17x) und des Hadrian (10x). Es finden sich 22 Sesterze sowie acht Dupondii und Asses. **30 Stück.** Meist sehr schön 600,--
- 3353 **Bronzemünzen von Lucius Verus bis Clodius Albinus:** Das Lot beinhaltet Münzen des Lucius Verus (4x), der Lucilla (10x), des Commodus (5x), der Crispina (4x) und des Clodius Albinus (2x). Es finden sich 23 Sesterze und zwei Asses. **25 Stück.** Meist sehr schön, teils bearbeitet 600,--
- 3354 **Sesterzen des Gordianus III.:** Unter den Reversabbildungen finden sich u. a. Aeternitas, Laetitia, Libertas, Pax, Roma und Victoria. **36 Stück.** Meist schön-sehr schön 600,--

- 3355 **Denare der Republik:** Im Lot sind 19 Denare, 1 Victoriat sowie 3 Quinare der römischen Republik verschiedener Magistraten bzw. Imperatoren vertreten: anonym (2,90 g, Crawford 83/1 a); C. Iunius (3,91 g, Crawford 210/1); Cn. Gellius (3,73 g, Crawford 232/1); M. Caecilius Metellus (3,88 g, Crawford 263/1a); Num. Fabius Pictor (3,89 g, Crawford 268/1 b, R); Q. Fabius Labeo (3,88 g, Crawford 273/1); C. Porcius Cato (3,90 g, Crawford 274/1); M. Furius Philus (3,55 g, Crawford 281/1); Cn. Cornelius Blasio (3,92 g, Crawford 296/1 f); Ap. Claudius Pulcher, T. Manlius Mancinus und Q. Urbinius (3,92 g, Crawford 299/1 a); P. Porcius Laeca (3,80 g, Crawford 301/1); L. Thorius Balbus (3,85 g, Crawford 316/1); C. Egnatuleius (1,62 g, Crawford 333/1); C. Vibius Pansa (3,77 g, Crawford 342/5 a); M. Porcius Cato (3,69 g, Crawford 343/1 c); Cn. Cornelius Lentulus (1,87 g, Crawford 345/2); Q. Antonius Balbus (3,75 g, Crawford 364/1 d); M. Volteius (3,93 g, Crawford 385/2, R); L. Furius Brocchus (3,93 g, Crawford 414/1); L. Scribonius Libo (3,84 g, Crawford 416/1 a); M. Aemilius Scaurus und P. Plautius Hypsaesus (3,98 g, Crawford 422/1 b, R); T. Carisius (3,58 g, Crawford 464/2, R); M. Antonius (1,77 g, Crawford 489/6).
23 Stück. Teils min. korrodiert oder mit befeiltem Rand, sonst meist sehr schön 600,--
- 3356 **Münzen des 1. und 2. Jahrhunderts:** Es finden sich Münzen von Augustus bis Hadrianus, darunter folgende Exemplare: 1. Augustus (As, RIC² 233); 2. Tiberius für Drusus (As, RIC² 45); 3. Caligula (Sesterz, RIC² 32); 4. Claudius (As, RIC² 100); 5. Nero (Denar, RIC² 55); 6. Vespasianus (Denar, RIC² 43); 7. Titus (Denar, RIC² 948); 8. Domitianus (Sesterz, RIC² 752); 9. Nerva (Denar, RIC 34); 10. Traianus (Denar, RIC 127); 11. - 15. Hadrianus (fünf Denare, RIC² 567, 591, 600, 601, 1543).
15 Stück. Sehr schön und besser, teils überarbeitet 600,--
- 3357 **Münzen des 1. und 2. Jahrhunderts:** Es finden sich Münzen von Nero bis Hadrianus, darunter folgende Exemplare: 1. und 2. Nero (Dupondius, RIC² 519; Æs von Antiochia (Syria), RPC 4307); 3. und 4. Vespasianus (Sesterz, RIC² 167; Denar RIC² 681); 5. Titus (As, RIC² 1271); 6. Domitianus (Denar, RIC² 691); 7. Nerva (Sesterz, RIC 83); 8. - 10. Traianus (zwei Denare, RIC 98, 345; Didrachme von Caesarea (Cappadocia) RPC 3006); 11. - 15. Hadrianus (vier Denare, RIC² 321, 528, 570, 1573; Sesterz, RIC² 1619).
15 Stück. Meist sehr schön, teils überarbeitet 600,--
- 3358 **Münzen des 2. bis 4. Jahrhunderts:** Es finden sich Münzen von Marcus Aurelius bis Maximianus I., darunter folgende Exemplare: 1. Marcus Aurelius (Denar, RIC 122); 2. Faustina filia (Denar, RIC 711); 3. Lucilla (Denar, RIC 772); 4. Commodus (Sesterz, RIC 562, umgeschnittene Averslegende); 5. Crispina (Denar, RIC 282); 6. Clodius Albinus (Denar, RIC 11 a); 7. und 8. Septimius Severus (Denar, RIC 332, R; Denar, RIC 523, R); 9. und 10. Iulia Domna (Denar, RIC 373 A; Denar, RIC 557); 11. und 12. Geta (Denar, RIC 9 a; Denar, RIC 15 b); 13. und 14. Caracalla (Denar, RIC 240; Denar, RIC 246); 15. Plautilla (Denar, RIC 359, R); 16. und 17. Elagabal (Denar, RIC 42 a; Denar, RIC 156); 18. Maximinus I. Thrax (Denar, RIC 16); 19. Gordian III. (Antoninian, RIC 38); 20. und 21. Philippus I. (Antoninian, RIC 60; Sesterz, RIC 157); 22. Mariniana (Antoninian, RIC 6, R); 23. Probus (Antoninian, RIC 222); 24. Diocletian (Follis, RIC 582 a); 25. Maximianus I. (Antoninian, RIC 515).
25 Stück. Meist sehr schön, teils besser 600,--
- 3359 **Bronzemünzen aus der Zeit des Severus Alexander:** Das Lot beinhaltet Münzen des Severus Alexander (21x), der Julia Mamaea (11x) und der Orbiana (4x). Es finden sich 35 Sesterzen und ein As.
36 Stück. Schön-sehr schön 500,--
- 3360 **Denare des Augustus:** Das Lot enthält acht Denare mit den Caesares Gaius und Lucius auf dem Revers (RIC² 207).
8 Stück. Meist sehr schön 500,--
- 3361 **Denare des 1. und 2. Jahrhunderts:** Es finden sich Münzen von Augustus bis Commodus, darunter folgende Exemplare: 1. Augustus (RIC² 207; 3,81 g; Rs.: Gaius und Lucius Caesares); 2. Augustus (RIC² 212; 3,64 g; Rs.: Gaius und Lucius Caesares); 3. Nero (RIC² 69; 3,40 g; Rs.: Jupiter); 4. Vitellius (RIC² 73; 3,20 g; Rs.: Concordia); 5. Titus für Divus Vespasianus (RIC² 357; 3,08 g; Rs.: Zwei Capricorni); 6. Traianus (RIC vergl. 118 [dort nur als Aureus]; 3,03 g; Rs.: Aequitas); 7. Traianus (RIC 252; 3,06 g; Rs.: Kaiser sitzt l.); 8. Hadrianus (RIC² 597; 3,47 g; Rs.: Roma); 9. Hadrianus für Sabina (RIC² 2507; 3,27 g; Rs.: Pudicitia); 10. Antoninus Pius (RIC 219; 3,15 g; Rs.: Vesta); 11. Antoninus Pius für Diva Faustina mater (RIC 351; 3,32 g; Rs.: Aeternitas); 12. Antoninus Pius und Marcus Aurelius (RIC 417 b; 3,25 g); 13. Marcus Aurelius (RIC 60; 3,08 g; Rs.: Concordia); 14. Commodus (RIC 130; 3,00 g; Rs.: Kaiser vor drei Soldaten) sowie 15. Commodus für Crispina (RIC 278; 3,33 g; Rs.: Concordia).
15 Stück. Meist sehr schön 500,--
- 3362 **Denare des 1. und 2. Jahrhunderts:** Es finden sich Münzen von Augustus bis Clodius Albinus, darunter folgende Exemplare: 1. Augustus (RIC² 207; 3,81 g; Rs.: Gaius und Lucius Caesares); 2. Augustus (RIC² 210; 3,80 g; Rs.: Gaius und Lucius Caesares); 3. Nero (RIC² 45; 2,92 g; Rs.: Kaiser und Kaiserin); 4. Vespasianus (RIC² 702; 3,15 g; Rs.: Kaiser sitzt r.); 5. Domitianus (RIC² vergl. 732; 3,25 g; Rs.: Minerva); 6. Traianus (RIC 291; 3,05 g; Rs.: Kaiser reitet l.); 7. Hadrianus (RIC² 1519; 3,32 g; Rs.: Germania); 8. Hadrianus für Aelius (RIC² 2641; 3,15 g; Rs.: Pietas); 9. Antoninus Pius (RIC 45; 2,40 g; Rs.: Priestergeräte); 10. Antoninus Pius und Marcus Aurelius (RIC 415 b; 2,95 g); 11. Marcus Aurelius (RIC 216; 3,48 g; Rs.: Salus); 12. Marcus Aurelius für Faustina filia (RIC 686; 3,15 g; Rs.: Hilaritas); 13. Lucius Verus für Lucilla (RIC 786; 2,92 g; Rs.: Venus); 14. Commodus (RIC 79; 2,81 g; Rs.: Victoria); 15. Commodus für Divus Marcus Aurelius (RIC 267; 3,62 g; Rs.: Adler) sowie 16. Clodius Albinus (RIC 2; 2,71 g; Rs.: Aesculap).
16 Stück. Meist sehr schön 500,--

- 3363 **Münzen des 1. und 2. Jahrhunderts:** Es finden sich Münzen von Augustus bis Hadrianus, darunter folgende Exemplare: 1. und 2. **Augustus** (Quinar, RIC² 1 a; Quadrans, RIC² 227); 3. **Tiberius** (Sesterz, RIC² 61 oder 67); 4. **Caligula** (Quadrans, RIC² 52); 5. **Claudius** (Sesterz, RIC² 99); 6. **Nero** (Sesterz, RIC² 361); 7. **Galba** (Denar, RIC² 167); 8. **Vespasianus** (Denar, RIC² 29); 9. **Titus für Drusus** (As, RIC² 437); 10. **Domitianus und Domitia** (Æs der Thessalischen Liga, RPC 277); 11. **Nerva** (Denar, RIC 14); 12. und 13. **Traianus** (Denar, RIC 269; Dupondius, RIC 647); 14 - 16. **Hadrianus** (drei Denare, RIC² 9, 597, 852). **16 Stück.** Meist sehr schön, ein Stück gelocht 500,--
- 3364 **Münzen des 1. und 2. Jahrhunderts:** Es finden sich Münzen von Augustus bis Hadrianus, darunter folgende Exemplare: 1. und 2. **Augustus** (Denar, RIC² 9 a; Sesterz, RIC² 348 (?)); 3. **Caligula** (As, RIC² 38); 4. **Claudius** (Quadrans, RIC² 91); 5. **Nero** (Semis, RIC² 552); 6. **Vitellius** (Denar, RIC² 70); 7. **Vespasianus** (Denar, RIC² 2); 8. **Domitianus** (Denar, RIC² 762); 9. **Nerva** (Denar, RIC 9); 10. **Traianus** (Denar, RIC 219); 11. - 15. **Hadrianus** (vier Denare, RIC² 355, 598, 1498, 1580 und ein Sesterz, RIC² 249). **15 Stück.** Meist sehr schön 500,--
- 3365 **Münzen des 1. und 2. Jahrhunderts:** Es finden sich Münzen von Vespasianus bis Hadrianus, darunter folgende Exemplare: 1. - 5. **Vespasianus** (vier Denare, RIC² 360, 847, 937, 966; Sesterz, RIC² 233); 6. **Nerva** (Denar, RIC 24) 7. **Nerva für Divus Augustus** (Dupondius, RIC 131); 8. - 10. **Traianus** (Denar, RIC 334; Sesterz, RIC 534; Quadrans 702); 11. - 16. **Hadrianus** (vier Denare, RIC² 299, 373, 543, 591, 597; Sesterz, RIC² 1848). **16 Stück.** Meist sehr schön 500,--
- 3366 **Denare der Republik:** Im Lot sind 21 Denare der römischen Republik verschiedener Magistraten sowie 1 Quinar des Marcus Antonius mit Octavianus vertreten: anonym (3,92 g, Crawf. 57/2); Pinarius Natta (3,61 g, Crawf. 200/1); Pub. Cornelius Sulla (3,98 g, Crawf. 205/1); L. Cupiennius (3,56 g, Crawf. 218/1, Bearbeitungsspuren); L. Iulius (3,25 g, Crawf. 224/1); C. Titinius (3,61, Crawf. 226/1 a, R); M. Vargunteius (3,70 g, Crawf. 257/1); M. Tullius (3,89 g, Crawf. 280/1); M. Calidius, Q. Metellus und Cn. Fulvius (3,87 g, Crawf. 284/1 a); Mn. Fonteius (4,14 g, Crawf. 353/1 a, R); C. Licinius Macer (3,90 g, Crawf. 354/1); L. Marcius Censorinus (3,85 g, Crawf. 363/1 d); Q. Antonius Balbus (4,35 g, Crawf. 364/1 c); L. Manlius Torquatus (3,81 g, Crawf. 367/5); Q. Caecilius Metellus Pius (3,89 g, Crawf. 374/2); C. Hosidius Geta (3,69 g, Crawf. 407/2); M. Nonius Sufenas (3,85 g, Crawf. 421/1); P. Fonteius Capito (3,73 g, Crawf. 429/1, R); Mn. Acilius (3,78 g, Crawf. 442/1 a); Decimus Postumius Albinus Bruti (3,91 g, Crawf. 450/2); Cordius Rufus (3,68 g, Crawf. 463/2); M. Antonius und Octavianus (1,71 g, Crawf. 529/4 b). **22 Stück.** Meist sehr schön 500,--
- 3367 **Denare der Republik (1):** Im Lot sind acht verschiedene Magistraten der römischen Republik sowie die Imperatoren Marcus Antonius und Julius Caesar mit je einem Stück vertreten: L. Porcius Laeca (3,86 g, Crawf. 270/1); L. Flaminius Chilo (3,85 g, Crawf. 302/1); Q. Titius (3,91 g, Crawf. 341/1); Cn. Cornelius Lentulus (3,72 g, Crawf. 345/1); L. Rubrius Dossenus (3,52 g, Crawf. 348/1); Mn. Fonteius (4,10 g, Crawf. 353/1 c); M. Junius Brutus (4,00 g, Crawf. 433/1); C. Julius Caesar (3,78 g, Crawf. 443/1); C. Considius Paetus (3,79 g, Crawf. 465/4); M. Antonius (3,47 g, Crawf. 544/25). **10 Stück.** Sehr schön und besser 400,--
- 3368 **Bronzemünzen von Traianus Decius bis Postumus:** Das Lot beinhaltet Münzen des Traianus Decius (9x), des Herennius Etruscus (1x), der Herennia Etruscilla (2x), des Trebonianus Gallus (5x), des Valerianus I. (3x) und des Postumus (3x). Es finden sich 20 Sesterzen und drei Doppelsesterzen. **23 Stück.** Meist schön-sehr schön 400,--
- 3369 **Antoniniane von Caracalla bis Gordianus III.:** Das Lot beinhaltet 5 Münzen des Caracalla, zwei des Elagabalus, eine des Elagabalus für Julia Maesa sowie 24 des Gordianus III. Es finden sich unterschiedlichste Reversdarstellungen, darunter folgende: Apollo; Concordia; Fortuna; Hercules; Jupiter; Kaiser mit Globus und Speer; Liberalitas; Mars; Pietas; Providentia; Roma; Securitas; Serapis; Sol; Victoria; Virtus. **32 Stück.** Meist sehr schön 400,--
- 3370 **Münzen des 2. bis 4. Jahrhunderts:** Es finden sich Münzen von Hadrian bis Maximinus Daia, darunter folgende Exemplare: 1. **Diva Faustina mater** (Denar, RIC 384 a); 2. **Marcus Aurelius** (Denar, RIC 429 A, mit befeiltem Rand); 3. **Faustina filia** (Denar, RIC 688); 4. **Septimius Severus** (Denar, RIC 211); 5. **Iulia Domna** (Denar, RIC 389 b); 6. und 7. **Caracalla** (Denar, RIC 30 b; Denar, RIC 302); 8. und 9. **Geta** (Denar, RIC 38 b; Denar, RIC 59 b); 10. **Macrinus** (Denar, RIC 24); 11. und 12. **Elagabal** (Denar, RIC 16; Denar, RIC 19); 13. **Iulia Maesa** (Denar, RIC 249); 14. **Severus Alexander** (Denar, RIC 200 a); 15. **Orbiana** (Denar, RIC 319); 16. **Iulia Mamaea** (Denar, RIC 335); 17. **Gordian III.** (Denar, RIC 129 A); 18. **Philippus I.** (Sesterz, RIC 185); 19. **Carinus** (Antoninian, RIC 161); 20. **Galerius** (Follis, RIC 55 b); 21. **Maxentius** (Follis, RIC 35); 22. **Maximinus II. Daia** (Follis, RIC 233 b). **22 Stück.** Sehr schön und besser 400,--

- 3371 **Münzen des 2. bis 4. Jahrhunderts:** Es finden sich Münzen von Clodius Albinus bis Maximinus II. Daia, darunter folgende Exemplare: 1. **Clodius Albinus** (Sesterz, RIC 62, R); 2. und 3. **(Divus) Septimius Severus** (Denar, RIC 166; Denar, RIC 191 F, R); 4. **Iulia Domna** (Denar, RIC 564); 5. und 6. **Caracalla** (Antoninian, RIC 256 c; Denar, RIC 267); 7. **Geta** (Denar, RIC 13 a); 8. **Macrinus** (Denar, RIC 68 b); 9. und 10. **Elagabal** (Denar, RIC 28 b; Denar, RIC 68 b); 11. **Iulia Maesa** (Denar, RIC 271); 12. und 13. **Severus Alexander** (Denar, RIC 184; Denar, RIC 252); 14. **Maximinus I. Thrax** (Denar, RIC 12); 15. **Maximus** (Sesterz, RIC 11); 16. **Gordian III.** (Antoninian, RIC 151); 17. **Philippus I.** (Sesterz, RIC 149); 18. **Marius** (Antoninian, RIC 7); 19. **Diocletian** (Antoninian, RIC 215); 20. **Maximinus II. Daia** (Follis, RIC 234 b).
20 Stück. Meist sehr schön 400,--
- 3372 **Münzen des 2. Jahrhunderts:** Es finden sich Münzen von Hadrianus bis Faustina minor, darunter folgende Exemplare: 1. - 5. **Hadrianus** (vier Denare, RIC² 373, 567, 1510, 1581; Sesterz, RIC² 870); 6. und 7. **Sabina** (zwei Denare, RIC² 2571, 2576); 8. und 9. **Aelius** (zwei Denare, RIC² 2626, 2648); 10. - 12. **Antoninus I. Pius** (zwei Denare, RIC 49 b, 290 a; Sesterz, RIC 1031); 13. und 14. **Diva Faustina mater** (zwei Denare, RIC 344, 353); 15. **Antoninus I. Pius und Marus Aurelius** (Denar, RIC 415 b); 16. und 17. **Marcus Aurelius für Divus Antoninus Pius** (zwei Denare, RIC 429, 438).
17 Stück. Meist sehr schön 400,--
- 3373 **Münzen des 2. bis 4. Jahrhunderts:** Es finden sich Münzen von Septimius Severus bis Licinius I., darunter folgende Exemplare: 1. und 2. **Septimius Severus** (Denar, RIC 143A, R; Denar, RIC 228); 3. und 4. **Iulia Domna** (Denar, RIC 546; Denar, RIC 575); 5. bis 8. **Caracalla** (Denar, RIC 206 a; Denar, RIC 281; Denar, RIC 235; Denar, RIC 311 b); 9. **Geta** (Denar, RIC 9 a); 10. bis 12. **Elagabal** (Denar, RIC 123; Denar, RIC 161; Denar, RIC 177); 13. **Iulia Paula** (Denar, RIC 222); 14. **Severus Alexander** (Denar, RIC 19); 15. und 16. **Gordian III.** (Denar, RIC 113; Denar, RIC 115); 17. **Philippus I.** (Sesterz, RIC 165); 18. **Constantin I.** (Follis, RIC 214); 19. **Licinius I.** (Follis, RIC 234 a).
19 Stück. Sehr schön und besser 400,--
- 3374 **Denare der Republik (2):** Im Lot sind acht verschiedene Magistraten der römischen Republik sowie die Imperatoren Marcus Antonius und Julius Caesar mit je einem Stück vertreten: M. Vargunteius (3,38 g, Crawf. 257/1); L. Flaminius Chilo (3,91 g, Crawf. 302/1); L. Flaminius Chilo (3,88 g, Crawf. 302/1); C. Vibius Pansa (4,13 g, Crawf. 342/5 b); anonym (3,45 g, Crawf. 350 A/2); L. Cassius Longinus (3,98 g, Crawf. 413/1); C. Julius Caesar (3,96 g, Crawf. 443/1); Cn. Cordius Rufus (3,59 g, Crawf. 463/1 a); L. Livineius Regulus (3,92 g, Crawf. 494/28); M. Antonius (3,45 g, Crawf. 544/36).
10 Stück. Meist sehr schön, teils besser 300,--
- 3375 **Denare der Republik (3):** Im Lot sind sieben verschiedene Magistraten der römischen Republik sowie die Imperatoren Marcus Antonius und Julius Caesar mit zwei bzw. einem Stück vertreten: C. Fonteius (3,63 g, Crawf. 290/1); L. Flaminius Chilo (3,74 g, Crawf. 302/1); C. Vibius Pansa (3,76 g, Crawf. 342/5 b); L. Rubrius Dossenus (4,23 g, Crawf. 348/1); C. Hosidius Geta (3,87 g, Crawf. 407/2); C. Julius Caesar (3,94 g, Crawf. 443/1); L. Plautius Plancus (3,70 g, Crawf. 453/1 a); P. Clodius Turrinus (3,57 g, Crawf. 494/23); M. Antonius (repariert, 3,58 g, Crawf. 552/2); M. Antonius (3,44 g, Crawf. 544/20).
10 Stück. Meist sehr schön, teils besser, ein Stück repariert 300,--
- 3376 **Bronzemünzen der Republik:** Das Lot enthält verschiedene Nominale der republikanischen Bronzemünzen, u. a. Asses, Semisses, Sextantes, Quadrantes, Unciae und Litren.
32 Stück. Gering erhalten-sehr schön 300,--
- 3377 **Antoniniane des späten 3. Jahrhunderts:** Das Lot beinhaltet Münzen des Claudius II. Gothicus (8x, darunter als Divus), Quintillus (1x), Aurelianus (4x), der Severina (2x), des Tacitus (2x), Probus (8x), Carus (3x, darunter als Divus), Numerianus (1x), Carinus (3x), der Magnia Urbica (1x, gelocht), des Carausius (1x), Diocletianus (5x) und Maximianus (1x). Es finden sich unterschiedlichste Reversdarstellungen, darunter folgende: Adler; Aequitas; Altar; Annona; Felicitas; Fides; Fides und Sol; Jupiter; Kaiser und Concordia; Kaiser und Jupiter; Kaiser zu Pferd; Mars; Pax; Providentia; Securitas; Sol; Venus; Victoria; Virtus; VOT XX in Kranz.
40 Stück. Wenige mit Mängeln, gering erhalten-sehr schön, teils besser 300,--
- 3378 **Münzen des 2. bis 4. Jahrhunderts:** Es finden sich Münzen von Marcus Aurelius bis Licinius I., darunter folgende Exemplare: 1. und 2. **Marcus Aurelius** (Denar, RIC 163; As, RIC 1324); 3. **Diva Faustina filia** (Denar, RIC 744, Bearbeitungsspuren); 4. **Clodius Albinus** (Denar, RIC 7 var.); 5. **Septimius Severus** (Denar, RIC 242); 6. **Iulia Domna** (Denar, RIC 390); 7. **Caracalla** (Denar, RIC 223); 8. **Geta** (Denar, RIC 69 b); 9. und 10. **Elagabal** (Denar, RIC 71; Denar, RIC 107); 11. und 12. **Severus Alexander** (Denar, RIC 42; Denar, RIC 246); 13. und 14. **Iulia Mamaea** (Denar, RIC 351; Sesterz, RIC 679); 15. **Maximus** (Sesterz, RIC 13); 16. **Gordian III.** (Antoninian, RIC 88); 17. **Philippus I.** (Sesterz, RIC 153); 18. **Constantin I.** (Follis, RIC 17, R); 19. **Licinius I.** (Follis, RIC 28).
19 Stück. Sehr schön und besser 300,--

- 3379 **Münzen des 2. und 3. Jahrhunderts:** Es finden sich Münzen von Septimius Severus bis Philippus II., darunter folgende Exemplare: 1. **Septimius Severus** (Denar, RIC wohl 100); 2. **Caracalla** (fünf Denare, RIC 194; RIC 206 a; RIC 258 c; RIC 224; RIC 311 b); 3. **Geta** (3 Denare, RIC 3 (?); RIC 92; RIC 34 b); 4. **Diadumenian** (Sesterz, RIC 211, R); 5. **Elagabal** (2 Denare, RIC 103; RIC 146); 6. **Severus Alexander** (2 Denare, RIC 5; RIC 105); 7. **Philippus II.** (Sesterz, RIC 258 a).
15 Stück. Sehr schön und besser 300,--
- 3380 **Münzen des 3. bis 7. Jahrhunderts:** Es finden sich Münzen von Septimius Severus bis Heraclius, darunter folgende Exemplare: 1. und 2. **Septimius Severus** (Denar, RIC 248; Denar, RIC 261); 3. **Julia Domna** (Denar, RIC 373 A); 4. bis 6. **Caracalla** (Denar, RIC 124 B; Denar, RIC 208; Denar, RIC 285); 7. bis 9. **Geta** (Denar, RIC 9 a; Denar, RIC 13 a; Denar, RIC 16 b); 10. und 11. **Elagabal** (Denar, RIC 83 A; Denar, RIC 146); 12. **Julia Maesa** (Denar, RIC 268); 13. bis 15. **Severus Alexander** (Denar, RIC 14 d; Denar, RIC 212 a; Denar, RIC 254); 16. **Iustinian** (Follis, Sear 207); 17. **Heraclius** (AE-12 Nummi, Sear 855).
17 Stück. Sehr schön und besser 300,--
- 3381 **Spätromische Münzen:** Das Lot beinhaltet Silber- und Bronzemünzen aus dem 4. Jahrhundert, darunter vornehmlich der constantinischen Dynastie. Es finden sich Münzen des Diocletianus, Maximianus, Galerius, Maximinus Daia, Maxentius, Licinius I., Constantinus I. (u.a. auch Urbs Roma- und Constantinopolis-Prägungen), Crispus, Constans, Constantinus II., Constantius II., Delmatus, der Helena, Fausta, des Magnentius, Julianus II., Valens, Gratianus, Valentinianus II., Magnus Maximus, Arcadius, Honorius sowie Constantinus III. 65 Stück. Gering erhalten-sehr schön, teils mit Mängeln 250,--

VÖLKERWANDERUNG



1,5:1



3382



1,5:1



OSTGOTEN

- 3382 **Athalarich, 526-534.** A/-Tremissis im Namen des Iustinianus I., 527/539, Rom oder Ravenna; 1,43 g. Dapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuz, r. Stern. Hahn, MIB 29 a; Kraus 10; Metlich 37.1.
Kl. Kratzer, gutes sehr schön 400,--
Das Stück wurde möglicherweise auch unter Theodahat oder Witigis geprägt.

BYZANTINISCHE MÜNZEN



3383



3384



3385



BYZANZ

- 3383 **Iustinus I., 518-527.** A/-Solidus, 519/527, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,39 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Engel steht v. v. mit Kreuzstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 2 f; Sear 56.
Winz. Schrötlingsfehler und kl. Punze auf dem Revers, min. Feilspur am Rand, sonst sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3384 **Iustinianus I., 527-565.** A/-Solidus, 11. Indiction (= 547/548), Carthago; 4,44 g. Gepanzerte Büste fast v. v. mit Helm, Kreuzglobus und Schild//Engel steht v. v. mit Kreuzstab und Kreuzglobus. DOC 277 a; Sear 250.
R Gutes sehr schön/vorzüglich 250,--
Zur Bedeutung des "IA" am Ende der Reverslegende siehe Hahn, MIBE S. 46.
- 3385 **Iustinus II., 565-578.** A/-Solidus, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Victoria auf Globus und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Kreuzglobus. DOC 4 d; Sear 345.
Kl. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich 200,--



3386



3387



3388



3389



- 3386 *AV*-Solidus, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,50 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Victoria auf Globus und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Kreuzglobus. DOC 4 f; Sear 345.
Min. Feilspur am Rand, sonst vorzüglich 200,--
- 3387 *AV*-Solidus, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,50 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Victoria auf Globus und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Kreuzglobus. DOC 4 f; Sear 345.
Gutes sehr schön 150,--
- 3388 *AV*-Solidus, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,35 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Victoria auf Globus und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Kreuzglobus. DOC 4 g; Sear 345.
Leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich 200,--
- 3389 *AV*-Solidus, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,40 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Victoria auf Globus und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Kreuzglobus. DOC 4 i; Sear 345.
Breiter Schrötling, Doppelschlag, sonst sehr schön 100,--



1,5:1



3390



1,5:1



- 3390 *Æ*-Pentanumion, 567/572, Catania (?); 1,15 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Wert, darüber Stern. d'Andrea/Costantini/Ranalli 144 (Abb.)/143 (Text, wohl irrtümlich als 143 nummeriert); DOC 209; Sear 405.
Sehr schön 25,--



1,5:1



3391



1,5:1

- 3391 **Tiberius II. Constantinus, 578-582.** *AV*-Tremissis, Ravenna; 1,50 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz. DOC 64.2; Sear 470.
R Breiter Schrötling, winz. Auflagen auf dem Avers, sonst vorzügliches Exemplar 1.000,--



3392



3393



- 3392 **Mauricius Tiberius, 582-602.** *AV*-Solidus, 583/601, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,37 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 5 e; Sear 478.
Leicht gewellt, Prägeschwächen, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön 150,--
- 3393 *AV*-Solidus, 583/602, Theoupolis (Antiochia), 6. Offizin; 4,10 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 149 d; Sear 524.
Geprägt mit rostigem Aversstempel, sehr schön 150,--

Die Zuweisung der Münzstätte ist nicht gesichert.



3394



3395



- 3394 **Phocas, 602-610.** *AV*-Solidus, 603/607, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,55 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 5 c; Sear 618. Auf beiden Seiten Graffito, leichte Prägeschwächen, vorzüglich 200,--
- 3395 *AV*-Solidus, 607/610, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,42 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 10 e; Sear 620. Prägeschwächen, sehr schön 150,--



3396



3397



- 3396 *AV*-Solidus, 607/610, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 10 j; Sear 620. Graffito und kl. Kratzer auf dem Revers, sonst fast vorzüglich/sehr schön 200,--
- 3397 *AV*-Solidus, 607/610, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,37 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 10 j; Sear 620. Winz. Graffito auf dem Avers, sehr schön 150,--



3398



3399



3400



- 3398 **Heraclius, 610-641.** *AV*-Semissis, 613/641, Constantinopolis, 6. Offizin; 2,19 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz auf Globus. DOC 52 b; Sear 785. Winz. Stempelfehler auf dem Avers, sehr schön 100,--
- Philip Grierson bezweifelt, dass das "S" der Reverslegende tatsächlich auf die 6. Offizin verweist. Vielmehr handele es sich lediglich um einen Teil der Abkürzung, die zu "AVGVSTI" zu vervollständigen wäre. Unklar wäre dann jedoch, weshalb Münzen desselben Typs ebenfalls die Offizinzziffern E und I aufweisen, die ihrerseits auf die Prägestätte verweisen. Siehe Grierson, Philip, Catalogue of the Byzantine Coins in the Dumbarton Oaks Collection and in the Whittemore Collection 2, 1968, S. 264 Anm. 51 b.
- 3399 *AV*-Semissis, 613/641, Constantinopolis, 6. Offizin; 2,19 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz auf Globus. DOC 52 b; Sear 785. Breiter Schrötling, kl. Stempelfehler auf dem Revers, sehr schön 100,--
- 3400 *AV*-Tremissis, 613/641, Constantinopolis, 6. Offizin; 1,48 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz. DOC 54; Sear 787. Sehr schön 60,--



3402



3401



3403



- 3401 *AV*-Tremissis, 613/641, Constantinopolis, 6. Offizin; 1,48 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz. DOC 54; Sear 787. Leichte Prägeschwächen, unregelmäßiger Schrötling, kl. Druckstelle auf dem Revers, sonst sehr schön 60,--
- 3402 **- und Heraclius Constantinus.** *AV*-Solidus, 613/616, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,36 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 10 (ohne diese Offizin); Sear 737. Prüfstellen am Rand, gutes sehr schön 200,--
- 3403 *AV*-Solidus, 616/625, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,42 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 13 d; Sear 738. Min. Auflagen, fast vorzüglich/sehr schön 150,--



1,5:1



3404



1,5:1

- 3404 *AV*-Solidus, 616/625, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,26 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 13 d; Sear 738. Druckstelle, kl. Kratzer, sonst vorzüglich 150,--



3405



3406



- 3405 *AV*-Solidus, 616/625, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,50 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 16 b; Sear 741. Leicht gewellt, min. Auflagen, fast vorzüglich 150,--

- 3406 - mit Heraclius Constantinus und Heraclonas. *AV*-Solidus, 635/636, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,45 g. Drei Kaiser stehen v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 35 a; Sear 760. Min. Auflagen, sehr schön-vorzüglich 150,--



1,5:1



3407



1,5:1

- 3407 *AV*-Solidus, 639/641, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,43 g. Drei Kaiser stehen v. v.//Kreuz auf drei Stufen zwischen Heraclius-Monogramm und E. DOC 44 (ohne diese Offizin); Sear 770. R Doppelschlag, vorzüglich 250,--



3408



3409



- 3408 **Constantinus IV.**, 668-685. *AV*-Tremissis, Constantinopolis; 1,39 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz. DOC 17; Sear 1162. Min. gewellt, kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, Doppelschlag auf dem Revers, sonst fast vorzüglich 50,--

- 3409 - mit Heraclius und Tiberius. *AV*-Solidus, 674/681, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,38 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Kreuz auf drei Stufen zwischen zwei Prinzen. DOC 8 (ohne diese Offizin); Sear 1154. Winz. Kratzer auf dem Revers, sehr schön 150,--



3410



1,5:1



3411



- 3410 **Constantinus V.**, 741-775 und **Leo IV. und Leo III.** *AV*-Solidus, 757/775, Constantinopolis; 4,51 g. Büsten des Constantin V. und Leo IV v. v.//Büste des Leo III. v. v. mit Kreuzzepter. DOC 2 g; Sear 1551. Min. Stempelfehler auf dem Avers, fast vorzüglich 300,--

- 3411 *AV*-Solidus, 757/775, Constantinopolis; 4,46 g. Büsten des Constantin V. und Leo IV v. v.//Büste des Leo III. v. v. mit Kreuzzepter. DOC 2 g; Sear 1551. Sehr schön 250,--

- | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|-------|---|--|------|--|--|--------|--|--|--|--|
|  | | 2:1 |  | | 3412 |  | | 2:1 | | | | |
| 3412 | Michael II., 820-829 und Theophilus. A/-Solidus (dick), 821/828, Syrakus; 3,78 g. Büste v. v. mit Kreuz//Büste v. v. mit Kreuzglobus. d'Andrea/Costantini/Torno Ginnasi 856; DOC 14 b; Sear 1645. | | | | | | | | | | | |
| | Prachtexemplar. Vorzüglich | | | | | | | 300,-- | | | | |
|  | | 2:1 |  | | 3413 |  | | 2:1 | | | | |
| 3413 | Theophilus, 829-842. El-Semissis, 831/842, Syrakus; 1,74 g. Beiderseits drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus. d'Andrea/Costantini/Torno Ginnasi 77; DOC 26 a; Sear 1673. | | | | | | | | | | | |
| | Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich | | | | | | | 200,-- | | | | |
|  | | |  | | 3414 | | | | | | | |
| 3414 | - mit Constantinus und Michael II. A/-Solidus, 830/840, Constantinopolis; 4,41 g. Büste v. v. mit Patriarchenkreuz und Akakia, l. Stern//Zwei Büsten v. v., oben Kreuz. DOC 3 d; Sear 1653. | | | | | | | | | | | |
| | Min. schwarze Auflagen, sehr schön | | | | | | | 200,-- | | | | |
|  | | 1,5:1 |  | | 3415 |  | | 1,5:1 | | | | |
| 3415 | Basilios I., 867-886 und Constantinus. A/-Solidus, 868/879, Constantinopolis; 4,34 g. Christus thront v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 2; Sear 1704. | | | | | | | | | | | |
| | Sehr schön | | | | | | | 200,-- | | | | |
|  | | 3416 |  | | 3417 |  | | 3417 | | | | |
| 3416 | Constantinus VII., 913-959 und Romanus II. A/-Solidus, 945/959, Constantinopolis; 4,38 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 15; Sear 1751. | | | | | | | | | | | |
| | Prägeschwächen, sehr schön | | | | | | | 200,-- | | | | |
| 3417 | A/-Solidus, 945/959, Constantinopolis; 4,38 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 15; Sear 1751. | | | | | | | | | | | |
| | Kl. Kratzer, sehr schön | | | | | | | 150,-- | | | | |
|  | | 3418 |  | | 3419 |  | | 3419 | | | | |
| 3418 | Romanus I., 920-944 und Christophorus. A/-Solidus, 921/931, Constantinopolis; 4,44 g. Christus thront v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 7; Sear 1745. | | | | | | | | | | | |
| | R Prägeschwächen, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön | | | | | | | 200,-- | | | | |
| 3419 | Johannes I., 969-976. A/-Tetarteron, 969/970, Constantinopolis; 3,84 g. Büste Christi v. v.//Maria krönt den Kaiser, der ein langes Kreuz hält, oben die Hand Gottes. DOC 5 a; Sear 1789 B. | | | | | | | | | | | |
| | RR Prägeschwäche, kl. Kratzer auf dem Revers, fast sehr schön | | | | | | | 150,-- | | | | |



- 3420 **Romanus IV., 1068-1071 mit Michael VII., Constantius, Andronicus und Eudocia.** A-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,33 g. Christus krönt Kaiserpaar//Drei Prinzen stehen v. v. DOC 2; Sear 1861. Leichter Doppelschlag auf dem Revers, Graffito auf dem Revers, sehr schön 150,--
- 3421 **Alexius I., 1081-1118.** A-Hyperpyron (Scyphat), 1092/1118, Constantinopolis; 4,29 g. Christus thron v. v.//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 20 g; Sear 1913. Winz. Kratzer auf dem Revers, fast sehr schön/sehr schön 150,--
- 3422 A-Hyperpyron (Scyphat), 1092/1118, Constantinopolis; 4,29 g. Christus thron v. v.//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 20 g; Sear 1913. Leicht gewellt, kl. Stempelfehler auf dem Avers, kl. Kratzer auf dem Revers, fast sehr schön 150,--
- 3423 **Johannes II., 1118-1143.** A-Hyperpyron (Scyphat), 1118/1122, Constantinopolis; 3,81 g. Christus thron v. v.//Kaiser und Maria halten Patriarchenkreuz. DOC 1; Sear 1938. Leicht gewellt, leichter Doppelschlag, Graffiti und kl. Randkratzer, sehr schön 150,--



- 3424 A-Hyperpyron (Scyphat), 1137/1143, Thessalonica; 4,50 g. Christus thron v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 7 a; Sear 1949. R Prägeschwächen, gutes sehr schön 200,--
- 3425 **Andronicus II. und Michael IX., 1295-1320.** A-Hyperpyron (Scyphat), 1303/1320, Constantinopolis; 2,81 g. Maria in Mauerring, Sigla E-Φ/Θ-Γ//Christus krönt beide Kaiser. Bendall, Private Collection 128 (Sigla 134); DOC 459 ff.; LPC 62, 1; Sear 2396. Prägeschwäche, kl. Schrötlingsriß, fast sehr schön 125,--



- 3426 A-Hyperpyron (Scyphat), 1303/1320, Constantinopolis; 3,37 g. Maria in Mauerring, Sigla Stern-Stern/K-N//Christus krönt beide Kaiser. Bendall, Private Collection 128 (Sigla 186); DOC vergl. 276; LPC 62, 1; Sear 2396. Prägeschwäche, Schrötlingsriß, fast sehr schön 125,--
- 3427 **Andronicus II. und Andronicus III., 1325-1334.** A-Hyperpyron (Scyphat), 1325/1328 (oder bis 1332), Constantinopolis; 2,93 g. Maria in Mauerring, Sigla drei Kugeln-drei Kugeln/K-X (Bendall Sigla 14)//Christus krönt beide Kaiser. Bendall, Private Coll. 185 (Sigla 14); DOC 502; LPC 108, 1; Sear 2461. R Beschnitten, übliche Prägeschwächen, sehr schön 150,--



3428

NICAEA

- 3428 **Johannes III., 1222-1254.** AV-Hyperperon (Scyphat), 1232/1254, Magnesia; 4,23 g. Christus throntr. v. v. // Maria krönt Kaiser. DOC 17; Sear 2073.

R Prägeschwächen, Graffito und kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön

200,--



1,5:1



3429



1,5:1

TRAPEZUNT

- 3429 **Johannes II., 1280-1297.** AR-Asper; 2,70 g. St. Eugenius steht v. v. mit Kreuz // Kaiser steht v. v. mit Labarum und Reichsapfel. Retowski 49; Sear 2609 var.

Sehr schön

100,--



1,5:1



3430



1,5:1

- 3430 **Alexios II., 1297-1330.** AR-Asper; 2,38 g. St. Eugenius reitet r. mit Kreuz // Kaiser reitet r. mit Zepter. Retowski 26; Sear 2619.

R Leichte Prägeschwäche, sehr schön

100,--



1,5:1



3431



1,5:1

- 3431 **AR-Asper; 2,09 g. St. Eugenius reitet r. mit Kreuz // Kaiser reitet r. mit Zepter. Retowski 46; Sear -.**

Sehr schön

100,--

LOT KREUZFAHRER

- 3432 **Meist Bronzemünzen:** Das Lot beinhaltet 20 Bronzemünzen sowie eine Silbermünze der Kreuzfahrer; dazu vier frühneuzeitliche Gepräge.

25 Stück. Gering erhalten-sehr schön

125,--

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



3434



3433



3434

BRABANT

BELGIEN

- 3433 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** 1/5 Taler 1556, Antwerpen. 6,93 g. Vanhoudt 271 AN.
Schönes Portrait, sehr schön 50,--
- 3434 **1/2 Reichstaler nach burgundischem Fuß 1569, Antwerpen.** 14,51 g. Delm. 97; Vanhoudt 291 AN.
Sehr schön 100,--



3435



3436



3435

- 3435 **Ecu Philippe 1574, Antwerpen.** 33,05 g. Dav. 8634; Delm. 17; Vanhoudt 298 AN.
Gutes Portait, winz. Kratzer, sehr schön 150,--
- 3436 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** 1/4 Patagon 1616, Brüssel. 6,78 g. Delm. 269 (R3);
Vanhoudt 621 BS (R3).
Hübsche Patina, min. Reste von Zaponlack, sehr schön-vorzüglich 200,--



3437



3438



3437

- 3437 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Dukaton 1636, Antwerpen. 32,41 g. Dav. 4454; Delm. 284;
Vanhoudt 642 AN.
Sehr schön 100,--
- 3438 **1/2 Dukaton 1648, Antwerpen.** 16,07 g. Delm. 288; Vanhoudt 643 AN.
Sehr schön 100,--



3439



3441



3440



- 3439 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** Dukaton 1668, Antwerpen. 32,31 g. Dav. 4475; Delm. 325; Vanhoudt 692 AN. Hübsche Patina, sehr schön 100,--
- 3440 **Philipp V. von Spanien, 1700-1712.** Dukaton 1703, Antwerpen. 32,28 g. Dav. 1707; Delm. 354 c (R1); Vanhoudt 737 (R1). Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

FLANDERN

- 3441 **Philipp der Schöne, 1482-1506.** Grand réal d'argent o. J., Brügge. 6,76 g. Levinson vgl. II-93; Vanhoudt 86 BG (R3). **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön 1.250,--
- Dargestellt ist Maximilian von Habsburg als römischer König, zu dem er 1485 gekrönt worden war, um seinen Anspruch auf die Nachfolge seines Vaters Friedrich III. als Kaiser zu legitimieren. Philipp der Schöne ist nicht abgebildet, lediglich seine Initiale befindet sich auf der Rückseite. Damit wurde die Unterordnung des Herzogs von Brabant unter Maximilian verdeutlicht, der selbst großen Wert auf künstlerisch hochstehende, seine Machtfülle dokumentierende Münzprägungen legte. Zur Prägezeit handelte es sich bei dem vorliegenden Grand réal um die größte Silbermünze im niederländischen Geldumlauf.



3442



- 3442 **Karl V., 1506-1555.** Florin Carolus d'or o. J. (1521-1551), Brügge. 2,87 g. Delm. 517; Fb. 207; Vanhoudt 222 BG. **GOLD.** Doppelschlag, fast sehr schön 200,--



3443



- 3443 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Patagon 1631, Brügge. 27,86 g. Dav. 4464; Delm. 297; Vanhoudt 645 BG. Sehr schön 100,--



3444



3445

**LÜTTICH**

- 3444 Georg von Österreich, 1544-1557. Taler 1550. 27,78 g. Dav. 8409; Delm. 438 (R2); Mignolet 485 (R).
R Hübsche Patina, sehr schön 300,--
- 3445 Ernst von Bayern, 1581-1612. Double Teston de Bouillon de 30 Patards 1612. 16,88 g. Delm. 457 (R 2);
Mignolet 549. R Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön 200,--



3446



3447



3446



- 3446 Maximilian Heinrich von Bayern, 1650-1688. Dukaton 1667, Lüttich. 32,24 g. Dav. 4296; Delm. 473;
Mignolet 641. Hübsche Patina, kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 3447 Patagon 1669, Lüttich. 27,71 g. Dav. 4294; Delm. 471; Mignolet 639.
Justiert, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 75,--



3449



3448



3449

KÖNIGREICH BELGIEN

- 3448 Leopold I., 1830-1865. 5 Francs 1853, auf die Vermählung des Thronfolgers Leopold (später Leopold II.) mit Prinzessin Marie Henriette von Österreich. 24,95 g. Dav. 52; Morin M2. Fast vorzüglich 50,--

KÖNIGREICH**DÄNEMARK**

- 3449 Christian IV., 1588-1648. 2 Kronen 1618, Kopenhagen. 37,09 g. Dav. 3516; Hede 105 A.
Kl. Randfehler und Graffito im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich 1.000,--



- 3450 Frederik III., 1648-1670. Krone (4 Mark) 1655, Kopenhagen. 21,80 g. Dav. 3574; Hede 95 A. Hübsche Patina, sehr schön 100,--
- 3451 Krone (4 Mark) 1657, Kopenhagen. 20,74 g. Mit geradem Wappen auf der Rückseite und die Umschrift mit DOMINVS - PROVIDEBIT. Dav. 3574; Hede 95 A. Rand min. bearbeitet, fast sehr schön 50,--



- 3452 Krone 1659, Kopenhagen, geprägt auf die Vereitelung der Eroberung Kopenhagens durch die Schweden am 11. Februar 1659. 22,11 g. Die Vorderseitenumschrift mit * DOMINVS * PROVIDEBIT * 1659 *. Dav. 3578 var.; Hede 98. 1.000,--

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Schrötlingsriß am Rand, fast vorzüglich

Auch nach der Niederlage gegen die mit den Dänen verbündeten Niederlande in der Seeschlacht im Öresund am 29. Oktober 1658 und dem Rückzug der schwedischen Flotte in die Ostsee brach Karl X. die Belagerung von Kopenhagen nicht ab. In der Nacht vom 10. auf den 11. Februar 1659 scheiterte schließlich der schwedische Sturm auf Kopenhagen, und die Schweden mußten sich mit großen Verlusten zurückziehen. Der dänische König Frederik III., der persönlich an den Kämpfen teilgenommen hatte, ließ anlässlich dieses Sieges diese Doppelkrone prägen, die in besonderer Weise das Selbstverständnis des Dänenkönigs dokumentiert. Auf der Vorderseite ist sein Monogramm zu sehen, das auf dem biblischen Stein der Hilfe ruht, der ausdrücklich mit seiner hebräischen Bezeichnung "Ebenezer" aus dem Alten Testament genannt wird. Die Rückseite zeigt das Datum des Sieges ("11. Feb.") und die aus Wolken kommende Hand Gottes, die mit dem Schwert die Hand des schwedischen Königs abhackt, die wiederum nach der dänischen Krone greift. König Frederik III. hat mit seinem Sieg also lediglich den Willen Gottes ausgeführt, dem gemäß der Umschrift SOLI DEO GLORIA (= Nur Gott allein sei der Ruhm) für den Sieg und das Ende der Belagerung zu danken ist.



- 3453 Krone (4 Mark) 1659 (Jahreszahl im Stempel aus 1660 geändert), Kopenhagen, geprägt auf die Vereitelung der Eroberung Kopenhagens durch die Schweden am 11. Februar. 21,80 g. Dav. 3576; Hede 100 A. Sehr schön 250,--
- 3454 Christian V., 1670-1699. 2 Kronen (8 Mark) 1675, Kopenhagen. 38,84 g. Dav. 3634; Hede 72. Sehr schön 200,--



3455

3455 Krone 1693, Kopenhagen. 17,82 g. Dav. 3648; Hede 99 A. R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



3456



1,5:1



3456

3456 Christian VII., 1766-1808. Speciedaler o. J. (1799). Probe in Kupfer, von C. H. Kuechler, Werkstatt Matthew Boulton, Birmingham; 24,48 g. Mit Stempelschneidersignatur K am Halsabschnitt. Mit schräg geriffeltem Rand. Hede 16.

RR Hübsche Patina, winz. Kratzer im Feld der Vorderseite, fast Stempelglanz 500,--



3457



3458



3457 Speciedaler 1799, Altona. 28,81 g. Dav. 1313; Hede 13 D.

Hübsche Patina, kl. Feilspur am Rand, fast vorzüglich 100,--

3458 Frederik VI., 1808-1839. Speciesdaler 1839, Kopenhagen. 28,81 g. Dav. 73; Hede 26 C.

Hübsche Patina, vorzüglich 200,--



3459



3460



3459 Christian VIII., 1839-1848. Speciedaler 1846, Kopenhagen. 28,83 g. Dav. 74; Hede 3 F.

Fast vorzüglich 150,--

3460 Frederik VII., 1848-1863. Speciedaler 1849, Kopenhagen. 28,85 g. Dav. 76; Hede 4 A.

Fast vorzüglich 100,--



- 3461 2 Rigsdaler 1855, Kopenhagen. 28,92 g. Dav. 77; Hede 6 A. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 3462 Christian IX., 1863-1906. 2 Rigsdaler 1863, Kopenhagen, auf den Tod Frederiks VII. und den Regierungsantritt Christians IX. 28,88 g. Dav. 78; Hede 3. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--



FRANKREICH/KAROLINGER

- 3463 Ludwig der Fromme, 814-840. Denar, Dorestad (Niederlande). 1,61 g. ✠ HLVDVVICVS IMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//✠ XPISTINA RELIGIO Tempel auf zwei Stufen, im Zentrum ein Kreuz. Depeyrot 392; M./G. 53. Fast vorzüglich 100,--
- 3464 Karl der Kahle, 843-877. Denar, Estinnes. 1,46 g. ✠ CRATIAD-IREX ✠ Karolus Monogramm//✠ LEPTINASFISCO Kreuz im Perlkreis. Gariel 131; M./G. 663; Prou 107. RR Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3465 Denar, Amiens. 0,97 g. Karolusmonogramm//Kreuz. M./G. 751 var.; Prou 232 var. Knapper Schrötling, sehr schön 125,--



- 3466 Denar, Melun. 1,61 g. Karolusmonogramm//Kreuz. Gariel 147; M./G. 864; Prou 370. Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--
- 3467 Denar, Chalons-sur-Saône. 1,25 g. +CRATIAD-IREX Karolus Monogramm//+CAVIIONISCIVIS Kreuz im Perlkreis. Gariel 68; M./G. 1035. R Durchgehender Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--



- 3468 Denar, Melle (Deux-Sèvres). 1,74 g. +CARLVS REX FR Kreuz//+MET+VLLO Karolusmonogramm. Depeyrot 627; M./G. 1064. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 125,--
- 3469 Denar, Melle (Deux-Sèvres). 1,69 g. +CARLVS REX FR Kreuz//+MET+VLLO Karolusmonogramm. Depeyrot 627; M./G. 1064. Sehr schön + 100,--
- 3470 Odo, 887-898. Denar, Tours. 1,70 g. +MISERICORDIA R Monogramm//+HTVRESCIVITAS Kreuz. M./G. 1295. Sehr schön + 100,--



3471



3472



- 3471 Denar, Limoges (Haute-Vienne). 1,58 g. + GRATIAD - IRE Im Feld ODO zwischen zwei Kreuzen// + LIMOVICAS CIVIS Kreuz. Depeyrot 511; M./G. 1332. Sehr schön + 125,--
- 3472 Arnulf, 887-899. Denar, Mainz. Pfennig mit Königstitel (vor der Kaiserkrönung im Jahr 896). 1,55 g. Kreuz mit Kugeln in den Winkeln//Stilisiertes Gebäude mit Kreuz im Portal. Depeyrot 584; M./G. 1532; Slg. Walther 6. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 100,--



1,5:1



3473



1,5:1

FRANKREICH/KÖNIGREICH BURGUND

- 3473 Conrad le Pacifique, 937-993. Denar, Lyon. 1,35 g. + CONRADVS Kreuz//+LVGDVNVS Kreuz über Dreieck. Depeyrot 531; M./G. 1683. Selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 200,--
- 3474 Entfällt.

FRANKREICH



1,5:1



3475



1,5:1

KÖNIGREICH

- 3475 Jean le Bon, 1350-1364. Royal d'or o. J. (1359), 2. Emission. 3,59 g. Duplessy 293 A; Fb. 278. GOLD. Vorzüglich 1.500,--



3476



3477



- 3476 Franc à cheval o. J. (1360). 3,84 g. Duplessy 294; Fb. 279. GOLD. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3477 Charles V, 1364-1380. Franc à cheval o. J. (1364). 3,86 g. Duplessy 358; Fb. 285. GOLD. R Sehr schön 500,--



3478



3479



3478 Franc à pied o. J. (1365). 3,76 g. Duplessy 360; Fb. 284.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich

500,--

3479 **Henri VI d'Angleterre, 1422-1453.** Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,43 g. Duplessy 443 A; Fb. 301.

GOLD. R Sehr schön-vorzüglich

600,--



3481



3480



3481

3480 Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Paris. 3,42 g. Duplessy 443 A; Fb. 301.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich

500,--

3481 **Louis XIV, 1643-1715.** Ecu à la mèche courte 1644 A, Paris. 27,22 g. Dav. 3798; Duplessy 1461; Gadoury 201.

Sehr schön

125,--



3483



3482



3483



3482 1/4 Ecu à la mèche courte 1644 A, Paris. 6,82 g. Duplessy 1463; Gadoury 139.

Hübsche Patina, sehr schön

125,--

3483 Ecu à la mèche courte 1645 A, Paris. 27,20 g. Dav. 3798; Duplessy 1461; Gadoury 201.

Hübsche Patina, sehr schön

200,--



3484



3485



3484 Ecu à la cravate 1673 A, Paris. 27,24 g. Dav. 3805; Duplessy 1493; Gadoury 209.

Sehr schön-vorzüglich

500,--

Dieser Typ wird auch als Ecu de parlement bezeichnet.

3485 Ecu aux huit L 1690 A, Paris. 26,84 g. Réformation. 26,95 g. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216.

Sehr schön

150,--



- 3486 1/2 Ecu aux huit L 1691 D, Lyon. Réformation, 13,24 g. Duplessy 1515 A; Gadoury 184.
Feine Patina, fast vorzüglich 150,--
- 3487 Louis d'or aux quatre L 1693 A, Paris. Réformation. 6,66 g. Duplessy 1440 A; Fb. 433; Gadoury 252.
GOLD. Überprägungsspuren, sehr schön + 500,--
- 3488 Louis d'or aux quatre L 1693 I, Limoges. Réformation. 6,61 g. Duplessy 1440 A; Fb. 433; Gadoury 252.
GOLD. R Überprägungsspuren, sehr schön 400,--



- 3489 Louis d'or aux huit L et aux insignes 1702 A, Paris. Réformation. 6,72 g. Duplessy 1443 A; Fb. 436; Gadoury 253.
GOLD. Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich 500,--



- 3490 Louis d'or aux huit L et aux insignes 1702 B, Rouen. Réformation. 6,69 g. Duplessy 1443 A; Fb. 436; Gadoury 253.
GOLD. Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3491 Louis d'or aux insignes 1704, Münnzeichen "&", Aix-en-Provence. Réformation. 6,69 g. Duplessy 1446 A; Fb. 439; Gadoury 254.
GOLD. Überprägungsspuren, sehr schön + 500,--



- 3492 Louis XV, 1715-1774. Ecu de Navarre 1718 A, Paris. 24,44 g. Dav. 1327; Duplessy 1657; Gadoury 318.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,--



3493



3494



3493

- 3493 Silbermedaille 1745, von F. Marteau und J. C. Roettiers, auf die erste Vermählung seines Sohnes, des Dauphins Louis Ferdinand de Bourbon mit Maria Theresia Rafaela, Tochter des Königs Philipp V. von Spanien am 23. Februar. Büste r. mit Haarband//Die Personifikationen von Frankreich und Spanien mit ihren Wappenschilden. 41,76 mm; 31,84 g. Page-Divo/Divo 124 var. R Hübsche Patina, sehr schön + 75,--
- 3494 Louis XVI, 1774-1793. Einseitige, bronzierte Zinnmedaille 1789, von B. Andrieu, auf die Ankunft der königlichen Familie in Paris am 6. Oktober. Die königliche Familie im Wagen, umgeben von Soldaten und Volk. 83,47 mm; 81,93 g. Slg. Julius 54. Vorzüglich 75,--



3495



1,5:1



3496



1,5:1



3495

- 3495 Consulat, 1799-1804. Silbermedaille 1803, von R. V. Jeuffroy, auf den Besuch Napoléons im Museum des Louvre. Büste Napoléons r.//Ansicht der Marmorskulptur der Medici-Venus. 39,81 mm; 33,87 g. Bramsen 280; Slg. Julius 1184; Zeitz 28 (dort in Bronze). Hübsche Patina, vorzüglich 150,--
- 3496 Napoléon I, 1804-1814, 1815. Goldene Miniaturmedaille 1810, von B. Andrieu und A. Galle, auf seine Vermählung mit Erzherzogin Marie Louise, Tochter des Kaisers Franz I. von Österreich, am 1. April in Paris. Köpfe des Brautpaares nebeneinander r.//Das Brautpaar steht neben einem brennenden Altar und reicht sich die Hände. 14,83 mm; 3,05 g. Slg. Julius 2265; Zeitz 113 (dort in Bronze). GOLD. Vorzüglich 125,--

Marie Louise, die älteste Tochter von Kaiser Franz I., wurde gegen ihren Wunsch mit Napoléon nach dessen Trennung von Josephine vermählt. Am 11. März 1810 fand eine Ferntrauung zwischen der damals 18jährigen Erzherzogin und dem französischen Kaiser statt; aus diesem Anlaß wurde der langjährige Gefährte und enge Vertraute Napoléons, Alexandre Berthier gesandt, um den französischen Kaiser während der Zeremonie zu vertreten. Die offizielle Hochzeit von Napoléon und Marie Louise fand am 1. April in Paris statt.



3497 1:1,3



- 3497 Louis XVIII, 1814, 1815-1824. Bronzemedaille 1816, unsigniert, auf den Aufenthalt Napoléons auf St. Helena. Büste Napoléons r. mit Lorbeerkrantz, darüber Sternenkranz, unten ein halbes Rad und Palm- und Lorbeerzweig gekreuzt//Prometheus ist an einem Felsen gefesselt und wird von einem Adler angegriffen. 76,39 mm; 184,01 g. Slg. Julius 3580. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



3498



3499



3500



3498

ARTOIS**FRANKREICH/FEODALES**

- 3498 **Philippe II. von Spanien, 1555-1598.** Ecu Philippe 1592, Arras. 33,78 g. Dav. 8652; Delm. 38 (R2); Vanhoudt 363 AR (R2). **RR** Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 300,--

BEARN UND NAVARRA

- 3499 **Jeanne d'Albert, 1562-1572.** Teston 1566, Pau. 9,42 g. Duplessy 1305; Poey d'Avant 3449. **R** Schön 75,--

BESANÇON

- 3500 **Stadt.** Teston 1624, mit Titel Karls V. 8,72 g. Carvalho/Clairand/Kind M 11/1624. Hübsche Patina, sehr schön 100,--



3501



1,5:1



3501

- 3501 **Reichstaler 1641, mit Titel Karls V.** 27,59 g. Carvalho/Clairand/Kind M 7/1641; Dav. 5069; Duplessy 3063. **R** Sehr schön + 1.000,--



3503



3502



3503

- 3502 **1/2 Reichstaler 1642, mit Titel Karls V.** 14,05 g. Carvalho/Clairand/Kind M 8/1642. Sehr schön 350,--

FRANKREICH/ELSASS**MURBACH UND LÜDERS, ABTEI**

- 3503 **Johann Rudolf Stör von Störenberg, 1542-1570.** Taler 1550, St. Amarin, mit Titel Karls V. 28,79 g. Dav. 9586; Divo 7; Schulten 2374. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 400,--



3505



3504



3505

WEISSENBURG, STADT

- 3504 12 Kreuzer 1626, mit Titel Ferdinands II. 5,06 g. Engel/Lehr 32. Hübsche Patina, sehr schön 100,--

GRIECHENLAND

- 3505 Georg I., 1863-1913. 5 Drachmen 1876 A, Paris. 21,91 g. Dav. 117; Divo 50 b; Karamitsos 160. Winz. Randfehler, sehr schön + 75,--



3506



3507



3506

KRETA

- 3506 Georg, 1898-1906. 5 Drachmen 1901, Paris. 24,95 g. Dav. 118; Divo 130. Sehr schön 50,--

ITALIEN

AQUILEIA, MZST. DES PATRIARCHATS

- 3507 Raimondo, 1273-1299. Denaro, 1281 oder 1287. 0,99 g. RAIMV - NDV PA Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch sitzt v. v.//AQV - ILE - GEN - SIS Kreuzpattée, in den Winkeln je zweimal ein Schlüssel und zweimal ein Turm. Bernardi 31; Biaggi 153. R Kl. Schrötlingssriss, fast sehr schön 50,--



1,5:1



3508



1,5:1

CARMAGNOLA

- 3508 Ludovico II. di Saluzzo, 1475-1504. Cavallotto o. J. 3,76 g. Varesi 126 (R). R Sehr schön-vorzüglich 200,--



3509



CASALE-MONTFERRAT

- 3509 Guglielmo II., 1494-1518. Testone o. J. 9,44 g. Varesi 185 (R). R Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön 200,--



3510

FERRARA

3510 Ercole I. d'Este, 1471-1505. Grossone o. J. (um 1475). 3,82 g. Bellesia 7/A.

R Sehr schön

100,--



1,5:1



3511



1,5:1

3511 Doppio Grossone o. J. (um 1493). 7,56 g. Bellesia 14/C.

RR Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön

1.750,--

Die Rückseite dieses hervorragenden Testons der italienischen Renaissance zeigt die sagenhafte Hydra von Lerna, eine riesige Schlange mit mehreren Köpfen, die in den Sümpfen von Lerna (Peloponnes) lebte. Da ihr für jeden abgeschlagenen Kopf zwei neue wuchsen, konnte Herakles sie erst bewältigen, als sein Gefährte Iolaos mit glühenden Holzschenten die Halsstümpfe ausbrannte. Die Darstellung symbolisiert die Trockenlegung der nördlich von Ferrara gelegenen Sümpfe, in denen Fürst Ercole einen neuen Stadtteil (Addizione Erculeia) anlegen ließ, der von den Zeitgenossen als modernste Stadt Europas angesehen wurde. Dieses Städtebauprogramm gehörte wie die Erweiterung der Universität zur Politik des Renaissancefürsten, der Ferrara zu einer der bedeutendsten Kunst- und Kulturstädte machte und sich mit dem Teston direkt mit seinem heldenhaften antiken Namensvetter verglich. Der Teston, der auch als "Idra" bezeichnet wird, zählt zu den berühmtesten und begehrtesten Prägungen der italienischen Renaissance.



1,5:1



3512



1,5:1

3512 Alfonso I. d' Este, 1505-1534. Testone o. J. 9,64 g. Bellesia 10/A.

RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

2.000,--



3513



3514



3515

**FLORENZ**

3513 Republik, 1189-1532. Fiorino d'argento vor 1260 II. Serie. 1,69 g. Lilie//Brustbild von St. Johannes v. v. mit erhobener Rechten und Kreuzzepter. Biaggi 783; Montagano 38. Hübsche Patina, vorzüglich

150,--

3514 Fiorino d'argento 1260-1279. II. Serie. 1,74 g. Lilie//Brustbild von St. Johannes v. v. mit erhobener Rechten und Kreuzzepter. Biaggi 783; Montagano 40/2. Hübsche Patina, vorzüglich

150,--

3515 Fiorino d'argento 1260-1279. II. Serie. 1,71 g. Lilie//Brustbild von St. Johannes v. v. mit erhobener Rechten und Kreuzzepter. Biaggi 783; Montagano 40/2. Hübsche Patina, vorzüglich

150,--



3516



3517



- 3516 Fiorino d'argento 1260-1279. III. Serie. 1,74 g. Lilie//Brustbild von St. Johannes v. v. mit erhobener Rechten und Kreuzzepter. Biaggi 783; Montagano 41. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--
- 3517 Fiorino d'argento 1260-1279. III. Serie. 1,72 g. Lilie//Brustbild von St. Johannes v. v. mit erhobener Rechten und Kreuzzepter. Biaggi 783; Montagano 41. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--



3518



3520



3519



GENUA

- 3518 Republik (Dogi Biennali), 1528-1797. Scudo largo 1664. 38,09 g. Mit Münzzeichen IAB auf der Rückseite. Dav. 555; Lunardi 286 (R1). RR Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.500,--
- 3519 2 Scudi 1682. 76,51 g. Mit Münzzeichen SM auf der Rückseite. Dav. 553; Lunardi 259 (R2). RR Hübsche Patina, sehr schön + 2.000,--
- 3520 Scudo stretto 1705, Genua. 38,24 g. Mit Münzzeichen IBM auf der Rückseite. Dav. 1366; Lunardi 260 (R1). Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--



3521



3522



3521

- 3521 8 Lire 1794, Genua. 33,15 g. Dav. 1370; Lunardi 364. Hübsche Patina, fast vorzüglich 125,--

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- 3522 Julius II., 1503-1513. Giulio o. J., Rom. 3,77 g. Muntoni 24. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--



3523



3524



3523 1/2 Giulio o. J., Rom. 1,80 g. Muntoni 23.

RR Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön

300,--

3524 Leo X., 1513-1521. 1/2 Bianco (?) o. J., Bologna. 3,77 g. Muntoni 111.

RR Hübsche Patina, sehr schön +

400,--



1,5:1



3525



1,5:1

3525 Julius III., 1550-1555. 1/4 Ducato AN III (1552/1553), Rom. 7,99 g. Muntoni 8.

Von größter Seltenheit. Sehr schön

500,--



3526



3527



3526 Pius IV., 1559-1565. Testone o. J., Rom. 9,15 g. Muntoni 2.

Sehr schön

100,--

3527 Testone 1563, Ancona. 9,26 g. Muntoni 46 var.

Sehr schön

100,--



3528



3529



3528 Pius V., 1566-1572. Testone o. J., Ancona. 9,44 g. Muntoni 31.

Sehr schön

100,--

3529 Gregor XIII., 1572-1585. Testone o. J., Rom. 9,51 g. Kopf nach r. Muntoni 16 var.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

100,--



3530



3531



3530 Testone o. J., Rom. 9,29 g. Muntoni 375 var.

Kl. Schrötlingsriß, sehr schön

100,--

3531 Paul V., 1605-1621. Testone A II (1606/1607), Rom. 9,12 g. Muntoni 19.

Fast sehr schön

50,--



3532 Sedisvakanz 1623. Giulio 1623, Rom und Ferrara. 2,47 g. Muntoni 13.

3533 Urban VIII., 1623-1644. Piastra A XX/1643, Rom. 31,48 g. Dav. 4060; Muntoni 33.

3533 RR Fast sehr schön 125,--

R Hübsche Patina, sehr schön 500,--



3534

3535

3536



3534 Clemens X., 1670-1676. Piastra 1672, Rom. 31,97 g. Mit dem Hafen von Civitavecchia in der Rückseitendarstellung. Dav. 4075; Muntoni 20.

R Hübsche Patina, gestopftes Loch, sehr schön-vorzüglich 350,--

3535 Piastra AN IVB/1675, Rom. 31,97 g. Mit der geschlossenen Heiligen Pforte in der Rückseitendarstellung. Dav. 4079; Muntoni 12.

Hübsche Patina, sehr schön + 400,--

3536 Piastra 1675, Rom. 31,60 g. Mit der geschlossenen Heiligen Pforte in der Rückseitendarstellung. Dav. 4081; Muntoni 15.

Hübsche Patina, sehr schön 350,--



3537

3538

3537 Piastra AN IVB/1675, Rom, auf die Öffnung der Heiligen Pforte. 31,71 g. Dav. 4077; Muntoni 17.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

3538 Innocenz XI., 1676-1689. Piastra o. J., Rom. 31,75 g. Dav. 4095; Muntoni 28.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--



3539



3540



3539

- 3539 Piastra 1680, Rom. 31,71 g. Dav. 4090; Muntoni 32. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 150,--
 3540 Testone 1686, Rom. 9,02 g. Muntoni 105. Sehr schön 100,--



3541



3542



- 3541 Testone 1689, Rom. 8,98 g. Muntoni 115. Sehr schön 100,--
 3542 Alexander VIII., 1689-1691. Testone A I/1690, Rom. Muntoni 16. Fast sehr schön 100,--



3543



3544



3543

- 3543 Gregor XVI., 1831-1846. 50 Baiocchi (1/2 Scudo) A XIII/1843 R, Rom. 13,41 g. Pagani 221. Winz. Kratzer, vorzüglich 100,--
 3544 Pius XII., 1939-1958. 100 Lire AN II/1940, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 286; Pagani 706; Schl. 179. GOLD. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3545



3546



3547



3548



3549



- 3545 100 Lire A III/1941, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 286; Pagani 707; Schl. 180. GOLD. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 300,--
 3546 100 Lire ANNO IX/1947, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 287; Pagani 713; Schl. 186. GOLD. R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
 3547 100 Lire ANNO IX/1947, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 287; Pagani 713; Schl. 186. GOLD. R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
 3548 100 Lire ANNO XI/1949, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 288 a; Pagani 715; Schl. 188. GOLD. R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
 3549 100 Lire AN XIX/1957, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 291; Pagani 723; Schl. 196. GOLD. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Stempelglanz 300,--

- 3550 **LOTS KIRCHENSTAAT.** Konvolut aus 10 Kursmünzensätzen des Vatikans inklusive Goldmünzen zu 100 Lire. Die Sets bestehen aus 1 x Jahrgang 1948, Jahrgänge 1951, 1952 und 1953 jeweils in doppelter Ausführung, 1 x Jahrgang 1957 und 1 x Jahrgang 1958. Alle Münzen in Originalverpackung. Anbei ein Kursmünzensatz des Jahres 1956 in blauer Kartusche mit goldfarbener, muschelförmiger Scharnierschließe. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen! **10 Stück. Stempelglanz** 3.000,--
- 3551 Großes Konvolut Kursmünzensätze des Vatikans, zumeist von 1957/1958; dazu diverse 500-Lire-Stücke des Jahres 1958 (Sedisvakanz), sowie weitere Kleinmünzen des Vatikans. Anbei ein Kursmünzensatz der Republik San Marino mit Begleitbroschüre aus dem Jahr 1977. Interessante Sammlung, bitte besichtigen! **Mehrere 100 Stück. Unterschiedliche Erhaltungen, sehr schön-polierete Platte** 750,--



3552


LOMBARDEI

- 3552 **Provisorische Regierung 1848.** 5 Lire 1848 M, Mailand, geprägt während des Aufstandes in Mailand. 24,97 g. Dav. 206; J. 277; Pagani 213. **Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich** 175,--



1,5:1



3553



1,5:1

LUCCA

- 3553 **13. Jahrhundert.** Grosso o. J. Prägung mit Titel Ottos IV. 1,72 g. Monogramm//Christuskopf v. v. Bellesia 1; Biaggi 1062. **Hübsche Patina, vorzüglich** 200,--



3554



3555



3556



- 3554 Grosso o. J. Prägung mit Titel Ottos IV. 1,70 g. Monogramm//Christuskopf v. v. Bellesia 1; Biaggi 1062. **Hübsche Patina, vorzüglich** 200,--
- 3555 Grosso o. J. Prägung mit Titel Ottos IV. 1,70 g. Monogramm//Christuskopf v. v. Bellesia 1; Biaggi 1062. **Hübsche Patina, vorzüglich** 200,--
- 3556 Grosso o. J. Prägung mit Titel Ottos IV. 1,67 g. Monogramm//Christuskopf v. v. Bellesia 1; Biaggi 1062. **Hübsche Patina, vorzüglich** 200,--
- 3557 Entfällt.



3558



3559



3558

- 3558 **Elisa Bonaparte und Felix Baciocchi, 1805-1814.** 5 Franchi 1805, Florenz. 24,96 g. Dav. 203; Pagani 251 b. **Fast vorzüglich** 100,--
- 3559 Ku.-5 Centesimi 1806, Florenz. 9,80 g. Pagani 259. **R Leicht korrodiert, winz. Randfehler, vorzüglich** 50,--



MAILAND

- 3560 Einseitige Bronzegußmedaille o. J. (wohl Mitte des 16. Jahrhunderts), unsigniert, von J. N. da Trezzo, auf Gianello della Torre (Juanelo Turriano, ca. 1500-1585), nach einem Original von 1548. Brustbild r. 79,50 mm; 76,64 g. Attwood 92; Börner 779; Klaufß vgl. 56; Vannel/Toderi vgl. 461. Alter Guß. Sehr schön 100,--
Der Erfinder, Architekt und Ingenieur beschäftigte sich über mehrere Jahre mit dem Bau einer astronomischen Uhr und war unter anderem für Kaiser Karl V. tätig.
- 3561 Galeazzo Maria Sforza, 1466-1476. Testone o. J. 9,58 g. Crippa 6/A; Toffanin 201/2. Hübsche Patina, kl. Sammlerpunze im Rand, sehr schön + 200,--
- 3562 Testone o. J. 9,32 g. Crippa 6/B; Toffanin 201/2. Sehr schön 200,--



- 3563 Testone o. J. 9,57 g. Crippa 6/B; Toffanin 201/2. Sehr schön 200,--
- 3564 Testone o. J. 9,49 g. Crippa 6/B; Toffanin 201/2. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--



- 3565 Testone o. J. 9,45 g. Crippa 6/B; Toffanin 201/3. Min. bearbeitet, sehr schön 125,--
- 3566 1/2 Testone o. J. 5,20 g. Crippa 7 (R3); Toffanin 202/1 (RRR). R Hübsche Patina, sehr schön + 250,--
- 3567 Grosso da 4 Soldi o. J. 2,70 g. Crippa 12. RR Sehr schön 300,--



3568



3569



- 3568 Gian Galeazzo Maria Sforza und Ludovico Maria Sforza, 1480-1494. Testone o. J. 9,32 g. Crippa 3 (R); Toffanin 221 (R). Sehr schön 250,--

- 3569 Testone o. J. 9,54 g. Crippa 3 (R); Toffanin 221 (R). R Hübsche Patina, winz. Schrötlings- und Randfehler, sehr schön 250,--



1,5:1



3570



1,5:1

- 3570 Lodovico Maria Sforza, 1494-1499. Testone o. J. 9,64 g. Crippa 2; Toffanin 229/1 (R). R Hübsche Patina, sehr schön + 400,--



3571



3572



- 3571 Testone o. J. 9,56 g. Crippa 2; Toffanin 229/2. R Hübsche Patina, sehr schön + 400,--
- 3572 Testone o. J. 9,32 g. Crippa 2; Toffanin 229/2. R Sehr schön 300,--



3574



3573



3574

- 3573 Philipp II. von Spanien, 1554-1598. Scudo 1594. 31,85 g. Crippa 17/B (R); Dav. 8313; Toffanin 308/27 (R). Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 300,--

- 3574 Karl II. von Spanien, 1665-1700. Filippo 1694. 27,69 g. Crippa 4; Dav. 4007. Hübsche Patina, sehr schön 200,--



3575

**MANTUA**

- 3575 **Carlo I., 1627-1637.** Scudo o. J. (1629/1630), geprägt während der Belagerung im Mantuanischen Erbfolgekrieg, 1629-1630. 25,99 g. Bignotti S. 99, 3 (R2); Brause-Mansfeld Tf. 28, 9; Dav. 3956; Varesi 660/1 (R2). **RR Sehr schön +** 300,--



3576



1,5:1



3576

- 3576 **Carlo II. Gonzaga/Nevers, unter Vormundschaft seiner Mutter Maria, 1637-1647.** Ducatone o. J. 32,11 g. Bignotti 9 (R3); Dav. 3961; Varesi 681 (R2). **RR Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich** 1.250,--



3578



3577



3578

MESSERANO

- 3577 **Lodovico II., 1528-1532.** Testone o. J. 9,67 g. Varesi 691. **Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön** 200,--

MODENA

- 3578 **Francesco I. d'Este, 1629-1658.** Scudo (103 Soldi) o. J. 30,25 g. Dav. 4039; Varesi 762 (R2). **Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Kratzer im Rand, sehr schön +** 1.500,--

Francesco I. d'Este wurde am 6. September 1610 in Modena als Sohn von Alfonso III. d'Este und seiner Gemahlin Isabella von Savoyen geboren. Im August 1629 folgte er seinem Vater nach dessen Thronverzicht. Von diesem Tag an unternahm Francesco mit Einfallsreichtum und Charakterstärke große Anstrengungen, um die verlorenen Ländereien seiner Vorfahren zurückzuerobern. In der komplizierten, sich ständig wandelnden politischen Szene der damaligen Zeit verbündete er sich zunächst mit Spanien, bevor er sich auf die traditionelle Wiedereinführung der Allianz mit Frankreich besann. Er verstarb nach einer Malariaerkrankung am 14. Oktober 1658 in Santhia, Vercelli.



3580



3579



3580

NEAPEL UND SIZILIEN

- 3579 **Karl V., 1516-1556.** 1/2 Carlino o. J. Neapel. 1,50 g. Pannuti/Riccio 38. Sehr schön 100,--
 3580 Carlino o. J. (1528-1546), Neapel. 3,38 g. Münzmeister Luigi Ram. Pannuti/Riccio 35. Sehr schön + 100,--



3581



3582



- 3581 1/2 Ducato o. J. (1548-1556), Neapel. 14,95 g. Münzmeister Giovan Battista Ravaschiero. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--
 3582 1/2 Ducato o. J. (1548-1556), Neapel. 14,87 g. Münzmeister Giovan Battista Ravaschiero. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--



3583



3584



- 3583 1/2 Ducato o. J. (1548-1556), Neapel. 14,72 g. Münzmeister Giovan Battista Ravaschiero. Hübsche Patina, sehr schön 125,--
 3584 1/2 Ducato o. J. (1548-1556), Neapel. 14,79 g. Münzmeister Giovan Battista Ravaschiero. Sehr schön 125,--



3586



3585



3587



3586

- 3585 Carlino o. J. (1548-1556), Neapel. 3,56 g. Pannuti/Riccio 27. R Hübsche Patina, sehr schön + 250,--
 3586 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** 1/2 Ducato o. J. (1554-1556), Neapel. 14,75 g. Münzmeister Giovanni Battista Ravaschiero. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--
 3587 Tari o. J. (1554-1556), Neapel. 5,81 g. Münzmeister Giovanni Battista Ravaschiero. Pannuti/Riccio 13. Sehr schön 125,--



3588



3589



- 3588 Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825). Piastra (120 Grana) 1794, Neapel. 27,49 g. Dav. 1406; Pannuti/Riccio 58. Feine Patina, vorzüglich 100,--
- 3589 Joseph Bonaparte, König von Neapel, 1806-1808. Piastra (120 Grana) 1808, Neapel. 27,48 g. Dav. 165; Pagani 43. Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 250,--



3590



3591



3592



3590

- 3590 Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815. 5 Lire 1813, Neapel. 24,90 g. Dav. 167; Pagani 58 d. Hübsche Patina, sehr schön 100,--
- 3591 2 Lire 1813, Neapel. 9,84 g. Pagani 60. Hübsche Patina, sehr schön 100,--
- 3592 Lira 1813, Neapel. 4,90 g. Pagani 62. Hübsche Patina, sehr schön 75,--



3593



3595



3594



PARMA

- 3593 Maria Louisa, 1815-1847. 2 Lire 1815, Mailand. 9,90 g. Pagani 8. R Hübsche Patina, sehr schön 100,--
- 3594 Lira nuova 1815, Mailand. 4,98 g. Pagani 9. Hübsche Patina, fast vorzüglich 100,--
- 3595 10 Soldi 1815, Mailand. 2,49 g. Pagani 10. Hübsche Patina, vorzüglich 75,--



3596



1,5:1



3596

- 3596 5 Lire 1832, Mailand. 24,94 g. Dav. 204; Pagani 7. RR Hübsche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 750,--


PIACENZA

- 3597 Alessandro Farnese III., 1586-1591. Scudo 1592. 31,93 g. Posthume Prägung unter seinem Sohn Ranuccio Farnese I. (1592-1622). Dav. 8358; Varesi 1144/7 (R).
RR Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



- 3598 Odoardo Farnese, 1622-1646. Scudo 1630. Münzmeister Ludovico Fermi. Dav. 4128; Varesi 1164/3.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--
- 3599 Scudo 1630. 27,57 g. Münzmeister Ludovico Fermi. Dav. 4128; Varesi 1164/3. Sehr schön 150,--



- 3600 Scudo 1631. 27,25 g. Dav. 4128; Varesi 1164/4. R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--

PIEMONTE

- 3601 Republik. 1/2 Scudo ANNO VII (1798), Turin. 17,58 g. Varesi 1006. Sehr schön-vorzüglich 200,--


PISA

- 3602 Republik, 1150-1312. Grosso o. J., mit Monogramm Federicos I. 1,78 g. Maria mit dem Kind auf dem Arm v. v. l.// "F". Biaggi 1933. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--
- 3603 Grosso o. J., mit Monogramm Federicos I. 1,72 g. Maria mit dem Kind auf dem Arm v. v. l.// "F". Biaggi 1933. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--



3604



3605



- 3604 Grosso o. J., mit Monogramm Federicos I. 1,69 g. Maria mit dem Kind auf dem Arm v. v. l. davor Stern// "F". Biaggi 1933. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--
- 3605 Grosso o. J., mit Monogramm Federicos I. 1,68 g. Maria mit dem Kind auf dem Arm v. v. l. davor Stern// "F". Biaggi 1933. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--



1,5:1



3606



1,5:1

- 3606 Grosso o. J., mit Monogramm Federicos I. 1,70 g. Maria mit dem Kind auf dem Arm v. v. l. davor Stern// "F". Biaggi 1933. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--



3607



- 3607 Grosso o. J., mit Monogramm Federicos I. 1,64 g und 1,71 g. Maria mit dem Kind auf dem Arm v. v. l. davor Stern// "F". Biaggi 1933. 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 250,--



3608



- 3608 Grosso o. J., mit Monogramm Federicos I. 1,69 g und 1,68 g. Maria mit dem Kind auf dem Arm v. v. l. davor Stern// "F". Biaggi 1933. 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 250,--



3609



3610



3609

SARDINIEN

- 3609 Karl Emanuel III., 1730-1773. Scudo nuovo (6 Lire) 1765, Turin. 35,08 g. Cudazzo 946 h (R); Dav. 1494; Simonetti 34/11. Hübsche Patina, vorzüglich 350,--
- 3610 Karl Felix, 1821-1831. 5 Lire 1829, Genua. 24,94 g. Dav. 135; Pagani 76. Hübsche Patina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich 100,--



3611



3612



3613



- 3611 Karl Albert, 1831-1849. 100 Lire 1835, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 141; Schl. 184. **GOLD.** Sehr schön 1.000,--
- 3612 100 Lire 1836, Genua. 29,03 g Feingold. Fb. 1139; Pagani 142; Schl. 197. **GOLD.** Nur 703 Exemplare geprägt. Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 3613 100 Lire 1840, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 150; Schl. 188. **GOLD.** Sehr schön 1.000,--



3614



SAVOYEN

- 3614 Carlo Emanuele I., 1580-1630. 9 Fiorini 1619, Turin. 23,34 g. Beato Amedeo. Cudazzo 613 c; Dav. 4155. RR Hübsche Patina, etwas poröser Schrötling, winz. Kratzer im Rand, sehr schön-vorzüglich 1.750,--



1,5:1



3615



1,5:1

SIENA

- 3615 Stadt. Grosso o. J. (vor 1250). 1,76 g. S zwischen Doppelpunkten//Kreuz. Biaggi 2536. Hübsche Patina, vorzüglich + 100,--



3616



3617



3616

SIZILIEN

- 3616 Giacomo von Aragon, 1285-1296. Pierreale o. J., Messina. 3,28 g. Gekrönter Adler v. v., den Kopf nach r. gewandt, in Achtpaß//Wappen in Achtpaß. Spahr 2. Hübsche Patina, vorzüglich 100,--
- 3617 Carlo V., 1516-1556. Tari o. J., Messina. 2,86 g. Varesi 275. Sehr schön + 100,--



3618



- 3618 **Ferdinand III., 1759-1816.** Oncia (30 Tari) 1791, Palermo. 68,09 g. Dav. 1420; Müseler 63/4; Varesi 597 (R2). R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--



3620



3619



3620

SUBALPINE REPUBLIK

- 3619 5 Francs AN 10 (1801), Turin. 24,94 g. Dav. 197; Pagani 6. Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--

TOSCANA

- 3620 **Francesco I. Medici, 1574-1587.** Piastra 1583, Florenz. 31,91 g. Dav. 8386; Montagano 181/6 (R2). RR Hübsche Patina, kl. Zainende, sehr schön 500,--



3621



3622



3623



- 3621 **Ferdinando I. Medici, 1587-1608, Kardinal 1587-1588.** Piastra 1587, Florenz. 32,17 g. Dav. 8387; Montagano 201/1 (R). Hübsche Patina, etwas poröser Schrötling, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3622 **Cosimo II. Medici, 1608-1621.** Tallero 1616, Florenz, für Pisa. 28,49 g. Dav. 4195; Montagano 448/8 (R2). Hübsche Patina, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 400,--
- 3623 Tallero 1618, Florenz, für Pisa. 28,73 g. Dav. 4195; Montagano 448/9. Hübsche Patina, sehr schön 200,--



3624



3625



- 3624 **Ferdinando II. Medici, 1621-1670.** Tallero 1621, Florenz, für Pisa. 28,21 g. Dav. 4197; Montagano 449 (R2).
Hübsche Patina, sehr schön 200,--
- 3625 **Cosimo III. Medici, 1670-1723.** Tollero 1694, Livorno. 26,92 g. Dav. 4215; Montagano 64/10 (R2).
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--



3626



3627



3628



- 3626 **Pezza della Rosa 1700, Livorno.** 23,62 g. Dav. 4216; Montagano 66/6 (R).
Hübsche Patina, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 3627 **Tollero 1717, Livorno.** 27,04 g. Dav. 1500; Montagano 65/6 (R).
Hübsche Patina, kl. Zainende, fast vorzüglich 400,--
- 3628 **Tollero 1723, Livorno.** 27,08 g. Dav. 1500; Montagano 65/9 (R2).
R Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 500,--



3629



3630



- 3629 **Pietro Leopoldo di Lorena, 1765-1790.** Francescone (10 Paoli) 1774, Florenz. 28,11 g. Dav. 1513; Montagano 401/6 (R2).
R Hübsche Patina, sehr schön + 300,--
- 3630 **Francescone (10 Paoli) 1780, Florenz.** 27,20 g. Dav. 1515; Montagano 380/5 (R).
Sehr schön 100,--



3631



3633



3632



- 3631 Francescone (10 Paoli) 1784, Florenz. 27,28 g. Dav. 1516; Montagano 381/3 (R). Sehr schön 100,--
- 3632 Carlo Ludovico di Borbone, König von Toscana, und seine Mutter Maria Luigia, 1803-1807. Francescone (10 Paoli) 1807, Florenz. 27,12 g. Dav. 155; Pagani 31. Feine Patina, vorzüglich 150,--
- 3633 Leopoldo II. di Lorena, 1824-1859. 1/2 Francescone (5 Paoli) 1829, Florenz. 13,57 g. Pagani 124. Hübsche Patina, fast vorzüglich 100,--



1,5:1



3634



1,5:1

- 3634 1/2 Francescone (5 Paoli) 1834, Florenz. 13,56 g. Pagani 125. RR Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



3635



3636



- 3635 Francescone (10 Paoli) 1839, Florenz. 27,32 g. Dav. 159; Pagani 112. Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--
- 3636 Francescone (10 Paoli) 1856, Florenz. 27,47 g. Dav. 160; Pagani 117. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--


VENEDIG

- 3637 Francesco Erizzo, 1631-1646. Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1634). 31,60 g. Münzmeister Valerio Valier. Dav. 4249; Montenegro 1522 var. Sehr schön 100,--
- 3638 Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1638). 31,44 g. Münzmeister Vincenzo Diedo. Dav. 4249; Montenegro 1522 var. Sehr schön 100,--



- 3639 Marc Antonio Giustinian, 1684-1688. Osella Anno IIII/1687, auf die Eroberung der Morea. Münzmeister Lunardo Pisani. San Marco thront nach r., vor ihm kniet der Doge//Markuslöwe steht nach r. auf seinen Hinterläufen und pflückt Zweige von einer Palme. 36,84 mm; 9,53 g. Montenegro 2095. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Probierspuren am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



- 3640 Lodovico Manin, 1789-1797. 1/4 Zecchino o. J. 0,72 g. Fb. 1447; Montenegro 3327. GOLD. R Gelocht, sehr schön 100,--

KÖNIGREICH ITALIEN

- 3641 Napoleon, 1805-1814. 5 Lire 1808 M, Mailand. 24,94 g. Dav. 202; Pagani 26. Sehr schön + 100,--



3643



3642



3643

3642 2 Lire 1814 M, Mailand. 9,97 g. Pagani 40.

Hübsche Patina, vorzüglich

100,--

3643 Victor Emanuel III., 1900-1946. 5 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. 24,91 g. Dav. 143; Pagani 707.

Sehr schön

100,--



3644



3645



3644 20 Lire A VI/1927 R, Rom. 14,95 g. Dav. 145; Pagani 672.

Vorzüglich

100,--

3645 20 Lire A VI/1928 R, Rom, auf den 10. Jahrestag der Beendigung des Ersten Weltkrieges. 20,08 g. Dav. 146; Pagani 680.

Vorzüglich

100,--



3646



3647



3646 20 Lire A VI/1928 R, Rom, auf den 10. Jahrestag der Beendigung des Ersten Weltkrieges. 20,03 g. Dav. 146; Pagani 680.

Sehr schön

75,--

3647 20 Lire XIV/1936 R, Rom. 19,97 g. Dav. 147; Pagani 681.

R Min. berieben, fast vorzüglich

250,--



3649



3648



3649

KOLONIE ERITREA

3648 Victor Emanuel III., 1900-1945. Tallero 1918 R, Rom. 27,94 g. Dav. 28; Pagani 956.

Sehr schön +

50,--

KROATIEN**RAGUSA (DUBROVNIK)**

3649 Stadt. Tallero Rettoriale 1747. 28,23 g. Dav. 1639; Mandic 17.5; Repertorium Südosteuropa XVIII, 23.7.1/2/157.

Justiert, sehr schön

100,--



3650



3651



3650

- 3650 Libertina zu 2 Ducati 1794. 28,58 g. Dav. 1641; Mandic 20.4; Repertorium Südosteuropa XVIII, 23.7.1/1/177.

Sehr schön

75,--

LIECHTENSTEIN

FÜRSTENTUM

- 3651 Johann II., 1858-1929. 5 Kronen 1900, Wien. 23,90 g. Dav. 216; Divo 93.

Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich

100,--



3652



MALTA

JOHANNITERORDEN

- 3652 Emmanuel Pinto, 1741-1773. 30 Tari 1757, Valletta. 28,01 g. Dav. 1600; Restelli 66.

Kratzer am Rand, sehr schön

100,--



3653



1,5:1



3653

MONACO

FÜRSTENTUM

- 3653 Honoré II., 1604-1662. Ecu 1653. 26,98 g. Dav. 4306; Varesi 435/2 (R1).

R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, winz. Sammlerpunze im Rand, sehr schön + Es gelang Honoré II. aus der Familie Grimaldi, die seit dem 14. Jahrhundert die Herrschaft über Monaco innehatte, im Jahr 1641 durch den Vertrag von Péronne mit König Ludwig XIII. von Frankreich die Erhebung Monacos zum Fürstentum zu erreichen. Dabei wurde Honoré II. auch das Münzrecht zuerkannt, nachdem er bereits 1640 Münzen hatte prägen lassen. Im Jahr 1644 wurde den monegasischen Münzen per Gesetz Gültigkeit im gesamten französischen Königreich verliehen.

1.500,--



NIEDERLANDE

MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

- 3654 Silbermedaille 1721, unsigniert, von J. B. Barghuys, gestiftet von C. H. Cramer, Münzmeister in Harderwijk, an die dortigen Räte und Münzmeister während der Münzinspektion. Niederländische Magd mit Freiheitshut steht v. v. neben Altar//Zwei gekrönte Löwen halten das gekrönte Wappen von Gelderland, unten sieben Zeilen Schrift. 37,95 mm; 22,02 g. Verv. v. Loon - (vgl. 43, dort mit Jahreszahl 1723). Hübsche Patina, vorzüglich + 600,--

AMSTERDAM

- 3655 Stadt. Einseitige Halbtalerklippe zu 20 Stübern 1578, geprägt während der Blockade durch Truppen der Generalstaaten. 13,29 g. Stadtschild, oben die Marke eines unbekannten verantwortlichen Silberschmieds [Feuereisen], unten die Jahres- und die Wertzahl. Brause-Mansfeld Tf. 14, 1; Delm. 202; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.17.2.9; Maillet Tf. V, 20; v. Gelder 126. Sehr schön 750,--

BATENBURG

- 3656 Herrschaft. Herrmann Dirk, 1573-1612. Löwentaler 1578. 25,99 g. Dav. 8575; Delm. 559 (R1); Purmer Ba 28. R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriss, sehr schön-vorzüglich 200,--

BRED A

- 3657 Stadt. Einseitige Klippe zu 20 Stübern 1577 (Septemberemission). Notmünze, geprägt während der Belagerung durch Truppen der Generalstaaten. 7,55 g. Brause-Mansfeld Tf. 16, 5; Delm. 183; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.17.4.5; Maillet Tf. XVII, 4; v. Gelder 104 a. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 600,--

CAMPEN

- 3658 Stadt. Silberdukat 1659. 27,37 g. Dav. 4918; Delm. 992 (R1); Purmer Ka 37. Hübsche Patina, sehr schön 100,--

DEVENTER, CAMPEN UND ZWOLLE

- 3659 Gemeinschaftlich. Taler 1555, mit Hüftbild Karls V. 28,26 g. Dav. 8534; Delm. 673. Fast sehr schön 150,--



3660



3661



- 3660 Reichstaler 1583, mit Titel Rudolfs II. 28,63 g. Dav. 8539; Delm. 680; Purmer Dr 04.
Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön 100,--

FRIESLAND

- 3661 Provinz. Taler (30 Stüber) 1682. Sogenannter "Koggerdaalder". Probe; 18,50 g. Mit "CONCOR - DIA • FRI - SLÆ • LI - BERTAS" in der Rückseitenumschrift. Delm. 1088 (R3); Purmer Fr 54.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön + 600,--



3663



3662



3663

GELDERN

- 3662 Herzogtum. Philipp II. von Spanien, 1555-1598. 1/2 Ecu Philippe 1566, Nijmegen. 16,63 g. Delm. 62; Vanhoudt 267 NIJ. Sehr schön + 150,--
- 3663 Provinz. Silberdukat 1785. 27,84 g. Dav. 1838; Delm. 963 (R1); Purmer Ge 82. R Sehr schön 100,--



3664



3665



3664

HAARLEM

- 3664 Stadt. Einseitige, achteckige Talerklippe zu 32 Stübern 1572 (Dezemberemission), gefertigt während der Belagerung durch spanische Truppen unter Fadrique Álvarez de Toledo, 4. Herzog von Alba. 27,81 g. Stadtwappen, oben Totenkopf, unten die Jahreszahl 157Z. Brause-Mansfeld Tf. 19, 8; Delm. 162 (R3); Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.17.13.2; Purmer/van der Wiel Ha 01; v. Gelder 13 a; Vanhoudt 455 A (R2-R3). RR Kl. Tuscheziffern auf der Rückseite, sehr schön 1.000,--

HOLLAND

- 3665 Grafschaft. Philipp II. von Spanien, 1555-1598. Reichstaler nach burgundischem Fuß 1567. 28,88 g. Dav. 8510; Delm. 94. Sehr schön 100,--



- 3666 **Provinz. Reichstaler** (Leicester rijksdaalder) 1586. 28,98 g. Dav. 8843; Delm. 900 (R4); Purmer/van der Wiel Ho 32. **Jahrgang von größter Seltenheit.** Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.250,--



- 3667 **10 Stüber** 1749. 5,18 g. Delm. 1198; Purmer HO 66. Kl. durchgehender Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 50,--
- 3668 **Goldmedaille** 1922, von C. van der Hoef, auf das 350-jährige Jubiläum der Befreiung Brielles. Gekröntes Stadtwappen, gehalten von einer Nymphe des Meeres//Kirche zwischen vertikaler Beschriftung. 28,83 mm; 11,43 g. **GOLD.** Vorzüglich 250,--



UTRECHT

- 3669 **Provinz. 1/2 Dukaton** 1772. 16,34 g. Delm. 1055; Purmer/van der Wiel Ut 60. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich 200,--
- 3670 **Dukaton (Silberner Reiter)** 1784. 32,68 g. Dav. 1832; Delm. 1031; Purmer/van der Wiel UT 59. Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--
- 3671 **3 Gulden** 1786. 31,68 g. Dav. 1852; Delm. 1150; Purmer/van der Wiel UT 95. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 125,--



- 3672 Dukaton (Silberner Reiter) 1790. 32,39 g. Dav. 1832; Delm. 1031; Purmer/van der Wiel UT 59.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 150,--
- 3673 Dukaton (Silberner Reiter) 1792. 32,22 g. Dav. 1832; Delm. 1031; Purmer/van der Wiel UT 59.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--



- 3674 Silberdukat 1794. 28,08 g. Dav. 1845; Delm. 982; Purmer/van der Wiel UT 65.
Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 100,--

WESTFRIESLAND

- 3675 Provinz. 2 Stüber-Klippe 1646. 5,49 g. Delm. -; Purmer/van der Wiel Wf 61; Verkade vgl. Tf. 73, 5.
Sehr schön 200,--



- 3676 Provinz. Dukaton (Silberner Reiter) 1668. 32,28 g. Dav. 4942; Delm. 1024; Purmer/van der Wiel Ze 43.
Leichte Fassungs Spuren, sehr schön 200,--
- 3677 10 Schilling 1687. 31,35 g. Dav. 4973; Delm. 1074; Purmer/van der Wiel Ze 59.
Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche am Rand, sehr schön-vorzüglich 150,--



3678



3679



3680

**BATAVISCH REPUBLIK**

- 3678 Silberdukat (Reichstaler) 1805, Utrecht. 27,39 g. Dav. 225; Schulman 74. Sehr schön-vorzüglich 200,--

KÖNIGREICH HOLLAND

- 3679 Ludwig Napoleon, 1806-1810. 50 Stüber 1808, Utrecht. 26,45 g. Dav. 228; Schulman 149 a. Vorzüglich 200,--

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

- 3680 Wilhelm I., 1813-1840. Silberdukat (Reichstaler) 1816, Utrecht. 27,99 g. Dav. 225; Schulman 235. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--



3682



3681



3682

NORWEGEN**KÖNIGREICH**

- 3681 Frederik V., 1746-1766. 24 Skilling 1760, Kongsberg. 9,20 g. Ahlström 16; Thesen 17. Sehr schön 100,--
 3682 Christian VII., 1766-1808. Speciedaler 1778, Kongsberg. 28,78 g. Ahlström 5; Dav. 1308. Sehr schön 200,--



1,5:1



3683



1,5:1

- 3683 Karl XIV. Johan, 1818-1844. 24 Skilling 1834, Kongsberg. 5,76 g. Ahlström 38. Sehr selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3684



3685



3684

KÖNIGREICH

RUMÄNIEN

- 3684 Karl I., 1866-1914. 50 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 14,52 g Feingold. Fb. 6; Schäffer/Stambuliu 066; Schl. 8. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 600,--

KAISERREICH

RUSSLAND

- 3685 Alexander II., 1855-1881. 2 Markkaa 1865, Helsinki, für Finnland. 10,32 g. Bitkin 617. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz** 300,--



3686



3687



SAN MARINO

- 3686 Republik. 5 Lire 1898 R, Rom. 25,00 g. Dav. 302; Pagani 357. **Fast vorzüglich** 150,--
3687 20 Lire 1938 R, Rom. 20,04 g. Dav. - (zu 303); Pagani 348. **R Nur 2.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich** 75,--



3689



3688



3689

KÖNIGREICH

SCHWEDEN

- 3688 Erik XIV., 1560-1568. 1 1/2 Mark 1562, Stockholm. 14,70 g. SM (2022) 20. **RR Von korrodierten Stempeln, kl. Kratzer im Rand, winz. Graffiti im Feld der Rückseite, sehr schön** 600,--
3689 Karl IX., (1560-) 1604-1611. 4 Mark 1608, Stockholm. 19,39 g. SM (2022) 44 b. **Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön** 400,--



3690



3691



3690 Christina, 1632-1654. Riksdaler 1641, Sala. 28,72 g. Dav. 4523; SM (2022) 12.

Hübsche Patina, sehr schön 500,--

3691 Riksdaler 1642, Stockholm. 28,37 g. Dav. 4525; SM (2022) 14 a.

Hübsche Patina, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 300,--



3692



3693



3692 Riksdaler 1643, Stockholm. 28,57 g. Dav. 4525; SM (2022) 15.

Hübsche Patina, winz. Schrötlingsriß, sehr schön + 400,--

3693 Riksdaler 1645, Stockholm. 28,49 g. Dav. 4525; SM (2022) 17.

Hübsche Patina, Graffiti in den Feldern der Vorder- und Rückseite, leichter Doppelschlag, sehr schön 200,--



3694



3694



3695

3694 Karl XI., 1660-1697. 2 Mark 1669, Stockholm. 10,51 g. SM (2022) 124 b.

Sehr schön 50,--

3695 Ku.-1 Öre Silvermynt 1676, Avesta. 43,47 g. SM (2022) 355.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 75,--



3696



3697



3696 4 Mark 1684, Stockholm. 20,54 g. SM (2022) 75.

Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön 100,--

3697 4 Mark 1695, Stockholm. 19,90 g. SM (2022) 89.

Sehr schön 200,--



3699



3698



3699

- 3698 Karl XII., 1697-1718. 4 Mark 1705 (Jahreszahl im Stempel aus 1704 geändert), Stockholm. 20,90 g. SM (2022) 47. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3699 Riksdaler 1713, Stockholm. 30,38 g. Dav. 1715; SM (2022) 28 a. R Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



3700 1:2,5



3701



3700 1:2,5

- 3700 Kupferplatte zu 1 Daler Silvermynt 1715, Avesta, mit zusätzlichem Stempel von 1718 auf der Vorderseite: Wappen von Götaland, zu den Seiten die Jahreszahl sowie mit zusätzlichem Stempel auf der Rückseite: Drei Kronen. 163,0 x 154,0 mm; 741,95 g. SM (2022) 180; Tingström S. 283, C 1 und S. 288, B 1. R Kl. Schrötlingsriß, kl. Randfehler, sehr schön 750,--
- Die beiden zusätzlichen Stempel wurden seit dem 1. März 1718 (Wappen von Götaland) und seit dem 24. März 1718 (Drei Kronen) auf den in den königlichen Kassen und in den Banken befindlichen Kupferplatten aufgebracht, die dadurch von der im März 1718 verordneten Abwertung des Kupfergeldes ausgenommen wurden. Auf manchen Platten befindet sich nur der erste Stempel (Wappen von Götaland), siehe Nr. 14/390. Die vorliegende Platte befand sich also im Besitz der Krone oder der Banken und behielt im Frühjahr 1718 - trotz der allgemein verordneten Abwertung des Kupfergeldes - ihren Wert von 1/2 Daler Silvermynt.
- 3701 2 Caroliner (1 Daler Silvermynt) 1718, Stockholm. 13,03 g. SM (2022) 143. Sehr schön 75,--



3702



1,5:1



3702

- 3702 Friedrich I., 1720-1751. Riksdaler 1741, Stockholm. 29,11 g. Dav. 1728; SM (2022) 84; SMH 32.4. Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



3703 1:2



- 3703 Kupferplatte zu 1 Daler Silvermynt 1748, Avesta. 115,0 x 140,0 mm; 780,70 g. SM (2022) 274; Tingström S. 305, 29. Leicht korrodiert, sehr schön 300,--



3704



1,5:1



3704

- 3704 Riksdaler 1750, Stockholm. 29,40 g. Mit Randschrift. Dav. 1730; SM (2022) 92; SMH 34.1. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--



1,5:1



3705



1,5:1

- 3705 Adolf Friedrich, 1751-1771. 1 Öre 1758, Stockholm. 1,13 g. SM (2022) 118. R Sehr schön-vorzüglich 125,--



3706



3707



- 3706 Gustav III., 1771-1792. Silbermedaille o. J. (1777), von C. J. Wikman, auf den Tod des schottisch-schwedischen Kaufmanns Charles Tottie, Gründer der Stockholmer Feuerversicherung. Brustbild r.//Ansicht eines wehrhaften Bauwerkes mit Portikus. 43,51 mm; 33,86 g. Hildebrand S. 181; Hyckert -. Hübsche Patina, Randfehler, sehr schön + 100,--

Die Medaille wurde vom Feuerversicherungsamt in Stockholm 1777 geprägt und in Gold und Silber an Personen verliehen, die sich bei der Bekämpfung von Bränden durch besondere Leistung bewiesen haben.

- 3707 Riksdaler 1782, Stockholm. 29,26 g. Mit Randschrift. Dav. 1736; SM (2022) 48; SMH 5.4. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--



3708



3709



3708

3708 Riksdaler 1792, Stockholm. 29,38 g. Mit Randschrift. Dav. 1736; SM (2022) 54; SMH 5.10.

Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich

200,--

3709 Gustav IV. Adolf, 1792-1809. 1/6 Riksdaler 1808, Stockholm. 6,11 g. SM (2022) 43; SMH 14.9.

Sehr schön

50,--



3710



1,5:1



3710

3710 Karl XIV. Johann, 1818-1844. Riksdaler 1821 (geprägt 1825), Stockholm, auf die 300-Jahrfeier der Einführung der Reformation. 29,14 g. Dav. 350; Slg. Opitz 3255; Slg. Whiting 630; SM (2022) 43.

Vorzüglich

500,--



1,5:1



3711



1,5:1



3711 1/12 Riksdaler specie 1831, Stockholm. 2,80 g. SM (2022) 92.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

100,--



3712



3713



3712 Oskar I., 1844-1859. Riksdaler specie (4 Riksdaler Riksmünt) 1856, Stockholm. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). 33,95 g. Dav. 355; SM (2022) 56 a.

Winz. Randfehler, sehr schön

100,--

3713 Riksdaler specie (4 Riksdaler Riksmünt) 1856, Stockholm. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). 33,84 g. Dav. 355; SM (2022) 56 a.

Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön

100,--



3715



3714



3715

- 3714 **Oskar II., 1872-1907.** Einseitige Silbermedaille o. J., von Lea Ahlborn, zur Ehrung der Königlichen Patriotischen Gesellschaft. Büste r.//Glattes, unbeschriebenes Feld. 41,34 mm; 38,06 g. Hildebrand vgl. II, S. 526, 33; Hyckert vgl. XIII, 117; Olsén -. **Vorzüglich +** 100,--
- 3715 Silbermedaille 1875, von E. H. Ekvall und M. Lagerberg, zur vierten Generalversammlung des schwedischen Altertumsverbandes vom 14.-17. Juni 1875 in Göteborg. Büste r.//Im Feld Namen der involvierten Personen: Albert Ehrensvärd (Sprecher und einstiger Gouverneur), Johan Nordenfalk (stellvertretender Sprecher), Sven Nilsson (Ehrenpräsident), Oscar Montelius und Magnus Lagerberg. 49,40 mm; 38,78 g. Hildebrand -; Hyckert XIII, S. 90, 5.

Prachtexemplar. Schöne Patina, fast Stempelglanz

200,--

Der Verein wurde am 29. November 1869 gegründet. Sein Zweck ist die Erforschung und Bekanntmachung der schwedischen Denkmäler und Überreste aus der Antike, die in archäologischer, ethnografischer, kultur- oder kunsthistorischer Hinsicht von Interesse sind und zur Erhaltung der Altertümer des Landes beitragen.



3716



3717



- 3716 Silbermedaille o. J. (1890), von Lea Ahlborn. Preismedaille des schwedischen Jägerverbandes. Büste r.//Leeres Feld für Gravur, umher Eichenkranz. 33,74 mm; 16,88 g. Hildebrand II, S. 532, 49; Hyckert -; Olsén -. **Vorzüglich** 100,--
- In Schweden können private Organisationen beim König beantragen, ihre Orden mit seinem Porträt und seiner Königskrone schmücken zu dürfen. Solche Medaillen gelten als halboffiziell und werden ohne königliche Erlaubnis vor Medaillen getragen. Der Schwedische Jägerverband vergibt seit 1857 eine solche halboffizielle Belohnungsmedaille und gehört zu den Organisationen, die ihre Lizenz am längsten besitzen.

SCHWEIZ**AARGAU**

- 3717 **Kanton.** Silbermedaille o. J. (19. Jahrhundert), unsigniert. Schulprämie. Kantonalwappen von Aargau und Stadtwappen von Lenzburg, umher Palm- und Lorbeerzweig//Zwei Zeilen Schrift, umher Lorbeerzweig. 27,23 mm; 7,57 g. **R Schöne Patina, vorzüglich** 100,--



3718



3719

1,5:1



- 3718 Silbermedaille o. J. (19. Jahrhundert), unsigniert, Schulprämie. Stadttor von Brugg, umher Blütenkranz//Fünf Zeilen Schrift. 28,64 mm; 5,80 g. **Sehr schön** 100,--

BASEL

- 3719 **Bistum.** Peter I. von Reichenstein, 1286-1296. Einseitiger, vierzipfelter Pfennig. 0,31 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit Mitra; Krummstab in der Rechten und geöffnetes Buch in der Linken. HMZ 1-234 a; Slg. Wüthrich 18; Wielandt (Basel) 95. **RR Sehr schön** 75,--



3720



3721



3720

- 3720 Stadt. Taler o. J. (um 1690). 28,09 g. D./T. 1343; Dav. 1744. Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3721 Kleine Silbermedaille o. J., von F. Fecher, auf den Stadtgründer L. Munatius Plancus. Stadtansicht von Kleinbasel//L. Munatius Plancus steht v. v. in antiker Rüstung, in der Rechten Kommandostab, die Linke auf einen Schild gelegt. 28,33 mm; 5,57 g. Winterstein 85. Hübsche Patina, vorzüglich 100,--



3722



1,5:1



3722

- 3722 Kleine Silbermedaille o. J., von F. Fecher. Baselstab im verzierten, unten spitz zulaufenden Schild, umgeben von acht Vogteiwappen, dazwischen Eichenblätter//Stadtansicht von Kleinbasel. 28,10 mm; 7,87 g. Winterstein 98. Hübsche Patina, vorzüglich 100,--



3723



1,5:1



3723

- 3723 Kleine Silbermedaille 1691, von G. Le Clerc d. Ä., auf die Beilegung der inneren Unruhen der Stadt Basel und die Niederwerfung des Petri-Fatio-Aufstandes. Stadtansicht von Kleinbasel//Zwei geharnischte Eidgenossen, sich die Hände reichend. 30,45 mm; 10,28 g. Winterstein 212 b. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 100,--



3724



3725



3724

- 3724 Taler 1694. 26,97 g. D./T. 1340; Dav. 4614. R Hübsche Patina, sehr schön + 300,--
- 3725 Kleine Silbermedaille 1760, unsigniert, von J. M. Mörikofer, auf die 3. Säkularfeier der Universität Basel. Minerva l. mit Lanze in der Linken, die Rechte auf ovalen Stadtschild stützend//S•C, umher Lorbeerkrantz. 22,14 mm; 2,79 g. Winterstein 244. Fast vorzüglich 50,--



3726



3727

**BERN**

- 3726 **Stadt.** Silbermedaille o. J. (nach 1726), unsigniert, von J. Hug. Schulprämie. Gekröntes Stadtwappen mit Palmenzweigen//Halbrunder Bienenkorb auf Gestell mit schwärmenden Bienen. 35,15 mm; 13,08 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, Nr. 700. Sehr schön 100,--

BURGDORF

- 3727 **Stadt.** Silbermedaille o. J. (nach 1706), unsigniert, von J. C. Mörikofer. Psalmenpfennig. Engel steht v. v. mit Lorbeerkrantz und Palmenzweig, l. das Burgdorfer Wappen//König David mit Harfe kniet nach l. 35,87 mm; 18,36 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, Nr. 786. Fast sehr schön 75,--



3728



3729

**GENEVE**

- 3728 **Stadt.** 1/2 Taler 1622. 14,11 g. Mit Münzzeichen R - G auf der Rückseite. D./T. 1658 d. Seltene Variante. Sehr schön 200,--
- 3729 1/2 Taler 1623. 14,07 g. D./T. 1658 f. Sehr schön 150,--



3730



1,5:1



3731



- 3730 Taler 1641 SD. 28,24 g. D./T. 1657 s; Dav. 4621. Sehr schön 500,--
- 3731 Taler (12 Florins, 9 Sols) 1796. 30,47 g. D./T. 1033; Dav. 1770. R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



3732


LUZERN

- 3732 **Stadt.** Silbermedaille o. J. (1786), von Josef-Kaspar Schwendimann, auf die 400-Jahrfeier der Schlacht von Sempach (1386). Victoria mit Freiheitshut, Stab und Kranz//Stadtgöttin vor Altar mit ovalem Schild. 31,24 mm; 10,63 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, Nr. - (vgl. 817 (Vorderseite) und 824 (Rückseite)).

Sehr schön-vorzüglich

50,--



1,5:1



3733



1,5:1

NEUENBURG

- 3733 **Alexander Berthier, 1806-1814.** 2 Francs 1814 (Jahreszahl im Stempel aus 1813 geändert). **Probe in Kupfer**; 9,34 g. D./T. zu 253.

RR Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



3734



3735


ST. GALLEN

- 3734 **Abtei. Beda Angehrn, 1767-1796.** Taler 1777. 27,79 g. D./T. 841 b; Dav. 1778. Sehr schön 150,--
- 3735 **Stadt.** Bleigußmedaille 1577, unsigniert, von V. Maler, auf den Tod des fürststädtisch-St. Gallischen Hofrichters Lorenz Zollikofer von Altenklingen. Bärtiges Brustbild v. v./Behelmtes Familienwappen. 38,23 mm; 19,53 g. Habich 2504; Schweizer Medaillen, Auktion Leu 43, Zürich 1987, Nr. 1303 (dort in Silber). Sehr schön 150,--



1,5:1



3736



1,5:1

THUN

- 3736 **Stadt.** Silberne Schulprämienmedaille o. J. (um 1790-1797), von J. C. Mörikofer. Stadtwappen//Aequitas sitzt nach l., in den Händen Lorbeerkrantz und Waage. 25,78 mm; 5,43 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, 797; Slg. Wütherich 570.

R Nur 330 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, fast vorzüglich

100,--



3737



3738



3737

ZOFINGEN

- 3737 **Stadt.** Silbermedaille o. J., unsigniert. Religions- oder Unterweisungspfennig zu 20 Batzen. Stadtwappen auf Rocaillenkartusche über Wertangabe//Sechs Zeilen Schrift auf Rocaillenkartusche. 37,32 mm; 17,19 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 43, Zürich 1987, Nr. 1378.
Leicht justiert, kl. Prägeschwäche, sehr schön 100,--

ZUG

- 3738 **Stadt.** Dicken 1612. 8,72 g. D./T. 1242 e. Winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich 100,--



3739



- 3739 Dicken 1612. 8,67 g. D./T. 1242 e.

- 3740 1/2 Taler 1620. 14,23 g. D./T. 1240 a.



3740



- Sehr schön 100,--

- Sehr schön 100,--



3741



- 3741 1/2 Taler 1621. 13,82 g. D./T. 1240 b.



3742



- Sehr schön 100,--

- 3742 Tragbare Silbermedaille o. J. (um 1850), von J. C. Brupacher. Schulprämie für Tugend und Fleiß. Drei Zeilen Schrift über kleinem Stadtwappen, umher Lorbeerkrantz//Genius mit Blume sitzt auf Bienenkorb. 31,24 mm; 10,72 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, Nr. 1017.

- R Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



1,5:1



3743



3744

**ZÜRICH**

- 3743 **Abtei Fraumünster.** Einseitiger, vierzipfeliger Pfennig, 13. Jahrhundert. 0,34 g. Kopf des Heiligen Felix I. Hürlimann 54; Slg. Wüthrich 266. Sehr schön + 75,--

- 3744 **Stadt.** 1/2 Taler 1652. 14,07 g. D./T. 1084 a. Sehr schön 100,--



3745



3747



3746



3745 Taler 1761. 27,75 g. D./T. 422 p; Dav. 1791.

Sehr schön

200,--

3746 Kanton. 40 Batzen (Neutaler) 1813. 29,24 g. D./T. 18; Dav. 366.

Hübsche Patina, vorzüglich +

200,--

EIDGENOSSENSCHAFT

3747 5 Franken 1851 A, Paris. 24,99 g. Dav. 376; Divo 12.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

200,--



3748



1,5:1



3749

BÖHMEN - MÄHREN

TSCHECHIEN

3748 Ulrich, 1012-1033, 1034. Denar, Prag. 1,05 g. +ODALRICVS DV Brustbild v. v. mit Fahne//S VENCESLAVS Aus Himmelsbogen kommende Hand. Cach 288.

R Sehr schön-vorzüglich

200,--

3749 Bretislaus I., 2. Regierungszeit, 1037-1055. Denar, 1037-1050, Prag. 0,99 g. Wiederkreuz, im Zentrum Kreis//Brustbild v. v. mit doppeltem Dreieckshut und erhobenen Händen. Cach 310.

Sehr schön-vorzüglich

100,--

EINE MÜNZE AUS ÜBERSEE



1,5:1



3750



1,5:1

SÜD-INDIEN

INDIEN

3750 Checkeen (Zecchino) nach venezianischem Typ o. J. (15./19. Jahrhundert). 2,85 g. Fb. -; Gamberini vgl. 418; Ives Pl. XIV.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich

200,--

Zum Umlauf venezianischer Zecchinen in Südindien siehe Gopal, R., Venetian Coins in Karnataka, Hospet 2005. Checkeens wurden wohl nicht für den Umlauf, sondern für Schmuckzwecke hergestellt, siehe Gopal, S. 33.

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



3752



3751



3752

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 3751 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Pfundner 1527, Wien. 5,46 g. Markl 81/82.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 150,--
- 3752 **Taler o. J. (ab 1546), Hall.** 28,50 g. Dav. 8026; M./T. 114; Voglh. 48 I.
Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 250,--



3753



3754



3753

- 3753 **Reichstaler 1554 KB, Kremnitz.** 28,58 g. Dav. 8032; Voglh. 50 II var. Sehr schön 500,--
- 3754 **Silbergußmedaille 1563, unsigniert, von L. Richter, auf die Krönung seines Sohnes Maximilian II. zum König von Ungarn.** Geharnischtes Brustbild Ferdinands r. mit umgelegter Ordenskette//Brustbilder Maximilians II. und seiner Gemahlin Maria von Spanien l. 34,17 mm; 20,84 g. Huszar 45; Markl 2124; Slg. Montenuovo 95. Zeitgenössischer Guß. Felder geglättet, Randfehler, sehr schön 75,--



3755



1,5:1



3755

- 3755 **Maximilian II., 1564-1576.** Reichstaler 1573, Joachimstal. 28,80 g. Münzmeister Jörg Geitzköfler. Dav. 8057; Dietiker 230; Halacka 226; Voglh. 65 I. R Hübsche Patina, sehr schön + 600,--



3756



3758



3757



- 3756 Reichstaler 1576, Joachimstal. 28,80 g. Münzmeister Jörg Geitzköfler. Dav. 8057; Dietiker 238; Halacka 230; Voglh. 65 II. R Hübsche Patina, sehr schön + 750,--
- 3757 Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,62 g. Dav. 8094 A var.; M./T. 267 var.; Voglh. 87 Var. 7 var. Hübsche Patina, etwas Belag, fast vorzüglich 200,--
- 3758 Rudolf II., 1576-1612. Doppelter Reichstaler 1604, Hall. 56,77 g. Stempelschneider Peter Hartenbeck. Dav. 3004; M./T. 364/363 (Stempel 4/3). Hübsche Patina, sehr schön 600,--



1,5:1



3759



1,5:1

- 3759 Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618. Reichstaler o. J., Nürnberg. 27,95 g. Dav. 9904; M./T. - (zu 320); Prokisch 38. RR Hübsche Patina, sehr schön 750,--
- Erzherzog Maximilian, *12.10.1558 Wiener Neustadt, †02.11.1618 Wien, wurde 1585 zum Koadjutor und 1590 zum Hoch- und Deutschmeister des Deutschen Ordens ernannt. Bereits 1602 wurde Maximilian Gubernator von Tirol. 1603 erhielt er von Kaiser Rudolf II. das Recht, in Hall jeden 15. Zain unter seinem Bild prägen zu lassen. Nach dem Tode Rudolfs II. wurde Erzherzog Karl Hochmeister des Deutschen Ordens und Maximilian regierte bis zu seinem Tod in Tirol.



3761



3760



3761

- 3760 **Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618.** Reichstaler 1615, Hall. 28,16 g. Mit Schreibfehler MAXIMILANVS auf der Vorderseite. Dav. 3321 A (var.); M./T. 396 var.; Voglh. 122 VIII var.
Hübsche Patina, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3761 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Doppelter Schautaler 1622, St. Veit, auf seine Vermählung mit Eleonore von Mantua. Präsentstück. 61,97 g. Herinek 1714; Slg. Montenuovo 753 (dort in anderem Gewicht).
RR Hübsche Patina, kl. Randfehler, winz. Sammlerpunze im Rand, kl. Randfehler, sehr schön + 1.250,--



1,5:1



3762



1,5:1

- 3762 **Die Stände von Böhmen und Mähren, 1619-1620.** Dicktaler 1620, Olmütz. 30,78 g. Gekrönter mährischer Adler v. v., den Kopf nach l. gewandt//Mit Wein umrankte Pyramide auf Postament, zu den Seiten das geteilte Münzzeichen B - Z (Balthasar Zwirner, Münzmeister in Olmütz 1620-1624). Dav. 3171 (dieses Exemplar); Herinek 4; Voglh. 172.
Von größter Seltenheit. Henkelspur, altvergoldet, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- Exemplar der Slg. Horsky, Auktion Adolph Hess Nachf., Frankfurt/Main, November 1910, Nr. 1528 und der Slg. Erzherzog Sigismund von Oesterreich, Teil II, Auktion Adolph Hess Nachf., Luzern, Juli 1933, Nr. 983.



3763



3764



- 3763 Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1620, Ensisheim. 28,19 g. Dav. 3341; Voglh. 174 I.
Hübsche Patina, sehr schön + 200,--
- 3764 Reichstaler 1621, Hall. 28,41 g. Dav. 3330; M./T. 422 var.; Voglh. 175 II var. Sehr schön 150,--



3765



1,5:1



3765

- 3765 Doppelter Reichstaler o. J. (1626), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 56,66 g.
Dav. 3332; M./T. 463. Hübsche Patina, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--



3767



3766



3767

- 3766 Reichstaler 1632, Hall. 28,58 g. Dav. 3338; M./T. 473 var.; Voglh. 183 IV.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 3767 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 57,54 g. Dav. 3331; M./T. 487. Schöne Patina, winz. Randfehler, sehr schön 300,--



3768



3769



3770



- | | | |
|------|--|--------|
| 3768 | Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall. 57,88 g. Dav. 3335; M./T. 490.
Feine Patina, Felder geglättet, sehr schön | 300,-- |
| 3769 | Ferdinand III., 1625-1637-1657. Reichstaler 1644, Graz. 28,17 g. Dav. 3189; Voglh. 192 IV.
Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, fast vorzüglich | 200,-- |
| 3770 | Reichstaler 1644, Graz. 26,68 g. Dav. 3189; Voglh. 192 IV.
Hübsche Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön + | 100,-- |



3771



3772



3771

- | | | |
|------|--|-------------------------------------|
| 3771 | Reichstaler 1647 KB, Kremnitz. 28,00 g. Dav. 3198; Voglh. 197. | Hübsche Patina, sehr schön + 200,-- |
| 3772 | Reichstaler 1654 KB, Kremnitz. 27,87 g. Dav. 3198; Voglh. 197. | Hübsche Patina, sehr schön 175,-- |



- 3773 Leopold I., 1657-1705. Schraubtaler 1668, Hall. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz//Gekröntes Wappen, umher Ordenskette. Inhalt: 9 kolorierte, zum Teil etwas defekte Marienglasbildchen, auf denen verschiedene Kleider und Szenarien dargestellt sind; für die Deckelinnenseiten sind zwei lose Bilder vorgesehen: Eine nackte Dame steht fast v. v.//Haus auf Klippe am See. 41,34 mm; 12,20 g. Dav. zu 3240; M./T. zu 702; Preßler -; Voglh. zu 221 I.

Hübsche Patina, vorzüglich

200,--



- 3774 Doppelter Reichstaler 1682 (Jahreszahl im Stempel aus 1675 geändert) IAN, Graz. 57,24 g. Dav. 292; Herinek 567. Feine Patina, sehr schön + 1.000,--
- 3775 Doppelter Reichstaler 1682 (Jahreszahl im Stempel aus 1675 geändert) IAN, Graz. 57,14 g. Dav. 292; Herinek 567. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön 750,--
- 3776 Reichstaler 1684 (Jahreszahl im Stempel aus 1682 geändert) IAN, Graz. 28,38 g. Dav. 3232; Voglh. 220 II. Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--



3777



3778



3777 Reichstaler 1691 KB, Kremnitz. 28,24 g. Dav. 3261; Voglh. 225 V var. Hübsche Patina, sehr schön 150,--

3778 Reichstaler 1692 KB, Kremnitz. 28,73 g. Dav. 3262; Voglh. 225 V.
Hübsche Patina, leicht justiert, fast vorzüglich 300,--



3779



1,5:1



1,5:1

3779 Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1693), Hall. 56,88 g. Dav. 3252; M./T. 762.

Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--



3780



3781



3780 Josef I., 1705-1711. Reichstaler 1705, Wien. 28,53 g. Dav. 1013; Voglh. 251 I.

Vorzüglich 400,--

3781 Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1714, Hall. 28,92 g. Dav. 1051; M./T. 839; Voglh. 259 II.

Fast vorzüglich 150,--



3782



1,5:1



3783



3782 Reichstaler 1727, Hall. 28,68 g. Dav. 1054; M./T. 848; Voglh. 259 III.

Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

200,--

3783 Reichstaler 1729, Hall. 28,47 g. Dav. 1054; M./T. 850; Voglh. 259 III.

Hübsche Patina, vorzüglich

200,--



3784



3785



3784

3784 Reichstaler 1737 KB, Kremnitz. 28,73 g. Dav. 1062; Voglh. 260 IV.

Kl. Kratzer, vorzüglich

200,--

3785 1/4 Reichstaler 1740 NB, Nagybánya 7,06 g. Herinek 626.

Herrliche Patina, fast vorzüglich

100,--



3786



3786 **Maria Theresia, 1740-1780. Bronzemedaille 1743, von A. Vestner, auf den Sieg über die französisch-bayerischen Truppen bei Braunau. Geharnischtes Brustbild des Feldmarschalls Karl Alexander von Lothringen r. mit umgelegtem Mantel und Ordenskette//Gekrönter Löwe steht l. mit Palmzweigen und Feldherrenstab, im Hintergrund Palme mit Wappenschild, oben Ausschnitt des Tierkreises zwischen Wolken. 44,39 mm; 26,29 g. Bernheimer 332 (dort in Silber); Slg. Julius 2152 (dort in Silber); Slg. Montenuovo 1713 (dort in Silber).**

R Vorzüglich-Stempelglanz

100,--

Karl Albrecht von Bayern hatte die Pragmatische Sanktion von 1713, durch die die Erbfolge des habsburgischen Hauses auf die weiblichen Glieder ausgedehnt worden war, nicht akzeptiert. Unterstützt vor allem von Frankreich, Spanien und Savoyen eröffnete er im Juli 1741 den Österreichischen Erbfolgekrieg. Er eroberte große Teile Österreichs, veranlaßte die Wiener Regierung zum Abzug nach Preßburg und nahm im November 1741 mit sächsischer Hilfe Prag ein. Am 19. Dezember 1741 ließ er sich zum König von Böhmen, am 10. Februar 1742 zum Kaiser krönen. Es gelang den österreichischen Truppen jedoch mit englischer und niederländischer Hilfe, im Laufe des Jahres 1743 Böhmen und Österreich zurückzuerobern. Am 12. Mai 1743 wurde Maria Theresia zur böhmischen Königin gekrönt.



3787



1,5:1



3788



3787 Josef II., 1765-1790. Kronentaler 1786, Brüssel. 29,42 g. Dav. 1284; J. 44 a. Sehr schön-vorzüglich 100,--

KAISERREICH ÖSTERREICH

3788 Franz Josef I., 1848-1916. Doppelguldener 1879, Wien, auf seine Silberhochzeit mit Elisabeth von Bayern. 24,61 g. Dav. 31; J. 369; Thun 464.
Prachtexemplar von polierten Stempeln. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



3789



3790



3791



DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLÄNDEN

GURK, BISTUM

3789 Franz Xaver von Salm-Reifferscheid, 1782-1822. Konv.-Taler 1801. 28,03 g. Dav. 40; Holzmayr S. 66.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 300,--

OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

3790 Karl III. von Lothringen, 1695-1711. Reichstaler 1707. 28,31 g. Dav. 1211; Suchomel/Videman 577.
Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön + 150,--

3791 Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738. Reichstaler 1712. 28,42 g. Dav. 1214; Suchomel/Videman 739.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 200,--



- 3792 Reichstaler 1736. Dav. 1225; Suchomel/Videman 765. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 100,--
- 3793 Ferdinand von Troyer, 1745-1758. Reichstaler 1752. 29,01 g. Dav. 1232; Suchomel/Videman 1009. RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 750,--



SALZBURG, ERZBISTUM

- 3794 Matthäus Lang von Wellenburg, 1519-1540. 1/6 Guldiner 1521. 6,82 g. Zöttl 236. RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



- 3795 Guldiner 1522. 27,64 g. Dav. 8160; Zöttl 202. RR Hübsche Patina, Henkelspur, sehr schön 750,--
- 3796 Paris von Lodron, 1619-1653. 1/4 Reichstalerclippe 1640. 7,19 g. Zöttl 1566. Sehr schön 100,--



- 3797 1/4 Reichstalerclippe 1652. 7,17 g. Zöttl 1561. Hübsche Patina, sehr schön + 100,--
- 3798 Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668. Reichstaler 1662. 28,43 g. Dav. 3505; Zöttl 1800. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--



- 3799 Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687. 1/9 Talerklippe 1673. 3,26 g. Zöttl 2027. Sehr schön 50,--
 3800 1/4 Reichstalerklippe 1684. 7,01 g. Zöttl 2012. Sehr schön 100,--



- 3801 Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. Reichstaler 1694. 29,54 g. Dav. 3510; Zöttl 2166. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--



- 3802 Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771. Konv.-Taler 1758. 27,95 g. Dav. 1250; Zöttl 2972 . Feine Patina, sehr schön + 100,--



- 3803 Konv.-Taler 1758. 28,01 g. Dav. 1250; Zöttl 2972. Sehr schön + 100,--
 3804 Konv.-Taler 1759. 28,03 g. Dav. 1252; Zöttl 2973. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3805



3805 Konv.-Taler 1761. 27,88 g. Dav. 1254; Zöttl 2990.

Sehr schön + 100,--



1,5:1



3806



1,5:1

3806 Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Konv.-Taler 1803. 27,90 g. Dav. 42; Zöttl 3243.

Sehr seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



3807



1,5:1

3807 Konv.-Taler 1803. 27,88 g. Dav. 42; Zöttl 3243.

Sehr seltener Jahrgang. Hübsche Patina, vorzüglich + 2.000,--



3808



3809



3810



DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

DIETRICHSTEIN, GRÄFLICHE LINIE PULGAU

- 3808 Sigismund Ludwig von Wechselstätt, 1631-1664. Reichstaler 1646, Graz. 28,44 g. Dav. 3374; Holzmaier S. 21. RR Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 3809 Karl Ludwig, 1698-1732. Reichstaler 1726, Wien. 29,10 g. Dav. 1186; Holzmaier 29. R Nur 500 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

ORTENBURG

- 3810 Christoph Widmann, Kardinal, 1640-1660. Reichstaler 1656, St. Veit. 27,98 g. Dav. 3397; Holzmaier 101. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 750,--



1,5:1



3811



1,5:1

SCHLICK, GRAFEN

- 3811 Franz Heinrich, 1740-1766. Reichstaler 1759, Prag, mit Titel Maria Theresias. 29,05 g. Mit Randschrift. Dav. 1196; Holzmaier 80; Smetana/Jakymenková FH 2. Hübsche Patina, winz. Kratzer neben der Krone auf der Rückseite, fast vorzüglich 500,--
- 3812 Entfällt.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



3814



3813



3814

AACHEN

AACHEN ALS JÜLICHER PFANDBESITZ

- 3813 Reinhold, 1402-1423. Turnosgroschen 1421. 1,89 g. Levinson I-16; Menadier 118. Sehr schön 100,--

STADT

- 3814 Reichstaler 1570, mit Titel Maximilians II. 29,07 g. Dav. 8902; Menadier 134 b. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsriß, sehr schön 200,--



3815



3816



ANHALT

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 3815 Alexander Carl, 1834-1863. Vereinstaler 1859. 18,46 g. AKS 14; Dav. 505; Kahnt 5; Thun 5. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3816 Vereinstaler 1861. Ausbeute. 18,45 g. AKS 17; Dav. 506; Kahnt 6; Thun 6. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



3818



3817



3818

ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 3817 Leopold Friedrich, 1817-1871. Vereinstaler 1858. 18,49 g. AKS 30; Dav. 509; Kahnt 9; Thun 9. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

AUGSBURG

BISTUM

- 3818 Alexander Sigismund von Pfalz-Neuburg, 1690-1737. Reichstaler 1694, Augsburg. 28,86 g. Dav. 5010; Forster 398. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



STADT

- 3819 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel der Stadt Augsburg (Stadtpyr) auf der Rückseite. 2,46 g. Krusy A 6, 1.
Münze: Schön; Gegenstempel: Vorzüglich 75,--
- 3820 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel der Stadt Augsburg (Stadtpyr) auf der Vorderseite. 2,55 g. Krusy A 6, 4.
Münze: Schön; Gegenstempel: Vorzüglich 50,--



- 3821 Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 28,69 g. Ahlström 8; Dav. 4543; Forster 240; Vetterle 1632.7.
Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön + 500,--
- 3822 Reichstaler 1639, mit Titel Ferdinands III. 29,19 g. Dav. 5038; Forster 277; Vetterle 1639.3.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsfehler, winz. Randfehler, vorzüglich 1.250,--
- 3823 Silbermedaille 1648, unsigniert, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober 1648 (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober 1648). Brustbild des Kaisers Ferdinand III. r. mit Lorbeerkranz und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, umher eine aus zwei Adlern, einem Lorbeer- und einem Palmzweig gebildeten Kartusche, oben Krone//Der Kaiser kniet r. und betet: "Ach das ich hören solt, das Gott friede zusagt", r. reichen sich die Vertreter des Kaisers, Frankreichs und Schwedens die Hand, davor liegt der Hut des Kaisers neben der Ortsbezeichnung "münster", die Umschrift lautet: "WUNDERSAME ERHÖRUNG", im Abschnitt in fünf Zeilen Schrift: IM JAHR 1648 DEN 14 OCT / SEINDT VERSOEHNT DIE 3 / CRONEN ROEM FRANTZ V / SCHWEDISCHE IM REICH ZV. 35,61 mm; 9,25 g. Deth./Ord. 91; Pax in Nummis 126.

Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

Seit Anfang 1645 trafen sich Gesandte aller kriegsführenden Parteien in den westfälischen Städten Münster und Osnabrück zu Friedensverhandlungen, wobei in Osnabrück der Kaiser, die in die katholischen und protestantischen Lager gehörenden Reichsstände sowie Schweden und in Münster der Kaiser, Frankreich und die übrigen am Krieg beteiligten Mächte verhandelten. Frankreich und Schweden hatten bereits 1638 beschlossen, nur gemeinsam Frieden zu schließen. Auf schwedischer Seite wurden die Verhandlungen von Adler Salvius und Johan Oxenstierna (der Sohn des schwedischen Reichskanzlers Axel Oxenstierna) geleitet. Nach dreieinhalb Jahren wurde der Westfälische Friede endlich am 24. Oktober 1648 in Münster und Osnabrück unterzeichnet. Schweden erhielt Vorpommern mit den Inseln Rügen, Usedom und Wollin, Teile von Hinterpommern, Wismar, das aus dem Erzbistum Bremen gebildete Herzogtum Bremen und Verden sowie eine Kriegsentschädigung von 5 Millionen Reichstalern. Am 16. Juni 1650 wurde die konkrete Umsetzung der Friedensbestimmungen im Friedens-exekutionsreiß von Nürnberg beschlossen.



- 3824 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. 28,84 g. Dav. 5047; Forster 401; Vetterle 1694.4.
Hübsche Patina, sehr schön 200,--
- 3825 Konv.-Taler 1765, mit Titel von Franz I. 27,87 g. Dav. 1930; Forster 656; Vetterle 1765.1.
Hübsche Patina, leicht justiert, sehr schön + 100,--



BADEN

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 3826 Friedrich V., 1622-1659. Reichstaler 1624, Pforzheim. Mit Armschleife am Harnisch auf der Vorder- und der Jahreszahl in zwei Zeilen auf der Rückseite. Dav. 6049; Wielandt 474.
Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 750,--



- 3827 Karl Friedrich, 1746-1811. Konv.-Taler 1766, Durlach. 27,93 g. Dav. 1933; Wielandt 708 a.
Feine Patina, sehr schön + 100,--
- 3828 Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818. Kronentaler 1816. 29,44 g. AKS 25; Dav. 515; Kahnt 17 c; Thun 15.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 200,--



3829



1,5:1



3830



BAMBERG

BISTUM

- 3829 Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795. Konv.-Taler 1795, Nürnberg. Kontribution. 27,95 g. Dav. 1939; Krug 427 a. Sehr schön 100,--
- 3830 Christoph Franz von Buseck, 1795-1802. Konv.-Taler 1800, Nürnberg. 28,00 g. Dav. 1941; Kahnt 44; Krug 437. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 750,--



3831



3832



BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 3831 Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1818. Verfassung. 27,97 g. AKS 59; Dav. 553; Kahnt 69 b; Thun 45. Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--
- 3832 Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1828. Verfassungssäule. 27,95 g. AKS 123; Dav. 562; Kahnt 82; Thun 55. Feine Patina, vorzüglich 150,--



3833



3834



- 3833 Konv.-Taler 1834. Landtag. 28,00 g. AKS 130; Dav. 571; Kahnt 90; Thun 63. Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich + 200,--
- 3834 Vereinsdoppeltaler 1840. Standbild von Albrecht Dürer. 37,06 g. Mit Randschrift: * * DREY-EINHALB GULDEN * * VII E. F. M. AKS 101 b; Dav. 585; Kahnt 105 a; Thun 78. Sehr schön + 150,--



3835



3836



- 3835 Vereinsdoppeltaler 1843. Gründung der Hochschule in Erlangen. 37,86 g. Mit Randschrift: * * DREY-EINHALB GULDEN * * VII E F M. AKS 105 a; Dav. 590; Kahnt 109; Thun 82 var.

Sehr schön

150,--

- 3836 Vereinsdoppeltaler 1844. Feldherrnhalle. 37,01 g. Mit Randschrift: * * DREY-EINHALB GULDEN * * VII E F M. AKS 106 a; Dav. 591 var.; Kahnt 110; Thun 83.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

300,--



3837



1,5:1



3837

- 3837 Maximilian II., 1848-1864. Vereinsdoppeltaler 1854. Glaspalast. 37,04 g. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F. MARK. AKS 166 a; Dav. 603; Kahnt 123 b; Thun 95.

Kl. Kratzer, von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



3838



3839



- 3838 Vereinstaler 1857. 18,50 g. AKS 149; Dav. 606; Kahnt 116; Thun 98.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

100,--

- 3839 Ludwig II., 1864-1886. Vereinstaler 1866. 18,49 g. Kopf ohne Scheitel. AKS 174; Dav. 612; Kahnt 128; Thun 103.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

100,--



3840



3841



- 3840 Vereinstaler 1870. 18,46 g. AKS 176; Dav. 611; Kahnt 131; Thun 105.

Vorzüglich +

50,--

- 3841 Vereinstaler 1871. 18,46 g. AKS 188; Dav. 615; Kahnt 132; Thun 107.

Kl. Randfehler, fast vorzüglich

50,--



3842

BRANDENBURG IN FRANKEN**BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT**

- 3842 **Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757.** Kupferstich-Druckplatte zum Konv.-Taler 1757, Schwabach, des Kupferstechers Johann Sebastian Leitner. 108,20 x 50,78 mm; 45,31 g. Dav. zu 1987; Slg. Wilm. zu 1016. Vorzüglich 100,--



3843



3844



3845



- 3843 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Konv.-Taler 1765, Schwabach, auf die Kreisobristenwürde. 27,90 g. Dav. 1996; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4582; Slg. Wilm. 1080. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 500,--

BRANDENBURG-PREUSSEN**BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM**

- 3844 **Friedrich III., 1688-1701.** Silbermedaille 1700, von R. Faltz, auf die Vermählung seiner Tochter Luise Dorothea Sophie mit dem Erbprinzen Friedrich von Hessen-Kassel (ab 1720 König von Schweden) in Berlin am 21. Mai (nach gregorianischem Kalender am 1. Juni). 11 Zeilen Schrift//Zwei ineinandergreifende Hände. 32,95 mm; 15,19 g. Brockmann 507; Hildebrand II, S. 25, 1; Schütz 1542; Steguweit 61. Sehr schön 100,--
Die Ehe von Luise Dorothea Sophie und Friedrich blieb kinderlos. Luise Dorothea Sophie starb bereits am 23. Dezember 1705 im Alter von nur 25 Jahren.

PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 3845 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Mit Signatur LB im Armabschnitt und auf jeder Seite der Waffengruppe 9 Spitzen. 21,96 g. Dav. 2582; Kluge 56.2; Olding 9 c 2. Sehr schön 100,--



3846



- 3846 Silbermedaille 1763, von J. L. Oexlein, auf den Frieden von Hubertusburg am 15. Februar. Stempel mit gerader Posaune. Fama mit Posaune schwebt r. über Hubertusburger Schloß//Genius mit Zepter und Ähre steht v. v. in Landschaft, im Hintergrund pflügender Bauer. 44,65 mm; 21,88 g. F. u. S. 4454; Olding 931; Pax in Nummis 595. Hübsche Patina, vorzüglich + 100,--



3847



Einlagen 1:2

- 3847 Silberne Schraubmedaille o. J. (1763), unsigniert, von A. Remshart. Der König reitet l. mit Schwert in der erhobenen Rechten, im Hintergrund Feldlager, oben Spruchband//Adlerschild in verzierter Kartusche, zu den Seiten Lorbeer- bzw. Palmzweig, oben strahlendes Dreieck, darunter eine aus Wolken kommende, göttliche Hand, eine Waage haltend. 47,00 mm; 22,39 g. Inhalt: Deckelinnenseiten mit zwei kolorierten Bildern: 1) Prinz Heinrich reitet l. vor brennender Stadt; 2) General Ziethen vor brennender Stadt. Anbei 16 kolorierte Zeichnungen mit Bezug zum Siebenjährigen Krieg (Lager der sächsischen und preußischen Armen bei Pirna, Lobositz, Prag (2x), Planian, Wehlau, Roßbach, Breslau, Leuthen Kreis Neumarkt, Schweidnitz, Küstrin, Kolberg, Hochkirchen, Neuss und Dresden zu einem Quadrat mit rotem Papierstreifen verbunden. Rückseitig bordeaux-roter Grund mit goldenen Akzentuierungen, Maße ausgeklappt 16 x 16 cm. F. u. S. 4449; Olding 681; Preßler 464.

RR Sehr schön

400,--



1,5:1



3848



1,5:1



- 3848 Friedrichs d'or 1783 A, Berlin. 6,55 g. Fb. 2411; Kluge 112.9; Olding 435. GOLD. Fast sehr schön 750,--



- 3849 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Silbermedaille 1789, von D. F. Loos, auf die 100-Jahrfeier des französischen Gymnasiums in Berlin. Brustbild I. mit umgelegtem Mantel//Minerva mit Helm und Lanze hält einen Jungen an der Hand und zeigt mit ihrer Rechten auf eine Büste Friedrichs III., die auf einem Postament steht, darauf ein schwebender Adler über den Sinnbildern des Wissens. 42,46 mm; 27,28 g. Marienb. 9947; Sommer A 24. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

Am 12. Oktober 1689 genehmigte Kurfürst Friedrich III. die Errichtung des Collège Français, das der Erziehung der Kinder der französischen Réfugiés dienen sollte. Auch deutsche Schüler wurden aufgenommen und konnten am kostenfreien Unterricht teilnehmen. Die Schule befand sich in der Niederlagewallstraße auf dem Friedrichswerder.

- 3850 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Silbermedaille 1802, von D. und F. Loos, auf das 50jährige Amtsjubiläum von Karl Ludwig Freiherr von Cocceji. Brustbild Coccejis I.//Merkur zeigt auf Richterstuhl sitzendem Jupiter ein Schild mit dem Namen Coccejis. 44,06 mm; 28,45 g. F. u. S. 3726; Sommer A 90. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

Karl Ludwig Freiherr von Cocceji war Präsident der Oberamtsregierung, des Oberkonsistoriums und des Pupillenkollegiums zu Großglogau in Niederschlesien.



- 3851 Silbermedaille 1821, unsigniert, auf das 50jährige Bühnenjubiläum des Schauspielers Carl Wilhelm Ferdinand Unzelmann, *1753 Braunschweig, †1832 Berlin. Brustbild Unzelmanns r.//Neun Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl. 28,81 mm; 18,86 g. Marienb. 10854. Hübsche Patina, winz. Sammlerpunze im Rand, kl. Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich 100,--

- 3852 Taler 1823 A. 22,18 g. AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Olding 180; Thun 247. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



- 3853 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Vereinsdoppeltaler 1844 A. 37,11 g. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Olding 302; Thun 258. Sehr schön 75,--

- 3854 Vereinsdoppeltaler 1846 A. 36,95 g. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Olding 302; Thun 258. Hübsche Patina, sehr schön + 100,--



3855



3856



3855 Vereinsdoppeltaler 1854 A. 37,01 g. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Olding 303; Thun 259.

Sehr schön-vorzüglich

100,--

3856 Doppelter Vereinstaler 1858 A. 36,96 g. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Olding 315; Thun 264.

Attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, winz. Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

750,--



3857



3858



3857

3857 Doppelter Vereinstaler 1859 A. 36,94 g. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Olding 315; Thun 264.

Hübsche Patina, vorzüglich

750,--

3858 **Wilhelm I., 1861-1888.** Vereinstaler 1862 A. Ausbeute. 18,49 g. AKS 98; Dav. 781; Kahnt 387; Olding 406; Thun 267.

Vorzüglich-Stempelglanz

100,--



3860



3859



3860

STADT

BRAUNSCHWEIG

3859 Sächsischer Schwertgroschen o. J., des Kurfürsten Friedrich II. mit seinem Bruder Herzog Wilhelm III. von Thüringen, 1440-1464, Münzstätte nicht lesbar, mit Gegenstempel der Stadt Braunschweig (Buchstabe B) auf der Rückseite. 2,61 g. Krusy B 5, 5. Münze: Schön; Gegenstempel: Sehr schön

40,--

3860 Reichstaler (24 Groschen) 1624, mit Titel Ferdinands II. 28,96 g. Dav. 5127; Jesse 132.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

250,--



3861



3861 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 14,33 g. Mit Gegenstempel von Salzburg auf der Vorderseite: Wappen, darüber Jahreszahl 16 S 81. Dav. 451 (dort ohne Gegenstempel); Jesse 271 (dort ohne Gegenstempel).

Sehr schön

200,--



3863



3862



3863

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|--|----------------------------|--------|
| 3862 | Julius, 1568-1589. 1/2 Reichstaler 1578, Goslar. Halber Lichttaler. 14,36 g. Welter 585. | Hübsche Patina, sehr schön | 200,-- |
| 3863 | Reichstaler 1580, Goslar. Lichttaler. 28,84 g. Dav. 9063; Welter 576. | Hübsche Patina, sehr schön | 200,-- |



3864



3865



3866



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 3864 | Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1597, Goslar. Wahrheitstaler. 29,26 g. Dav. 9091; Welter 629. | Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 100,-- |
| | Das vorliegende Stück gehört zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adligen Bezug nehmen. Mit dem Wahrheitstaler will der Herzog ausdrücken, daß er sich von den Klägern verleumdet fühlt. Auch wenn die Wahrheit noch so stark verdreht wurde, am Ende wird sie sich doch durchsetzen. Auf der Vorderseite wird betont, daß derjenige nichts zu befürchten hat, der richtig handelt. | | |
| 3865 | Löser zu 3 Reichstalern 1608, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 86,29 g. Dav. 26; Duve 1; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 15; Welter 612. | RR Hübsche Patina, Felder der Vorderseite leicht geglättet, sehr schön + | 2.500,-- |
| 3866 | Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1618, Goslar oder Zellerfeld. 28,29 g. Dav. 6303; Welter 1057 A. | Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich | 100,-- |



3867



1,5:1



3867

- 3867 **August der Jüngere, 1635-1666.** Reichstaler o. J., Zellerfeld. Reisetaler. 28,79 g. Dav. 6359; Welter 804 A. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

400,--

Die Datierung der als „Reisetaler“ bezeichneten Gepräge Herzog Augusts des Jüngeren ist in der Literatur umstritten. Fiala ordnet diese Gepräge in das Jahr 1650 ein, wobei er sich vorsichtig auf Rethmeier bezieht, nach dessen Ansicht die Reisetaler zu diesem Zeitpunkt auf Befehl des Herzogs hergestellt wurden. Kroha vermutet, daß die Reisen des Herzogs nach Italien, Malta, England usw. der Grund für das Ausbringen dieses Talertyps war. Als weiterer denkbarer Anlaß für die Prägung ist auch der Tod Augusts im Jahre 1666 angeführt worden. Dann würde die auf den Reisetälern dargestellte Szene symbolisch für den Herzog stehen, der seine letzte Reise an das "andere Ufer" antritt. Fink führt dagegen an, die Darstellung könnte auch mit dem Wahlspruch des Herzogs („Alles mit Bedacht“) zusammenhängen. So findet sich der Sinnspruch zusammen mit der Darstellung des abfahrenden Schiffes und Reisenden im Vordergrund bereits in einer von Herzog Augusts Leibarzt Martin Gosky 1650 zusammengestellten Sammlung von Kupferstichen. Demnach wäre die Abbildung des nachdenklichen Schiffsreisenden als „Tugend des besonnenen Abwägens“ (H. Fink) zu deuten – eben „Alles mit Bedacht“. Insofern erscheint die bereits von Fiala vorgeschlagene Datierung mit um 1650 als die wahrscheinlichste.



3868



3869



- 3868 **Reichstaler 1643, Zellerfeld. 4. Glockentaler.** 28,78 g. Dav. 6371; Welter 812.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

400,--

- 3869 **Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler.** 28,92 g. Dav. 6375; Welter 816.

Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön +

150,--



3870



1,5:1



3870

- 3870 **Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler.** 28,63 g. Dav. 6375; Welter 816.

Sehr schön

150,--



3871

- 3871 Löser zu 4 Reichstalern 1655, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 115,01 g. Dav. 68; Duve 3 I; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 58 (dort ohne Wertpunze); Welter 770.

RR Hübsche Patina, kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

2.500,--



3872



3873



- 3872 Reichstaler 1664, Zellerfeld. 28,96 g. Dav. 6354; Welter 802.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich

750,--

- 3873 Rudolf August, 1666-1685. Reichstaler 1671, Clausthal, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. 29,26 g. Dav. 6383 C; Welter 1837.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

500,--



3874



- 3874 Löser zu 2 Reichstalern 1679, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 57,28 g. Dav. 105; Duve 2; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 95; Welter 1827.

Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler im Rand, fast vorzüglich

2.000,--



- 3875 **Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704.** Reichstaler 1694, Goslar oder Zellerfeld. Eintrachtstaler. 29,08 g. Dav. 6395; Welter 2066. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 300,--



- 3876 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** Konv.-Taler 1783, Braunschweig. 27,95 g. Dav. 2172; Welter 2901. R Hübsche Patina, leicht justiert und kl. Zangenjustierung am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Das Stück wird, wohl aufgrund seiner Seltenheit, als Probepprägung angesehen.



- 3877 **Wilhelm, 1831-1884.** Vereinstaler 1866 B. 18,50 g. AKS 81; Dav. 636; Kahnt 155; Thun 123. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



BRAUNSCHWEIG-CALENBERG, FÜRSTENTUM

- 3878 **Erich der Jüngere, 1545-1584.** Fürtengroschenklippe zu 12 Pfennig o. J., mit Titel Karls V. 9,68 g. Welter Nachtrag 467 A. **Von größter Seltenheit.** Fast vorzüglich 750,--

In seinen Aufzeichnungen vermutet Mark Salton, dass das vorliegende Stück das Exemplar der Auktion Münzen- und Medaillenkabinett des Justizraths Reimann, Hannover 1879, Nr. 3320 sowie das Exemplar aus dem Nachtrag von Gerhard Welter Nr. 467 A ist. Dies lässt sich allerdings nicht zweifelsfrei nachweisen, da beide Stücke nicht abgebildet sind.



- 3879 **Reichstaler (24 Groschen) 1569/1571, Münden, mit Titel Maximilians II.** Zwitterprägung mit der Jahreszahl (15)69 auf Vorder- und (15)71 auf der Rückseite. 28,98 g. Dav. 9003; Welter 442. **RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön** 500,--

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

- 3880 **Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.** Reichstaler 1624, Andreasberg. 28,84 g. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,84 g. Mit B : L • am Ende der Vorderseitenumschrift. Dav. 6479 ; Müseler Nachtrag 10.4.1/11 g; Welter 926. **Hübsche Patina, leichter Doppelschlag, sehr schön-vorzüglich** 300,--



- 3881 **Friedrich, 1636-1648.** Reichstaler 1641, Clausthal. 28,38 g. Dav. 6494; Welter 1414. **Winz. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich** 100,--
- 3882 **Christian Ludwig, 1648-1665.** 1/4 Reichstaler 1659, Clausthal. 7,23 g. Welter 1520. **RR Sehr schön** 200,--



3883 Reichstaler 1664, Claustral. 29,13 g. Dav. 6521; Welter 1511.

Hübsche Patina, sehr schön

100,--

**BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM
HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER**

3884 Georg, 1636-1641. Reichstaler 1638, Zellerfeld. 28,92 g. Dav. 6505; Welter 1453.

Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich

250,--



3885 Georg Wilhelm, 1648-1665. Reichstaler 1664, Zellerfeld. 29,01 g. Dav. 6529; Welter 1583.

Sehr schön +

200,--

3886 Johann Friedrich, 1665-1679. 2/3 Taler 1676, Hannover. 16,48 g. Dav. 380; Welter 1731.

Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +

100,--

3887 Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1681, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 43,13 g. Dav. 240; Duve 5 B; Kluge (Slg. Preussag) 19.2; Müseler 10.4.3/14; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 213; Welter 1925.

Hübsche Patina, kl. Henkelspur, Felder leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich

750,--



- 3888 **Georg I. Ludwig, 1698-1714.** Reichstaler 1714, Zellerfeld. 29,11 g. Dav. 2066; Welter 2144.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--
- 3889 - als **Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.** Reichstaler 1724, Clausthal. 29,23 g. Dav. 2081; Smith 27; Welter 2229.
Hübsche Patina, min. Randfehler, sehr schön 150,--



- 3890 **Georg II., 1727-1760.** Reichstaler 1753, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,18 g. Dav. 2089; Müseler 10.6.2/37; Welter 2558.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3891 **Georg III., 1760-1820.** Reichstaler 1770, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,85 g. Dav. 2104; Müseler 10.6.4/21; Welter 2802.
Hübsche Patina, sehr schön 100,--



- 3892 **5 Taler 1814 C.** Ausbeute der Harzer Gruben. Harzgold. 6,61 g. Divo/S. 86; Fb. 622; Schl. 353; Smith 210; Welter 2786. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--



3893

STADT**BREISACH**

- 3893 **Klippe zu 48 Kreuzern 1633**, geprägt während der Belagerung durch Rheingraf Otto und Markgraf Friedrich von Baden. 16,26 g. Berstett 85; Brause-Mansfeld Tf. 4, 6; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.1.2.8.
Hübsche Patina, sehr schön 200,--



3894



1,5:1



3894

ERZBISTUM

BREMEN

- 3894 Georg, Herzog von Braunschweig, 1558-1566. Taler 1562, Bremen. 28,41 g. Dav. 8980; Jungk 236; Welter 503. R Hübsche Patina, sehr schön + 750,--



3895



3896



STADT

- 3895 Taler 1864. Eröffnung der Neuen Börse. 17,49 g. AKS 15; Dav. 627; Kahnt 162; Thun 125. Nur 5.000 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

STADT

CHAM

- 3896 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Cham (Kamm mit vier Zinken) auf der Rückseite. 2,71 g. Krusy C 1, 3. RR Münze: Schön; Gegenstempel: Schön 100,--



3897



ABTEI

CORVEY

- 3897 Christoph von Bellinghausen, 1678-1696. Reichstaler 1683, Höxter. 28,96 g. Dav. 5197; Ilisch/Schwede 266 A/a, 1. Stempel. Fast vorzüglich 750,--
Der auf diesem Taler abgebildete Heilige, St. Vitus (oder St. Veit), lebte um 300 n. Chr. und wurde nur sieben Jahre alt. Die Legende lautet: Sein Vater verlangte von ihm, der Christ war, seinem Glauben abzuschwören. Daraufhin floh Veit von zuhause. Ein Adler versorgte ihn auf der Flucht mit Nahrung. Später stellte der römische Kaiser Diocletian dieselbe Forderung. Da Veit die Leugnung seines Glaubens ablehnte, wurde er einem Löwen zum Fraß vorgeworfen. Doch der Löwe tat Veit nichts an, sondern legte sich zu seinen Füßen nieder. Aufgrund dieser Legende trägt St. Vitus auf diesem Taler als Attribut den Adler, auf weiteren Talern ist zusätzlich der zu den Füßen des Heiligen liegende Löwe zu sehen.



3898



3899

**BISTUM****EICHSTÄTT**

- 3898 **Raimund Anton von Strasoldo, 1757-1781. Konv.-Taler 1764, Nürnberg. 27,97 g. Cahn 134; Dav. 2209.**
Hübsche Patina, sehr schön + 250,--
- 3899 **Joseph von Stubenberg, 1790-1802. Konv.-Taler 1796, München. Kontribution. 27,98 g. Cahn 149; Dav. 2213.**
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--



3900



1,5:1



3900

STADT**EMDEN**

- 3900 **Klippe zu einem Gulden (28 Stüber) o. J. (1618/1637), mit Titel Ferdinands II. 20,55 g. Dav. 507 (dieses Exemplar); Knyph. 6286.**
Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich 400,--



3901

**ERFURT****MÜNZSTÄTTE DER ERZBISCHÖFE VON MAINZ**

- 3901 **Heinrich I. von Harburg, 1142-1153. Brakteat. 0,81 g. HEINRICH ERPESFORDI Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Krummstab und Kreuzstab hinter Mauerbogen mit zwei Zinntürmen, darunter der Erzbischof r. mit erhobenen Händen, l. Turm, r. Stern. Berger 2124; Slg. Bonhoff 1093; Slg. Löbbecke 585; Slg. Pick 54; Slg. Walther 26.**
Kl. Randabbruch, sehr schön 100,--



- 3902 Brakteat. 0,89 g. ERPES - FORDI Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Krummstab und Buch hinter Mauerbogen mit zwei Zinntürmen und vier Zinnen, darunter der Erzbischof r. mit erhobenen Händen, l. Turm, r. der Name HEYRI. Berger 2108; Slg. Bonhoff 1087 ; Slg. Hohenstaufenzeit 879; Slg. Löbbecke 598; Slg. Pick 51; Slg. Walther -.
Saubere geprägte Exemplare mit feiner Patina, vorzüglich 250,--

STADT

- 3903 Sächsischer Schwertgroschen o. J., des Kurfürsten Friedrichs II., 1428-1464, Münzstätte Leipzig (Münzzeichen Lilie), mit Gegenstempel der Stadt Erfurt (sechsspeichiges Rad) auf der Vorderseite. Münze: Schön; Gegenstempel: Sehr schön 50,--
- 3904 Sächsischer Schwertgroschen o. J., des Kurfürsten Friedrichs II. mit seinem Bruder Herzog Wilhelm III. von Thüringen, 1440-1464, Münzstätte Freiberg (Münzzeichen halbe Blüte), mit Gegenstempel der Stadt Erfurt (Halbrad) auf der Rückseite. Krusy E 3, 19. Münze: Sehr schön; Gegenstempel: Sehr schön 50,--


FRANKENBERG
STADT

- 3905 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel der Stadt Frankenberg (gekröntes F) auf der Rückseite. 2,83 g. Krusy F 2, 1.
R Münze: Schön; Gegenstempel: Sehr schön 75,--

FRANKFURT
REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3906 Friedrich I., 1152-1190. Brakteat. 0,83 g. Der Kaiser thronet v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel. Berger 2354 var.; Hävernack 13 b; J. u. F. 7; Slg. Bonhoff 1509.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich 500,--


STADT

- 3907 Turnose o. J. (15. Jahrhundert). 2,62 g. J. u. F. 166. Sehr schön 100,--
- 3908 Doppelguldin 1849. 100. Geburtstag Goethes. 21,12 g. AKS 41; Dav. 646; Kahnt 178; Thun 137. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



- 3909 Doppelter Vereinstaler 1866. 36,96 g. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, polierte Platte (Proof) 500,--



- 3910 Doppelter Vereinstaler 1866. 36,93 g. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145.
Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

FÜRSTENTUM FRANKFURT

- 3911 Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815. Dukat 1809. 3,44 g. Divo/S. 70; Fb. 2582; Schl. 656.
GOLD. Feine Goldpatina, min. justiert, vorzüglich 1.000,--



STADT

FRITZLAR

- 3912 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel der Stadt Fritzlar (Rad mit acht Speichen) auf der Rückseite. 2,11 g. Krusy F 4, 1.
R Münze: Gering erhalten; Gegenstempel: Sehr schön 100,--

STADT

GÖTTINGEN

- 3913 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel der Stadt Göttingen (gekröntes G) auf der Vorderseite. 2,44 g. Krusy G 2, 27.
Münze: Gering erhalten; Gegenstempel: Sehr schön 75,--

BISTUM

HALBERSTADT

- 3914 Ulrich von Reinstein, 1149-1160. Brakteat. 0,86 g. Der heilige Stephan sitzt v. v. mit Krummstab und Buch, r. im Feld Steine. Berger 1263; Besser/Brämer/Bürger 14.09; Slg. Bonhoff 457. Fast vorzüglich 100,--



- | | | | | |
|------|---|------|------|--|
| 3915 | 3916 | 3917 | 3918 | 3919 |
| 3915 | Brakteat. 0,84 g. Der heilige Stephan sitzt v. v. mit Krummstab und Buch, r. im Feld Steine. Berger 1263; Besser/Brämer/Bürger 14.09; Slg. Bonhoff 457. | | | Sehr schön-vorzüglich 100,-- |
| 3916 | Brakteat. 0,92 g. S-S STEPH - ANVS - PROTH - OMAR - TIR Der heilige Stephan mit ausgebreiteten Armen nach r. niedersinkend, vor ihm die Hand Gottes, l. im Feld Knoten. Berger 1271; Besser/Brämer/Bürger 14.11; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.15; Slg. Bonhoff 460; Slg. Löbbecke 19. | | | Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 500,-- |
| 3917 | Gero von Schermbke, 1160-1177. Brakteat. 0,69 g. Büste des heiligen Stephan v. v. mit erhobenen Händen über Mauerbogen zwischen zwei Türmen, im Bogen Büste des Bischofs mit Krummstab und Buch, im Feld Kugeln und Knoten. Berger 1288; Besser/Brämer/Bürger 15.19; Slg. Bonhoff 465. | | | Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 200,-- |
| 3918 | Brakteat. 0,82 g. SCS STEPANVS PRO MARTIR Brustbild des Heiligen Stephan v. v. zwischen zwei Türmen auf Tor, von zwei Türmen flankiert, darin Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab und Palmzweig. Berger 1293; Besser/Brämer/Bürger 15.04; Slg. Bonhoff 467; Slg. Hohenstaufenzeit 250; Slg. Löbbecke 29. | | | Sehr schön 75,-- |
| 3919 | Brakteat. 0,92 g. S-S STEPHANVS PROT Der heilige Stephan liegt von neun Steinen bedeckt unter einem beschrifteten Bogen, darüber halten zwei Engel sein Medaillon des Heiligen. Berger 1297; Besser/Brämer/Bürger 15.23; Slg. Bonhoff 463; Slg. Hohenstaufenzeit 251; Slg. Löbbecke 30. | | | Sehr schön-vorzüglich 200,-- |



- | | | |
|------|---|-------------------|
| 3920 | 3921 | 3922 |
| 3920 | Domkapitel. Reichstaler 1623. 27,79 g. Besser/Brämer/Bürger 45.51; Dav. 5339. | Sehr schön 250,-- |

STADT
HAMBURG

- | | | |
|------|---|---|
| 3921 | Silbermedaille 1815, von D. und F. Loos, auf das 50jährige Handelsjubiläum des Oberalten Johann Gotthard Martens. Brustbild r.//14 Zeilen Schrift. 36,19 mm; 12,43 g. Gaed. 2026; Sommer A 163. | Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,-- |
|------|---|---|

HANAU
HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

- | | | |
|------|--|--|
| 3922 | Katharina Belgica, Vormünderin für Philipp Moritz, 1612-1626. Reichstaler 1622, Hanau, mit Titel Ferdinands II. 28,54 g. Dav. 6686; Suchier 72. | Hübsche Patina, min. Randfehler, sehr schön 100,-- |
|------|--|--|



3923



HARZ

- 3923 Tauftaler o. J. (1730) EPH, Zellerfeld. 28,98 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Katsouras 17.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 250,--



3924



1,5:1



3924

HESSEN

HESSEN-MARBURG, LANDGRAFSCHAFT

- 3924 Ludwig IV., 1567-1604. Reichstaler 1597, Marburg. 28,81 g. Dav. 9296; Müller 1826; Schütz 517.
R Hübsche Patina, winz. Graffito im Feld der Vorderseite, sehr schön + 1.500,--



3925



3926



HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 3925 Wilhelm V., 1627-1637. Reichstaler 1632, Kassel, auf den Tod seines Vaters Moritz. 29,36 g. Dav. 6726;
Müller 2022; Schütz 811.2. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 300,--
- 3926 Reichstaler 1632, Kassel. Weidenbauntaler. 28,78 g. Dav. 6745; Müller 2126 b; Schütz 808.
Hübsche Patina, sehr schön + 200,--



3927



3927 Reichstaler 1636, Kassel. Weidenbaumtaler. 29,25 g. Dav. 6755; Müller 2128 a; Schütz 875.

Hübsche Patina, vorzüglich

500,--



3928



1,5:1



3928

3928 Wilhelm VIII., 1751-1760. Reichstaler 1754, Kassel. Ausbeute der Bieberer Gruben. 25,87 g. Dav. 2297; Müller 2614; Müseler 28.1/10; Schütz 1785.

RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

1.000,--

Die Inschrift gibt neben der Silberherkunft auch den Münzfuß (Reichstalerfuß von 1566) an: 1/9 MARCK / F(ein) SILBER / AUS / BIEBER. Die Angabe des Münzfußes auf einem Reichstaler ist ungewöhnlich. Vermutlich sollte dadurch von den geringwertigeren Konventionstalern (1/10 eine feine Mark), die erst seit kurzer Zeit in Umlauf waren, unterschieden werden.



3929



3930



3929

3929 Friedrich II., 1760-1785. Konv.-Taler 1766, Kassel. 27,98 g. Dav. 2302; Müller 2714; Schütz 1852.

Justiert, sehr schön +

100,--

3930 Taler Landmünze 1778, Kassel. Sterntaler. 23,36 g. Dav. 2303; Müller 2715; Schütz 1962.

Sehr schön +

100,--

Dieser Taler, eine Landmünze zu 24 Groschen (13 1/3 Taler-Fuß) - im Gegensatz zum Konv.-Taler zu 32 Groschen - wurde nur in Hessen geprägt. Er entsprach ungefähr dem preußischen Reichstaler des Graumannschen Fußes (14-Taler-Fuß). Auf der Rückseite ist der Stern des Ordens vom Goldenen Löwen abgebildet. So erhielt dieses Stück den Namen Sterntaler. Die Sterntaler wurden u. a. dazu verwandt, Familien zu entschädigen, deren Söhne im amerikanischen Freiheitskrieg gefallen waren. Auf diesem makaberen Hintergrund basierend entstand das Märchen von den Sterntalern, das die Gebrüder Grimm in der Umgebung von Kassel aufzeichneten. Landgraf Friedrich II. bezog große Subsidien von den Engländern für Soldaten, die er an sie vermietete. In amerikanischen Sammlerkreisen heißen die Sterntaler daher auch "Blooddollar".



3932



3931



3932

HESSISCHE STÄDTE

- 3931 **Marburg.** Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III., 1378-1419, mit Gegenstempel der Stadt Marburg (M) auf der Rückseite. 2,53 g. Krusy M 1, 1.
Münze: Gering erhalten; Gegenstempel: sehr schön 150,--

HILDESHEIM

BISTUM

- 3932 **Sedisvakanz 1688.** Reichstaler 1688, mit Titel Leopolds I. 29,27 g. Dav. 5407; Mehl 578 a; Zepernick 142.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Slg. Garthe, Auktion J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne), Köln 1884, Nr. 5920 und der Slg. Vogel, Auktion L. + L. Hamburger, Frankfurt/Main 1925, Nr. 2536 (dort jeweils ohne Abbildung).



3933



HOHENLOHE

HOHENLOHE-NEUENSTEIN, GRAFSCHAFT

- 3933 **Wolfgang Julius, 1641-1698.** Reichstaler 1697, Nürnberg. 29,20 g. Albrecht 136; Dav. 6831.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 400,--



3934



1,5:1



3934

HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

- 3934 **Johann Friedrich der Ältere, 1676-1702.** Reichstaler 1696, Augsburg. 29,09 g. Albrecht 125; Dav. 6828; Forster 325.
Hübsche Patina, zwei kl. Sammlerpunzen im Rand, vorzüglich 1.250,--



3935



3936



- 3935 Ludwig Friedrich Karl, 1765-1805. Konv.-Taler 1770, Nürnberg. 27,88 g. Albrecht 168; Dav. 2352. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 500,--

HOHENZOLLERN

HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM

- 3936 Carl, 1831-1848. Vereinsdoppeltaler 1844. 37,04 g. Sternchen mit gebogenen Strahlen in der Randschrift. AKS 9; Dav. 719; Kahnt 276 a Anm.; Thun 207. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--



3937



3938



3937

- 3937 Vereinsdoppeltaler 1846. 37,02 g. AKS 9; Dav. 719; Kahnt 276; Thun 207. R Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

HOHNSTEIN

GRAFSCHAFT

- 3938 Elger III., 1190-1219. Brakteat nach Nordhäuser Schlag, 1200/1220, Ilfeld. 0,79 g. Dynastenpaar sitzt v. v. auf einer Bank, die linke Figur erhebt die linke Hand, die rechte Figur hält in der rechten Hand ein Lilienzepter, in der Mitte Doppelbogen mit zwei Türmen. Berger 2172; Schulten 13; Slg. Bonhoff 1256. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--



3939



3940



KAUFBEUREN

STADT

- 3939 Taler 1542, mit Titel Karls V. 28,70 g. Dav. 9344; Nau 17. Hübsche Patina, sehr schön 100,--

KEMPTEN

STADT

- 3940 Taler 1545, mit Titel Karls V. 28,70 g. Dav. 9365; Nau 112. Sehr schön 100,--



3941

- 3941 Taler 1548, mit Titel Karls V. 28,72 g. Mit CAMPI in der Rückseitenumschrift. Dav. 9365; Nau 145.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--



1,5:1

3942

1,5:1

ERZBISTUM**KÖLN**

- 3942 Hermann IV. von Hessen, 1480-1508. Goldgulden 1491, Deutz. 3,19 g. Fb. 803; Levinson I-259 a; Noss 484 b.
GOLD. R Prägeschwäche, sehr schön 400,--



3943

3944

3943

STADT**KONSTANZ**

- 3943 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Konstanz (Bischofskopf mit Mitra v. v.) und Ulm (Stadtwappen) auf der Rückseite. 2,65 g. Krusy K 5, 7 und U 2, 2.
Münze: Gering erhalten; Gegenstempel: Schön und sehr schön 150,--

STADT**LANDAU**

- 3944 Belagerung durch die kaiserlichen Truppen. Einseitige Klippe zu 2 Livres und 2 Sous 1702, geprägt während der Belagerung durch kaiserliche Truppen unter der Führung Ludwigs von Baden (Türkenlouis) im Spanischen Erbfolgekrieg, gefertigt im Auftrag des französischen Generals V. Mélaç aus seinem Tafelsilber. 12,84 g. Drei Lilien unter behelmttem Wappen, darunter Wertangabe, Ort und Jahreszahl eingepunzt, in der Ecke eine Lilie eingepunzt. Brause-Mansfeld Tf. 15, 2; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.1.10.4. RR Hübsche Patina, kl. Kratzer und Tuscheziffer, fast vorzüglich 1.500,--

Im Spanischen Erbfolgekrieg (1701-1714) wurde die ehemalige Reichsstadt Landau, die seit dem Westfälischen Frieden von 1648 unter französischem Schutz stand, insgesamt viermal belagert: 1702 wurde sie vom kaiserlichen Oberbefehlshaber Ludwig von Baden (genannt Türkenlouis) besetzt, 1703 nach einem Plan des französischen Festungsbaumeister Vauban, der Landau in den Jahren 1688-1691 befestigt hatte und daher auch die Schwachstellen der Fortifikation genau kannte, durch Tallart zurückerobert. 1704 setzte sich wiederum der Türkenlouis in den Besitz der Festung, diesmal unterstützt durch Prinz Eugen von Savoyen und den englischen Heerführer Marlborough. Im Jahr 1713 wurde Landau dem als Gouverneur eingesetzten Carl Alexander von Württemberg erneut von französischen Truppen entrissen, bevor die Festung diesem im Frieden von Rastatt 1714 zugesprochen wurde.



3945

LEININGEN

LEININGEN-WESTERBURG, GRAFSCHAFT

- 3945 Georg Wilhelm, 1637-1695. 2/3 Taler 1676. 18,25 g. Dav. 607; Joseph 82 a.
R Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 750,--



3946

1,5:1

3946

LIPPE

GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

- 3946 Hermann Adolf, 1652-1666. Reichstaler 1658 (geprägt 1659), Detmold. 28,53 g. Dav. 6894; Ihl/Schwede 261 A/a.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 2.000,--



3947

3948

3947

- 3947 Paul Friedrich Emil Leopold, 1851-1875. Vereinstaler 1866. 18,48 g. AKS 16; Dav. 725; Kahnt 283; Thun 213. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, polierte Platte (Proof) 250,--

STADT

LIPPSTADT

- 3948 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III., 1378-1419, mit zwei Gegenstempeln der Stadt Lippstadt (Rose mit fünf Staubfäden) auf der Vorderseite. Krusy L 3,10.
Münze: Gering erhalten; Gegenstempel: Sehr schön 150,--



3949



3950



LÖWENSTEIN

LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHEFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711
FÜRSTENTUM

- 3949 Karl Thomas, 1735-1789. Konv.-Taler 1769, Wertheim. 28,02 g. Dav. 2407; Wibel 297.
Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 3950 Konv.-Taler 1769, Wertheim. 27,00 g. Dav. 2408; Wibel 300.
Hübsche Patina, min. justiert, sehr schön + 150,--
- 3951 Entfällt.



3952



1,5:1

ERZBISTUM

MAGDEBURG

- 3952 Wichmann von Seeburg, 1152-1192. Brakteat. 1,00 g. MAVRI - CIVS • SC-S Der heilige Moritz steht v. v. mit Schwert, Fahnenlanze und Schild. Varinate: Schwert in Schräghaltung. Berger 257; Mehl 259; Slg. Bonhoff 654; Slg. Hauswaldt 187; Slg. Löbbecke 303; Suhle 9.
R Sehr schön + 150,--
- Die Bildgestaltung des vorliegenden Brakteaten weist große Ähnlichkeit mit einem Typ (Bahrfeldt 48) des Markgrafen Otto I. von Brandenburg (1170-1184) auf (vgl. Mehl, Magdeburg, S. 510).



3953



1,5:1



3953

- 3953 Christian Wilhelm von Brandenburg, 1598-1608-1631. Reichstaler 1624, Halle. 28,91 g. Dav. 5490; v. Schr. 446.
Hübsche Patina, sehr schön + 500,--



3954



1,5:1



3954

MAINZ

ERZBISTUM

- 3954 **Daniel Brendel von Homburg, 1555-1582.** Reichstaler 1571, Mainz. Bettlertaler. 29,15 g. Dav. 9459; Slg. Pick 309; Slg. Walther 207.

RR Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, winz. Randfehler, sehr schön +
Durch die Wahl Daniels mit der Mehrheit von nur einer Stimme gegenüber seines protestantischen Mitbewerbers Richard von Pfalz-Simmern gelang es der kaiserlichen Partei, das Kurfürstentum und das Erzbistum Mainz nach dem Augsburger Religionsfrieden für den Katholizismus zu bewahren. Unter Daniel wurden zur Rekatholisierung verschiedener Städte und Gebiete im Erzbistum die Jesuiten nach Mainz berufen. In dieser Zeit kam das Eichsfeld zur katholischen Kirche zurück.

1.000,--



3955



3956



3957



- 3955 **Anselm Franz von Ingelheim, 1679-1695.** Reichstaler o. J. (1679), Mainz, auf den Frieden von Nijmegen. 28,76 g. Dav. 5567; Pax in Nummis 309; Slg. Pick 523; Slg. Walther 394. R Sehr schön

500,--

MANSFELD

MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

- 3956 **Karl Adam, 1655-1660.** Reichstaler 1657, Eisleben. 28,92 g. Dav. 6930; Tornau 271 d.

Min. Randfehler, sehr schön +

150,--

MANSFELD-EISLEBEN, GRAFSCHAFT

- 3957 **Johann Georg I., Peter Ernst I. und Johann Hoyer III., 1573-1579.** Reichstaler 1578, Eisleben, mit Titel Rudolfs II. 29,21 g. Dav. 9495; Tornau 395 a.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

150,--



3958



3960



3959



MANSFELD-FRIEDEBURG, GRAFSCHAFT

- 3958 Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard VIII. und Johann Georg IV., 1587-1601. Reichstaler 1592, Eisleben. 28,76 g. Dav. 9510; Tornau 598 a. Sehr schön 100,--

MANSFELD-HINTERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

- 3959 David, 1593-1628. Reichstaler 1609, Eisleben. 29,03 g. Dav. 6977; Tornau 1142 d. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--
- 3960 Christian Friedrich, 1641-1665. Reichstaler 1662, Eisleben. 28,83 g. Dav. 7021; Tornau 1421 a/f. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön 200,--



3961



3962



3963



MECKLENBURG

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 3961 Friedrich Franz II., 1842-1883. Taler 1848. 22,24 g. AKS 37; Dav. 727; Kahnt 292; Thun 214. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
Die Bezeichnung "Angsttaler" ist entstanden, weil in der Vorderseitenbeschreibung auf die Betonung des Gottesgnadentums "V(on). G(ottes). G(naden)." verzichtet wurde und dies gerade im Revolutionsjahr 1848.
- 3962 Vereinstaler 1864. 18,48 g. AKS 38; Dav. 728; Kahnt 293; Thun 215. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--
- 3963 Vereinstaler 1867. 25jähriges Regierungsjubiläum. 18,48 g. AKS 55; Dav. 729; Kahnt 294; Thun 216. **Prachtexemplar.** Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



3964



3965

MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 3964 Friedrich Wilhelm, 1860-1904. Vereinstaler 1870. 18,46 g. AKS 71; Dav. 732; Kahnt 295; Thun 217. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

50,--

MÜHLHAUSEN IN THÜRINGEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3965 Friedrich II., 1215-1250. Brakteat. 0,53 g. König reitet l. mit Fahne und Schild, r. im Feld Mühleisen. Berger 2198; Buchenau, Fd. von Seega -; Leschhorn 4704; Slg. Bonhoff 1221; Slg. Löbbbecke 722. Vorzüglich

150,--



3966



1,5:1



3967



BISTUM

MÜNSTER

- 3966 Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678. Reichstaler 1652, Münster. 29,09 g. Dav. 5599; Schulze 83. R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. Randfehler, vorzüglich
- 3967 Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 27,95 g. Dav. 5604; Dethlefs P/x; Schulze 109 b. Prachtexemplar. Hübsche Patina, winz. Sammlerpunze im Rand, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

1.500,--



3968



- 3968 Franz Arnold von Wolff-Metternich, 1707-1718. Reichstaler 1711, Münster. 29,10 g. Dav. 2466; Schulze 177. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

750,--



3969



3970



- 3969 Sedisvakanz 1761. Reichstaler 1761, Augsburg. 29,08 g. Dav. 2470; Schulze 251; Zepernick 225.
Hübsche Patina, leicht justiert, vorzüglich + 400,--

DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

- 3970 Münster, Stadt. Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden. Stadtansicht von Münster, darüber Strahlen und eine aus Wolken kommende Hand mit Öl- und Palmzweig//Sechs Zeilen Schrift zwischen Palm- und Ölzweig, oben zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, darüber der strahlende Name Jehovas. 41,20 mm; 21,69 g. Deth./Ord. 130; Pax in Nummis 125.
Vorzüglich 200,--



3971



3972



NASSAU, HERZOGTUM

NASSAU

- 3971 Adolph, 1839-1866. Vereinstaler 1863. 18,49 g. AKS 64; Dav. 749; Kahnt 314; Thun 236.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 3972 Vereinstaler 1864. 25jähriges Regierungsjubiläum. 18,46 g. AKS 77; Dav. 750; Kahnt 316; Thun 238.
Vorzüglich 100,--



3975



3973



3974



3975

STADT

NÜRNBERG

- 3973 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Der Pate hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und ein Priester, oben die Taube des Heiligen Geistes in kurzen Strahlen//Acht Zeilen Schrift, unten sechsstahliger Stern. 20,42 mm; 3,40 g. Slg. Erlanger 2444 leicht var.; Slg. Goppel 1075.
GOLD. Fast vorzüglich 200,--
- 3974 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Liebe und Ehe. Zwei Blumen in Vase//Zwei Herzschlösser. 21,18 mm; 3,34 g. Kahane 211; Slg. Erlanger -; Slg. Goppel 4139.
GOLD. R Felder geglättet, kl. Henkelspur, sehr schön 200,--
- 3975 Reichstaler 1711, mit Titel Karls VI. 29,13 g. Dav. 2475; Kellner 268.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 750,--



1,5:1



3976



1,5:1

- 3976 Dukat o. J. (1716-1746), auf die Liebe. 3,46 g. Die drei stehenden Grazien mit ihren Attributen v. v., im Abschnitt die Signatur N (Paul Gottlieb Nürnberger, Stempelschneider und Münzmeister in Nürnberg 1716-1746)//Baum in Landschaft, um den sich ein Weinstock rankt. Slg. Erlanger 2261. GOLD. Leicht gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich

300,--



3977



3978



3979



- 3977 Konv.-Taler 1761, mit Titel von Franz I. 28,09 g. Dav. 2487; Kellner 339. Hübsche Patina, vorzüglich
3978 Konv.-Taler 1765, mit Titel Josefs II. 27,80 g. Mit Laubrand. Dav. 2494; Kellner 344 a. Sehr schön
3979 Konv.-Taler 1766, mit Titel Josefs II. 27,96 g. Mit Laubrand. Dav. 2497; Kellner 346 a. Vorzüglich +

200,--

150,--

200,--



3980



1,5:1

GRAFSCHAFT

ORLAMÜNDE

- 3980 Hermann II., 1206-1248. Brakteat, um 1215 Weimar. 0,48 g. Landgraf im Kettenhemd mit Fahne reitet links, hinter ihm im Feld eine Lilie; unter dem Pferd eine Rosette. Berger -; Buchenau, Fd. von Seega vgl. 295; Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit -; Slg. Löbbecke -.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, kl. Randabbruch, vorzüglich

200,--

Wohl weltliche Münzstätten des Erfurter Währungsraumes mit Weimar als Münzstätte der Grafen von Orlamünde. Mühlheimer-Typ. Die Lilie könne laut Buchenau (Fund von Seega) auch als Beischlag einer dynastischen Münzstätte zu sehen sein (Buchenau S. 27, 93). Vergleichbare Münzen dieses Typs sind zwar zu finden, doch dieses Stück scheint ein besonderes, seltenes Exemplar zu sein.



3981



1,5:1



3981

PADERBORN

BISTUM

- 3981 **Ferdinand II. von Fürstenberg, 1661-1683.** Reichstaler 1663, Neuhaus. 28,67 g. Dav. 5696; Schwede 157 a/A. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- Die Rückseite dieses seltenen Talers zeigt den Heiligen Meinolf (795-857), der 836 die Weihe zum Archidiakon des Bistums Paderborn erhielt. Im selben Jahr führte er die Delegation an, die die Reliquien des Heiligen Liborius aus dem französischen Le Mans holte. Aus Anlaß dieser Überführung schlossen die beiden Bistümer Le Mans und Paderborn einen Bund, der heute noch als Städtepartnerschaft besteht. Der Heilige Meinolf wird auf dem seltenen Taler mit dem Reliquenschrein des Heiligen Liborius dargestellt.



3982



1,5:1



3982

- 3982 **Hermann Werner von Wolff-Metternich zur Gracht, 1683-1703.** Reichstaler 1685, Neuhaus. 28,99 g. Dav. 5710; Schwede 184 A/a. R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 1.000,--



3983



- 3983 **Reichstaler 1694, Neuhaus.** 29,13 g. Dav. 5713; Schwede 198 A/a. R Hübsche Patina, leichte Reste von Vergoldung am Rand, fast vorzüglich 1.500,--



3984



3985



- 3984 **Sedisvakanz 1761.** Silbermedaille 1761, unsigniert, von J. Chr. Hohleisen, Stempel wahrscheinlich von J. Thiebaud. Drei pyramidenförmig angeordnete Wappenschilde, umher die Wappen von zehn Domherren mit Namen//Der heilige Liborius mit Krummstab und Karl der Große mit Schwert halten Dommodell, umher die Wappen weiterer 12 Domherren. 43,10 mm; 28,66 g. Schwede 278; Zepernick 243.

Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + 100,--

- 3985 **Wilhelm Anton von der Asseburg, 1763-1782.** Konv.-Taler 1765, Neuhaus. 27,48 g. Dav. 2514; Schwede 305 A/a.

Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--



3986



3987



- 3986 Konv.-Taler 1767, Neuhaus. 27,96 g. Dav. 2516; Schwede 330 a.

Hübsche Patina, vorzüglich + 500,--

BISTUM

PASSAU

- 3987 **Josef Franz Anton von Auersperg, 1783-1795.** Konv.-Taler 1792, München. 27,99 g. Stempel von Joseph Ignaz Schäufel von Ahamstein. Dav. 2526; Kellner 186.

Hübsche Patina, sehr schön + 300,--



1,5:1



3988



1,5:1

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

PFALZ

- 3988 **Karl Ludwig, 1648-1680.** Reichstaler 1662 (Jahreszahl im Stempel aus 1659 geändert), Heidelberg. 29,01 g. Dav. 7153; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 250; Slg. Memmesh. 2332.

R Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 1.000,--



POMMERN

POMMERN, HERZOGTUM NACH DER LANDESVEREINIGUNG VON 1625

- 3989 Bogislaw XIV., (1620-) 1625-1637. Reichstaler 1629, Stettin. Ohne Signatur G - T (Stempelschneider Gottfried Tabbert) unter dem Wappenschild. 28,51 g. Dav. 7268; Hildisch 309; Olding 210 a.
R Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

- 3990 Christina, 1637-1654. Reichstaler 1642, Stettin. 28,05 g. Ahlström 16; Dav. 4573.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



REGENSBURG

MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

- 3991 Heinrich IV., der Heilige, als König Heinrich II., 1002-1024. Pfennig 1009/1024. 1,54 g. Mit Münzmeisternamen ONNA. Gekrönte Büste r./Kreuz, in den Winkeln Ringel - drei Punkte - drei Punkte - Dreieck. Hahn 29 a 3.
R Sehr schön-vorzüglich 300,--



STADT

- 3992 Reichstaler o. J. (1711-1740), mit Titel Karls VI. 29,07 g. Beckenb. 6172; Dav. 2613; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4752.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



3993



3994



- 3993 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. 27,93 g. Beckenb. 7101; Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4840. Sehr schön + 200,--
- 3994 Konv.-Taler 1756, mit Titel von Franz I. 28,02 g. Beckenb. 7103; Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4842. Hübscher Prägeglanz, vorzüglich 200,--



3995



3996



- 3995 Konv.-Taler 1762, mit Titel von Franz I. 28,06 g. Beckenb. 7105; Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4844. Hübsche Patina, kl. Henkelspur, sehr schön + 150,--

FÜRSTENTUM

- 3996 Carl Theodor von Dalberg, 1804-1810. Konv.-Taler 1809. 27,99 g. AKS 7; Dav. 810; Kahnt 396; Thun 275. Feine Patina, vorzüglich 300,--



3997



1,5:1



3997

REUSS

REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

- 3997 Heinrich XX., 1836-1859. Vereinsdoppeltaler 1841. 37,04 g. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279. Prachtexemplar von polierten Stempeln. Feine Patina, fast Stempelglanz (Prooflike) 600,--



3999



3998



3999

- 3998 Heinrich XXII., 1859-1902. Vereinstaler 1868. 18,45 g. AKS 15; Dav. 799; Kahnt 402; Thun 281.
Feine Patina, winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- 3999 Heinrich LXII., 1818-1854. Vereinsdoppeltaler 1840. 37,08 g. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285.
Nur 2.650 Exemplare geprägt. Prachtexemplar von polierten Stempeln.
Hübsche Patina, fast Stempelglanz (Prooflike) 600,--



4000



4001



REUSS-EBERSDORF, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- 4000 Heinrich LXXII., 1822-1848. Vereinsdoppeltaler 1847. 37,03 g. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283.
Hübsche Patina, vorzüglich + 600,--
- 4001 Vereinsdoppeltaler 1847. 36,97 g. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 400,--



1,5:1



4002



STADT

ROTTWEIL

- 4002 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Rottweil (Adler) auf der Rückseite. 2,59 g. Krusy X 49, 2; Nau 3.
Münze: Gering erhalten; Gegenstempel: Sehr schön 150,--



4003



SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 4003 Friedrich II. und Wilhelm III., 1440-1464. Schildgroschen o. J., Zwickau oder Sangershausen, mit Gegenstempel (aufrechter Löwe l.) auf der Rückseite. 3,16 g. Krusy X 17, 5.
Münze: Gering erhalten; Gegenstempel: Schön 30,--



- 4004 Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525. Taler o. J. (1517-1523), Annaberg. Klappmützentaler. 28,80 g. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Rückseite. Dav. 9709 A; Keilitz 44.2; Kohl/Becker 17.05; Schnee 20. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön 750,--
- 4005 Taler o. J. (1512-1523), Annaberg. Klappmützentaler. 28,71 g. Mit pfalzgräflischem Adlerschild und Münzmeisterzeichen Kreuz auf beiden Seiten. Dav. 9709 A; Keilitz 45; Kohl/Becker 14.17; Schnee 23. Leichte Bearbeitungsspuren, fast sehr schön 500,--



- 4006 Johann Friedrich der Großmütige, Moritz und Philipp der Großmütige von Hessen, 1542-1547. Doppeltaler 1545 (Späterer Abschlag aus dem 19. Jahrhundert), Goslar. Schaumünze des Schmalkaldischen Bundes zu 2 Talern. Gemeinschaftsprägung, auf die Gefangennahme des Herzogs Heinrich von Braunschweig. 58,03 g. Dav. -; Keilitz zu 239; Müller zu 1715; Schnee zu 125; Schütz zu 437.1. Späterer Abschlag aus dem 19. Jahrhundert. Prachtvolle Patina, Bearbeitungsspuren am Rand, Schrötlingsfehler im Feld der Rückseite, vorzüglich 500,--

Herzog Heinrich II. (der Jüngere) von Braunschweig-Wolfenbüttel war ein Verfechter des Katholizismus. Die innerhalb eines Herzogtums liegenden Städte Braunschweig und Goslar waren ihm ein Dorn im Auge, da sie sich zur Reformation bekannten und sich dem Schmalkaldischen Bund angeschlossen hatten. Seine Drohungen, die Städte zu erobern, führten zum militärischen Eingreifen des Schmalkaldischen Bundes, dessen Truppen 1542 den Herzog aus seinen Landen vertreiben konnten. Sein Herzogtum wurde besetzt und die Reformation eingeführt. Beim Rückeroberungsversuch seiner angestammten Gebiete geriet Heinrich II. in Gefangenschaft. Erst nachdem die Schmalkaldener eine vernichtende Niederlage in der Schlacht bei Mühlberg am 24. April 1547 erlitten hatten, kam er wieder frei.

Die Worte IVSTVS N RELINQ können als "Der Gerechte wird nicht verlassen" (N steht für NON) oder auch "Der (scheinbar) Gerechte wird nun verlassen" (N steht für NUNC) gedeutet werden. (vgl. Tentzel S. 152).



- 4007 August, 1553-1586. Taler 1559, Dresden. 28,68 g. Dav. 9795; Keilitz/Kahnt 56.1; Schnee 713. Fast sehr schön 100,--
- 4008 Taler 1564, Dresden. 28,87 g. Dav. 9795; Keilitz/Kahnt 56; Schnee 713. Sehr schön-vorzüglich 125,--



4009



4010



4009 Reichstaler 1572, Dresden. 29,12 g. Dav. 9798; Keilitz/Kahnt 68; Schnee 725.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 125,--

4010 Reichstaler 1582, Dresden. 29,14 g. Dav. 9798; Keilitz/Kahnt 68; Schnee 725.

Feine Patina, sehr schön + 100,--



4011



4012



4011 Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1594, Dresden. 29,18 g. Dav. 9820; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754.

Feine Patina, fast vorzüglich 200,--

4012 Reichstaler 1594, Dresden. 28,98 g. Dav. 9820; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754.

Sehr schön + 150,--



4013



4014



4013 Reichstaler 1595, Dresden. 29,08 g. Dav. 9820; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754.

Hübsche Patina, sehr schön + 150,--

4014 Reichstaler 1598, Dresden. 28,00 g. Dav. 9820; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754.

Hübsche Patina, sehr schön 100,--



4015



4016



4015 Breiter Reichstaler 1611, Dresden, auf den Tod von Christian II. 29,03 g. Dav. 7569; Keilitz/Kahnt 272; Schnee 777.

R Hübsche Patina, kl. Henkelspur, Felder leicht geglättet, sehr schön 100,--

4016 Johann Georg I., 1615-1656. Kipper-60 Groschen 1622, Annaberg. 22,15 g. Rahmenführer/Krug 33.

Winz. Randfehler, sehr schön 50,--



4017 Reichstaler 1624, Dresden. 28,97 g. Clauß/Kahnt 158 a; Dav. 7601; Schnee 845.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

100,--

4018 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 29,13 g. Clauß/Kahnt 323; Dav. 7605; Schnee 860; Slg. Opitz 2083.

Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

200,--



4019 Reichstaler 1650, Dresden. 29,07 g. Clauß/Kahnt 169; Dav. 7612; Schnee 879.

Hübsche Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich

125,--

4020 Johann Georg II., 1656-1680. Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. Die Umschrift beginnt oben rechts. 28,89 g. Clauß/Kahnt 492; Dav. 7630; Schnee 901.

Sehr schön

100,--



4021

1,5:1

1,5:1

4021 Reichstaler 1659, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Magdalena Sibylla. 29,08 g. Clauß/Kahnt 503; Dav. 7615; Schnee 906.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

500,--



4022



4023



4024



- | | | |
|------|---|--------|
| 4022 | Reichstaler 1662, Dresden. Erbländischer Taler. 28,93 g. Clauß/Kahnt 388; Dav. 7617; Schnee 909.
Hübsche Patina, sehr schön + | 100,-- |
| 4023 | Reichstaler 1664, Dresden. Erbländischer Taler. 28,98 g. Clauß/Kahnt 388; Dav. 7617; Schnee 909.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 4024 | Wechseltaler 1671, Dresden. 27,96 g. Clauß/Kahnt 395; Dav. 7621; Schnee 932.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |



4025



4026



4025

- | | | |
|------|---|----------|
| 4025 | Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). Talerklippe nach Leipziger Fuß 1697, Dresden, auf das Büchschenschießen beim Karneval. 25,33 g. Dav. 7654; Kahnt 240; Schnee 989.
Hübsche Patina, vorzüglich | 1.000,-- |
| 4026 | Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. 28,87 g. Dav. 2655; Kahnt 283; Schnee 1011. Sehr schön | 300,-- |



- 4027 2/3 Taler 1717, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Anna Sophia von Dänemark. 13,70 g. Dav. 827; Kahnt 299. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 750,--



- 4028 Friedrich Christian, 1763. Konv.-Taler 1763, Dresden. 27,89 g. Mit Signatur "St" am Armabschnitt. Dav. 2677 C; Kahnt 1002; Schnee 1053. Überdurchschnittlich erhalten. Feiner Prägeglanz, fast vorzüglich 200,--



- 4029 Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Silbermedaille 1791, von Chr. J. Krüger, auf die Zusammenkunft und den Frieden von Pillnitz. Die uniformierten Brustbilder Friedrich Wilhelms II. von Preußen, Leopolds II. von Österreich und Friedrich Augusts von Sachsen nebeneinander r./Links im Vordergrund sitzt Saxonica nach r. mit sächsischem Wappenschild und deutet mit der Linken auf das im Hintergrund liegende Schloß Pillnitz. 50,68 mm; 48,11 g. Marienb. 9952; Pax in Nummis 663; Slg. Merseb. 2666; Slg. Montenuovo -. Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--
- Der Frieden von Pillnitz wurde am 27. August im Schloß des sächsischen Kurfürsten Friedrich August geschlossen.

SACHSEN, KÖNIGREICH

- 4030 Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1827 S, auf seinen Tod. 27,93 g. AKS 55; Dav. 863; Kahnt 429; Thun 305. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--



4032



4031



4032

- 4031 **Anton, 1827-1836.** Konv.-Taler 1836 G. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309 G.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, winz. Kratzer, polierte Platte (Proof) 200,--
- 4032 **Friedrich August II., 1836-1854.** Vereinsdoppeltaler 1840 G. 37,08 g. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322.
Winz. Kratzer, polierte Platte (Proof) 300,--



4033



1,5:1



4033

- 4033 **Vereinsdoppeltaler 1841 G. Fleißprämie der Bergakademie zu Freiberg.** 37,05 g. AKS 114; Dav. 994; Kahnt 455; Thun 323.
RR Nur 200 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, polierte Platte (Proof) 2.000,--



4034



4035



- 4034 **Taler 1850 F.** 22,16 g. AKS 102; Dav. 879; Kahnt 450; Thun 327. Hübscher Prägeglanz, vorzüglich + 100,--
- 4035 **Taler 1851 F.** 22,16 g. AKS 101; Dav. 878; Kahnt 450; Thun 327. Vorzüglich + 100,--



4036



4037



- 4036 **Taler 1854 F, auf seinen Tod.** 22,14 g. AKS 117; Dav. 881; Kahnt 452; Thun 329.
Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 4037 **Johann, 1854-1873.** Taler 1854 F. 22,15 g. AKS 128; Dav. 883; Kahnt 458; Thun 332.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- König Johann war stark an Literatur interessiert. Unter dem Pseudonym "Philaethes" (= Freund der Wahrheit) übersetzte er Dantes "Göttliche Komödie".



4038



4039



4038 Taler 1856 F. 22,21 g. AKS 130; Dav. 887; Kahnt 461; Thun 335.

Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

4039 Vereinstaler 1859 F. 18,46 g. AKS 132; Dav. 890; Kahnt 463; Thun 339.

Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



4040



4041



4040 Vereinstaler 1859 F. Ausbeute. 18,50 g. AKS 134; Dav. 892; Kahnt 465; Thun 342.

Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

4041 Vereinstaler 1860 B. 18,44 g. AKS 136; Dav. 893; Kahnt 467; Thun 344.

Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



4042



4043



4042

4042 Doppelter Vereinstaler 1861 B. 36,99 g. AKS 127; Dav. 894; Kahnt 477; Thun 347.

Hübsche Patina, fast vorzüglich 100,--

4043 Vereinstaler 1861 B. 18,46 g. Mit durchbrochener Leiste in der Rückseitendarstellung. AKS 136; Dav. 893; Kahnt 468; Thun 345.

Hübscher Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



4044



4045



4046



4044 Vereinstaler 1864 B. 18,49 g. AKS 137; Dav. 895; Kahnt 470; Thun 348.

Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

4045 Vereinstaler 1867 B. Ausbeute. 18,47 g. AKS 135; Dav. 896; Kahnt 471; Thun 349.

Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

4046 Vereinstaler 1871 B. Ausbeute. 18,46 g. AKS 135; Dav. 897; Kahnt 472; Thun 350.

Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



4048



4047



4049



- 4047 Vereinstaler 1871 B. Friedenstaler. 18,52 g. AKS 159; Dav. 898; Kahnt 473; Thun 351. Vorzüglich 75,--
- 4048 Doppelter Vereinstaler 1872 B. Goldene Hochzeit. 36,98 g. Die Randschrift auf feinem Riffelrand. AKS 160; Dav. 899; Kahnt 479 a; Thun 352. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, polierte Platte (Proof) 400,--
Bei diesem Stück handelt es sich um die letzte Talerprägung in Deutschland.
- 4049 Doppelter Vereinstaler 1872 B. Goldene Hochzeit. 36,97 g. Die Randschrift auf feinem Riffelrand. AKS 160; Dav. 899; Kahnt 479 a; Thun 352. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4050



1,5:1



4050

SACHSEN, HERZOGTUM (Ernestiner nach dem Verlust der Kurwürde)

- 4050 Johann Friedrich II., Johann Wilhelm und Johann Friedrich III., 1554-1557. Taler o. J., Saalfeld. 28,67 g. Dav. 9745; Koppe 266 i; Schnee 148. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--



4051



SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

- 4051 Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625. Reichstaler 1609, Saalfeld. 28,89 g. Dav. 7361; Kernbach 1.2; Schnee 266. Fast sehr schön 100,--



4052



4053



4052 Reichstaler 1625, Saalfeld. 28,80 g. Dav. 7371; Kernbach 6.2; Schnee 278. Hübsche Patina, sehr schön 100,--

4053 Josef, 1834-1848. Vereinsdoppeltaler 1841. 36,98 g. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353. Hübsche Patina, sehr schön 300,--



4054



4055



4054 Ernst I., 1853-1908. Vereinstaler 1858. 18,49 g. AKS 61; Dav. 814; Kahnt 483; Thun 356. Prachtexemplar. Hübsche Patina, polierte Platte (Proof) 300,--

4055 Vereinstaler 1869. 18,50 g. AKS 61; Dav. 814; Kahnt 483; Thun 356 B. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



4056



4057



SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

4056 Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619. Reichstaler 1611, Saalfeld. 28,76 g. Dav. 7523; Koppe 193; Schnee 341. Hübsche Patina, sehr schön 100,--

4057 Reichstaler 1615, Saalfeld. 28,75 g. Dav. 7527; Koppe 198; Schnee 346. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 100,--



4058



4059



4058 Carl Friedrich, 1828-1853. Vereinsdoppeltaler 1842. 37,00 g. AKS 20; Dav. 844; Kahnt 515; Thun 383. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--

SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

4059 Bernhard Erich Freund, 1803-1866. Vereinsdoppeltaler 1854. 37,02 g. AKS 182; Dav. 836; Kahnt 509; Thun 377. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 300,--



4060



4061



SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

- 4060 Georg Wilhelm, 1807-1860. Vereinstaler 1860. 18,48 g. AKS 5; Dav. 909; Kahnt 525; Thun 389.
Von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz (Prooflike) 200,--
- 4061 Adolf Georg, 1860-1893. Vereinstaler 1865. 18,49 g. AKS 19; Dav. 910; Kahnt 527; Thun 390.
Prachtexemplar. Feine Patina, polierte Platte (Proof) 300,--



4062



1,5:1



4062

SCHLESIEN

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

- 4062 Johann Christian und Georg Rudolf, 1602-1621. Reichstaler 1610 CT, Reichenstein. 28,92 g.
Dav. 7713 A; F. u. S. 1456. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



4063



4064



4063

SCHLESISCHE STÄDTE

- 4063 Breslau. Silbermedaille 1710, unsigniert, von J. Kittel, auf das 50-jährige Amtsjubiläum von Johann Sigismund von Haunold, Ratspräsident in Breslau. Sitzende Stadtgöttin mit Stadtwappen/Wappen zwischen zwei Kränzen. 45,70 mm; 27,15 g. F. u. S. 3772.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 200,--

STADT

SCHWÄBISCH HALL

- 4064 Taler 1545, mit Titel Karls V. 28,80 g. Dav. 9213; Raff 32.
R Hübsche Patina, etwas poröser Schrötling, sehr schön-vorzüglich 750,--



4065



4066



4067



- | | | |
|------|--|--------|
| 4065 | Konv.-Taler 1777, Nürnberg, mit Titel Josefs II. 29,24 g. Mit Randschrift. Dav. 2280; Raff 52.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + | 500,-- |
|------|--|--------|

SCHWÄBISCHER BUND

- 4066 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel des Schwäbischen Bundes (fünfsackiger Stern) und von Ulm (Stadtwappen) auf der Rückseite. 2,52 g. Krusy S 5, 7 und U 2, 2. Münze: Schrötlingsriß, gering erhalten; Gegenstempel: Fast sehr schön 75,--

SCHWARZBURG

SCHWARZBURG, GRAFSCHAFT

- 4067 **Günther XLI. von Arnstadt und Johann Günther von Sondershausen, 1552-1569.** Reichstaler o. J., Arnstadt, mit Titel Maximilians II. 28,65 g. Dav. 9833; Fischer 101 var.
R Hübsche Patina, sehr schön + 1.000,--



1,5:1



4068



1.5:1

SCHWARZBURG-SONDRERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM

- | | | |
|------|---|----------|
| 4068 | Christian Günther III., 1758-1794. Konv.-Taler 1764, Sondershausen. 27,88 g. Dav. 2767; Fischer 400.
RR Hübsche Patina, fast vorzüglich | 1.250,-- |
|------|---|----------|



4069



4070



4071



SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 4069 Ludwig Günther II., 1767-1790. Konv.-Taler 1786, Saalfeld. 27,87 g. Dav. 2771; Fischer 575.
Feine Patina, vorzüglich 200,--
- 4070 Friedrich Günther, 1807-1867. Vereinsdoppeltaler 1845. 37,06 g. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392.
Vorzüglich 500,--
- 4071 Vereinsdoppeltaler 1845. 37,00 g. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--



4072



4073



- 4072 Vereinstaler 1858. 18,45 g. AKS 12; Dav. 915; Kahnt 534; Thun 394.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 4073 Vereinstaler 1864. 50jähriges Regierungsjubiläum. 18,49 g. AKS 31; Dav. 917; Kahnt 536; Thun 396.
Hübsche Patina, von polierten Stempeln, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz (Prooflike) 100,--



4074



FÜRSTEN

SCHWARZENBERG

- 4074 Ferdinand Wilhelm Eusebius, 1683-1703. Reichstaler 1696, Kremnitz, auf seine Hochzeit mit Maria Anna, Erbin der Landgrafschaft Sulz (Klettgau). 29,05 g. Dav. 7702; Tannich 11.
Felder leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich 100,--



4076



4075



4076

STADT
SOEST

- 4075 Prager Groschen o. J., des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel der Stadt Soest (Schlüssel mit Doppelbart, Griff dreipaßförmig) auf der Rückseite. 2,44 g. Krusy S 10, 38.

Münze: Gering erhalten; Gegenstempel: Sehr schön

50,--

Die Gegenstempelung mit dem Soester Schlüssel erfolgte ab dem Jahr 1419.

SOLMS
SOLMS-LAUBACH, GRAFSCHAFT

- 4076 Christian August, 1738-1784. Konv.-Taler 1770, Wertheim, auf Graf Otto, den Gründer der Linie Solms-Laubach. 27,99 g. Dav. 2785; Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich (Auktion Künker 212) 4221; Joseph 456; Schön 13.

Kl. Kratzer, fast vorzüglich

750,--



4077



1,5:1



4077

STOLBERG
STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT (DIE ÄLTERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 4077 Christian Ernst, 1710-1771. Reichstaler 1760, Zellerfeld, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum. 29,16 g. Dav. 2792; Friederich 1413.

Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



4078


STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 4078 Christof Friedrich zu Stolberg-Stolberg und Jost Christian zu Stolberg-Rossla, 1704-1738. Reichstaler 1706, Stolberg. Ausbeute der Stolberger Gruben. 29,04 g. Dav. 2795; Friederich 1483; Müseler 66.1/3.

Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

750,--



4079



4080

1,5:1



4079

- 4079 **Friedrich Botho zu Stolberg-Rossla und Karl Ludwig zu Stolberg-Stolberg, 1761-1768. Konv.-Taler**
1764, Stolberg. 27,86 g. Dav. 2808; Friederich 1985. Hübsche Patina, fast vorzüglich 125,--

REICHSMÜNZSTÄTTE**ULM**

- 4080 **Konrad IV., 1250-1254. Brakteat um 1250/1270. 0,46 g. Brustbild des Königs v. v., in jeder Hand ein**
Schwert. Berger 2616; Klein/Ulmer (CC) 172; Slg. Bonhoff 1870. R Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



4081



1,5:1



4081

BISTUM**WÜRZBURG**

- 4081 **Unter schwedischer Besatzung. Gustav II. Adolf von Schweden, 1631-1632. Reichstaler 1632,**
Würzburg. Losungstaler. 28,80 g. Variante mit großer Jahreszahl über dem Wappen, die Krone trennt
die Jahreszahl unten. Ahlström 9 c var.; Dav. 4560 A; Helmschrott 242 var. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 750,--

LOTS**GOLDMÜNZENLOT**

- 4082 **Kleine Sammlung von vier Goldmünzen: Herzogtum Sachsen, Johann Georg I., Dukat 1616, 3,47 g;**
Nürnberg, Dukat 1700, 3,39 g; Utrecht, Dukat 1636, 3,44 g; Frankreich, Napoleon III., 5 Francs 1859,
mit Öse, 1,79 g. 4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön 400,--

ALTDEUTSCHLAND

- 4083 **Diverse Münzen des 16. - 20. Jahrhunderts; darunter zahlreiche Talerprägungen. Hochinteressante**
Zusammenstellung mit besonderen Exemplaren, bitte besichtigen! 81 Stück. Sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 4084 **Diverse europäische Münzen des 16. -20. Jahrhunderts; darunter zahlreiche Exemplare in Talergröße,**
u. a. von Habsburg, Frankreich und Italien. Hochinteressante Zusammenstellung mit besonderen
Münzen, bitte besichtigen! 318 Stück. Unterschiedliche Erhaltungen, schön-vorzüglich 2.500,--
- 4085 **Große Sammlung mit diversen Münzen vom Hochmittelalter bis zum Beginn der Frühen Neuzeit.**
Zusammenstellung verschiedenster Nominale aus italienischen, skandinavischen und französischen
Gebieten, sowie Exemplare aus regionalen Städten wie Frankfurt, Halberstadt, Erfurt, Fulda u. a.
Hochinteressantes Lot mit spannenden Einzelstücken, bitte unbedingt besichtigen!
244 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich 2.000,--

MEDAILLEN



4086



SÜDDEUTSCHLAND

RENAISSANCE

- 4086 Geschnittener Stein o. J., unsigniert. Brustbild einer unbekannten Person fast v. v. 63,49 x 47,99 mm; 32,66 g. Vorzüglich

500,--

Mit eingearbeiteten metallenen Verzierungen.

Mark Salton hielt eine Zuordnung an den Nürnberger Medailleur Matthäus Carl, *um 1550, †1609, für möglich.



4087 1:1,3



EINE PERSONENMEDAILLE

- 4087 Geiger, Dr. Benno. *1882, †1965. Kunsthistoriker, Schriftsteller und Mediziner. Bronzemedaille 1952, von R. Schmidt, auf den 70. Geburtstag des Kunsthistorikers, Schriftstellers, Übersetzers und Sammlers Dr. Benno Geiger (*1882; †1965). Kopf Geigers r./Schmetterling und Feuerstelle über Sinnspruch. 94 mm; 325,09 g. Sehr schön

100,--

Der studierte Kunsthistoriker schloss sein Studium mit Promotion ab und war unter anderem im Berliner Kaiser-Friedrich-Museum (heute Bode Museum) tätig. Sein Pseudonym Egon E. Nerbig wählte er aus den Buchstaben seines Vor- und Zunamens aus. Unter diesem Namen veröffentlichte er u. a. sein Werk "Gesammelte Gedichte". Geiger wuchs als Kind in Venedig auf, wohin es ihn auch nach Kriegsende wieder zurückverschlug.

MEDAILLEN-LOT

- 4088 Diverse europäische Plaketten und Medaillen des 16. - 20. Jahrhunderts aus unterschiedlichen Materialien (Bronze, Stein, Ton, Silber, u. a.), zumeist unedel; darunter Galileo Galilei, Otto von Bismarck, Friedrich Schiller oder kunstvolle Darstellungen des griechischen Gottes Pan mit der Nymphe Syrinx. Interessantes Konvolut mit höherwertigen Exemplaren, bitte besichtigen!

122 Stück. Unterschiedliche Erhaltungen, schön-vorzüglich und besser

1.500,--

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871



4089



4090



4089

BADEN

4089 Friedrich II., 1907-1918. 3 Mark 1908. J. 39.

Polierte Platte (Proof) 200,--

BAYERN

4090 Ludwig II., 1864-1886. 2 Mark 1876. J. 41.

Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

REICHSSILBERMÜNZEN



4091



4092



4091

4091 Luitpold, Prinzregent, 1886-1912. 5 Mark 1911. 90. Geburtstag. J. 50.

Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 50,--

BREMEN

4092 Freie Hansestadt. 2 Mark 1904. J. 59.

Fast Stempelglanz (Prooflike) 75,--



4094



4093



4094

HAMBURG

4093 Freie und Hansestadt. 3 Mark 1908. J. 64.

Hübsche Patina, polierte Platte (Proof) 200,--

HESSEN

4094 Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1904. Philipp der Großmütige. J. 75.

Vorzüglich 100,--



4095



1,5:1



4095

LIPPE

4095 Leopold IV., 1904-1918. 3 Mark 1913. J. 79.

Fast Stempelglanz 200,--



4096



4098



4097


MECKLENBURG-SCHWERIN

4096 Friedrich Franz IV., 1897-1918. 5 Mark 1904. Hochzeit. J. 87.

Hübsche Patina, polierte Platte (Proof) 200,--

4097 5 Mark 1904. Hochzeit. J. 87.

Feine Patina, polierte Platte (Proof) 200,--

4098 3 Mark 1915. Jahrhundertfeier. J. 88.

Fast Stempelglanz 100,--



1,5:1



4099



1,5:1

MECKLENBURG-STRELITZ

4099 Adolf Friedrich V., 1904-1914. 3 Mark 1913. J. 92.

Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, polierte Platte (Proof) 1.000,--



4100



4101



4100

4100 3 Mark 1913. J. 92.

Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

PREUSSEN

4101 Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1874 A. J. 97A.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4102

4102 5 Mark 1876 B. J. 97B.



4103

Feiner Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

4103 Friedrich III., 1888. 5 Mark 1888 A. J. 99.



Vorzüglich 100,--



4104

4104 Wilhelm II., 1888-1918. 2 Mark 1888 A. J. 100.



4105

Feine Patina, polierte Platte (Proof) 200,--

4105 2 Mark 1912 A. J. 102.



Polierte Platte (Proof) 100,--



4106

4106 3 Mark 1913. Der König rief... J. 110.



4106



4107

Winz. Kratzer, polierte Platte (Proof) 50,--

4107 5 Mark 1913 A. Kaiser in Uniform. J. 114.

Hübsche Patina, polierte Platte (Proof) 300,--



4108

4108 5 Mark 1913 A. Kaiser in Uniform. J. 114.



4109

Hübsche Patina, polierte Platte (Proof) 300,--

4109 5 Mark 1913 A. Kaiser in Uniform. J. 114.

Hübsche Patina, min. Kratzer, polierte Platte (Proof) 300,--



4110

4110 3 Mark 1915 A. Segen des Mansfelder Bergbaues. J. 115.



1,5:1

Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4110



4111



4112



4111

SACHSEN

- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 4111 | Georg, 1902-1904. 5 Mark 1904, mit Lebensdaten. J. 133. | Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 150,-- |
| 4112 | Friedrich August III., 1904-1918. 3 Mark 1908. J. 135. | Hübsche Patina, polierte Platte (Proof) | 200,-- |



1,5:1



4113



1,5:1

- | | | | |
|------|----------------------|---|--------|
| 4113 | 3 Mark 1909. J. 135. | Hübsche Patina, polierte Platte (Proof) | 200,-- |
|------|----------------------|---|--------|



4114



4115



- | | | | |
|------|----------------------|---|--------|
| 4114 | 3 Mark 1909. J. 135. | Hübsche Patina, polierte Platte (Proof) | 200,-- |
|------|----------------------|---|--------|

SACHSEN-MEININGEN

- | | | | |
|------|--|----------------------------|--------|
| 4115 | Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1901. 75. Geburtstag. J. 150. | Hübsche Patina, sehr schön | 100,-- |
|------|--|----------------------------|--------|



4116



4117



- | | | | |
|------|---------------------------------------|-----------------|-------|
| 4116 | 3 Mark 1915, mit Lebensdaten. J. 155. | Fast vorzüglich | 50,-- |
|------|---------------------------------------|-----------------|-------|

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 4117 | Wilhelm Ernst, 1901-1918. 3 Mark 1910. Zur zweiten Hochzeit. J. 162. | Hübsche Patina, polierte Platte (Proof) | 100,-- |
|------|--|---|--------|



4118



4118 3 Mark 1910. Zur zweiten Hochzeit. J. 162.



4119



Feine Patina, polierte Platte (Proof) 100,--

SCHAUMBURG-LIPPE

4119 Georg, 1893-1911. 3 Mark 1911, mit Lebensdaten. J. 166.

Hübsche Patina, polierte Platte (Proof) 100,--



4120



4120 Karl Günther, 1880-1909. 2 Mark 1905. Regierungsjubiläum. J. 169a.

Polierte Platte (Proof) 100,--

4121 3 Mark 1909, mit Lebensdaten. J. 170.

Hübsche Patina, polierte Platte (Proof) 200,--



4121



SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN



1,5:1



4122



1,5:1

WALDECK-PYRMONT

4122 Friedrich, 1893-1918. 5 Mark 1903. J. 171.

Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



4123



4123 Wilhelm II., 1891-1918. 3 Mark 1911. Silberhochzeit. J. 177a.

Vorzüglich-Stempelglanz 20,--

4124 3 Mark 1911. Silberhochzeit. - Hoher Querstrich im H -. J. 177b.

Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4124



WÜRTTEMBERG



4125



4126


WEIMARER REPUBLIK

4125 5 Reichsmark 1925 D. Rheinlande. J. 322.

Vorzüglich-Stempelglanz

75,--

4126 5 Reichsmark 1927 F. Universität Tübingen. J. 329.

Hübsche Patina, polierte Platte (Proof)

300,--



4127



4127 5 Reichsmark 1927 F. Universität Tübingen. J. 329.

Polierte Platte (Proof)

300,--

4128 5 Reichsmark 1929 J. Lessing. J. 336.

Von polierten Stempeln, winz. Kratzer, fast Stempelglanz

100,--



4128



4129



4129 3 Reichsmark 1929 E. Meissen. J. 338.

Hübsche Patina, winz. Kratzer, polierte Platte (Proof)

100,--

4130 5 Reichsmark 1930 D. Zeppelin. J. 343.

Vorzüglich +

100,--



4130



4131



1,5:1

4131 3 Reichsmark 1931 A. Magdeburg. J. 347.

Vorzüglich-Stempelglanz

100,--



4131



4132



4132 3 Reichsmark 1931 A. Freiherr vom Stein. J. 348.

Polierte Platte (Proof)

200,--

4133 3 Reichsmark 1932 A. Goethe. J. 350.

Kl. Kratzer, polierte Platte (Proof)

100,--



4133





4134 5 Reichsmark 1932 A. Goethe. J. 351.

Kl. Kratzer, polierte Platte (Proof) 1.000,--



4135 5 Reichsmark 1932 A. Goethe. J. 351.

Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



4136 5 Reichsmark 1933 A. Luther. J. 353.

Hübsche Patina, polierte Platte (Proof) 200,--

4137 5 Reichsmark 1933 A. Luther. J. 353.

Polierte Platte (Proof) 200,--

DRITTES REICH



4138 5 Reichsmark 1934 F. Schiller. J. 359.

Hübsche Patina, polierte Platte (Proof) 200,--

4139 5 Reichsmark 1935 F. Hindenburg. J. 360.

Polierte Platte (Proof) 200,--



4140

4140 5 Reichsmark 1935 F. Hindenburg. J. 360.



4141 5 Reichsmark 1936 J. Hindenburg. J. 360.



4141

Feine Patina, kl. Kratzer, polierte Platte (Proof)
Polierte Platte (Proof)

75,--
200,--


4142

4142 5 Reichsmark 1936 A. Hindenburg. J. 367.



1,5:1



4142

Polierte Platte (Proof) 200,--



4143

4143 5 Reichsmark 1936 F. Hindenburg. J. 367.



Polierte Platte (Proof) 200,--



1,5:1



4144



1,5:1

DEUTSCHE KOLONIEN
DEUTSCH-NEU-GUINEA

4144 2 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 706.

Hübsche Patina, vorzüglich 300,--



4145


DEUTSCH-OSTAFRIKA

4145 1 Rupie 1890. J. 713.

Hübsche Patina, fast Stempelglanz 100,--



4146

4146 1 Rupie 1904 A. J. 722.



4147 1 Rupie 1906 J. J. 722.



4147

Winz. Kratzer, polierte Platte (Proof)

150,--



Hübsche Patina, von polierten Stempeln, fast Stempelglanz (Prooflike)

100,--



1,5:1



4148



1,5:1

4148 10 Gulden 1935. Rathaus. J. D20.

DANZIG

Vorzüglich 1.250,--



4149



BAYERN

PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN

4149 Ludwig III., 1913-1918. 2 Mark 1913, ohne Münzzeichen. glatter Rand. Kupfer, versilbert. 28,52 mm; 8,22 g. Schaaf 51/G 1 (dort andere Materialien angegeben); Slg. Beckenbauer -. zu J. 51.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

100,--



4150



PREUSSEN

4150 Wilhelm II., 1888-1918. 2 Mark 1913 ohne Münzzeichen, mit Signatur "G" (Karl Goetz, München), glatter Rand. Zum 25-jährigen Regierungsjubiläum. Kupfer, versilbert. 28,33 mm; 8,31 g. Schaaf 111/G 3; Slg. Beckenbauer - (zu 3309, dort in Silber). zu J. 111.

Vorzüglich-Stempelglanz

100,--

LOT

4151 Diverse Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik, des Dritten Reichs und der BRD; darunter zahlreiche 2-, 3- und 5 Mark-Stücke. Interessantes Lot mit spannender Zusammenstellung, bitte besichtigen!

203 Stück. Fast sehr schön-Stempelglanz

3.500,--



Liefern Sie jetzt in unsere Auktionen ein.

-  Wir sind Ihr Partner für den Verkauf Ihrer Sammlung
-  Wir garantieren eine professionelle Abwicklung Ihrer Einlieferung
-  Nehmen Sie mit uns Kontakt auf



+49 541 96202 0

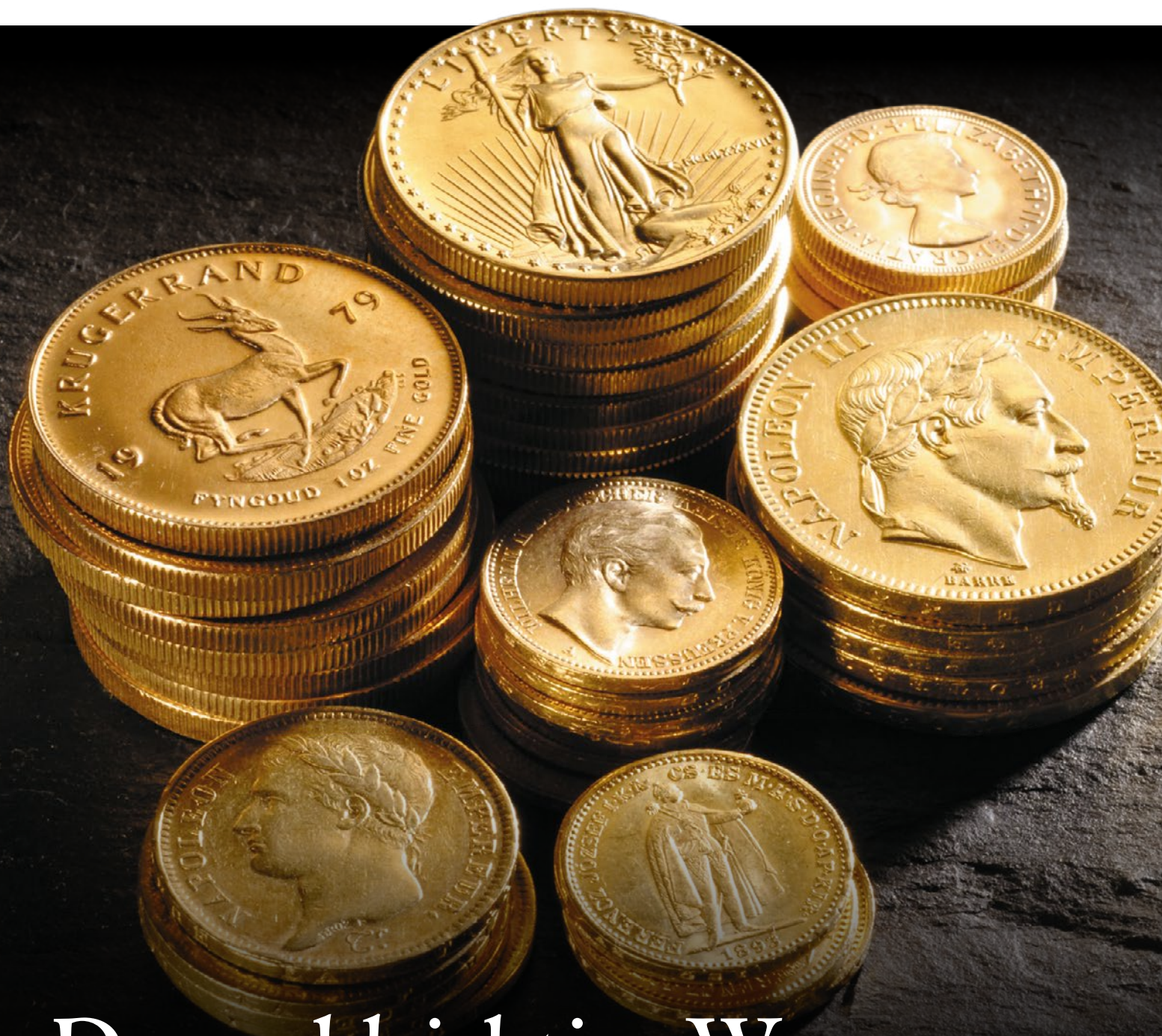


Die Künker eLive Auctions

Bequem. Direkt. Unkompliziert.

Auf elive-auction.de bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Online-Auktionen mit einem virtuellen Auktionator live teilzunehmen.

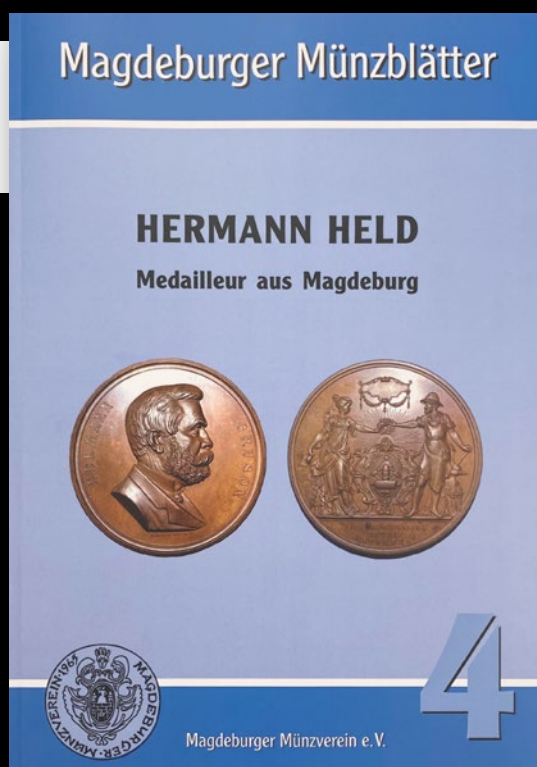
Bequem von zuhause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen live am Bildschirm für sich entscheiden.



Der goldrichtige Weg

-  Großes Angebot von Anlagegold
-  Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
-  Barankauf zu tagesaktuellen Spitzenpreisen
-  Seriosität, Diskretion und hohe Handelskapazitäten

Täglich neue Highlights im Online-Shop.
Klicken Sie mal rein. www.kuenker.de



Der Magdeburger Münzverein e.V. widmet die vierte Ausgabe der Reihe Magdeburger Münzblätter dem Medailleur Hermann Held.

Den 1836 in Zeitz geborene Hermann Held kennt heutzutage bis auf seine Signaturen auf den Medaillen kaum jemand näher, zu Lebzeiten war er in seiner Branche der Medaillengestaltung als Stempelschneider, Graveure und Medailleure eine Berühmtheit. Dies motivierte die beiden Autoren Thomas Uhlmann und Klaus Werner, das Leben und Schaffen des Protagonisten zu studieren und aufzuschreiben. Bei den Recherchen stellte sich heraus, dass Hermann Held sowohl national als auch international erfolgreich war. Zu seinen Auftraggebern gehörte unter anderem auch Kaiser Wilhelm I. oder sogar das Königreich Korea.

In seiner Schaffenszeit produzierte Held neben dem großen kaiserlichen Reichssiegel, diverse Medaillen mit dem kaiserlichen Portrait oder Anlass-Medaillen, wie beispielsweise zur Goldenen Hochzeit des Kaiserpaars. Der deutsche Kaiser ernannte ihn zum königlich-preußischen Hof-Graveur. Des Weiteren portraitierte er aber auch Persönlichkeiten wie Robert Koch oder Fürst Otto von Bismarck. Aus seiner Produktion stammen auch Medaillen zur 200-Jahr-Feier der Zugehörigkeit Magdeburgs zu Preußen oder diverse Verdienstmedaillen.

Als das Königreich Korea für ein neues Geldsystem auf Ideen und die Technik von deutschen Experten zurückgriff, war Hermann Held ein Teil des Expertenteams. Er lieferte neben Prägwerkzeugen und Prägestempeln auch Probeprägungen nach Korea.

Die Autoren Thomas Uhlmann und Klaus Werner beziehen sich in diesem Band auf über 160 Seiten hauptsächlich nur auf die Münzen und Medaillen eines bedeutenden Medailleurs, Edelsteinschneiders und Graveurs und haben damit Hermann Held ein Denkmal gesetzt.

Magdeburger Münzblätter, 4. Ausgabe

Herausgeber und Redaktion: Magdeburger Münzverein e.V.

Autoren: Thomas Uhlmann und Klaus Werner

Auflage: 200 Ex.

Umfang: 160 Seiten

Umschlag: Softeinband

Druck: 4-farbig

Preis inkl. MwSt.: 25,- € zzgl. Versandkosten

Der Katalog ist zu erwerben über den Magdeburger Münzverein e.V.
www.magdeburger-muenzverein.de



Der Künker Onlineshop

Münzen und Medaillen online kaufen

-  Täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit
-  In Ruhe Stöbern – zum Festpreis kaufen
-  Echtheitsgarantie über die gesetzliche Frist hinaus
-  Mitglied im deutschen und internationalen Münzhändlerverband

**Die wertvollsten Münzen kommen zu uns
um fotografiert zu werden!!!**



Gerne fotografieren wir auch Ihren Schatz!!!

- Münzen, Medaillen, Schmuck, Gemälde, Kunstobjekte und Kleinobjekte.
- Zur Dokumentation, Als Versicherungsnachweis oder zur Präsentation der eigenen Sammlung.
- Gerne fotografieren wir Ihre Sammlung vor Ort bei Ihnen oder in unserem Studio.
- Sie erhalten Ihre Bilder bearbeitet und freigestellt sofort als digitale Dateien oder später als frei wählbares Druckmedium.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns!

Lübke + Wiedemann KG
Hoffmannstraße 113 - D-71229 Leonberg
Tel: (+49) 07152 / 7658450 - Fax: (+49) 07152 / 7658460
e-mail: luebke.wiedemann@t-online.de
<http://www.luebke-wiedemann.de>

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

Beispiel 2 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1:	Limit	2.900 Euro
Bieter 2:	Limit	1.800 Euro
Bieter 3:	Limit	800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

Beispiel 4 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 25 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland

Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 25 % (inkl. MwSt)	25 Euro
Versandkosten, z. B. *	5,90 Euro
Rechnungs-Betrag	130,90 Euro

Beispiel 2, Kunde in Norwegen

Zuschlagpreis	1.000 Euro
Aufgeld 20 %	200 Euro
Versandkosten, z. B. *	14,90 Euro
Rechnungs-Betrag	1.214,90 Euro

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 25 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

KUNKER

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann Kunden-Nr. 1 2 3 4 5 6
 Straße: Bahnhofstr. 22
 Plz / Ort: 00000 Musterstadt
 Telefon: 0099-452280
 Email: mustermann@muster.de

Bemerkungen: _____

☐ Ich möchte telefonisch bieten.
☐ Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
 Please, contact me during the auction under following telephone number: _____

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
 If necessary or given the lot, Künker may increase my bids by: ☒ 10% ☐ 20% ☐ 50% ☐ %

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
 Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	
3010	610,-	
3085	300,-	

☒ Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung
 am folgenden Künker Standort abholen:
 I will collect the objects at the following Künker premises by prior
 appointment in: ☒ Osnabrück ☐ München
☐ München-Marienhilfsplatz ☐ München-Königsplatz

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKünker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor
 Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
 Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKünker account 24 hours at the latest before
 the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
 Datum, Unterschrift (date, signature)
 Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Verkaufsbedingungen.
 Hereby I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobilhuber Str. 4a · 49076 Osnabrück · Germany
 Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
 USt-ID-Nr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 735
 Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 30 12 74
 Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaner, Ulrich Künker

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

Wir sind nach dem Geldwäschegesetz (GWG) verpflichtet, alle Bieter zu identifizieren. Als Bieter verpflichten Sie sich, alle notwendigen Identifizierungsunterlagen (Kopie des Ausweises, Handelsregistrauszug, etc.) auf Nachfrage uns zu übermitteln.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Gebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	100 Euro	5 Euro
bis zu	200 Euro	10 Euro
bis zu	500 Euro	20 Euro
bis zu	1.000 Euro	50 Euro
bis zu	2.000 Euro	100 Euro
bis zu	5.000 Euro	200 Euro
bis zu	10.000 Euro	500 Euro
bis zu	20.000 Euro	1.000 Euro
bis zu	50.000 Euro	2.000 Euro
ab	50.000 Euro	5.000 Euro (bzw. 10%)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu	50 Euro	2 Euro
bis zu	200 Euro	5 Euro
bis zu	500 Euro	10 Euro
bis zu	1.000 Euro	25 Euro
bis zu	2.000 Euro	50 Euro
bis zu	5.000 Euro	100 Euro
bis zu	10.000 Euro	250 Euro
bis zu	20.000 Euro	500 Euro
bis zu	50.000 Euro	1.000 Euro
ab	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Aufgeld und Umsatzsteuer

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Endverbraucher aus EU-Ländern gilt: Es wird einheitlich ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben.

Für Unternehmer i. S. d. UStG aus EU-Ländern gilt: Es wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20 % (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag und Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Mehrwertsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.

Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

The Buyer is obligated to provide all necessary identification documents (passports, excerpts from commercial register, etc.) required to comply with the Anti Money Laundering (AML) legislation.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80 % of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to	100 Euro	5 Euro
up to	200 Euro	10 Euro
up to	500 Euro	20 Euro
up to	1.000 Euro	50 Euro
up to	2.000 Euro	100 Euro
up to	5.000 Euro	200 Euro
up to	10.000 Euro	500 Euro
up to	20.000 Euro	1.000 Euro
up to	50.000 Euro	2.000 Euro
from	50.000 Euro	5.000 Euro

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to	50 Euro	2 Euro
up to	200 Euro	5 Euro
up to	500 Euro	10 Euro
up to	1.000 Euro	25 Euro
up to	2.000 Euro	50 Euro
up to	5.000 Euro	100 Euro
up to	10.000 Euro	250 Euro
up to	20.000 Euro	500 Euro
up to	50.000 Euro	1.000 Euro
from	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer.

The following terms apply to EU buyers: A premium of 25% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients.

If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 25% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CISG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuiivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	олово
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный



Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



Impressum

Numismatische Bearbeitung

Anne Falckenthal M. A., Rebecca Hannemann M. A.,
Mareike Jans M. A., Johanna Kleiner, Britta-Maria Schroeter M. A.,
Jens-Ulrich Thormann M. A., Manuela Weiß

Fotos

Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
B. Seifert / O. Graf

Layout

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

Druck

Fromm + Rasch GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

Bankverbindungen – Bank-Details

Deutsche Bank Osnabrück

Wittekindstr. 9 | 49074 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE33B265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Sparkasse Osnabrück

Wittekindstr. 17 | 49076 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Volksbank eG

Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEF1HTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Osnabrück

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: HAUKDEFF
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Str. 4a
49076 Osnabrück
Germany

Telefon +49 541 96202 0
Fax +49 541 96202 22
www.kuenker.de
www.eLive-auction.de
service@kuenker.de

USt.-IdNr. DE 256 270 181
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRA 200 755

Komplementärin:

Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRB 201 274

Geschäftsführer:

Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

